Bedienungs- und Konfigurationsanleitung

ISDN-Systemtelefon

COMfortel® 2600





Inhaltsverzeichnis

Wichtige Informationen

Dieser Abschnitt enthält die für einen sicheren Betrieb notwendigen Informationen. Bevor Sie das Telefon in Betrieb nehmen, lesen Sie unbedingt die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und machen Sie sich mit der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts sowie den technischen Daten vertraut.

Themen

Verwendete Symbole und Signalwörter

Die verwendeten Symbole und Signalwörter haben folgende Bedeutungen:



Warnung:

Warnt vor Personenschäden, z. B. durch gefährliche elektrische Spannung.



Achtung:

Warnt vor Sachschäden.

Wichtig:

Weist auf mögliche Anwendungsfehler und Umstände hin, die z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen im Betrieb führen könnten.

Hinweis:

Kennzeichnet ergänzende Hinweise.

Sicherheitshinweise

Beachten Sie die anschließend aufgeführten grundlegenden Sicherheitshinweise.



Warnung: Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen oder das Gerät beschädigen oder zerstören.

- Lesen Sie die zum Gerät gehörenden Anleitungen und bewahren Sie diese zum späteren Gebrauch auf.



Warnung: Unsachgemäße Verwendung oder Austauschen des Steckernetzteils kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag oder zur Beschädigung bzw. Zerstörung des Geräts führen:

- Verwenden Sie bei Betrieb mit Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) nur das Steckernetzteil Typ-Nr. FW7577/EU/40.
- Achten Sie auf einen festen und sicheren Halt in der Steckdose. Wacklige Stecker oder Steckdosen bedeuten Brandgefahr.
- Ziehen Sie nicht am Kabel des Steckernetzteils. Möchten Sie die Stromversorgung trennen, ziehen Sie am Steckernetzteil selbst.
- Ist das Steckernetzteil beschädigt, lösen Sie zunächst die Sicherung der Stromversorgung aus, bevor Sie das Steckernetzteil ziehen.
- Beachten Sie beim Umgang mit 230-V-Netzspannung und mit am Netz betriebenen Geräten die einschlägigen Vorschriften.



Warnung: In das Gehäuse eindringende Flüssigkeiten können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen und das Systemtelefon beschädigen oder zerstören.

- Betreiben Sie das Telefon nur in geschlossenen, trockenen Räumen.
- Reinigen Sie das Gehäuse des Geräts nur mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch.



Warnung: Beschädigte Anschlussleitungen sowie Beschädigungen am Gehäuse und am Gerät selbst können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen.

- Schließen Sie die Anschlusskabel des Geräts nur an die dafür bestimmten Steckdosen an.
- Lassen Sie beschädigte Anschlussleitungen sofort auswechseln.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und Originalersatzteile.
- Lassen Sie Reparaturen sofort und nur vom Fachmann ausführen. Wenden Sie sich an Ihre Elektrofachkraft oder direkt an den Hersteller.
- Berühren Sie die Steckkontakte nicht mit spitzen, metallischen und feuchten Gegenständen.
- Tragen Sie das Gerät nicht an den Anschlusskabeln.
- Nutzen Sie die auf der Unterseite des Telefons zur Verfügung stehenden Kabelkanäle zur Zugentlastung.



Warnung: Überspannungen, wie sie bei Gewitter auftreten, können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen und die Geräte beschädigen oder zerstören.

- Verzichten Sie während eines Gewitters auf das Trennen und Anschließen von Leitungen.
- Lassen Sie von einer Elektrofachkraft alle Kabel innerhalb des Gebäudes verlegen.
- Schützen Sie die Geräte durch Installation eines Überspannungsschutzes.



Warnung: Headsets, externe Lautsprecher oder Hörer, die nicht zugelassen sind, können zu Gehörschäden führen oder die Sprachverbindung stören.

- Benutzen Sie in Verbindung mit diesem Telefon nur zugelassenes Zubehör mit CE-Zeichen.



Warnung: Der Telefonhörer erzeugt ein schwaches Magnetfeld, das kleine magnetische Objekte wie Nadeln und Büroklammern anziehen kann.

- Legen Sie den Hörer nicht in die Nähe solcher Objekte, um eine Verletzungsgefahr auszuschließen.



Achtung: Unsachgemäße Reinigung und Bedienung können den Touchscreen beschädigen oder zerstören.

- Halten Sie den Touchscreen sauber. Verwenden Sie dazu ein weiches, trockenes Tuch.
- Verwenden Sie zur Bedienung des Telefons Ihre Finger oder Fingernägel. Verwenden Sie auf keinen Fall Kugelschreiber, Bleistifte oder andere spitze Gegenstände auf dem Touchscreen.
- Drücken Sie nicht mit Gewalt auf den Touchscreen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Wichtig:

Produkte von Auerswald sind nicht dafür ausgelegt und sollten daher nicht für lebenserhaltende Systeme und/oder Anwendungen innerhalb nuklearer Einrichtungen eingesetzt werden. Einem Einsatz unserer Produkte für solche Anwendungen muss zwingend eine auf den Einzelfall zugeschnittene schriftliche Zustimmung/Erklärung von Auerswald vorausgehen.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen, zur Zerstörung des Geräts oder schlimmstenfalls zur Gefährdung von Personen führen.

- Wenn Sie sich über die bestimmungsgemäße Verwendung auch nach dem Lesen des folgenden Kapitels nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Fachhändler.
- Lesen Sie die zum Gerät gehörenden Anleitungen und bewahren Sie diese zum späteren Gebrauch auf.

Bei dem Gerät COMfortel 2600 handelt es sich um ein sogenanntes Systemtelefon. Das Systemtelefon ist ausschließlich für den Anschluss an einen internen S_0- oder U_{P0}-Port der folgenden TK-Anlagen von Auerswald bestimmt:

- COMpact 3000
- COMpact 2206 USB
- COMpact 4410 USB
- COMpact 5010 VoIP
- COMpact 5020 VoIP
- COMmander Basic.2 (19")
- COMmander Business (19")
- COMmander 6000/R/RX

Wichtig:

Zur Unterstützung des Systemtelefons COMfortel 2600 benötigen die TK-Anlagen mindestens folgende Firmwareversionen:

- COMpact 3000: 4.0I
- COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB: 2.4A
- COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business: 4.2A
- COMmander 6000/R/RX: 5.4B

Der Anschluss an eine TK-Anlage eines anderen Herstellers oder an den externen S_0-Anschluss eines Netzbetreibers ist nicht vorgesehen.

Das Systemtelefon ist schnurgebunden und für den Betrieb in geschlossenen, trockenen Räumen vorgesehen.

Das Systemtelefon unterscheidet sich von Standardtelefonen an TK-Anlagen u. a. durch die besonders komfortable Handhabung. Die meisten an den TK-Anlagen verfügbaren Funktionen wie interne und externe Gespräche, Anrufschutz und Rufumleitung können displaygeführt oder durch einfachen Tastendruck vorher programmierter Tasten durchgeführt werden. Außerdem unterstützt das Systemtelefon von der TK-Anlage angebotene Funktionen für Telefonzentralen (z. B. Wartefeld) und diverse Rufnummernlisten (z. B. Telefonbuch, Gesprächsliste).

Das Systemtelefon verfügt über einen Touchscreen. Es kann sowohl über das eigene displaygeführte Menü als auch über die im Lieferumfang enthaltene PC-Software eingerichtet werden. Der dazu benötigte PC wird entweder direkt mit der USB-Schnittstelle des Telefons oder mit einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage verbunden.

Das Systemtelefon ermöglicht das Telefonieren sowohl über den angeschlossenen Hörer als auch über den integrierten Lautsprecher (Freisprechen). Optional kann ein Headset (nicht im Lieferumfang) angeschlossen werden.

Das Systemtelefon unterstützt sowohl den Betrieb von kabelgebundenen Headsets als auch von schnurlosen Headsets (Headsets mit DHSG-Schnittstelle, z. B. von Auerswald, Jabra oder Plantronics).

Das Systemtelefon kann mit bis zu drei Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) um frei programmierbare Funktionstasten erweitert werden. Die Module werden rechts am Telefon angebracht. Im Vollausbau stehen 105 frei programmierbare Funktionstasten zur Verfügung.

Eine handelsübliche SD- oder SDHC-Karte (nicht im Lieferumfang) erweitert das Systemtelefon um einen Anrufbeantworter.

Hinweis: Zubehör und Serviceteile erhalten Sie im Fachhandel oder im Internetshop distriCOM (siehe **www.districom.de**). Die Belieferung erfolgt nur innerhalb Deutschlands und nach Österreich.

Technische Daten

Technische Daten des Telefons

Betriebsspannung	Versorgung über internen S_0- oder U_{P0}-Port aus der TK-Anlage;
	mit COMfortel Xtension300: Versorgung über Steckernetzteil notwendig; 230 V ~; ±10 %; 50 Hz
Steckernetzteil	Typ-Nr. FW7577/EU/40
Leistungsaufnahme	Min. 1,1 W, max. 1,9 W (ohne Tastenerweiterungsmodule COMfortel Xtension300)
Systemanschluss	Interner S0-Port oder UP0-Port einer der folgenden TK-Anlagen: COMpact 3000, COMpact 2206 USB, COMpact 4410 USB, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 (19"), COMmander Business (19"), COMmander 6000/R/RX
PC-/Datenschnittstelle	USB
Speicher	SD-/SDHC-Karte, bis 8 GB empfohlen (nicht im Lieferumfang)
Anzeigen	18 LEDs, 15 davon mehrfarbig, 4,3 Zoll-TFT-Farbdisplay, 480 x 272 Pixel, Hintergrundbeleuchtung
	COMfortel Xtension300: 30 LEDs, mehrfarbig
Bedienelemente	Wähltastatur, 12 Festfunktionstasten, Farbdisplay mit Touch-Bedienung, Steuerkreuz, 15 programmierbare Funktionstasten
	COMfortel Xtension300: 30 programmierbare Funktionstasten
Hörer	Elektret-Mikrofon, dynamische Hörkapsel, hörgerätekompatibel
Lautsprecher	8 Ohm, Ø 52 mm
Gabelumschalter	Magnetischer Schaltkontakt
Gehäuse	Kunststoff
Farben	Weiß, schwarz
Abmessungen	275 mm x 128/150/170 mm x 210 mm
(B x T x H)	COMfortel Xtension300: 120 mm x 68/90/110 mm x 210 mm
Gewicht	Ca. 1050 g
	COMfortel Xtension300: ca. 310 g
Umgebungstemperatur	0 bis 40 °C
Sicherheit	CE

Daten für den Anschluss eines Headsets

Stromaufnahme Mikrofon	Max. 0,5 mA
Empfindlichkeit Mikrofon	45 dB
Impedanz Lautsprecher	150 Ohm
Empfindlichkeit Lautsprecher bei 1 kHz	19,5 ±3 dBPa/V
Schallpegelgrenze	24 dBPa

Belegung der Headsetbuchse

1	DHSG BUS_IN
2	DHSG GND
3	Mikrofon -
4	Lautsprecher -
5	Lautsprecher +
6	Mikrofon +
7	DHSG + 3.3 V
8	DHSG BUS_OUT

Copyright und Marken

Dieses Produkt enthält Software, die in Teilen auf der Arbeit der Independent JPEG Group basiert.

Umwelthinweise

Entsorgung

Sollte das Auerswald-Gerät einmal ausgedient haben, achten Sie auf die fachgerechte Entsorgung (nicht in den normalen Hausmüll).



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial im Interesse des Umweltschutzes ordnungsgemäß.



Erkundigen Sie sich bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung des Geräts.



Wenn Sie möchten, dass wir Ihnen die Entsorgung abnehmen, senden Sie das Gerät an uns zurück.

Unfreie Sendungen können wir leider nicht annehmen.

Energieverbrauch

Ihr Auerswald-Telefon verbraucht automatisch nur die unbedingt notwendige Energie. Beachten Sie trotzdem die folgenden Energiesparhinweise:

- Verwenden sie den Stromsparmodus so häufig wie möglich.
- Stellen Sie die Helligkeit des Displays nur so hoch wie unbedingt notwendig ein.

Reparatur

Auerswald-Telefone sind für eine lange Lebensdauer konstruiert worden. Falls doch einmal etwas ausfällt, können defekte Module (z. B. Leiterplatinen) repariert werden. Die Ersatzteilversorgung für typische Ersatzteile dieses Telefons ist für mindestens fünf Jahre ab Produktionseinstellung sichergestellt.

Weitere Umweltinformationen

Unsere Umweltinformationen finden Sie im Internet (siehe **www.auerswald.de** unter **Unternehmen > Umwelt**).

Grundkenntnisse des Telefons

Dieser Abschnitt gibt einen allgemeinen Überblick über die Bedienung des Telefons. Sie finden hier eine Beschreibung der im Display verwendeten Symbole und Textanzeigen sowie der Tasten am Gerät. Außerdem können Sie sich einen Überblick über die Inhalte der einzelnen Menüs verschaffen.

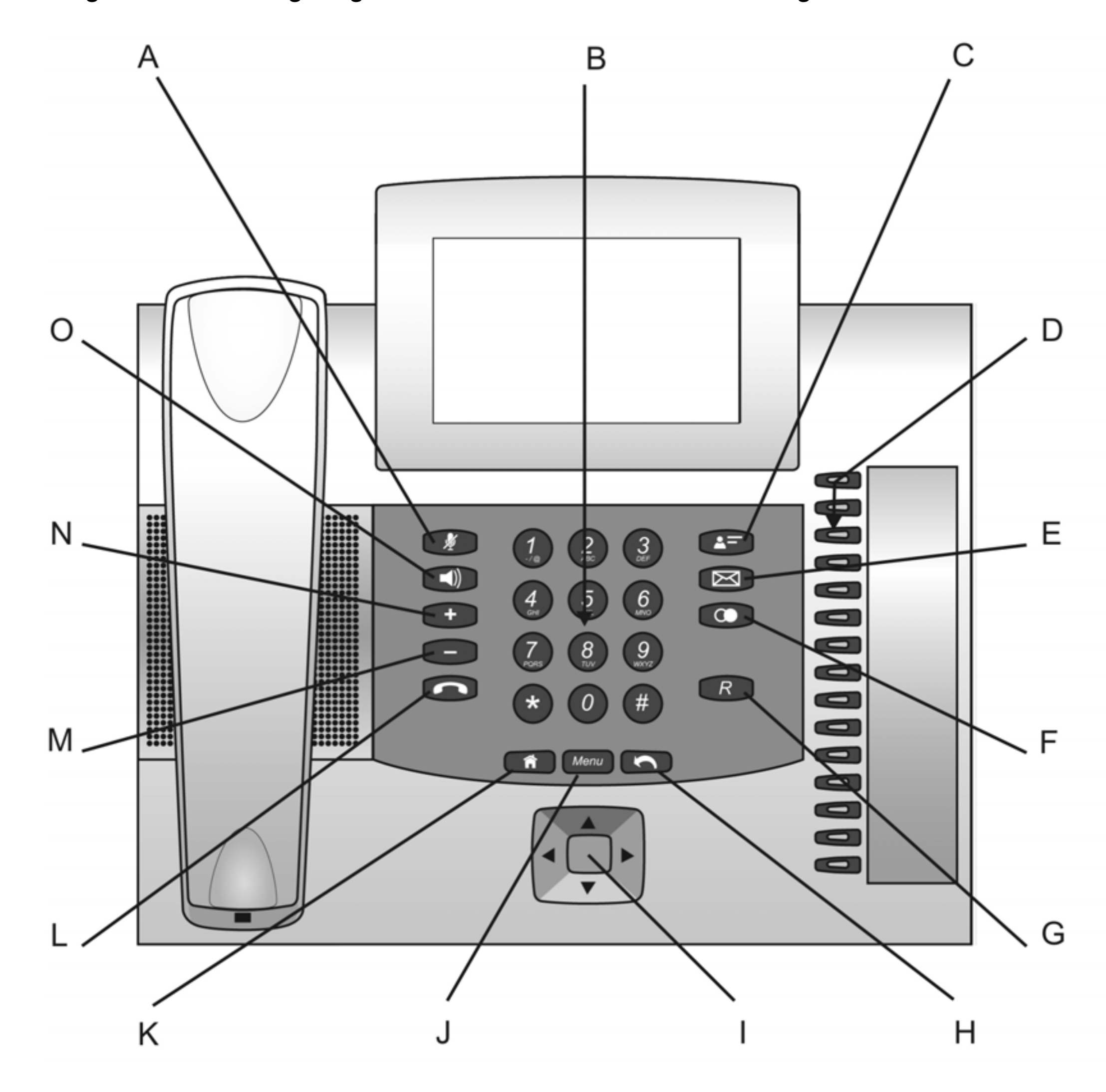
Themen

Übersicht über das Gerät

Das Gerät verfügt über ein Display mit Touchscreen und über verschiedene Tasten (teilweise mit LED). Somit ist die Bedienung über Touchscreen und Tastensteuerung möglich.

Funktionen der Tasten und LEDs

Die folgende Abbildung zeigt die Tasten und LEDs des Grundgeräts.



A Mikrofontaste mit LED
Schaltet das Mikrofon aus (Stummschalten) und wieder ein.

B Wähltastatur
Erlaubt die Wahl von Ziffern sowie die Eingabe von Ziffern und Buchstaben.

C Telefonbuchtaste

Öffnet das Telefonbuch.

D Funktionstasten mit LED
Sind frei programmierbar.
Die LED signalisiert den Status abhängig von der Belegung der Taste.

E Nachrichtentaste mit LED
Öffnet die Anruferliste, die Anrufbeantworterliste und die Liste der Sprachnotizen.
Die LED signalisiert vorhandene (neue) Einträge.

F Wahlwiederholungstaste
Öffnet die Wahlwiederholungsliste.
Blättert durch die Wahlwiederholungsliste.
Wählt bei abgehobenem Hörer die zuletzt gewählte Rufnummer.

G Rückfragetaste
Leitet Rückfrage ein.

H Zurücktaste
Wechselt zurück in das vorherige Menü bzw. die vorherige Ebene.

I Steuerkreuz
Ermöglicht die Navigation auf dem Touchscreen und somit die Bedienung desTelefons über Tasten.
Die Pfeiltasten steuern die gewünschten Elemente an.
Die OK-Taste wählt das angesteuerte Element aus.

J Menütaste
Öffnet das Hauptmenü.

K Home-Taste
Schließt das geöffnete Menü. Nicht korrekt beendete Einstellungen werden nicht gespeichert.

L Hook-Taste
Startet/Beendet Headsetgespräche oder Gespräche im Freisprechmodus.

M Minustaste
Verringert die Lautstärke der Klingel, des Hörers oder Lautsprechers abhängig vom Betriebszustand.

N Plustaste
Erhöht die Lautstärke der Klingel, des Hörers oder Lautsprechers abhängig vom Betriebszustand.

O Lautsprechertaste mit LED
Schaltet während eines Gespräches das Lauthören ein.
Halten der Taste (2 Sekunden) schaltet das Freisprechen ein.

Touchscreen verwenden



Achtung: Unsachgemäße Reinigung und Bedienung können den Touchscreen beschädigen oder zerstören.

- Halten Sie den Touchscreen sauber. Verwenden Sie dazu ein weiches, trockenes Tuch.
- Verwenden Sie zur Bedienung des Telefons Ihre Finger oder Fingernägel. Verwenden Sie auf keinen Fall Kugelschreiber, Bleistifte oder andere spitze Gegenstände auf dem Touchscreen.
- Drücken Sie nicht mit Gewalt auf den Touchscreen.

Wichtig: Elektrostatische Entladungen oder Feuchtigkeit können Fehlfunktionen des Touchscreens verursachen.

- Vermeiden Sie den Kontakt zu anderen elektrischen Vorrichtungen.
- Reinigen Sie den Touchscreen nur mit einem weichen, trockenen Tuch.

Hinweis: Bei Berührung mit der Fingerspitze reagiert der Touchscreen am besten.

Die folgende Liste zeigt die möglichen Aktionen auf dem Touchscreen:

Auswählen, öffnen, ein-/ausschalten

Tippen Sie kurz mit der Fingerspitze auf die entsprechende Stelle auf dem Touchscreen (z. B. Symbol, Listeneintrag).

Schnell blättern in Listen

Berühren und halten Sie das Symbol  oder .

Menüführung

Das Telefon verfügt über ein fünfzeiliges Grafikdisplay mit jeweils 16 Zeichen (bei der Eingabe von Rufnummern wird die Schriftgröße angepasst, um mehr Zeichen darstellen zu können).

An beiden Seiten ist jeweils Platz für bis zu vier mit Funktionen hinterlegte Symbole. Diese Symbole wechseln je nach Situation und erleichtern die Bedienung.

Die Anzeige im Display ist abhängig vom Zustand des Telefons.

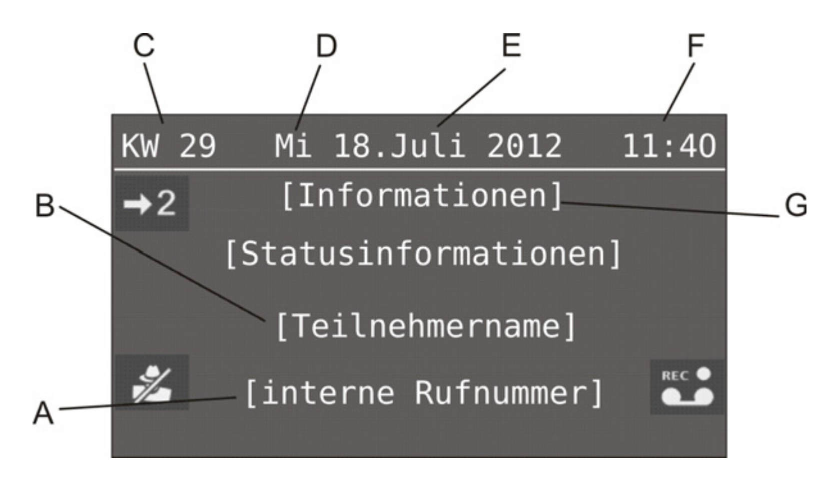
Es werden nur Funktionen angeboten, die im jeweiligen Zustand ausgeführt werden können. Sind aus Platzgründen nicht alle Informationen darstellbar, werden nur die wichtigsten Funktionen angezeigt.

Beispiele für die Menüführung

Die Menüführung ist abhängig vom Zustand des Telefons. Im Anschluss sind einige Beispiele für die Menüführung aufgeführt.

Menüführung im Ruhezustand

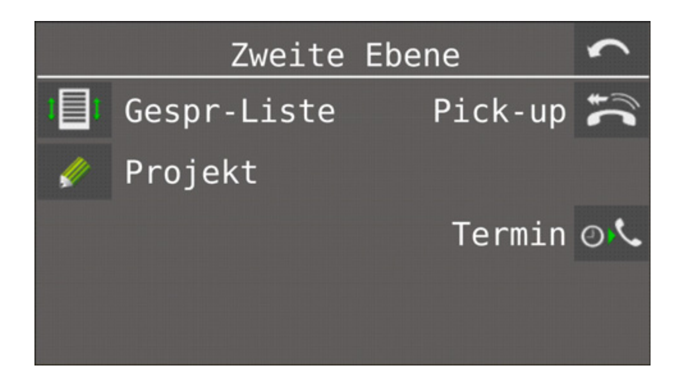
Die folgenden Informationen werden im Ruhezustand im Display angezeigt:



- A Interne Rufnummer des Teilnehmers in der TK-Anlage
- B Name des Teilnehmers in der TK-Anlage
- C Kalenderwoche
- D Wochentag
- E Datum
- F Uhrzeit

G Informationen und Statusinformationen
– Aktuelle Einstellungen, die das Telefonieren beeinträchtigen z. B. Gebührenkonto leer
– Aktuelle Einstellungen, die die Erreichbarkeit einschränken z. B. Anrufschutz, Rufumleitung sofort, Follow-me, Klingelsignal aus
– Keine Verbindung zur TK-Anlage
– Versäumte Anrufer und Terminrufe
– Power Dialling aktiviert

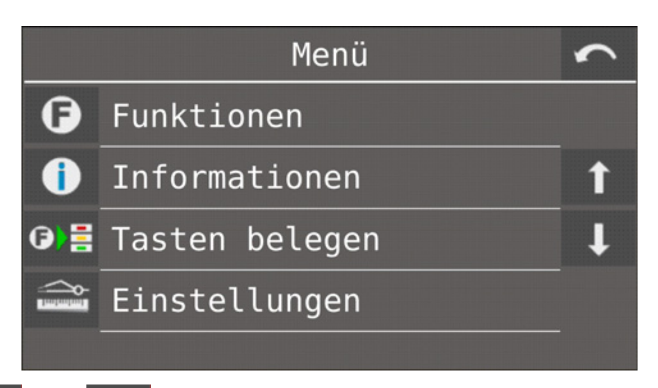
Durch Tippen auf →2 wechseln Sie auf die Menü-/Funktionsebene 2.



Durch Tippen auf die angezeigten Symbole/Texte können Sie verschiedene Funktionen durchführen.

Menüführung im Hauptmenü (nach Drücken der Menütaste)

Durch Drücken der **Menütaste** öffnen Sie das Hauptmenü mit verschiedenen Menüs.



Durch Tippen auf ⬇ und ⬆ blättern Sie durch die Auswahlliste.

Durch Tippen auf einen Listeneintrag (Text oder Symbol) gelangen Sie in das nächste Menü.

- Im Menü **Funktionen** können Sie Funktionen der TK-Anlage und des Telefons (z. B. Rufumleitung und Telefonschloss) direkt ein-/ausschalten bzw. ausführen.
- Das Menü **Informationen** dient lediglich zur Anzeige von Informationen (z. B. Versionen, aufgelaufene Gebühren und Status einiger wichtiger Funktionen/Einstellungen). Es können keine Änderungen durchgeführt werden.

- Im Menü **Tasten belegen** können Sie die programmierbaren Funktionstasten mit Funktionen der TK-Anlage und des Telefons (z. B. Rufumleitung und Zielwahl) belegen.
- Im Menü **Einstellungen** können Sie das Telefon einrichten.
- Im Menü **Anrufbeantworter** können Sie den lokalen Anrufbeantworter einrichten und bedienen.
- Im Menü **Voicemailbox** können Sie eine Voicemailbox der TK-Anlage einrichten und bedienen.
- Im Menü **Diagnose** können Sie Diagnosefunktionen durchführen.

In den Untermenüs können Sie genauso wie im Hauptmenü durch Tippen auf ⬇ und ⬆ durch die Auswahlliste blättern. Durch Tippen auf einen Listeneintrag (Text oder Symbol) gelangen Sie wiederum in das nächste Menü.

Um in die vorhergehende Menüebene zurückzukehren, tippen Sie auf ↶. Um in den Ruhezustand zurückzukehren, drücken Sie die **Home-Taste**. Darüber hinaus schaltet das Telefon automatisch zurück in den Ruhezustand, wenn 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird.

Wichtig:

Einige Funktionen werden nur dann angeboten, wenn die Funktion an der TK-Anlage verfügbar ist und eingerichtet wurde und ggf. eine Berechtigung für die Verwendung dieser Funktion vergeben wurde.

Die in den Menüs **Funktionen**, **Tasten belegen**, **Einstellungen**, **Anrufbeantworter** und **Voicemailbox** auswählbaren Funktionen und Einstellungen können vom Administrator gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Freigabe bzw. Anzeige dieser gesperrten Funktionen in der Auswahlliste erfordert die Eingabe der entsprechenden PIN nach Auswahl von **weitere**. Die Freigabe bleibt während der nun folgenden Einstellungen bestehen. Die Freigabe wird aufgehoben, wenn 60 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird. Sie können die Freigabe auch aktiv durch Auswahl von **ausloggen** im Menü **Einstellungen > Sperren > weitere** wieder aufheben.

Menüführung während der Tastenbelegung

Durch Drücken der **Menütaste** und anschließendes Tippen auf **Tasten belegen** öffnen Sie das zugehörige Menü.

Anschließend müssen Sie nacheinander die zu belegende **Funktionstaste** drücken und auf die zu belegende Ebene tippen.

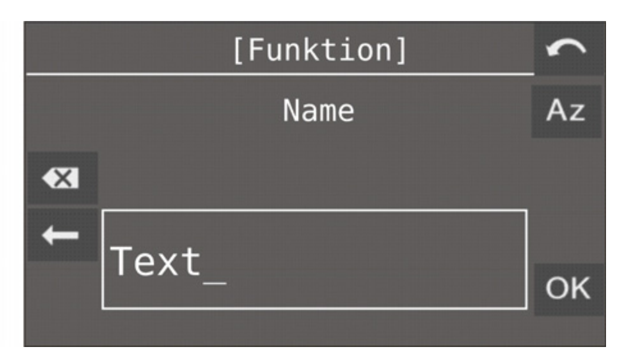
Ist die Funktionstaste noch nicht mit einer Funktion belegt, können Sie nach Auswahl der zu belegenden Ebene die gewünschte Funktion wählen.

Ist die Funktionstaste dagegen bereits mit einer Funktion belegt, folgt nach Auswahl der Ebene zunächst ein Auswahlmenü zur weiteren Verfahrensweise. Bei Auswahl von **neu** können Sie eine neue Funktion für die betreffende Taste auswählen. Wählen Sie **löschen**, ist die Taste anschließend leer. Tasten, die mit definierten Funktionen belegt sind, können über die Auswahl **ändern** umdefiniert werden (z. B. neue Rufnummer für Rufumleitung). Haben Sie sich geirrt und möchten den ursprünglichen Zustand beibehalten, tippen Sie auf ↶.

Menüführung in den Menüs Rufnummern- und Texteingabe

Für die Eingabe einer Rufnummer oder eines Textes öffnet das Telefon eines der folgenden Menüs.





Mithilfe der **Wähltastatur** können Sie hier die gewünschten Ziffern, Zeichen und Buchstaben eingeben. Im Menü für Texteingabe drücken Sie die **Zifferntasten** ein- oder mehrmals bis das gewünschte Zeichen erscheint. Die Belegung ist in der Tabelle im Anschluss aufgeführt.

Durch Tippen auf Az, AZ und az können Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung wechseln. Das Symbol zeigt jeweils die aktuelle Einstellung an.

Durch Tippen auf ← und → bewegen Sie die Schreibmarke nach links und rechts.

Durch Tippen auf ⌫ löschen Sie das letzte Zeichen vor der Schreibmarke.

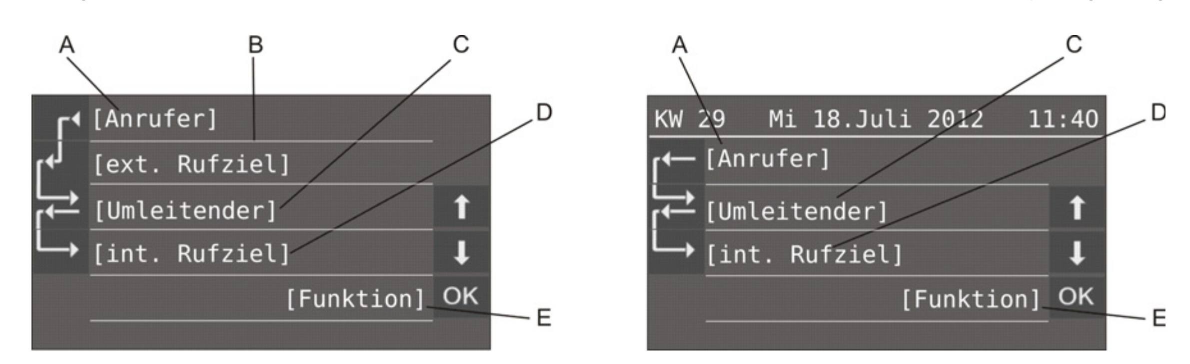
Durch Tippen auf OK übernehmen Sie die Eingabe.

Taste	Belegung bei Großschreibung	Belegung bei Kleinschreibung
1	1 - / @ +	1 - / @ +
2	A B C 2 Ä Æ Å Ç	a b c 2 ä æ å á à â ç
3	D E F 3 É	d e f 3 é è ê ë
4	G H I 4	g h i 4 ì í î ï
5	J K L 5	j k l 5
6	M N O 6 Ö Ø	m n o 6 ö ø ñ ó ò ô
7	P Q R S 7 ß	p q r s 7 ß
8	T U V 8 Ü	t u v 8 ü ú ù û ÿ

Taste	Belegung bei Großschreibung	Belegung bei Kleinschreibung
9	W X Y Z 9	w x y z 9
0	Leerzeichen 0 . , : ’ “ ? ¿ ! ¡ _	Leerzeichen 0 . , : ’ “ ? ¿ ! ¡ _
*	* ( ) [ ] < = > « » ^ ‘ ~ { }	* ( ) [ ] < = > « » ^ ‘ ~ { }
#	# % & § £ $ Eurosymbol	# % & § £ $ Eurosymbol

Menüführung während eines kommenden Rufs

Die folgenden Informationen werden während eines kommenden Rufs im Display angezeigt:



A Anrufer, Anklopfender oder Rufart (bei Sonderruf, z. B. Alarmruf, Weckruf)

Hinweise:

Wenn die Rufnummer im Telefonbuch Ihres Systemtelefons oder im zentralen Telefonbuch (Kurzwahlnummern) der TK-Anlage eingetragen ist, wird – sobald das Telefon die Rufnummer erkennt – statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt. Voraussetzung für die Anzeige der Rufnummer eines Amtteilnehmers ist, dass der Anrufer die Anzeige seiner Rufnummer nicht unterdrückt bzw. dass er die Rufnummer zur Übermittlung freigegeben hat.

Ist die Rufnummer nicht verfügbar, wird „anonym“ angezeigt.

Steht der Name des Anrufers nicht im Telefonbuch, kann der Name über die Funktion Online-Namenssuche auf einem Server im Internet gesucht werden (siehe Handbuch der TK-Anlage). Wird bei einem kommenden Ruf eine Rufnummer übermittelt, sucht die TK-Anlage automatisch den dazu gehörigen Eintrag. Wurde ein Eintrag gefunden, wird dieser im Display des Systemtelefons angezeigt.

B Externes Rufziel/Gerufene Amtrufnummer (bei externem Ruf), Türklingel (bei Türruf) oder InterCom-Art (bei InterCom-Ruf)

C Umleitender (bei umgeleitetem Ruf)

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

D Internes Rufziel (Teilnehmer oder Gruppe)

E Bei einem kommenden Ruf mögliche Funktionen

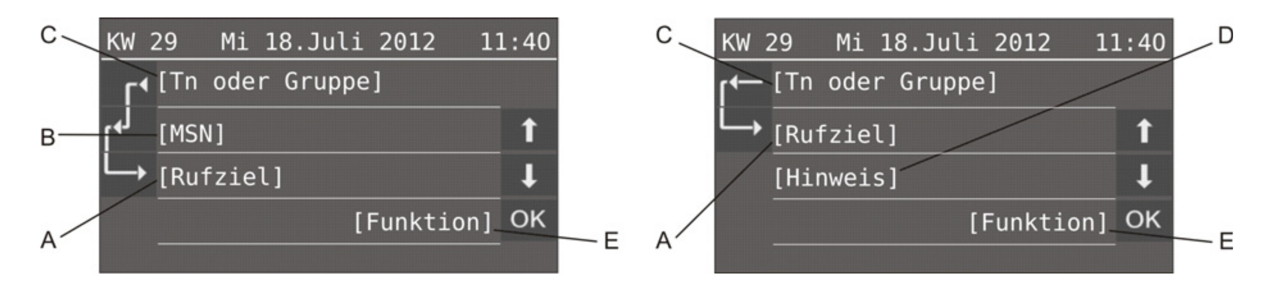
Ihr Systemtelefon zeigt Ihnen die während eines kommenden Rufs möglichen Funktionen in der unteren Displayzeile an.

Durch Tippen auf ⬇ und ⬆ können Sie diese verschiedenen Möglichkeiten durchblättern.

Durch Tippen auf OK leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

Menüführung während eines gehenden Rufs

Die folgenden Informationen werden während eines gehenden Rufs im Display angezeigt:



A Rufziel

Hinweise:

Ist der gewählten Rufnummer im Telefonbuch des Systemtelefons ein Name zugeordnet, wird dieser angezeigt, sobald das Telefon die Rufnummer erkennt. Die Rufnummer wird dabei einfach vom Namen überschrieben.

Bei weniger als neun eingegebenen Ziffern, werden diese der besseren Lesbarkeit wegen extragroß dargestellt (während der Wahl/während des Rufens). Ist der gewählten Rufnummer im Telefonbuch des Systemtelefons ein Name zugeordnet, der aus weniger als neun Zeichen besteht, wird dieser ebenfalls groß dargestellt.

B Gehend genutzte MSN (bei externem Ruf)

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

C Teilnehmer oder Gruppe (sofern „gehend eingeloggt“ in eine Gruppe)

D Hinweis (z. B. besetzt, Anrufschutz, keine Amtberechtigung)

E Bei einem gehenden Ruf mögliche Funktionen

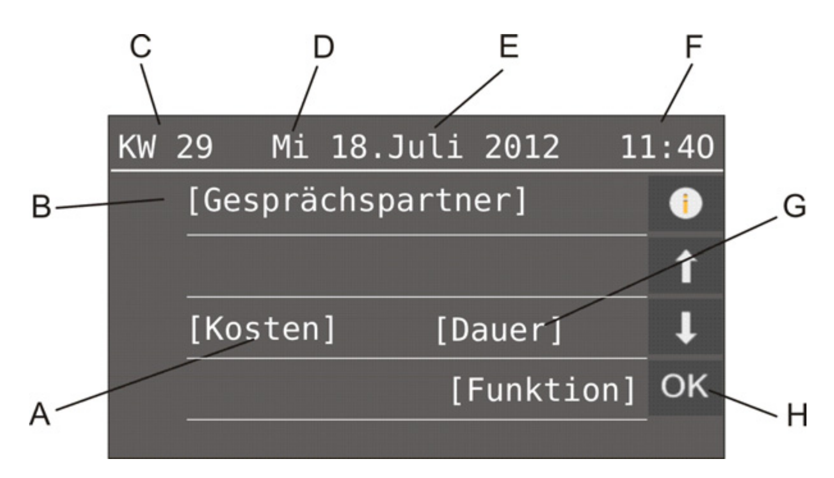
Ihr Systemtelefon zeigt Ihnen die während eines gehenden Rufs möglichen Funktionen in der unteren Displayzeile an.

Durch Tippen auf ⬇ und ⬆ können Sie diese verschiedenen Möglichkeiten durchblättern.

Durch Tippen auf OK leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

Menüführung während eines Gesprächs

Die folgenden Informationen werden während eines Gespräches im Display angezeigt:



A Kosten (bei gehendem externen Gespräch)

B Gesprächspartner

C Kalenderwoche

D Wochentag

E Datum

F Uhrzeit

G Dauer in Minuten:Sekunden (ab 59:59 in Stunden:Minuten)

H Während eines Gespräches mögliche Funktionen

Ihr Systemtelefon zeigt Ihnen die während eines Gespräches möglichen Funktionen in der unteren Displayzeile an.

Durch Tippen auf ⬇ und ⬆ können Sie diese verschiedenen Möglichkeiten durchblättern.

Durch Tippen auf OK leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

Durch Tippen auf ⓘ öffnen Sie weitere Informationen zum Gespräch.

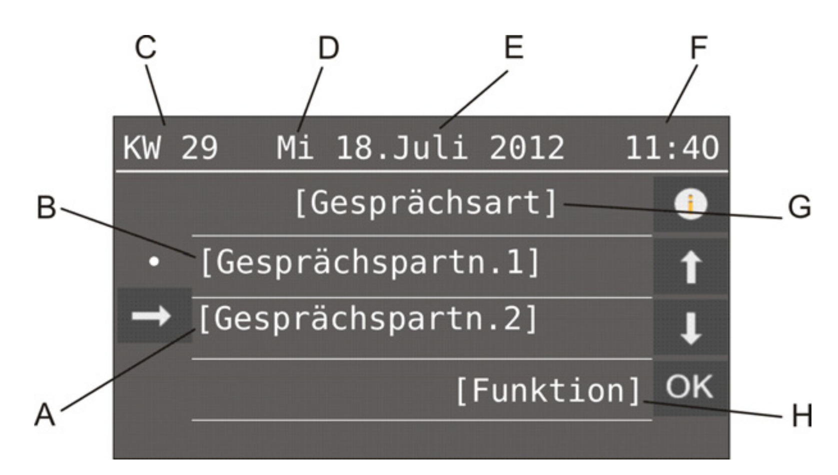
- Rufnummer des Gesprächspartners
- gewählte MSN
- verwendetes Amt (bei gezieltem Amtzugang)
- Providernummer und -name
- Projektnummer und -name

Durch Tippen auf ⬇ und ⬆ können Sie diese Informationen durchblättern.

Durch Tippen auf OK gelangen Sie zurück in die vorherige Ansicht.

Menüführung im Rückfragegespräch

Die folgenden Informationen werden während eines Rückfragegespräches im Display angezeigt:



- A Gesprächspartner 2
- B Gesprächspartner 1
- C Kalenderwoche
- D Wochentag
- E Datum
- F Uhrzeit
- G Gesprächsart (Makeln oder Konferenz)
- H Während eines Rückfragegespräches mögliche Funktionen

Durch Tippen auf → wählen Sie den aktiven Gesprächspartner. Während des Makelns wird nun der andere, bisher aktive Gesprächspartner im Hintergrund gehalten und hört die Wartemusik.

Das Tippen auf → während einer Konferenz bewirkt lediglich eine Aktivierung des Gesprächspartners in Bezug auf die Durchführung der nächsten Funktion. Am Gesprächszustand ändert sich zunächst nichts.

Ihr Systemtelefon zeigt Ihnen die während eines Rückfragegespräches möglichen Funktionen in der unteren Displayzeile an.

Durch Tippen auf ↓ und ↑ können Sie diese verschiedenen Möglichkeiten durchblättern.

Durch Tippen auf OK leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

Durch Tippen auf i öffnen Sie weitere Informationen zum Gespräch.

- Rufnummer des Gesprächspartners
- gewählte MSN
- verwendetes Amt (bei gezieltem Amtzugang)
- Providernummer und -name
- Dauer in Minuten:Sekunden (ab 59:59 in Stunden:Minuten)
- Kosten (bei gehendem externen Gespräch)
- Projektnummer und -name

Durch Tippen auf ↓ und ↑ können Sie diese Informationen durchblättern.

Durch Tippen auf OK gelangen Sie zurück in die vorherige Ansicht.

Menüübersicht

Über das Hauptmenü (nach Drücken der Menütaste) erreichen Sie die im Anschluss aufgeführten Menüs.

Auswahlliste im Menü Informationen

- Version Telefon
- Version TK-Anlage
- Boot-Loader
- Boot-Device
- MSN/Name
- Konfiguration
- Uml. Teilnehmer sofort

- Uml. Teilnehmer bei besetzt
- Uml. Teilnehmer bei Nichtmelden
- Freiwerk
- Sperrwerk
- Klingelsignal
- Klingellautstärke
- Anklopfen
- Anrufschutz
- InterCom-Erlaubnis
- Schnittstelle
- Headset
- Hardware Modul-Anzahl
- Hardware Audio-Codec
- Gesprächskosten
- Gebührenkonto
- Seriennummer
- Anrufbeantworter aktiver AB
- Anrufbeantworter Nachrichtenweiterleitung
- Anrufbeantworter Schnellabfragenummern
- Verwendete VMB
- SD-Karte
- Touch Kalibrierung

Auswahlliste im Menü Funktionen

- Anklopfen
- Anruferliste
- Anrufschutz
- Automatische Rufannahme
- Daten löschen
- Follow-me
- Freiwerk (kommend)
- Gebühren löschen
- Gesprächsliste
- Gruppe
- Gruppenfunktionen aus
- Headset

- InterCom-Erlaubnis
- Klingelsignal
- Konfigurationen schalten
- Pick-up
- Projekt
- Raumüberwachung
- Relais
- Rufsignal/Licht
- Sperrwerk (kommend)
- Telefonschloss
- Terminruf
- Türfunktionen
- Uml. ext. Rufnr.
- Uml. Teilnehmer
- Wartefeldzentrale

Auswahlliste im Menü Tasten belegen

- AB Ansage bearbeiten
- AB Bereitschaft
- AB Liste
- AB Mitschnitt automatisch
- AB Mitschnitt
- AB Nachrichtenweiterleitung
- AB Sprachnotiz
- Amtleitung
- Amtvermittlung
- Anklopfen
- Anruferliste
- Anrufschutz
- Automatische Rufannahme
- Cheftaste
- Follow-me
- Freiwerk (kommend)
- Gesprächsliste
- Gruppe
- Gruppenfunktionen aus

- Gruppenstatus
- Headset
- Hotelzimmer
- InterCom
- InterCom-Erlaubnis
- Klingelsignal
- Konfigurationen schalten
- Makro
- Pick-up
- Projekt
- Raumüberwachung
- Relais
- Rufsignal/Licht
- Sekretariatstaste
- Shift
- Sperrwerk (kommend)
- Stromsparmodus
- Telefonschloss
- Terminruf
- Text vor Melden
- Türfunktionen
- Uml. ext. Rufnr.
- Uml. Teilnehmer
- VMB Bereitschaft
- VMB Fernabfrage
- VMB Konfig.Strg.
- VMB Nachr.vert.
- VMB Sprachnotiz
- VMB Vertreter
- VMB Weiterleit.
- VMB öffnen
- VoIP-Account
- Wartefeld
- Wartefeldzentrale
- Zielwahl

Auswahlliste im Menü Einstellungen

- Abgleich
  - Abgleich mit TK-Anlage
  - Firmware verteilen
  - Firmware-Update
  - TK-Anlage auswählen
- Anrufschutz
  - Anrufschutzart
- Backup
  - Konfiguration
  - CF2600 -> SD
  - SD -> CF2600
  - ohne MSN -> CF
  - Automatik
- Benutzereinstellungen
  - Makroanzeige
  - Menüdefinition
  - Tasten 2. Ebene
  - Zielwahltaste
- Display
  - Datumsformat
  - Displaybeleuchtung
  - Helligkeit max.
  - Helligkeit min.
  - Hintergrundbild
  - Invertierte Darstellung
  - Kalibrierung
  - Uhrzeitformat
- Grundeinstellungen
  - Hörerregelung
  - MSN
  - Sprache
- Headset
  - Automatische Rufannahme
  - Headset-Typ

- Headsetregelung
- Headsetklingeln

* Listen
  - Anruferliste
  - Gesprächsliste
  - Telefonbuch
  - Wahlwiederholungsliste
* Signalisierungen
  - Anklopfsignal
  - Hinweiston
  - Klingellautstärke
  - Klingelrhythmen
  - Nachrichten-LED
  - Registrierungsstatus Teilnehmer
* Sperren
  - Einstellungssperre
  - Funktionssperre
* Stromsparmodus
  - Automatische Aktivierung
  - Konfiguration
  - Telefonschloss
  - Wartezeit

Auswahlliste im Menü Anrufbeantworter

* Funktionen
  - AB Bereitschaft
  - AB Mitschnitt automatisch
  - AB Nachrichtenweiterleitung
  - AB Sprachnotiz
  - Rufannahme
* Einstellungen
  - Ansagen bearbeiten
  - Aufnahmezeit
  - Aufnahmezeit Tür

  - Automatische Wiedergabe
  - Fernabfrage
  - Fernvorabfrage
  - Infoton Mitschnitt
  - Mithören
  - Rufannahmezeit
  - Rufe für Gruppen
  - Schnellabfrage
  - Weiterleitung Ansage
  - Weiterleitung Wiederholung
  - Weiterleitung Wiederholung Zeit
  - Weiterleitung Zeit
  - Weiterleitung Ziel

Auswahlliste im Menü Diagnose

- ISDN
  - Leitungstest
  - Dienstetest
- SD-Karte
  - Karte testen

Auswahlliste im Menü Voicemailbox

- Funktionen
  - VMB Bereitschaft
  - VMB Fernabfrage
  - VMB Konfig.Strg.
  - VMB Vertreter
  - VMB Weiterleit.
  - VMB öffnen
- Einstellungen
  - Anrufinformation
  - Ansagen bearbeiten
  - Trennton

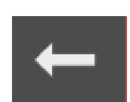
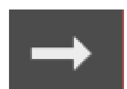
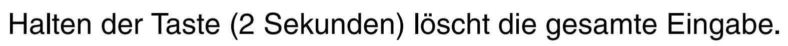
Symbole

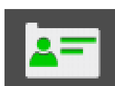
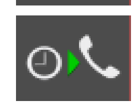
Die Symbole und die mit ihnen durchführbaren Funktionen sind im Anschluss aufgeführt, geordnet nach Zuständen bzw. Menüs, in denen sie auftreten können.

Symbole im Ruhezustand

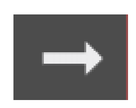
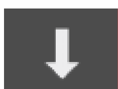
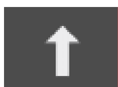
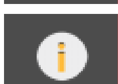
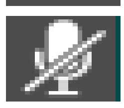
	Funktion des Symbols
	Wechselt aus dem Ruhezustand auf die Menü-/Funktionsebene 2.
	Schaltet bisher erfolgloses Power Dialling vorzeitig aus.
	Aktiviert die Rufnummernunterdrückung (CLIR) für nächste(s) Gespräch(e). Aktive Einstellung: Rufnummer wird übermittelt.
	Deaktiviert die Rufnummernunterdrückung (CLIR) für nächste(s) Gespräch(e). Aktive Einstellung: Rufnummer wird unterdrückt.
	Ruft Memo (Rufnummernnotiz) ab.
	Schaltet eingeschaltetes Telefonschloss aus (PIN-Eingabe notwendig).
	Schaltet ausgeschalteten Anrufbeantworter ein.
	Schaltet eingeschalteten Anrufbeantworter aus.

Symbole im Menü Wahlvorbereitung

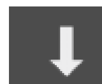
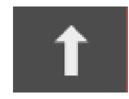
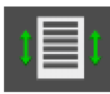
	Funktion des Symbols
	Rückt die Schreibmarke nach links.
	Rückt die Schreibmarke nach rechts.
	Löscht das letzte Zeichen vor der Schreibmarke.  Halten der Taste (2 Sekunden) löscht die gesamte Eingabe.
	Übernimmt die Eingabe und wählt.

	Funktion des Symbols
	Wechselt zurück in den Ruhezustand.
	Erstellt einen Telefonbucheintrag mit der angezeigten Rufnummer.
	Erstellt einen Terminruf mit der angezeigten Rufnummer.

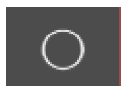
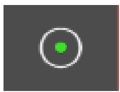
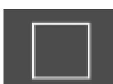
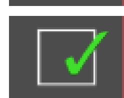
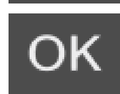
Symbole in den Menüs für Ruf und Gespräch

	Funktion des Symbols
	Selektiert den Gesprächspartner zum Makeln bzw. für weitere Funktionen. Der Gesprächspartner ist zurzeit inaktiv/wartend.
	Selektiert den Gesprächspartner für weitere Funktionen während einer Konferenz. Der Gesprächspartner ist zurzeit inaktiv.
	Nur Anzeige: Der Gesprächspartner ist zurzeit aktiv.
	Wählt die in der unteren Displayzeile angezeigte Funktion.
	Blättert in der unteren Displayzeile zur nächsten Funktion.
	Blättert in der unteren Displayzeile zur vorherigen Funktion.
	Öffnet Informationen zum bestehenden Gespräch.
	Nur Anzeige: Das Lauthören ist eingeschaltet.
	Nur Anzeige: Das Freisprechen ist eingeschaltet.
	Nur Anzeige: Das Mikrofon ist ausgeschaltet (Stummschaltung).

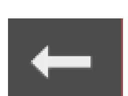
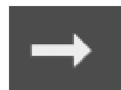
Symbole für die Menünavigation

	Funktion des Symbols
	Wechselt zurück in das vorherige Menü bzw. die vorherige Ebene.
	Blättert nach unten zum nächsten Eintrag oder zur nächsten Funktion. Halten der Taste blättert schneller. Gleichzeitiges Drücken der Taste ⬆ springt an den Anfang der Liste.
	Blättert nach oben zum vorherigen Eintrag oder zur vorherigen Funktion. Halten der Taste blättert schneller.
	Öffnet im Telefonbuch und in den Rufnummernlisten eine Kurzübersicht.

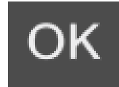
Symbole für Auswahl

	Funktion des Symbols
	Selektiert und übernimmt die hinter dem Symbol in Klartext angegebene Funktion. Die Funktion ist zurzeit nicht aktiviert.
	Selektiert und übernimmt die hinter dem Symbol in Klartext angegebene Funktion. Die Funktion ist zurzeit aktiviert.
	Aktiviert das zurzeit inaktive Kontrollkästchen.
	Deaktiviert das zurzeit aktive Kontrollkästchen.
	Übernimmt die Änderungen.

Symbole in den Menüs Rufnummern- und Texteingabe

	Funktion des Symbols
	Rückt die Schreibmarke nach links.
	Rückt die Schreibmarke nach rechts.
	Löscht das letzte Zeichen vor der Schreibmarke. Halten der Taste (2 Sekunden) löscht die gesamte Eingabe.

Funktion des Symbols



Übernimmt die Eingabe.



Wechselt die Einstellung für Groß-/Kleinschreibung während der Buchstaben-eingabe.

Aktive Einstellung: Nächster Buchstabe groß, dann automatischer Wechsel auf alle Buchstaben klein.



Wechselt die Einstellung für Groß-/Kleinschreibung während der Buchstaben-eingabe.

Aktive Einstellung: Alle Buchstaben groß.

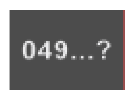


Wechselt die Einstellung für Groß-/Kleinschreibung während der Buchstaben-eingabe.

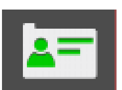
Aktive Einstellung: Alle Buchstaben klein.

Symbole im Menü Tasten belegen

Funktion des Symbols



Leitet Eintrag/Änderung der Rufnummer ein.



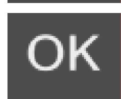
Leitet Eintrag/Änderung des Namens ein.



Schaltet zwischen verschiedenen Optionen.



Leitet Eintrag/Änderung der umzuleitenden Rufnummer ein.



Übernimmt die Änderungen.

Symbole für Bestätigung

Funktion des Symbols



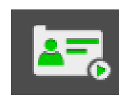
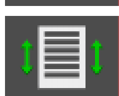
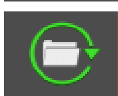
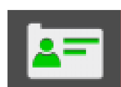
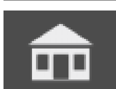
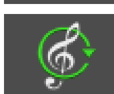
Beantwortet die angezeigte Frage mit „Ja“.

Oder: Bestätigt die Anzeige einer Veränderung und wechselt in den Ruhezustand.



Beantwortet die angezeigte Frage mit „Nein“.

Symbole im Menü für Telefonbuch

	Funktion des Symbols
	Öffnet erweiterte Darstellung des angezeigten Kontakts.
	Leitet die Erstellung eines neuen Kontakts ein.
	Öffnet eine Kurzübersicht.
	Öffnet einen vorhandenen Kontakt zum Bearbeiten/Löschen.
	Leitet Eintrag/Änderung des Namens ein.
	Leitet Eintrag/Änderung der dienstlichen Rufnummer ein.
	Leitet Eintrag/Änderung der privaten Rufnummer ein.
	Leitet Eintrag/Änderung der Mobilrufnummer ein.
	Leitet Eintrag/Änderung des Kommentars ein.
	Leitet Eintrag/Änderung des Rufmakros ein.
	Übernimmt die Rufnummer für anschließende Wahl in die Wahlvorbereitung.
	Fügt ein Sonderzeichen ein (nur beim Eintrag eines Rufmakros).
	Löscht den Kontakt.
	Leitet Auswahl eines Klingelrhythmus zum Kontakt ein.
	Leitet Änderung der Rufannahme/Ansagenzuordnung ein.

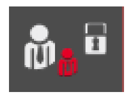
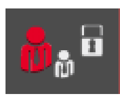
Symbole im Menü der Rufnummernlisten

	Funktion des Symbols
	Löscht einzelne Einträge aus Anrufer-, Gesprächs- und Wahlwiederholungsliste.
	Löscht alle Einträge aus Anrufer-, Gesprächs- und Wahlwiederholungsliste.
	Übernimmt die Rufnummer für anschließende Wahl in die Wahlvorbereitung.
	Zeigt weitere Informationen an.

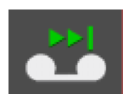
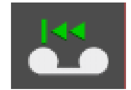
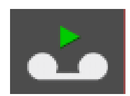
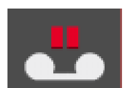
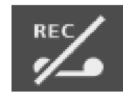
Symbole im Menü Terminruf

	Funktion des Symbols
	Öffnet einen vorhandenen Eintrag zum Bearbeiten/Löschen.
	Leitet die Erstellung eines neuen Eintrags ein.

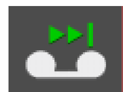
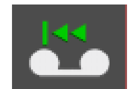
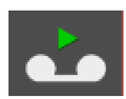
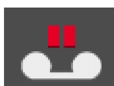
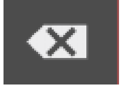
Symbole im Menü Sperren

	Funktion des Symbols
	Leitet Änderung der Sperre für die nebenstehende Funktion ein. Es existiert zurzeit keine Sperre.
	Leitet Änderung der Sperre für die nebenstehende Funktion ein. Die Funktion ist zurzeit für Gäste gesperrt.
	Leitet Änderung der Sperre für die nebenstehende Funktion ein. Die Funktion ist zurzeit für Gäste und Benutzer gesperrt.
	Leitet Änderung der Sperre für die nebenstehende Funktion ein. Die Funktion ist zurzeit für Gäste, Benutzer und Sub-Administrator gesperrt.

Symbole für den Anrufbeantworter

	Funktion des Symbols
	Blättert zur nächsten (älteren) Aufzeichnung. Während der Wiedergabe: Überspringt momentan gehörte Aufzeichnung.
	Blättert zur vorherigen (neueren) Aufzeichnung. Während der Wiedergabe: Wiederholt zuletzt bzw. momentan gehörte Aufzeichnung.
	Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
	Unterbricht die Wiedergabe der Aufzeichnung.
	Löscht die Aufzeichnung.
	Schaltet ausgeschalteten Anrufbeantworter ein.
	Schaltet ausgeschalteten Anrufbeantworter ein. Anzeige: Es sind neue Nachrichten in der Anrufbeantworterliste vorhanden.
	Schaltet eingeschalteten Anrufbeantworter aus.
	Schaltet eingeschalteten Anrufbeantworter aus. Anzeige: Es sind neue Nachrichten in der Anrufbeantworterliste vorhanden.
	Nur Anzeige: Die Aufzeichnung ist eine neue Nachricht oder Sprachnotiz.
	Nur Anzeige: Die Aufzeichnung ist eine alte bzw. bereits angehörte Nachricht oder Sprachnotiz.
	Nur Anzeige: Die Aufzeichnung ist ein Mitschnitt eines Gespräches.
	Nur Anzeige: Die SD-Karte wird initialisiert.
	Nur Anzeige: Zwischen SD-Karte und PC findet ein Datenaustausch statt.

Symbole für die Voicemailbox

	Funktion des Symbols
	Blättert zur nächsten (älteren) Aufzeichnung. Während der Wiedergabe: Überspringt momentan gehörte Aufzeichnung.
	Blättert zur vorherigen (neueren) Aufzeichnung. Während der Wiedergabe: Wiederholt zuletzt bzw. momentan gehörte Aufzeichnung.
	Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
	Unterbricht die Wiedergabe der Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass zum Anfang der Aufzeichnung zurückgesprungen wird.
	Löscht die Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass alle Nachrichten aus der Nachrichtenliste gelöscht werden.
	Die Aufzeichnung ist eine neue Nachricht oder Sprachnotiz.
	Die Aufzeichnung ist eine alte bzw. bereits angehörte Nachricht oder Sprachnotiz.
	Übernimmt die Rufnummer für anschließende Wahl in die Wahlvorbereitung.
	Leitet Eintrag/Änderung der Vertreterrufnummer ein.
	Nachricht ist im Archiv gespeichert.
	Öffnet eine vorhandene Ansage zum Bearbeiten.
 	Anzeige: Die Ansage ist als Standardansage gewählt. Schaltet Standardansage aus.
	Anzeige: Die Ansage ist nicht als Standardansage gewählt. Schaltet Standardansage ein.

Grundkenntnisse Konfigurationssoftware COMfortel Set

Dieser Abschnitt gibt einen allgemeinen Überblick über die Konfigurationssoftware COMfortel Set. Hier erfahren Sie, wie Sie die Konfigurationssoftware installieren und grundlegend bedienen.

Weiterhin finden Sie Hinweise zur gezielten und effektiven Verwendung der Hilfe.

Themen

Konfigurationssoftware COMfortel Set

Die Konfigurationssoftware COMfortel Set ermöglicht die komfortable Einrichtung des Systemtelefons am PC. Die Konfigurationssoftware ist auf der mitgelieferten Auerswald Mega Disk enthalten.

Mindestanforderungen an den PC für die Nutzung der Konfigurationssoftware COMfortel Set

Der PC muss folgende Anforderungen erfüllen:

- PC mit Intel Pentium 1 GHz oder kompatiblem Prozessor
- Windows XP (ab Service Pack 3), Windows Vista 32-/64-Bit (ab Service Pack 2), Windows 7 32-/64-Bit, Mac OS X (ab 10.5), Linux (ab Kernel 2.6)
- Arbeitsspeicher RAM: 256 MB, empfohlen 512 MB; für Windows Vista/Windows 7: 1024 MB, bei 64-Bit 2048 MB
- 37 MB freier Festplattenspeicher für COMfortel Set
- 85 MB freier Festplattenspeicher für die Java Runtime
- USB-Schnittstelle (sofern verwendet): USB-Spezifikation 1.1 oder 2.0
- CD-ROM Laufwerk
- Maus oder kompatibles Zeigegerät
- SVGA-Grafikkarte mit 1024 x 768 Auflösung und 65536 Farben (16 Bit)

COMfortel Set installieren

Voraussetzungen:

– Die im Lieferumfang enthaltene Auerswald Mega Disk

1. Legen Sie die CD (Auerswald Mega Disk) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Hinweis: Die folgenden Schritte beschreiben die Durchführung bei den Betriebssystemen Windows XP, Vista und Windows 7. Bei Verwendung eines anderen Betriebssystems ziehen Sie die Dokumentation des Betriebssystems zurate.

2. Wenn die CD nicht automatisch startet, klicken Sie nacheinander auf **Start** und **Ausführen**.
3. Klicken Sie auf **Durchsuchen** und öffnen Sie das entsprechende CD-ROM-Laufwerk. Wählen Sie dort im Hauptverzeichnis durch Doppelklicken die Anwendung **autostart.exe** aus. Klicken Sie auf **OK**.
4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm durch mehrmaliges Klicken auf **Weiter** und wählen Sie das betreffende Telefon aus.
5. Folgen Sie weiterhin den Anweisungen auf dem Bildschirm und wählen Sie die Konfigurationssoftware COMfortel Set aus.
6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

COMfortel Set starten

Um COMfortel Set zu starten, doppelklicken Sie auf die Programmverknüpfung auf Ihrem Desktop.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Klicken Sie nacheinander auf **Start > Alle Programme > Auerswald > COMfortel > COMfortel Set**.

   Sie werden gefragt, ob Sie eine Konfigurationsdatei oder die Konfiguration eines Telefons öffnen möchten.

2. Möchten Sie stattdessen eine neue Konfiguration erstellen, klicken Sie auf **Abbrechen**.

COMfortel Set beenden

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Beenden**.

   Haben Sie eine Konfiguration geöffnet, werden Sie gefragt, ob Sie die Konfiguration zuvor speichern möchten.

2. Haben Sie die Konfiguration bereits gespeichert, klicken Sie auf **Nein**.

Sprache der Konfigurationssoftware einstellen

1. Öffnen Sie das Menü **Optionen** > **Sprache...**.
2. Wählen Sie aus dem Listenfeld die gewünschte Sprache.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Beenden Sie COMfortel Set und starten Sie es erneut.

Verwendete Schnittstelle einstellen

Voraussetzungen:

– *Bestehende Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*

1. Öffnen Sie das Menü **Optionen** > **Schnittstelle...**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Schnittstelle** eine der folgenden Optionen:

   ISDN-Karte (CAPI 2.0): Aktiviert die vorhandene Verbindung über die CAPI-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons für die Übertragung. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   IP-Netzwerk: Aktiviert die vorhandene Verbindung über die Ethernet-Schnittstelle der TK-Anlage für die Übertragung.

   USB: Aktiviert die vorhandene Verbindung über die USB-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons für die Übertragung. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   Hinweise:

   Bei einer indirekten Verbindung des PCs mit dem zu konfigurierenden Systemtelefon ist die Übertragung bei Auswahl **IP-Netzwerk** deutlich schneller als bei einer anderen Auswahl.

   Wählen Sie **IP-Netzwerk** bei einer Verbindung des PCs mit der USB-Schnittstelle der TK-Anlage COMmander Business oder COMmander Basic.2.

3. Geben Sie im Eingabefeld **IP-Adresse** die IP-Adresse der TK-Anlage ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)

4. Geben Sie im Eingabefeld **IP-Port (Standard: 7002)** den Konfigurationsport für Systemtelefone der TK-Anlage ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   1 bis **65535**

5. Klicken Sie auf **OK**.

Konfiguration öffnen

Es ist möglich, direkt die Konfiguration des Telefons oder eine auf der Festplatte gespeicherte Konfigurationsdatei zu öffnen.

Konfiguration des Telefons öffnen

Voraussetzungen:

– *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
– *Für das Systemtelefon eingerichtete MSN*
– *Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Öffnen**.

2. Klicken Sie auf **Telefon**.

   Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

3. Wählen Sie das Telefon aus, dessen Konfiguration Sie öffnen möchten und klicken Sie auf **OK.**

   Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

   Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX ist der Zugang zum Telefon nur über die in der TK-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. Sie müssen zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin-PIN, eine der Sub-Admin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

4. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Die Konfiguration wird aus dem Telefon geladen. Dies kann einige Zeit dauern.

Konfigurationsdatei öffnen

Voraussetzungen:

– *Auf der Festplatte gespeicherte Konfigurationsdatei (*.cf2)*

Um eine der zuletzt mit diesem Programm gespeicherten Dateien zu öffnen, öffnen Sie das Menü **Datei > verwendete Dateien...** und wählen Sie die Datei.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Öffnen**.
2. Klicken Sie auf **Datei**.

   Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der Datei mit den Konfigurationsdaten.
3. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich die Datei befindet und wählen Sie die Datei.
4. Klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Neue Konfiguration erstellen

Wenn Sie z. B. eine Konfiguration für ein Telefon erstellen wollen, bevor die notwendige Verbindung zur TK-Anlage bzw. zum PC besteht, können Sie wie anschließend beschrieben eine leere Konfiguration öffnen. In diesem Fall müssen Sie in der Konfiguration auch die Anzahl und Position der vorhandenen Erweiterungsmodule festlegen.

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Neu**.
2. Wählen Sie im Listenfeld oben den Telefontyp **COMfortel 2600**.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Öffnen Sie die Seite **COMfortel 2600+Xtension**.
   a) Wählen Sie im Listenfeld **Anzahl der COMfortel Xtension-Module** die Anzahl der vorhandenen Erweiterungsmodule.
   b) Wählen Sie im Listenfeld **Position der COMfortel Xtension-Module** eine der folgenden Optionen:

Rechts vom Telefon: Die Erweiterungsmodule befinden sich rechts vom Telefon, auf der dem Hörer abgewandten Seite.

Konfiguration speichern

Die Konfiguration kann ins Telefon oder als Datei auf dem PC gespeichert werden.

Konfiguration in das Telefon speichern

Voraussetzungen:

– *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
– *Für das Systemtelefon eingerichtete MSN*
– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Speichern**.
2. Klicken Sie auf **Telefon**.

   Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.
3. Wählen Sie das Telefon aus, in das Sie die Konfiguration speichern möchten und klicken Sie auf **OK**.

   Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

   Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX ist der Zugang zum Telefon nur über die in der TK-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. Sie müssen zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin-PIN, eine der Sub-Admin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.
4. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

   Die Konfiguration wird in das Telefon gespeichert. Dies kann einige Zeit dauern.

Konfiguration als Datei auf dem PC speichern

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration

1. Öffnen Sie das Menü **Datei** > **Speichern**.
2. Klicken Sie auf **Datei**.

   Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts.
3. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten.
4. Geben Sie einen Dateinamen mit der Endung .cf2 ein und klicken Sie auf **Speichern** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Konfiguration schliessen

1. Öffnen Sie das Menü **Datei** > **Schließen.**

   Sie werden gefragt, ob Sie die Konfiguration zuvor speichern möchten.
2. Haben Sie die Konfiguration bereits gespeichert, klicken Sie auf **Nein**.

Druckfunktionen nutzen

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration

1. Öffnen Sie das Menü **Datei** > **Drucken**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Funktionstasten belegen**.
   - ☑ Die Beschriftungsschilder mit der aktuellen Funktionstastenbelegung werden gedruckt.
   - ☐ Die Beschriftungsschilder werden nicht gedruckt.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Telefonbuch**.
   - ☑ Das in der Konfiguration enthaltene Telefonbuch wird gedruckt.
   - ☐ Das Telefonbuch wird nicht gedruckt.

4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Projektliste**.

   ☑ Die in der Konfiguration enthaltene Projektliste wird gedruckt.

   ☐ Die Projektliste wird nicht gedruckt.

5. Klicken Sie auf **OK**.

   Haben Sie das Kontrollkästchen **Funktionstasten belegen** aktiviert, öffnet sich ein Dialog zur Vorschau für den Druck der Beschriftungsschilder.

Hinweis: Haben Sie das Kontrollkästchen **Funktionstasten belegen** deaktiviert, fahren Sie mit dem vorletzten Schritt fort.

---

6. Möchten Sie die Farbeinstellungen für die Beschriftungsschilder einstellen, klicken Sie auf **Farbauswahl**.

   a) Klicken Sie auf **ändern** hinter einer der folgenden Optionen:

      Textfarbe für Ebene 1: Erlaubt die Änderung der Textfarbe von Ebene 1.

      Textfarbe für Ebene 2: Erlaubt die Änderung der Textfarbe von Ebene 2.

      Hintergrundfarbe: Erlaubt die Änderung der Hintergrundfarbe.

   b) Nehmen Sie die gewünschten Farbeinstellungen vor und klicken Sie auf **OK**.

   c) Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Diese Farben für alle Schilder verwenden**.

   ☑ Die Farbeinstellungen werden für den Ausdruck aller Beschriftungsschilder verwendet.

   ☐ Die Farbeinstellungen werden nur für den Ausdruck des angezeigten Beschriftungsschildes verwendet.

   d) Klicken Sie auf **OK**.

7. Wählen Sie im Listenfeld unter der Schaltfläche **Farbauswahl** eine der folgenden Optionen:

   Text zentrieren: Schaltet die Zentrierung des Texts ein.

   linksbündig: Schaltet die linksbündige Textausrichtung ein.

Hinweis: Im Auslieferzustand wird der Text zentriert gedruckt.

---

8. Klicken Sie auf **OK**.

   Es öffnet sich der Druckerdialog des Betriebssystems.

9. Klicken Sie auf **OK** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Bedienhinweise für COMfortel Set

Die Bedienhinweise für COMfortel Set enthalten folgende Themen:

- Navigation
- Eingabe- und Auswahlfelder
- Listeneinträge erstellen und löschen

Navigation in COMfortel Set

Nach dem Öffnen einer Konfiguration werden die vorhandenen Bereiche in einem Verzeichnisbaum angezeigt. Um eine klare Gliederung der Themen zu erreichen, wurden die meisten Themen unter einem Hauptthema zusammengefasst.

Doppelklicken Sie auf das gewünschte Hauptthema oder klicken Sie auf das Pluszeichen vor dem Hauptthema, um die darunterliegende Liste der Themen zu öffnen. Klicken Sie dann auf das von Ihnen gewünschte Thema.

Im rechten Bereich ist die Seite des von Ihnen markierten Themas geöffnet.

Durch Klicken auf Registerkarten können auf einigen Seiten die Unterthemen direkt ausgewählt werden.

Eingabe- und Auswahlfelder

Hinweis: Für die Bearbeitung der Seiten wird die Menüleiste nicht benötigt. Alle Einträge und Änderungen werden über die Maus bzw. die Tastatur direkt in den Seiten durchgeführt.

Ein freies Feld dient meist zur Eingabe eines Namens oder einer Nummer. Klicken Sie in das betreffende Feld und geben Sie dann über die Tastatur eine Nummer bzw. den gewünschten Text ein.

Um einen vorhandenen Eintrag zu ändern, klicken Sie doppelt auf den zu überschreibenden Eintrag. Dieser ist daraufhin blau markiert und kann entweder direkt überschrieben oder mit der Delete/Backspace-Taste (Entf/Rück) gelöscht werden.

Bei Funktionen, die mehr bieten als ein-/ausschalten, deren Auswahl aber auf wenige Einstellmöglichkeiten begrenzt ist, ist im Feld bereits eine Voreinstellung getroffen. Um diese zu ändern, müssen Sie aus dem geöffneten Listenfeld per Mausklick eine Auswahl treffen.

- Handelt es sich um ein einzelnes Feld mit einem nach unten zeigenden Pfeil, öffnen Sie das Listenfeld durch einen Mausklick mit der linken Maustaste auf das Feld.
- Handelt es sich um mehrere Felder in einer Tabellenspalte (ohne nach unten zeigenden Pfeil), öffnen Sie das Listenfeld durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste auf das Feld.

Bei einigen Funktionen stehen neben den aufgelisteten Einstellmöglichkeiten als Schalter kleine Kreise (Optionsfelder) zur Verfügung. Die gewählte Einstellung ist durch einen schwarzen Punkt innerhalb des Kreises gekennzeichnet. Die Funktion wird per Mausklick auf einen leeren Kreis umgeschaltet. Die Aktivierung einer Einstellmöglichkeit bewirkt die gleichzeitige Deaktivierung aller anderen Auswahlmöglichkeiten.

Ein quadratisches Kästchen (Kontrollkästchen) stellt einen Schalter dar. Ein leeres Kästchen bedeutet "aus" bzw. "nein"; ein Häkchen dagegen bedeutet "ein" bzw. "ja". Die Umschaltung erfolgt durch einfaches Anklicken mit der linken Maustaste.

Listeneinträge erstellen und löschen

Um neue Listeneinträge zu erstellen, füllen Sie die leeren Eingabefelder in der unteren Tabellenzeile aus. Der Liste werden dann weitere Zeilen hinzugefügt.

Um einen Eintrag zu löschen, kann hier die ganze Zeile gelöscht werden. Klicken Sie dazu mit der linken Maustaste in ein Feld der zu löschenden Zeile. Das Feld wird farbig markiert. Durch anschließendes Betätigen der rechten Maustaste öffnen Sie ein Menü. Klicken Sie auf **Löschen**. Haben Sie mehrere Felder durch Ziehen mit gedrückter linker Maustaste markiert, werden mehrere Felder gelöscht.

Hilfe

Über die Hilfe können Sie auf die komplette Bedienungs- und Konfigurationsanleitung zum Systemtelefon zugreifen.

Hilfe themenbezogen öffnen

Unter dem Verzeichnisbaum befindet sich ein Fenster mit Links zu verschiedenen Hilfethemen. Es werden jeweils Hilfethemen zur geöffneten Konfigurationsseite angeboten.

- Klicken Sie auf den Link zum gewünschten Hilfethema.

  Die zugehörige Hilfeseite wird geöffnet. Durch Klicken auf die Symbole > und < können Sie im gewählten Thema vor- und zurückblättern.

- Drücken Sie die Taste F1.

  Die Hilfe wird mit der Beschreibung der Konfigurationssoftware geöffnet.

> **Hinweis:** Über die Navigation kann stets die komplette Bedienungs- und Konfigurationsanleitung zum Systemtelefon eingesehen werden.

Navigation im Hilfefenster

Die Hilfe bietet verschiedene Wege der Navigation.

Navigation über das Inhaltsverzeichnis

Durch Klicken auf die Registerkarte **Inhalt** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem) wechseln Sie in das Inhaltsverzeichnis (die Registerkarte wird gelb hinterlegt dargestellt).

Das Inhaltsverzeichnis wird im linken Bereich des Hilfefensters als Verzeichnisbaum angezeigt.

Durch Klicken auf eines der Themen im Inhaltsverzeichnis öffnen Sie die zugehörige Hilfeseite im rechten Bereich des Hilfefensters.

Das Symbol zeigt an, dass sich unter einem Thema noch weitere Themen verbergen. Durch Klicken auf dieses Symbol klappen Sie die untergeordneten Themen auf. Durch anschließendes Klicken auf das Symbol klappen Sie die untergeordneten Themen wieder zu.

Hinweise:

Der Bereich des Inhaltsverzeichnisses und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Das aktuell geöffnete Thema wird im Inhaltsverzeichnis markiert (z. B. grau hinterlegt). Durch Scrollen im Inhaltsverzeichnis kann es vorkommen, dass diese Markierung verschwindet. Durch Klicken auf das Symbol im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite wieder im Inhaltsverzeichnis an.

Navigation über expandierende Texte

Einige Hilfetexte enthalten expandierende, also aufklappbare, Texte. Ein expandierender Text wird in blauer Schriftfarbe und unterstrichen dargestellt. Zusätzlich erscheint hinter dem expandierenden Text das Symbol .

Durch Klicken auf das Symbol oder die Zeile klappen Sie den Text auf. Durch anschließendes Klicken auf das Symbol oder die Zeile klappen Sie den Text wieder zu.

Navigation über den Index

Durch Klicken auf die Registerkarte **Index** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem) wechseln Sie in den Index (die Registerkarte wird gelb hinterlegt dargestellt).

Der Index wird im linken Bereich des Hilfefensters angezeigt.

Durch Klicken auf einen Buchstaben gelangen Sie direkt zu den Stichworten, die mit diesem Buchstaben beginnen.

Durch Klicken auf das gewünschte Stichwort öffnen Sie die zugehörige Hilfeseite im rechten Bereich des Hilfefensters.

Hinweise:

Der Bereich des Index und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Durch Klicken auf das Symbol im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.

Navigation durch Blättern

Durch Klicken auf das Symbol > blättern Sie weiter zur nächsten Seite in der Anleitung.

Durch Klicken auf das Symbol < blättern Sie zurück zur vorhergehenden Seite in der Anleitung.

Navigation mit Zurück-Schaltfläche

Durch Klicken auf das Symbol springen Sie zur vorher geöffneten Hilfeseite zurück.

Hinweis: Gegebenenfalls müssen Sie zunächst an den Anfang der aktuell geöffneten Hilfeseite scrollen, um das Symbol zu erreichen.

Navigation über Links

Einige Hilfetexte enthalten Links zu untergeordneten Themen oder zu näheren Informationen. Ein Link wird in blauer Schriftfarbe und unterstrichen dargestellt.

Durch Klicken auf den Link wechseln Sie zur betreffenden Hilfeseite.

Navigation über Breadcrumbs (Brotkrumennavigation)

Über den Hilfetexten wird der Pfad für die aktuell geöffnete Hilfeseite angezeigt. Der Pfad besteht aus den Titeln der Themen, unter denen sich das betreffende Thema verbirgt. Die übergeordneten Themen werden in blauer und das eigentliche Thema in grauer Schriftfarbe angezeigt.

Durch Klicken auf ein übergeordnetes Thema wechseln Sie zur zugehörigen Hilfeseite.

In der Hilfe suchen

Sie können in der gesamten Hilfe nach einem oder mehreren Begriffen suchen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Suchen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

   Die Registerkarte ist aktiviert (sie wird gelb hinterlegt dargestellt). Im linken Bereich des Hilfefensters werden ein Eingabefeld für die Suchbegriffe und eine Schaltfläche zum Start der Suche angezeigt.

2. Geben Sie den gewünschten Suchbegriff im Eingabefeld ein.

   Hinweise:

   Das Zeichen * kann bei der Suche als Platzhalter (Wildcard) verwendet werden. Die Suche mit Telef* erzielt z. B. Treffer für Telefon, Telefonieren und Telefonbuch.

   Bei Eingabe mehrerer Begriffe werden die Hilfetexte angezeigt, die alle diese Suchbegriffe enthalten, ungeachtet Reihenfolge und Zusammenhang.

3. Klicken Sie auf **Suchen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

   Die Hilfe wird durchsucht, was einige Zeit dauern kann. Danach werden die Themen, die den Suchbegriff enthalten, in einer Liste angezeigt. Die Reihenfolge dieser Liste wird aus der Anzahl der Treffer und der Wichtigkeit der Fundstelle ermittelt. Je höher der Wert unter **In %**, desto wichtiger ist der Hilfetext für die Suche.

4. Klicken Sie auf den gewünschten **Titel** in der Liste.

   Die zugehörige Hilfeseite wird im rechten Bereich des Hilfefensters geöffnet.

   Hinweise:

   Einige Browser, z. B. der Internet Explorer 7, markieren zusätzlich die Fundstellen innerhalb des Hilfetextes.

   Der Bereich der Suche und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und

halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Durch Klicken auf das Symbol im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.

Aus der Hilfe drucken

Mit der Druckfunktion der Hilfe können Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite ausdrucken.

Hinweise:

Haben Sie eine Hilfeseite mit expandierenden Texten geöffnet, klappen Sie alle Texte auf, die Sie drucken möchten.

Möchten Sie nur einen Teil der geöffneten Hilfeseite drucken, markieren Sie den betreffenden Text durch Klicken und Ziehen mit der linken Maustaste. Wählen Sie im Anschluss im Druckdialog den Druckbereich **Markierung**.

---

1. Klicken Sie im Hilfefenster auf das Symbol .

   Der Druckdialog wird geöffnet.

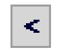
2. Wählen Sie den gewünschten Drucker aus.

3. Klicken Sie auf **Drucken**.

Symbole im Hilfefenster

 Klicken auf das Symbol springt zur vorher geöffneten Hilfeseite zurück.

 Klicken auf das Symbol blättert weiter zur nächsten Seite in der Anleitung.

 Klicken auf das Symbol blättert zurück zur vorhergehenden Seite in der Anleitung.

 Klicken auf das Symbol zeigt die geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.

 Anzeige: Expandierender Text ist zugeklappt.
Klicken auf das Symbol oder die Zeile klappt den Text auf.

Anzeige: Expandierender Text ist aufgeklappt.
Klicken auf das Symbol oder die Zeile klappt den Text zu.

Klicken auf das Symbol öffnet den Druckdialog.

Anzeige: Unter dem Thema zusammengefasste Themen sind zugeklappt.
Klicken auf das Symbol klappt die untergeordneten Themen auf.

Anzeige: Unter dem Thema zusammengefasste Themen sind aufgeklappt.
Klicken auf das Symbol klappt die untergeordneten Themen zu.

Anzeige: Unter dem Thema sind keine untergeordneten Themen vorhanden.
Klicken auf das Symbol öffnet die zugehörige Hilfeseite.

Telefonieren

Dieser Abschnitt beschreibt die verschiedenen Arten des Telefonierens, die Ihnen das Telefon bietet.

Themen

Kommende Rufe

Bei kommenden Rufen wird zwischen folgenden Rufarten unterschieden:

- Alarmruf
- Externruf
- Internruf
- Gruppenruf (an eine Gruppe gerichteter Ruf)
- InterCom-Ruf
- Rückruf extern
- Rückruf intern
- Terminruf
- Türruf
- Freiwerk-Ruf (trotz Anrufschutz freigegebener Ruf)
- Weckruf
- Sonstige Rufe

Möglichkeiten während eines kommenden Rufs

Während eines kommenden Rufs sind folgende Aktionen möglich:

Rufenden annehmen

Wenn Sie einen Anruf erhalten und mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden wie gewohnt durch Hörerabheben annehmen.

Rufenden abweisen

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber nicht mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden abweisen. Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Rufenden weiterleiten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber nicht selbst mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden an eine beliebige interne oder externe Zielrufnummer weiterleiten.

Rufenden halten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie den Rufenden halten. Der Anrufer hört die Wartemusik.

Klingel ausschalten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie die Klingel ausschalten. Sie werden weiter gerufen und können den Anrufer jederzeit annehmen.

Weitere Möglichkeiten

– Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten (Seite 358)

Rufenden annehmen

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

  Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Hinweise:

Sollten Sie einmal nicht anwesend sein oder aus einem anderen Grund einen Ruf nicht entgegennehmen können, wird die Rufnummer des Anrufers in der Anruferliste gespeichert (sofern die Rufnummer verfügbar ist und die Rufart in die Anruferliste aufgenommen wird).

Vom Telefon oder von der TK-Anlage erzeugte Rufe (Weckruf, Alarmruf, Türruf, Terminruf) werden in Klartext angezeigt und können ggf. über das Symbol OK quittiert werden (bei Alarmrufen erst nach dem Abheben des Hörers).

Rufenden abweisen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **abweisen**.
2. Tippen Sie auf OK.

   Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Rufenden halten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rufenden halten**.
2. Tippen Sie auf OK.

   Sie hören den internen Wählton. Der gehaltene Anrufer hört die Wartemusik.
3. Wählen Sie **zurück**.
4. Tippen Sie auf OK.

   Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Rufenden weiterleiten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **weiterleiten**.
2. Tippen Sie auf OK.
3. Geben Sie die Zielrufnummer ein oder drücken Sie die **Telefonbuchtaste**, um die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auszuwählen.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

---

4. Tippen Sie auf OK.

   Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Liegt die Zielrufnummer auf einer frei programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaste), können Sie die Weiterleitung durch einfaches Drücken dieser Taste und anschließende Bestätigung mit OK einleiten. Die vorherige Auswahl der Funktion über das Display entfällt vollständig.

Anklopfende Rufe

Während eines laufenden Gespräches werden Sie auf einen Anruf (externer oder interner Teilnehmer, Alarm oder Besucher an der Tür) durch ein Anklopfsignal (Ton und/oder blinkende Hook-LED) aufmerksam gemacht.

Möglichkeiten während eines anklopfenden Rufs

Während eines anklopfenden Rufs sind folgende Aktionen möglich:

Anklopfenden abweisen

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber nicht mit dem Anrufer sprechen bzw. Ihr derzeitiges Gespräch nicht unterbrechen möchten, können Sie den Anklopfenden abweisen. Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Anklopfenden annehmen

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten und mit dem Anrufer sprechen möchten, ohne Ihr laufendes Gespräch zu beenden, können Sie den Anklopfenden annehmen. Anschließend sind Sie mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.

Anklopfenden weiterleiten

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber nicht selbst mit dem Anrufer sprechen bzw. Ihr derzeitiges Gespräch nicht unterbrechen möchten, können Sie den Anklopfenden an eine beliebige interne oder externe Zielrufnummer weiterleiten.

Anklopfton ausschalten

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie den Anklopfton ausschalten. Sie werden weiter gerufen und können den Anklopfenden jederzeit annehmen.

Anklopfenden abweisen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
– *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **abweisen**.
2. Tippen Sie auf OK.

   Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Anklopfenden annehmen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
– *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **annehmen**.
2. Tippen Sie auf OK.

   Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.

Hinweis: Wenn Sie zunächst den Hörer auflegen, um das laufende Gespräch zu beenden, klingelt im Anschluss Ihr Telefon und Sie können den Rufenden wie gewohnt annehmen.

Anklopfenden weiterleiten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **weiterleiten**.
2. Tippen Sie auf OK.
3. Geben Sie die Zielrufnummer ein oder drücken Sie die **Telefonbuchtaste**, um die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auszuwählen.

   Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

4. Tippen Sie auf OK.

   Der Teilnehmer wird gerufen.

   Hinweis: Liegt die Zielrufnummer auf einer frei programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaste), können Sie die Weiterleitung durch einfaches Drücken dieser Taste und anschließende Bestätigung mit OK einleiten. Die vorherige Auswahl der Funktion über das Display entfällt vollständig.

Anklopfton ausschalten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Anklopfton aus**.
2. Tippen Sie auf OK.

   Sie werden weiter gerufen und können den Anklopfenden jederzeit annehmen.

Gehende Rufe

Bei gehenden Rufen handelt es sich um selbst eingeleitete Rufe.

Möglichkeiten für einen gehenden Ruf

Ein gehender Ruf kann auf folgende Arten eingeleitet werden:

Rufnummer wählen

Haben Sie zum Zeitpunkt der Wahl bereits den Hörer abgehoben, wird die eingegebene Rufnummer sofort gewählt.

Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung

Die Wahlvorbereitung – erst wählen und dann Hörer abheben – ermöglicht es, die eingegebene Rufnummer zu überprüfen und ggf. zu korrigieren, bevor die Verbindung hergestellt wird.

Rufnummer am Direkten Amtapparat wählen

Ist Ihr Systemtelefon mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage als Direkter Amtapparat eingestellt worden, hören Sie direkt nach dem Hörerabheben den externen Wählton. Die Einleitung eines gehenden Rufs unterscheidet sich von der sonst beschriebenen Art und Weise.

Externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung einleiten

Möchten Sie, dass der Angerufene Ihre Rufnummer nicht sieht, nutzen Sie die Rufnummernunterdrückung.

Weitere Möglichkeiten

– Gezielten Amtzugang einleiten (Seite 188)
– Gezielten VoIP-Zugang einleiten (Seite 195)
– Aus dem Telefonbuch wählen (Seite 109)
– Aus der Wahlwiederholungsliste wählen (Seite 131)
– Aus der Gesprächsliste wählen (Seite 137)
– Aus der Anruferliste wählen (Seite 144)

Hörer abheben und Rufnummer wählen

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

2. Wählen Sie eine Rufnummer.

   Wichtig: Vergessen Sie bei externen Rufnummern nicht, die Amtzugangsziffer mit einzugeben oder auf OK hinter **Amt** zu tippen. (Ausnahmen: Direkter Amtapparat)

   Hinweis: Sobald Sie die erste Ziffer gewählt haben, können Sie durch Tippen auf OK die Wahl abbrechen und neu beginnen.

   Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, wird der Teilnehmer gerufen.

Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

1. Wählen Sie eine Rufnummer.

   Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

   Hinweis: Während der Rufnummerneingabe können Sie ggf. Korrekturen vornehmen.

2. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

   Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die eingegebene Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Home-Taste**.

Externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung einleiten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

– *Beim Netzbetreiber freigeschaltetes Dienstmerkmal CLIR (fallweise Unterdrückung der Anzeige der Rufnummer)*

– *In der TK-Anlage aktivierte Rufnummernübermittlung*

1. Tippen Sie auf , um die Unterdrückung für das nächste Gespräch zu aktivieren.

   Im Display erscheint als Zeichen für die aktivierte Rufnummernunterdrückung.

2. Wählen Sie eine Rufnummer (externe Rufnummer mit Amtzugangsziffer).

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

   Der Teilnehmer wird gerufen.

   Die aktivierte Rufnummernunterdrückung bleibt bis zum erneuten Tippen auf  bestehen.

Rufnummer am Direkten Amtapparat wählen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

– *Telefon ist über die TK-Anlage als Direkter Amtapparat eingerichtet*

Um am Direkten Amtapparat eine externe Rufnummer zu wählen, heben Sie den Hörer ab und geben Sie die externe Rufnummer ohne Amtzugangsziffer ein.

Um die anderen Rufarten (z. B. intern oder Kurzwahl) durchzuführen, gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

   Sie hören den externen Wählton.

2. Wählen Sie **intern**.

   Sie hören den internen Wählton.

3. Wählen Sie eine interne Rufnummer.

   Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, wird der Teilnehmer gerufen.

Hinweis: Wenn Sie die Wahlvorbereitung nutzen oder z. B. einen Eintrag für Telefonbuch oder Zielwahltaste vornehmen möchten, müssen Sie für Intern- und Kurzwahl jeweils vorher 2-mal die Sternchen-Taste drücken.

Möglichkeiten bei einem nicht erfolgreichen Ruf

Folgende Möglichkeiten bestehen bei einem nicht erfolgreichen Ruf:

Rückruf bei besetzt einleiten

Soll ein besetzter Teilnehmer auch ohne wiederholtes Anrufen erreicht werden, kann ein Rückruf bei besetzt eingeleitet werden. Das für einen externen Ruf nötige Dienstmerkmal „Automatischer Rückruf bei besetzt (CCBS)“ wird von der TK-Anlage unterstützt.

Haben Sie einen Rückruf eingeleitet, werden Sie, sobald der andere Teilnehmer nach seinem Gespräch den Hörer auflegt, von der TK-Anlage (bei internem Ruf) bzw. Vermittlungsstelle (bei externem Ruf) gerufen. Heben Sie daraufhin den Hörer ab, wird wiederum der andere Teilnehmer gerufen. Hebt dieser ebenfalls ab, kommt ein Gespräch zustande. Anschließend ist die Rückrufprozedur in der TK-Anlage/Vermittlungsstelle wieder gelöscht.

Rückruf bei Nichtmelden einleiten

Hebt der Angerufene nicht ab, kann er durch Einleiten eines Rückrufs bei Nichtmelden ohne wiederholtes Anrufen erreicht werden. Die Funktion ist sowohl bei internen als auch bei externen Rufen möglich. Das für externe Rufe nötige Dienstmerkmal „Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)“ wird von der TK-Anlage unterstützt.

Haben Sie einen Rückruf eingeleitet, werden Sie, sobald der andere Teilnehmer nach seinem nächsten Gespräch den Hörer auflegt, von der TK-Anlage/Vermittlungsstelle gerufen. Wenn Sie daraufhin den Hörer abheben, wird wiederum der andere Teilnehmer gerufen. Hebt dieser ebenfalls ab, kommt ein Gespräch zustande. Anschließend ist die Rückrufprozedur in der TK-Anlage/Vermittlungsstelle wieder gelöscht.

Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten

Soll eine Person z. B. bei einem Notfall trotz bestehendem Anrufschutz unbedingt erreicht werden, ist der Anrufschutz von einem internen Telefon aus mit einem Dringlichkeitsruf umgehbar.

Weitere Möglichkeiten

– Power Dialling einleiten (Seite 258)

– Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf einrichten (Seite 314)

Rückruf bei besetzt einleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Bei externen Rufen: Erfüllung der technischen Voraussetzungen für einen Rückruf bei besetzt (beispielsweise ist der Rückruf an einem TK-Anlagenanschluss nicht bei allen Netzbetreibern möglich)*

Gehen Sie, wenn der von Ihnen gerufene Anschluss besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückruf**.
2. Tippen Sie auf OK.

   Ist der Rückruf eingerichtet, erhalten Sie die Meldung **Rückruf eingeschaltet**.
3. Legen Sie den Hörer auf.

   Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX: Möchten Sie den Rückruf löschen, tippen Sie auf in der Wahlwiederholungsliste.

   Sobald der Anschluss nicht mehr besetzt ist, werden Sie von der Vermittlungsstelle/ TK-Anlage für 20 Sekunden gerufen.
4. Heben Sie den Hörer ab, um den Rückruf durchzuführen.

   Hinweise:

   Heben Sie den Hörer nicht innerhalb der 20 Sekunden ab, in denen Sie von der Vermittlungsstelle/TK-Anlage gerufen werden, wird die Rückruf-Anweisung gelöscht.

   Möchten Sie den Rückruf abbrechen, wählen Sie **abweisen**.

   Haben Sie den Hörer abgehoben, wird der Teilnehmer gerufen.

Hinweise:

Es besteht die Möglichkeit, dass Sie von der Vermittlungsstelle gerufen werden, sobald einer der B-Kanäle des zuvor gerufenen ISDN-Anschlusses frei ist. Telefoniert derjenige, für den Sie den Rückruf eingerichtet haben, auf dem anderen B-Kanal, bleibt dieser Rückruf erfolglos.

Ein Rückruf wird bis zu 45 Minuten in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage gespeichert. Hat der Angerufene bis dahin sein Gespräch nicht beendet, wird der Rückruf automatisch gelöscht.

Rückruf bei Nichtmelden einleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Bei externen Rufen: Erfüllung der technischen Voraussetzungen für einen Rückruf bei Nichtmelden (beispielsweise ist der Rückruf an einem TK-Anlagenanschluss nicht bei allen Netzbetreibern möglich)*
- *Bei externen Rufen: beim Netzbetreiber freigeschaltetes Dienstmerkmal CCNR (Rückruf bei Nichtmelden)*

Gehen Sie, wenn sich am von Ihnen gerufenen Anschluss niemand meldet, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückruf**.
2. Tippen Sie auf OK.

   Ist der Rückruf eingerichtet, erhalten Sie die Meldung **Rückruf aktiviert**.
3. Legen Sie den Hörer auf.

   Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX: Möchten Sie den Rückruf löschen, tippen Sie auf [Löschen-Symbol] in der Wahlwiederholungsliste.

   Sobald der Anschluss benutzt wurde, werden Sie von der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für 30 Sekunden, bei einem externen Rückruf nur 15 Sekunden, gerufen.
4. Heben Sie den Hörer ab, um den Rückruf durchzuführen.

Hinweise:

Heben Sie den Hörer nicht innerhalb der 30 bzw. 15 Sekunden ab, in denen Sie von der Vermittlungsstelle/TK-Anlage gerufen werden, wird die Rückruf-Anweisung gelöscht.

Möchten Sie den Rückruf abbrechen, wählen Sie **abweisen**.

Ein Rückruf auf einen externen Teilnehmer wird bis zu 45 Minuten in der Vermittlungsstelle gespeichert. Hat der Angerufene bis dahin sein Gespräch nicht beendet, wird der Rückruf automatisch gelöscht.

Haben Sie den Hörer abgehoben, wird der Teilnehmer gerufen.

Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

– *Beim Angerufenen eingestellte Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)***

Gehen Sie, wenn das von Ihnen gerufene interne Telefon aufgrund von Anrufschutz besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

- Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB: Wählen Sie **Dringlichk.-Ruf** und tippen Sie auf OK.

- Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX: Warten Sie zehn Sekunden.

  Der Teilnehmer wird nun gerufen.

Rückfrageruf beenden

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn der von Ihnen zur Rückfrage Gerufene besetzt ist bzw. sich nicht meldet, wie anschließend beschrieben vor.

Wichtig: Legen Sie nicht den Hörer auf, da dies auch die Verbindung zum im Hintergrund Wartenden trennt bzw. das Einmann-Vermitteln einleitet.

---

1. Wählen Sie **zurück**.

Hinweis: Möchten Sie es gleich noch unter einer anderen Rufnummer versuchen, wählen Sie **neu wählen**. Anschließend können Sie eine neue Rufnummer wählen, ohne dass Sie dem im Hintergrund Wartenden zwischendurch den erneuten Versuch erklären müssen.

---

2. Tippen Sie auf OK.

   Sie sind wieder mit dem wartenden Gesprächspartner verbunden.

Gespräch

Das Systemtelefon ermöglicht an der TK-Anlage interne und externe Gespräche. Interne Gespräche sind gebührenfrei.

Möglichkeiten während eines Gespräches

Während eines Gespräches sind folgende Aktionen möglich:

Informationen zum Gespräch abrufen

Während eines Gespräches erhalten Sie auf dem Display Informationen zum Gespräch und zum Gesprächspartner sowie allgemeine Zeitinformationen (Datum, Uhrzeit, Kalenderwoche, Wochentag).

MFV-Signale senden

Während einer bestehenden Verbindung können Sie mit der Wähltastatur MFV-Signale (Töne im Mehrfrequenzverfahren) senden, um z. B. einen Anrufbeantworter zu steuern. Die gewählten Ziffern werden im Display angezeigt.

Stummschalten

Wenn Sie mit jemandem im Raum etwas besprechen möchten, ohne dass der Gesprächspartner am Telefon mithört, können Sie das Gespräch vorübergehend stummschalten.

Weitere Möglichkeiten

– Rückfrage einleiten (Seite 89)
– Vermitteln (Seite 92)
– Memo erstellen (Seite 252)
– Während eines Gespräches Pick-up durchführen (Seite 254)
– Projektzuordnung im Gespräch durchführen (Seite 262)
– Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf einrichten (Seite 314)
– Mitschnitt eines Gespräches durchführen (Seite 395)

Informationen zum Gespräch abrufen

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf [i].

   Alle verfügbaren Informationen zum Gespräch werden angezeigt.

2. Tippen Sie auf [OK], um die Anzeige zu beenden.

DTMF-Signale senden

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Geben Sie die Ziffern und Zeichen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

  Ziffern und Zeichen * und #

  Die gewählten Ziffern und Zeichen werden im Display angezeigt und Sie hören die zugehörigen Töne.

Gespräch stummschalten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Mikrofontaste**.

   Im Display wird das Symbol angezeigt.

   Das Mikrofon im Hörer, Gerät oder Headset ist ausgeschaltet.

2. Möchten Sie das Mikrofon wieder einschalten, drücken Sie erneut die **Mikrofontaste**.

Gespräch beenden

Wenn Ihr Gesprächspartner das Gespräch beendet, geht ihr Telefon in den Ruhezustand über. Bei abgehobenem Hörer wird Ihnen zusätzlich für einige Sekunden ein Besetztton im Hörer und anschließend auch im Lautsprecher des Basisgeräts eingespielt, für den Fall, dass der Hörer versehentlich nicht richtig aufgelegt wurde.

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.

Hinweis: Möchten Sie das bestehende Gespräch beenden und anschließend gleich ein neues Gespräch einleiten, drücken Sie stattdessen die **Hook-Taste** und beginnen Sie innerhalb von 30 Sekunden mit der Wahl.

Rückfragegespräch

Während eines Rückfragegespräches sprechen Sie mit einem Teilnehmer, während Ihr vorheriger Gesprächspartner von der TK-Anlage im Hintergrund gehalten wird und die Wartemusik hört.

Eingeleitet wird ein Rückfragegespräch durch Rufen eines Rückfrageteilnehmers, durch Verwendung von Pick-up während eines Gespräches oder durch Annehmen eines durch den Anklopfton angekündigten Rufs.

Rückfrage einleiten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückfrage/Verm.**
2. Tippen Sie auf OK.

   Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner wird von der TK-Anlage gehalten und hört die Wartemusik.
3. Geben Sie eine Rufnummer ein.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweise:

Befindet sich die Rufnummer des Rückfrage-Teilnehmers im Telefonbuch des Telefons, können Sie die Rückfrage durch direkte Wahl aus dem Telefonbuch einleiten (auch ohne vorherige Auswahl von **Rückfrage/Verm.**).

Liegt die Rufnummer des Rückfrage-Teilnehmers auf einer frei programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaste), können Sie die Rückfrage durch einfaches Drücken dieser Taste einleiten (ohne vorherige Auswahl von **Rückfrage/Verm.**).

Möglichkeiten während einer Rückfrage

Während einer Rückfrage sind folgende Aktionen möglich:

Makeln

Mit der Funktion Makeln können Sie abwechselnd mit den beiden Gesprächspartnern sprechen.

Eines der beiden Gespräche beenden

Wenn Sie eine Rückfrage beenden und hinterher noch mit einem der beiden Gesprächspartner weitersprechen möchten, können Sie das Gespräch mit dem anderen Gesprächspartner gezielt beenden. Natürlich kann auch einfach einer Ihrer Gesprächspartner auflegen, sodass Sie mit dem anderen Gesprächspartner allein weitersprechen.

Beide Gesprächspartner verbinden

Möchten Sie Ihren Gesprächspartnern die Möglichkeit geben, miteinander zu sprechen, können Sie die beiden verbinden.

Makeln

Voraussetzungen:
– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
– *Eingeleitetes Rückfragegespräch*

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf → vor dem Namen bzw. der Rufnummer des Gesprächspartners, zu dem Sie wechseln möchten.

  Der aktive Gesprächspartner wird durch einen Punkt gekennzeichnet.

  Der wartende Gesprächspartner wird durch → gekennzeichnet.

  Sie führen weiterhin ein Rückfragegespräch. Der andere Gesprächspartner ist nun aktiv.

Eines der beiden Gespräche beenden

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

– *Eingeleitetes Rückfragegespräch*

Legt einer Ihrer beiden Gesprächspartner den Hörer auf, sind Sie weiterhin mit dem anderen verbunden.

Alternativ gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf → vor dem Namen bzw. der Rufnummer des Gesprächspartners, mit dem Sie anschließend das Gespräch beenden möchten.

   Der aktive Gesprächspartner wird durch → gekennzeichnet.

   Der wartende Gesprächspartner wird durch → gekennzeichnet.

2. Wählen Sie **akt.Gespr.beend.**

3. Tippen Sie auf OK.

   Sie führen ein einzelnes Gespräch mit dem vorher wartenden Gesprächspartner.

Beide Gesprächspartner verbinden

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

– *Eingeleitetes Rückfragegespräch*

– *Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern***

Um beide Gesprächspartner zu verbinden, legen Sie während eines Rückfragegespräches den Hörer auf.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **beide Gespr.verb**.

2. Tippen Sie auf OK.

   Ihre beiden Gesprächspartner sind miteinander verbunden.

Vermitteln

Ein Gesprächspartner kann an einen internen oder externen Teilnehmer vermittelt, also mit ihm verbunden werden.

Möglichkeiten zur Vermittlung eines Gespräches

Bei einem bestehenden Gespräch gibt es die folgenden Möglichkeiten zur Vermittlung des Gespräches:

Vermitteln mit Ankündigung

Um ein Gespräch zu vermitteln, leiten Sie zunächst eine Rückfrage ein, kündigen das Gespräch an und verbinden dann die beiden Gesprächspartner.

Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung)

Möchten Sie einen externen Gesprächspartner an einen anderen internen Teilnehmer vermitteln, müssen Sie nicht warten, bis der zur Rückfrage gerufene Teilnehmer abnimmt, sondern können bereits während des Rufens den Hörer auflegen. Der interne Teilnehmer wird weiter gerufen.

Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen

Wenn der interne Teilnehmer, an den Sie einen externen Gesprächspartner vermitteln möchten, besetzt ist, können Sie den externen Gesprächspartner in die Warteschleife dieses Teilnehmers legen.

Hinweis: Haben Sie z. B. einen Anklopfenden angenommen und somit ein Rückfragegespräch aufgebaut, können Sie diesen auf demselben Weg in die Warteschleife stellen. Der zu vermittelnde Gesprächspartner muss der aktive Gesprächspartner sein.

Internen dritten Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln

Angenommen, Sie haben aus einem Gespräch heraus einen weiteren Gesprächspartner, z. B. einen Anklopfenden angenommen und dieser zweite Gesprächspartner möchte nun an jemand anderen weitervermittelt werden. Sie können nun ein drittes Gespräch einleiten, den zweiten und dritten Gesprächspartner miteinander verbinden und anschließend mit Ihrem ersten Gesprächspartner weitertelefonieren.

Vermitteln mit Ankündigung

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*
- *Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern***

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **beide Gespr.verb**.
2. Tippen Sie auf OK.

   Ihre beiden Gesprächspartner sind miteinander verbunden.

Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung)

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Internes Vermittlungsziel*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückfrage/Verm.**
2. Tippen Sie auf OK.

   Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner wird von der TK-Anlage gehalten und hört die Wartemusik.
3. Wählen Sie eine interne Rufnummer.

   Der Teilnehmer wird gerufen.
4. Legen Sie den Hörer auf.

   Der interne Teilnehmer wird weiter gerufen. Nimmt dieser ab, kommt die Verbindung zustande.

   Nimmt der gerufene Teilnehmer nicht ab, geht das Gespräch nach 60 Sekunden wieder an Ihr eigenes Telefon zurück (Ihr Telefon klingelt).

Hinweis: Um eine **offene Rückfrage** durchzuführen, wählen Sie anstelle der internen Rufnummer die interne Basisrufnummer + Parkposition und legen dann auf (siehe auch Handbuch der TK-Anlage). Für eine komfortable Bedienung können Sie die interne Basisrufnummer + Parkposition auf mehrere frei programmierbare Funktionstasten (Zielwahltaste) legen. Die LEDs der Zielwahltasten signalisieren dann, ob eine Parkposition frei oder belegt ist.

Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

– *Internes Vermittlungsziel*

Gehen Sie, wenn das von Ihnen zur Vermittlung gerufene interne Telefon besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Warteschleife**.
2. Tippen Sie auf OK.
3. Legen Sie den Hörer auf.

   Der externe Gesprächspartner hört weiterhin die Wartemusik.

   Sobald der interne Teilnehmer den Hörer auflegt, wird er gerufen. Nimmt er ab, ist er mit dem Wartenden verbunden.

Hinweise:

Nimmt der interne Teilnehmer innerhalb der 60 Sekunden Rufzeit nicht ab oder bleibt er während der 3 Minuten Wartezeit besetzt, werden Sie als Vermittelnder wieder gerufen.

Nehmen Sie den Hörer ab, sind Sie wieder mit dem externen Gesprächspartner verbunden und können diesen erneut in die Warteschleife legen. Wenn auch Sie den Ruf innerhalb von 60 Sekunden nicht entgegennehmen, wird die Amtverbindung vollständig getrennt (waren Sie zwischendurch besetzt, evtl. auch nach kürzerer Zeit).

Internen 3. Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

– *Eingeleitetes Rückfragegespräch*

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf → vor dem Namen bzw. der Rufnummer des Gesprächspartners, den Sie anschließend vermitteln möchten.

   Der aktive Gesprächspartner wird durch → gekennzeichnet.

   Der wartende Gesprächspartner wird durch → gekennzeichnet.

2. Wählen Sie **akt.Gespr.verm.**

3. Tippen Sie auf OK.

4. Wählen Sie die Rufnummer des zu rufenden Teilnehmers.

   Sobald der Gerufene abnimmt, führen Sie ein drittes Gespräch.

   Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer.

   ---

5. Wählen Sie **vermitteln**.

   Die beiden zuletzt aktiven Gesprächspartner werden verbunden.

   Im Anschluss führen Sie wieder ein einzelnes Gespräch mit Ihrem ersten Gesprächspartner.

Konferenz

Während einer Konferenz sprechen Sie mit zwei Teilnehmern gleichzeitig.

Konferenz einleiten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

– *Selbst eingeleitetes Rückfragegespräch*

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Konferenz**.
2. Tippen Sie auf OK.

   Sie führen eine Konferenz.

Möglichkeiten während einer Konferenz

Während einer Konferenz sind folgende Aktionen möglich:

Makeln einleiten

Wenn Sie eine Konferenz beenden und hinterher noch abwechselnd mit den beiden Konferenzpartnern weitersprechen möchten, können Sie einen Ihrer Konferenzpartner gezielt in den Hintergrund stellen.

Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden

Wenn Sie eine Konferenz beenden und hinterher noch mit einem der beiden Konferenzpartner weitersprechen möchten, können Sie das Gespräch mit dem anderen Konferenzpartner gezielt beenden. Natürlich kann auch einfach einer Ihrer Konferenzpartner auflegen, sodass Sie mit dem anderen Konferenzpartner allein weitersprechen.

Beide Konferenzpartner verbinden

Möchten Sie sich aus einer selbst eingeleiteten Konferenz herausschalten und Ihren Konferenzpartnern die Möglichkeit geben, weiterhin miteinander zu sprechen, können Sie die beiden verbinden.

Konferenz vollständig beenden

Wurde die Konferenz von Ihnen eingeleitet, können Sie die Konferenz vollständig beenden.

Makeln einleiten während der Konferenz

Voraussetzungen:
– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
– *Selbst eingeleitete Konferenz*

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie ggf. auf vor dem Namen bzw. der Rufnummer des Konferenzpartners, mit dem Sie anschließend aktiv sprechen möchten.
2. Wählen Sie **makeln**.
3. Tippen Sie auf OK.

   Sie führen ein Rückfragegespräch.

Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden

Voraussetzungen:
– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
– *Selbst eingeleitete Konferenz*

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie ggf. auf vor dem Namen bzw. der Rufnummer des Konferenzpartners, mit dem Sie anschließend das Gespräch beenden möchten.
2. Wählen Sie **trennen**.

3. Tippen Sie auf OK.

   Sie führen ein einzelnes Gespräch mit dem anderen Konferenzpartner.

Beide Konferenzpartner verbinden

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Selbst eingeleitete Konferenz*
- *Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern***

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **beide Gespr.verb**.
2. Tippen Sie auf OK.

   Ihre beiden Konferenzpartner sind miteinander verbunden.

Konferenz vollständig beenden

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Selbst eingeleitete Konferenz*

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.

  Die Konferenz wird vollständig getrennt.

Freisprechen

Beim Freisprechen sind Lautsprecher und Mikrofon im Gerät eingeschaltet. Dadurch besteht die Möglichkeit, auch dann zu telefonieren, wenn man keine Hand frei hat. Außerdem können weitere Personen im Raum am Gespräch beteiligt werden.

Gespräch im Freisprechmodus einleiten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

- Wenn Ihr Telefon klingelt, drücken Sie die **Hook-Taste** oder die **Lautsprechertaste**, um das Gespräch einzuleiten.

  Im Display wird folgendes Symbol angezeigt:

  Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.

- Wenn Sie jemanden anrufen möchten, wählen Sie die Rufnummer und drücken Sie die **Hook-Taste** oder die **Lautsprechertaste**, um das Gespräch einzuleiten.

  Im Display wird folgendes Symbol angezeigt:

  Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.

Hinweis: Im Headsetbetrieb ist lediglich die **Lautsprechertaste** nutzbar, da die **Hook-Taste** zum Einleiten und Beenden des Headsetgespräches verwendet wird.

Gespräch im Freisprechmodus beenden

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Freisprechmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Hook-Taste**.

Freisprechen einschalten während eines Gespräches

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein normales Gespräch oder ein Gespräch im Lauthörmodus über den Hörer führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken und halten Sie die **Lautsprechertaste** für ca. 2 Sekunden. Anschließend können Sie den Hörer auflegen.

  Im Display wird folgendes Symbol angezeigt:

  Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.

Freisprechen ausschalten und zurück zum normalen Gespräch

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Freisprechmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab.

  Sie führen ein normales Gespräch.

- Wenn der Hörer bereits abgehoben oder ein Headset angeschlossen ist, drücken Sie die **Lautsprechertaste**.

  Sie führen ein normales Gespräch oder Headsetgespräch.

Lauthören

Beim Lauthören sind sowohl der Lautsprecher im Hörer als auch der Lautsprecher im Gerät eingeschaltet. Dadurch kann anderen Personen im Raum das Mithören des Gespräches ermöglicht werden. Das Gespräch wird über das Mikrofon im Hörer weiter geführt (kein Freisprechen).

Lauthören einschalten während eines Gespräches

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

Gehen Sie, während Sie ein normales Gespräch über den Hörer führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Lautsprechertaste**.

  Im Display wird folgendes Symbol angezeigt:

  Sie führen ein Gespräch im Lauthörmodus.

Lauthören ausschalten und zurück zum normalen Gespräch

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Lauthörmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Lautsprechertaste**.

  Sie führen ein normales Gespräch.

Gespräch im Lauthörmodus beenden

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Lauthörmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.

Headsetgespräch

Ein Headset ermöglicht Gespräche, bei denen man im Gegensatz zum Gespräch mit dem Hörer beide Hände frei hat. Dies kommt besonders im professionellen Bereich (z. B. in Callcentern) zum Einsatz.

Headsetgespräch einleiten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
– *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

- Wenn Ihr Telefon klingelt, drücken Sie die **Hook-Taste**, um das Gespräch einzuleiten.

  Sie führen ein Headsetgespräch.

- Wenn Sie jemanden anrufen möchten, wählen Sie die Rufnummer und drücken Sie die **Hook-Taste**, um das Gespräch einzuleiten.

  Sie führen ein Headsetgespräch.

Hinweis: Ist ein Hörer angeschlossen und im Ruhezustand des Telefons abgehoben, wird durch Drücken der **Hook-Taste** oder der **Lautsprecher-taste** ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautspre-cher eingeleitet.

Gespräch im Headsetbetrieb beenden

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
– *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch oder ein anderes Gespräch im Headsetbetrieb führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Hook-Taste**.

Mithören am Hörer einleiten

Voraussetzungen:
– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
– *Eingeschalteter Headsetbetrieb*
– *Angeschlossener Hörer*

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch oder ein anderes Gespräch im Headsetbetrieb führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab.

  Sie führen ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher.

- Wenn der Hörer bereits abgehoben und das Freisprechen eingeschaltet ist, drücken Sie die **Lautsprechertaste**.

  Sie führen ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher.

Mithören am Hörer beenden

Voraussetzungen:
– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
– *Eingeschalteter Headsetbetrieb*
– *Angeschlossener Hörer*

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.

  Sie führen ein Headsetgespräch.

- Möchten Sie den Zuhörenden am Gespräch beteiligen, drücken Sie die **Lautsprechertaste**.

  Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.

Hinweis: Wenn Sie während des Headsetgespräches mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher den Headsetbetrieb ausschalten, führen Sie anschließend ein normales Gespräch über den Hörer. Das Ausschalten des Headsetbetriebs während eines Gespräches ist nur mit einer zu diesem Zweck eingerichteten Funktionstaste möglich.

Telefonbuch und Listen

Dieser Abschnitt beschreibt das Telefonbuch und die im Telefon vorhandenen Ruf- und Gesprächslisten.

Themen

Telefonbuch

Das Telefonbuch dient zum Eintragen nützlicher bzw. häufig gewählter Rufnummern mit Namen. Wird bei einem Anruf eine Rufnummer übermittelt, die im Telefonbuch eingetragen ist, wird statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt.

Im Telefonbuch können Einträge (Rufnummern, Makros und Kommentare) gespeichert werden. Bis zu vier Einträge werden dabei einem Namen (Kontakt) zugeordnet.

Zusätzlich werden die internen Rufnummern (Teilnehmer, Gruppen, Tür, Notruf) sowie das Telefonbuch/die Kurzwahlnummern der TK-Anlage angezeigt. Enthält einer dieser Einträge keinen Namen, wird vom Systemtelefon ein Name für das Telefonbuch erzeugt (z. B. int. TN45, KW-A 05306...). Diese Einträge sind nicht im Telefonbuch des Systemtelefons veränderbar, sondern nur mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage. Jedem Namen (Kontakt) ist nur ein Rufnummerneintrag zugeordnet. Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

Telefonbuch öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.

2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt.

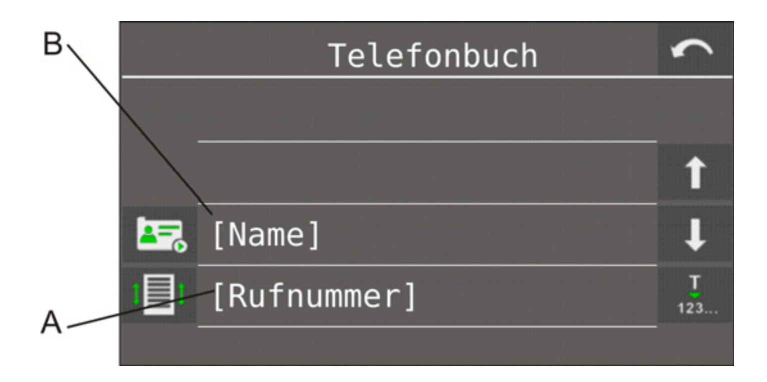
Hinweise:

Um schneller zum gewünschten Kontakt zu gelangen, können Sie den Anfangsbuchstaben über die Wähltastatur eingeben.

Ist für den eingegebenen Buchstaben kein Kontakt (Anzeige „keine Treffer“) oder nicht der gesuchte Kontakt vorhanden, können Sie den eingegebenen Buchstaben durch Tippen auf ⌫ löschen und einen anderen Buchstaben eingeben.

Sind für den eingegebenen Anfangsbuchstaben mehrere Kontakte vorhanden, können Sie zur genaueren Auswahl weitere Buchstaben eingeben.

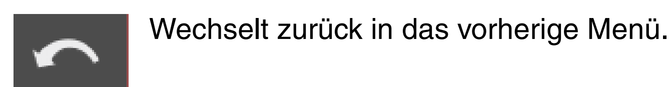
Die folgenden Informationen zum Kontakt werden im Display angezeigt:



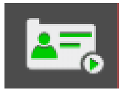
A Rufnummer (bei mehreren Einträgen zu diesem Kontakt die zuletzt gewählte bzw. eingetragene Rufnummer)

B Name (Kontakt)

3. Wählen Sie die gewünschte Option:



Wechselt zurück in das vorherige Menü.



Öffnet die erweiterte Darstellung.



Öffnet die Kurzübersicht.



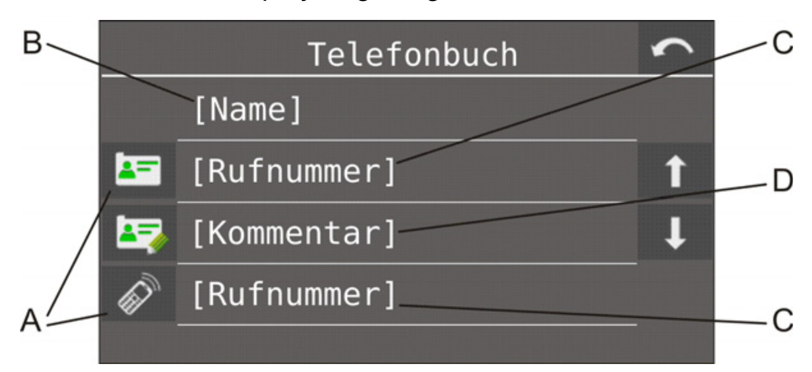
Zeigt vorhandenen Kommentar an.



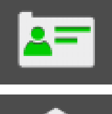
Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

Hinweis: Handelt es sich bei dem angezeigten Kontakt um eine interne Rufnummer oder eine Kurzwahlnummer der TK-Anlage, steht die erweiterte Darstellung nicht zur Verfügung, da diese Kontakte nur eine einzelne Rufnummer enthalten können.

Wenn Sie die erweiterte Darstellung geöffnet haben, werden die folgenden Informationen zum Kontakt im Display angezeigt:



A Eintragsart:

 dienstliche Rufnummer

 private Rufnummer

 Mobilrufnummer

 Rufmakro

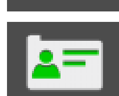
B Name (Kontakt)

C vorhandener Eintrag

D vorhandener Kommentar

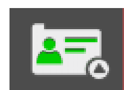
4. Wählen Sie die gewünschte Option:

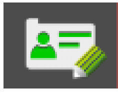
 Wechselt zurück in die Listendarstellung.

 Übernimmt vorhandene dienstliche Rufnummer in die Wahlvorbereitung.

 Übernimmt vorhandene private Rufnummer in die Wahlvorbereitung.

 Übernimmt vorhandene Mobilrufnummer in die Wahlvorbereitung.

 Übernimmt vorhandenes Rufmakro in die Wahlvorbereitung.

 Zeigt vorhandenen Kommentar an.

 Öffnet Kontakt zur Bearbeitung.

5. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Home-Taste**.

Aus dem Telefonbuch wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.

   Die Standardrufnummer wird angezeigt. Sind zu einem Kontakt mehrere Einträge vorhanden, handelt es sich um die zuletzt gewählte bzw. eingetragene Rufnummer.
3. Möchten Sie anstelle der Standardrufnummer eine andere, diesem Kontakt zugehörige Rufnummer wählen, tippen Sie auf , um die erweiterte Darstellung zu öffnen. Tippen Sie anschließend auf die gewünschten Rufnummer.
4. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Hinweis: Die nun gewählte Rufnummer ist im Anschluss an das Gespräch die Standardrufnummer.

Kontakt einrichten

Das Telefonbuch bietet Platz für 1600 Einträge (Rufnummern, Makros und Kommentare). Bis zu vier Einträge werden dabei einem Namen (Kontakt) zugeordnet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Kontakt einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch** und klicken Sie auf die Registerkarte **Neu**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Name** den Namen des Kontakts ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen
3. Möchten Sie, dass ein Anruf des Kontakts durch einen bestimmten Klingelrhythmus signalisiert wird, wählen Sie im Listenfeld **Klingelrhythmus** den betreffenden Klingelrhythmus aus.

   Hinweis: Verfügt Ihr Telefon über eine SD-Karte, auf der eigene Klingelrhythmen gespeichert sind, klicken Sie auf , um das Listenfeld **Klingelrhythmus** um diese Klingelrhythmen zu erweitern. Eigene auf der SD-Karte vorhandene Klingelrhythmen werden ausgelesen und dem Listenfeld hinzugefügt.

   ---
4. Möchten Sie, dass dem Kontakt eine bestimmte Art der Rufannahme durch den Anrufbeantworter zugeordnet wird, wählen Sie im Listenfeld **AB Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

   Kein spezieller AB: Bei einem Ruf des Kontakts werden Rufannahme und Ansage der entsprechenden Rufart verwendet. Die Einstellungen dafür werden unter **Anrufbeantworter > Rufannahme** vorgenommen.

   Ansage und Aufzeichnung: Die für den Kontakt ausgewählte Ansage wird abgespielt. Anschließend kann eine Nachricht hinterlassen werden.

   Nur Ansage: Die für den Kontakt ausgewählte Ansage wird abgespielt, aber es kann anschließend keine Nachricht hinterlassen werden.

   Keine Rufannahme: Ein Ruf des Kontakts wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

Wichtig: Eine hier vorgenommene Änderung der Rufannahme/Ansage wird nur berücksichtigt, wenn unter **Anrufbeantworter > Rufannahme** für die Rufart **Von Kontakt** die Option **Wie im Kontakt definiert** ausgewählt ist.

---

5. Haben Sie im Listenfeld **AB Rufannahme** eine der Optionen **Nur Ansage** oder **Ansage und Aufzeichnung** gewählt, wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die Ansage aus, mit der ein Ruf des entsprechenden Kontakts durch den Anrufbeantworter angenommen werden soll.

Hinweis: Verfügt Ihr Telefon über eine SD-Karte, auf der eigene Ansagen gespeichert sind, klicken Sie auf , um das Listenfeld **Ansage** um diese Ansagen zu erweitern. Eigene auf der SD-Karte vorhandene Ansagen werden ausgelesen und dem Listenfeld hinzugefügt.

---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Art** eine der folgenden Optionen:

   Dienstlich: Legt die einzutragende Rufnummer als dienstliche Rufnummer fest.

   Mobil (dienstl.): Legt die einzutragende Rufnummer als dienstliche Mobilrufnummer fest.

   Privat: Legt die einzutragende Rufnummer als private Rufnummer fest.

   Mobil (Privat): Legt die einzutragende Rufnummer als private Mobilrufnummer fest.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Typ** eine der folgenden Optionen:

   intern: Legt die einzutragende Rufnummer als interne Rufnummer fest.

   extern: Legt die einzutragende Rufnummer als externe Rufnummer fest.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

9. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Hinweis: Möchten Sie Ihre Eingaben bezüglich des neuen Kontakts verwerfen und einen anderen Kontakt einrichten, klicken Sie auf **Neu**. Alle noch nicht gespeicherten Eingaben zum entsprechenden Kontakt werden verworfen.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Kontakt einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste.**

   In der unteren Displayzeile werden die Anzahl der vorhandenen Einträge und die maximale Anzahl von Einträgen angezeigt.

2. Tippen Sie auf [Ordner-Symbol] vor **neuer Kontakt**.

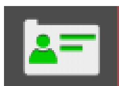
3. Geben Sie den Namen des Kontakts ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

4. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

5. Wählen Sie die gewünschte Option:

 Erlaubt den Eintrag einer dienstlichen Rufnummer.

 Erlaubt den Eintrag einer privaten Rufnummer.

 Erlaubt den Eintrag einer Mobilrufnummer.

6. Geben Sie die Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Hinweis: Während der Eingabe können Sie durch Tippen auf [F-Symbol] die Art der Rufnummer (dienstlich, privat, Mobil) ändern.

---

7. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

   Das Menü **Kontakt bearbeiten** wird geöffnet. Sie können darin weitere Rufnummern oder Rufmakros sowie einen Kommentar eintragen (bis zu vier Einträge). Außerdem können Sie einen bestimmten Klingelrhythmus für Anrufe von einer der zugehörigen Rufnummern einrichten.

8. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Home-Taste**.

   Möchten Sie einen weiteren Kontakt einrichten, ohne das Menü vorher zu verlassen, tippen Sie auf OK.

Hinweis: Beim Eintrag mehrerer Rufnummern oder Rufmakros wird der zuletzt vorgenommene bzw. geänderte Eintrag als Standardrufnummer verwendet.

Kontakt bearbeiten

Ein bereits eingerichteter Kontakt kann nachträglich bearbeitet werden.

Das Bearbeiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Kontakt bearbeiten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch** und klicken Sie auf die Registerkarte **Bearbeiten**.

2. Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen, um zu dem Kontakt zu navigieren, den Sie bearbeiten möchten.

   Listenanfang: Springt zum ersten Kontakt im Telefonbuch.

   Vorheriger Kontakt: Springt zum vorhergehenden Kontakt im Telefonbuch.

   Nächster Kontakt: Springt zum nächsten Kontakt im Telefonbuch.

   Listenende: Springt zum letzten Kontakt im Telefonbuch.

Hinweise:

Alternativ können Sie auf der Seite **Telefonbuch** (Registerkarte **Telefonbuch**) direkt auf eine Rufnummer des zu bearbeitenden Kontakts doppelklicken. Anschließend öffnet sich automatisch das Menü zur Bearbeitung des betreffenden Kontakts.

Nur am Telefon eingerichtete Kontakte können bearbeitet oder gelöscht werden. Die internen Rufnummern sowie das Telefonbuch/die Kurzwahlnummern der TK-Anlage sind nur mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage veränderbar.

---

3. Möchten Sie, dass ein Anruf des Kontakts durch einen bestimmten Klingelrhythmus signalisiert wird, wählen Sie im Listenfeld **Klingelrhythmus** den betreffenden Klingelrhythmus aus.

Hinweis: Verfügt Ihr Telefon über eine SD-Karte, auf der eigene Klingelrhythmen gespeichert sind, klicken Sie auf , um das Listenfeld **Klingelrhythmus** um diese Klingelrhythmen zu erweitern. Eigene auf der SD-Karte vorhandene Klingelrhythmen werden ausgelesen und dem Listenfeld hinzugefügt.

---

4. Möchten Sie, dass dem Kontakt eine bestimmte Art der Rufannahme durch den Anrufbeantworter zugeordnet wird, wählen Sie im Listenfeld **AB Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

   Kein spezieller AB: Bei einem Ruf des Kontakts werden Rufannahme und Ansage der entsprechenden Rufart verwendet. Die Einstellungen dafür werden unter **Anrufbeantworter > Rufannahme** vorgenommen.

   Ansage und Aufzeichnung: Die für den Kontakt ausgewählte Ansage wird abgespielt. Anschließend kann eine Nachricht hinterlassen werden.

   Nur Ansage: Die für den Kontakt ausgewählte Ansage wird abgespielt, aber es kann anschließend keine Nachricht hinterlassen werden.

   Keine Rufannahme: Ein Ruf des Kontakts wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

Wichtig: Eine hier vorgenommene Änderung der Rufannahme/Ansage wird nur berücksichtigt, wenn unter **Anrufbeantworter > Rufannahme** für die Rufart **Von Kontakt** die Option **Wie im Kontakt definiert** ausgewählt ist.

---

5. Haben Sie im Listenfeld **AB Rufannahme** eine der Optionen **Nur Ansage** oder **Ansage und Aufzeichnung** gewählt, wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die Ansage aus, mit der ein Ruf des entsprechenden Kontakts durch den Anrufbeantworter angenommen werden soll.

Hinweis: Verfügt Ihr Telefon über eine SD-Karte, auf der eigene Ansagen gespeichert sind, klicken Sie auf [icon], um das Listenfeld **Ansage** um diese Ansagen zu erweitern. Eigene auf der SD-Karte vorhandene Ansagen werden ausgelesen und dem Listenfeld hinzugefügt.

---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Art** eine der folgenden Optionen:

   Dienstlich: Legt die einzutragende Rufnummer als dienstliche Rufnummer fest.

   Mobil (dienstl.): Legt die einzutragende Rufnummer als dienstliche Mobilrufnummer fest.

   Privat: Legt die einzutragende Rufnummer als private Rufnummer fest.

   Mobil (Privat): Legt die einzutragende Rufnummer als private Mobilrufnummer fest.

   Makro: Erlaubt das Eintragen eines Makros.

   Kommentar: Erlaubt das Eintragen eines Kommentars.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Typ** eine der folgenden Optionen:

   intern: Legt die einzutragende Rufnummer als interne Rufnummer fest.

   extern: Legt die einzutragende Rufnummer als externe Rufnummer fest.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Kontakt bearbeiten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.

2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.

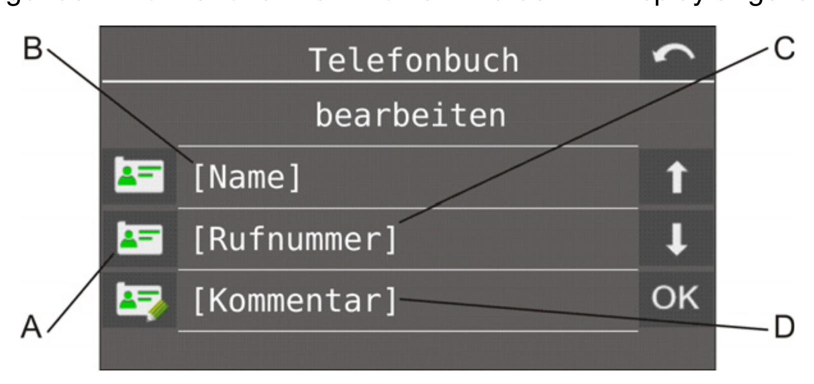
3. Tippen Sie auf , um die erweiterte Darstellung zu öffnen.

Hinweis: Nur am Telefon eingerichtete Kontakte können bearbeitet oder gelöscht werden, d. h. die erweiterte Darstellung wird nur bei solchen Kontakten angeboten. Die internen Rufnummern sowie das Telefonbuch/die Kurzwahlnummern der TK-Anlage sind nur mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage veränderbar.

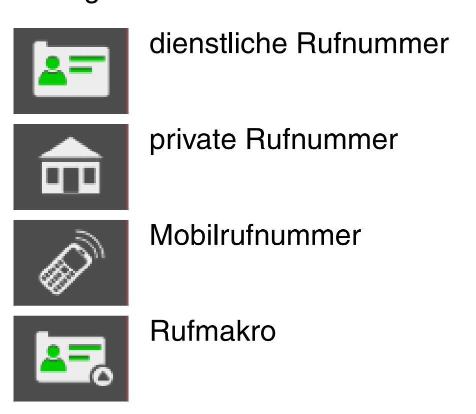
---

4. Tippen Sie auf , um den Kontakt zur Bearbeitung zu öffnen.

   Die folgenden Informationen zum Kontakt werden im Display angezeigt:



A Eintragsart:



dienstliche Rufnummer

private Rufnummer

Mobilrufnummer

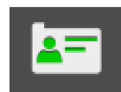
Rufmakro

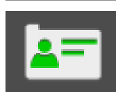
B Name (Kontakt)

C vorhandener Eintrag

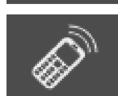
D vorhandener Kommentar

5. Wählen Sie die gewünschte Option:

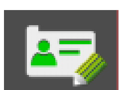
 Erlaubt das Ändern des Namens.

 Erlaubt das Ändern der vorhandenen dienstlichen Rufnummer.

 Erlaubt das Ändern der vorhandenen privaten Rufnummer.

 Erlaubt das Ändern der vorhandenen Mobilrufnummer.

 Erlaubt das Ändern des vorhandenen Rufmakros.

 Erlaubt das Eintragen oder Ändern eines Kommentars.

 Erlaubt das Auswählen oder Ändern des Klingelrhythmus, mit dem ein Anruf dieses Kontakts signalisiert werden soll.



Erlaubt das Ändern der Rufannahme des Anrufbeantworters und das Auswählen der Ansage, mit der ein Ruf des entsprechenden Kontakts durch den Anrufbeantworter entgegengenommen werden soll.

 Erlaubt das Eintragen einer weiteren Rufnummer bzw. eines Rufmakros.

 Erlaubt das Löschen des Kontaktes.

Wichtig:

Geben Sie Rufnummern genauso ein, wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Eine hier vorgenommene Änderung der Rufannahme/Ansage wird nur berücksichtigt, wenn unter **Anrufbeantworter** > **Funktionen** > **Rufannahme** für die Rufart **Von Kontakt** die Option **Von Kontakt** ausgewählt ist.

Hinweis: Beim Eintrag mehrerer Rufnummern oder Rufmakros wird der zuletzt vorgenommene bzw. geänderte Eintrag als Standardrufnummer verwendet.

---

6. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Home-Taste**.

Kontakt löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Kontakt löschen

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch** und klicken Sie auf die Registerkarte **Telefonbuch**.
2. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Zeile mit dem zu löschenden Kontakt.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zeile mit dem zu löschenden Kontakt und wählen Sie **Zeilen löschen**.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Kontakt löschen

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Tippen Sie auf , um die erweiterte Darstellung zu öffnen.

Hinweis: Nur am Telefon eingerichtete Kontakte können bearbeitet oder gelöscht werden, d. h. die erweiterte Darstellung wird nur bei solchen Kontakten angeboten. Die internen Rufnummern sowie das Telefonbuch/die Kurzwahlnummern der TK-Anlage sind nur mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage veränderbar.

4. Tippen Sie auf .
5. Tippen Sie auf .
6. Tippen Sie auf OK, um die Sicherheitsabfrage zu bestätigen.
7. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Home-Taste**.

Kommentar zum Kontakt eingeben

Der Kommentar dient zum Eintrag näherer Informationen zum Kontakt, z. B. die Erreichbarkeit oder bei Firmen der Name des Ansprechpartners.

Das Eintragen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Kommentar zum Kontakt eingegen

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie einen Kontakt zur Bearbeitung oder richten Sie einen neuen Kontakt ein.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Art** die Option **Kommentar**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** den Kommentar ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Kommentar zum Kontakt eingeben

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

1. Öffnen Sie einen Kontakt zur Bearbeitung.
2. Tippen Sie auf .
3. Geben Sie den Kommentar ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen
4. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Hinweis: Beim Blättern im Telefonbuch wird mit angezeigt, ob ein Kommentar zum Kontakt vorliegt. Durch Tippen auf dieses Symbol kann dieser angezeigt werden.

Rufmakro einrichten

Ein Rufmakro kann sowohl Ziffern als auch bestimmte Steuerzeichen enthalten. Damit ermöglicht es z. B. die Abfrage eines Anrufbeantworters.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Rufmakro einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie einen Kontakt zur Bearbeitung oder richten Sie einen neuen Kontakt ein.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Art** die Option **Makro**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** das Rufmakro ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Die im Anschluss aufgeführten Befehle

-: Wartezeit/Pausenzeit von 1 Sekunde

=: Wartezeit/Pausenzeit von 2 Sekunden

<: Wartezeit/Pausenzeit von 4 Sekunden

W: Warten auf Verbindung

H: Auflegen/Abheben

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Rufmakro einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

1. Öffnen Sie einen Kontakt zur Bearbeitung oder richten Sie einen neuen Kontakt ein.
2. Tippen Sie auf (entfällt bei Einrichtung eines neuen Kontakts).
3. Tippen Sie auf .
4. Geben Sie ein Rufmakro ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

   Befehle

   a) Tippen Sie auf Sym, um einen Befehl einzufügen.

   b) Wählen Sie die gewünschte Option:

   Pause 1 Sekunde: Fügt eine Pause von einer Sekunde ein.

   Pause 2 Sekunden: Fügt eine Pause von zwei Sekunden ein.

   Pause 4 Sekunden: Fügt eine Pause von vier Sekunden ein.

   Pause bis Verbdg: Fügt eine Pause bis zur bestehenden Verbindung ein. (Ist keine Verbindung möglich, wird das Makro beendet.)

   Auflegen/Abheben: Beendet die Verbindung oder leitet sie ein je nach Status.

5. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Rufnummern aus Wahlvorbereitung übernehmen

Wenn Sie Rufnummern aus verschiedenen Listen (Anrufer-, Gesprächs-, Wahlwiederholungsliste) in das Telefonbuch eintragen möchten, können Sie diese über die Wahlvorbereitung direkt übernehmen.

Das Übernehmen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

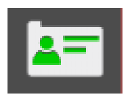
Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

Gehen Sie nach der Übernahme oder Eingabe einer Rufnummer in die Wahlvorbereitung wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf , um die Rufnummer in das Telefonbuch zu übernehmen.
2. Geben Sie den Namen des Kontakts ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen
3. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.
4. Wählen Sie die gewünschte Option:

 Trägt die Rufnummer als dienstliche Rufnummer ein.

 Trägt die Rufnummer als private Rufnummer ein.


Trägt die Rufnummer als Mobilrufnummer ein.


Trägt die Rufnummer als Rufmakro ein.

5. Ändern Sie ggf. die Rufnummer.
6. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Rufnummern in andere Menüs übernehmen

Vor Eingabe der Rufnummer in einem Menü (z. B. beim Einrichten einer Zielwahltaste, eines Terminrufs mit Wahlvorbereitung oder einer Rufumleitung für Teilnehmer) können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen. Haben Sie bereits Ziffern eingegeben, wird die Rufnummer aus dem Telefonbucheintrag dahinter eingefügt.

Das Übernehmen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

Gehen Sie nach dem Öffnen eines Menüs für Rufnummerneingabe wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.

   Die Standardrufnummer wird angezeigt. Sind zu einem Kontakt mehrere Einträge vorhanden, handelt es sich um die zuletzt gewählte bzw. eingetragene Rufnummer.
3. Tippen Sie auf 123..., um die Rufnummer in das Menü für Rufnummerneingabe zu übernehmen.
4. Tippen Sie auf OK, um die Eingabe zu speichern.

Hinweis: Der Name wird – sofern im Menü für die betreffende Funktion benötigt – ebenfalls übernommen.

Angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge im Telefonbuch angezeigt werden, können Sie die Anzeige der verschiedenen Rufnummernbereiche einschränken. Folgende Bereiche stehen zur Auswahl:

- Notrufnummern (in der TK-Anlage eingerichtete Notrufnummern)
- Interne Rufnummern (in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummern)
- Telefonbuch TK-Anlage (in der TK-Anlage eingerichtete Telefonbucheinträge/Kurzwahlnummern)
- Telefonbuch lokal (im Telefon selbst eingerichtete Telefonbucheinträge)
- Voicemailbox (dem Telefon zugewiesene Voicemailbox)

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Telefonbuch** die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Rufnummernbereiche.
   - ☑ Der betreffende Rufnummernbereich wird im Telefonbuch angezeigt.
   - ☐ Der betreffende Rufnummernbereich wird nicht im Telefonbuch angezeigt.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Listen**.
2. Wählen Sie **Telefonbuch**.

Hinweis: Um dieses Menü zu öffnen, können Sie alternativ im Ruhezustand des Telefons die **Telefonbuchtaste** für ca. 3 Sekunden gedrückt halten.

---

3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die in der Liste aufgeführten Rufnummernbereiche.

   ☑ Der betreffende Rufnummernbereich wird im Telefonbuch angezeigt.

   ☐ Der betreffende Rufnummernbereich wird nicht im Telefonbuch angezeigt.

4. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Telefonbuch importieren

Diese Funktion ermöglicht den Import eines zuvor aus einem anderen Systemtelefon gleicher Bauart exportierten Telefonbuchs. Es werden nur Namen und Rufnummern der Kontakte importiert. Vorhandene Kommentare oder Rufmakros werden nicht importiert.

Das Importieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

– *Auf der Festplatte gespeicherte Datei (*.csv), Daten zeilenweise angeordnet und durch ein Trennzeichen getrennt (Semikolon, Komma, Tabulator oder „eigenes Trennzeichen“)*

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch** und klicken Sie auf die Registerkarte **Import/ Export**.

2. Klicken Sie auf **Importieren**.

   Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl eines Trennzeichens.

3. Wählen Sie das Trennzeichen, mit dem die Einträge einzelner Spalten in der zu importierenden Datei getrennt wurden und klicken Sie auf **OK**.

   Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der zu importierenden Datei.

4. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich die Datei befindet. Wählen Sie die zu importierende Datei.

5. Ordnen Sie zu, wie die einzelnen Daten auf die vorhandenen Spalten der Tabelle verteilt werden sollen.

6. Wählen Sie im unteren Listenfeld eine der folgenden Optionen:

   unsynchronisiert: Alle bisherigen Einträge bleiben unverändert erhalten. Die Daten der zu importierenden Datei werden ungeprüft an das Telefonbuch angehängt.

   Synchronisieren nach -Name: Enthält das Telefonbuch bereits einen Namen, der auch in der zu importierenden Datei vorkommt, wird dieser Datensatz nicht importiert. Neue Namen werden mit den zugehörigen Daten (max. vier Rufnummern) an das Telefonbuch angehängt.

   Synchronisieren nach -Rufnummer/Text x: Enthält das Telefonbuch in der gewählten Spalte (Rufnummer/Text x) bereits einen Eintrag, der auch in dem zugeordneten Bereich der zu importierenden Datei vorkommt, wird dieser Datensatz nicht importiert. Für neue Rufnummern wird mit dem zugehörigen Namen ein neuer Kontakt im Telefonbuch angelegt.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Outlook-Kontakte importieren

Diese Funktion ermöglicht den Import von Daten aus Outlook (2002, 2003, XP, 2007).

Das Importieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
– In Outlook (2002, 2003, XP, 2007) angelegte Kontakte

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch** und klicken Sie auf die Registerkarte **Import/ Export**.

2. Klicken Sie auf **Outlook-Kontakte importieren**.

3. Geben Sie im Eingabefeld **Landeskennziffer (0049)** die eigene Landeskennziffer ein.

4. Geben Sie im Eingabefeld **Ersetze Landeskennziffer am Anfang der Nummer durch** die gewünschte Ziffer ein, durch die die eigene Landeskennziffer beim Import ersetzt werden soll.

5. Klicken Sie unter **zu importierender Outlook-Ordner** auf **Auswählen**. Wählen Sie den zu importierenden Ordner aus und klicken Sie auf **OK**.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Namensvergabe im Telefonbuch** eine der folgenden Optionen:

   Nachname, Vorname: Der in Outlook hinterlegte Nach- und Vorname wird in der Form Nachname, Vorname in COMfortel Set übernommen.

   Nachname Vorname: Der in Outlook hinterlegte Nach- und Vorname wird in der Form Nachname Vorname in COMfortel Set übernommen.

   Vorname Nachname: Der in Outlook hinterlegte Nach- und Vorname wird in der Form Vorname Nachname in COMfortel Set übernommen.

7. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **zu importierende Outlook-Kategorien** die Kontrollkästchen der zu importierenden Outlook-Kategorien.

   ☑ Die Outlook-Kategorie wird importiert.

   ☐ Die Outlook-Kategorie wird nicht importiert.

   Möchten Sie, dass die Kontrollkästchen sämtlicher Outlook-Kategorien aktiviert sind, klicken Sie unter **Kategorieauswahl** auf **alle**.

   Möchten Sie, dass die Kontrollkästchen sämtlicher Outlook-Kategorien deaktiviert sind, klicken Sie unter **Kategorieauswahl** auf **keine**.

8. Klicken Sie auf **Importieren**.

9. Ordnen Sie zu, welche Daten importiert werden sollen und wie die einzelnen Daten auf die vorhandenen Spalten der Tabelle verteilt werden sollen.

10. Wählen Sie im unteren Listenfeld eine der folgenden Optionen:

    unsynchronisiert: Alle bisherigen Einträge bleiben unverändert erhalten. Die Daten der zu importierenden Kontakte werden ungeprüft an das Telefonbuch angehängt.

Synchronisieren nach -Nachname, Vorname: Enthält das Telefonbuch bereits einen Namen, der auch in den zu importierenden Kontakten vorkommt, wird dieser Datensatz nicht importiert. Neue Namen werden mit den zugehörigen Daten (max. vier Rufnummern) an das Telefonbuch angehängt.

Synchronisieren nach -Rufnummer/Text: Enthält das Telefonbuch in der gewählten Spalte (x. Rufnummer/Text) bereits einen Eintrag, der auch in dem zugeordneten Bereich der zu importierenden Kontakte vorkommt, wird dieser Datensatz nicht importiert. Für neue Rufnummern wird mit dem zugehörigen Namen ein neuer Kontakt im Telefonbuch angelegt.

11. Klicken Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Telefonbuch exportieren

Diese Funktion ermöglicht die Ausgabe des Telefonbuchs in eine Datei (*.csv). Diese kann anschließend mit anderen Programmen, die CSV-Importmöglichkeiten haben (z. B. MS Excel) weiterverarbeitet werden.

Das Exportieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
– Im Telefonbuch vorhandene Einträge

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch** und klicken Sie auf die Registerkarte **Import/ Export**.
2. Klicken Sie auf **Exportieren**.

   Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl eines Trennzeichens.
3. Wählen Sie das gewünschte Trennzeichen, mit dem Sie die Einträge einzelner Spalten voneinander trennen möchten und klicken Sie auf **OK**.

   Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der zu exportierenden Spalten.
4. Wählen Sie die gewünschten Spalten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts.

5. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten.

6. Geben Sie einen Dateinamen mit der Endung .csv ein und klicken Sie auf **Speichern** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Hinweis: Verwenden Sie z. B. unter **Name** auch Zeichen, die beim CSV-Export als Steuerzeichen gewertet werden können (z. B. ein Semikolon), werden diese Zeichen ungeprüft in die Datei übernommen. Dies kann zu Problemen beim Reimport der bearbeiteten Dateien führen.

Bilder zum Telefonbuch hinzufügen

Im Verzeichnis .../FACES der SD-Karte können Sie JPEG-Dateien speichern, die z. B. während eines Anrufs zusätzlich zur Anzeige eines Namens/einer Rufnummer auf dem Display angezeigt werden. Das Telefon sucht während eines Anrufs in diesem Verzeichnis nach einer Datei, die mit dem Namen des Anrufers anfängt (oder falls kein Name existiert, mit der Rufnummer).

Informationen zum verwendeten JPEG:

- Anzeigegröße des Bildes ist 200 Pixel horizontal x 150 Pixel vertikal
- Größere Bilder werden herunterskaliert
- Die Bilder sollten eine Größe von 1024 Pixel x 1024 Pixel nicht überschreiten

Informationen zum Dateinamen:

- Im Telefonbucheintrag verwendete Sonderzeichen weglassen, wenn diese im FAT-Dateisystem nicht erlaubt sind (z. B. ?, <, >, *)
- Im Telefonbucheintrag verwendete Umlaute umwandeln (z. B. ü in ue)
- Im Telefonbucheintrag verwendetes ß umwandeln in sz
- Im Telefonbucheintrag verwendete Akzente weglassen

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste sind die 100 zuletzt gewählten Rufnummern gespeichert. Bei mehr als 100 gewählten Rufnummern wird der älteste Eintrag überschrieben. Die Rufnummern werden mit der Anzahl der Wahldurchgänge, Datum und Uhrzeit der Wahl (bei mehreren Wahldurchgängen Datum/Uhrzeit der letzten Wahl) gespeichert.

Wahlwiederholungsliste öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

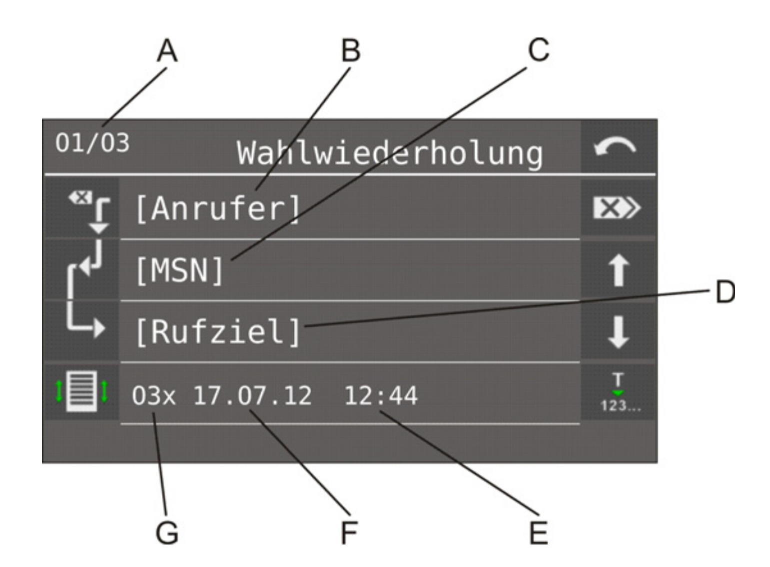
- Über das Telefon

Voraussetzungen:
– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
– *Mindestens ein vorhandener Eintrag in der Liste*

1. Drücken Sie die **Wahlwiederholungstaste**.

   Die Wahlwiederholungsliste wird geöffnet. Der Eintrag mit der zuletzt gewählten Rufnummer wird angezeigt.

   Die folgenden Informationen zum Eintrag werden im Display angezeigt:



A Laufende Nummer des Eintrags/Anzahl vorhandener Einträge

Hinweis: Der neueste Eintrag wird mit der laufenden Nummer 1 angezeigt.

B Anrufer

C Gehend genutzte MSN (bei externem Ruf)

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

D Rufziel

E Uhrzeit des letzten Versuches

F Datum des letzten Versuches

G Anzahl der Versuche

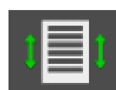
2. Wählen Sie die gewünschte Option:


Löscht den angezeigten Eintrag.

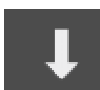

Löscht den angezeigten Rückruf.

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.


Löscht die gesamte Wahlwiederholungsliste.


Öffnet die Kurzübersicht.


Blättert zum nächsten Eintrag.


Blättert zum vorherigen Eintrag.



Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

Aus der Wahlwiederholungsliste wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

1. Öffnen Sie die Wahlwiederholungsliste.

   Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt.

   Hinweis: Ist der Hörer beim Drücken der **Wahlwiederholungstaste** bereits abgehoben, wird die zuletzt gewählte Rufnummer sofort gewählt.

   ---

2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag oder drücken Sie mehrmals die **Wahlwiederholungstaste**.

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

   Der Teilnehmer wird gerufen.

   Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Home-Taste**.

Einträge in der Wahlwiederholungsliste löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

1. Öffnen Sie die Wahlwiederholungsliste.

   Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt.

2. Tippen Sie auf ⌫, um den angezeigten Eintrag zu löschen.

   Hinweis: Um die gesamte Wahlwiederholungsliste zu löschen, tippen Sie auf ⌦ und bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage. Alternativ können Sie die gesamte Wahlwiederholungsliste über das Funktionsmenü mit **Funktionen > Daten löschen > Wahlwdh-Liste** löschen.

Aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen werden, können Sie die Liste betreffend der aufzunehmenden Rufe konfigurieren. Folgende Rufe stehen zur Auswahl:

- Externe Rufe
- Interne Rufe
- Türrufe
- Sonstige Rufe

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Wahlwiederholungsliste** die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Rufarten.
   - ☑ Die betreffende Rufart wird in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen.
   - ☐ Die betreffende Rufart wird nicht in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Listen**.
2. Wählen Sie **Wahlwdh-Liste**.

3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die in der Liste aufgeführten Rufarten.



Die betreffende Rufart wird in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen.

Die betreffende Rufart wird nicht in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen.

4. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Gesprächsliste

In der Gesprächsliste des Telefons werden die geführten Gespräche (kommend und gehend) mit Rufnummer des Gesprächspartners sowie Datum, Uhrzeit und Dauer des Gespräches gespeichert. Es können maximal 100 Gespräche gespeichert werden. Bei mehr als 100 Gesprächen wird der älteste Eintrag überschrieben. Ein früherer Gesprächspartner kann direkt aus der Gesprächsliste angerufen werden.

Gesprächsliste öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *Mindestens ein vorhandener Eintrag in der Liste*

Sie können die Gesprächsliste durch Drücken einer dafür eingerichteten Funktionstaste öffnen.

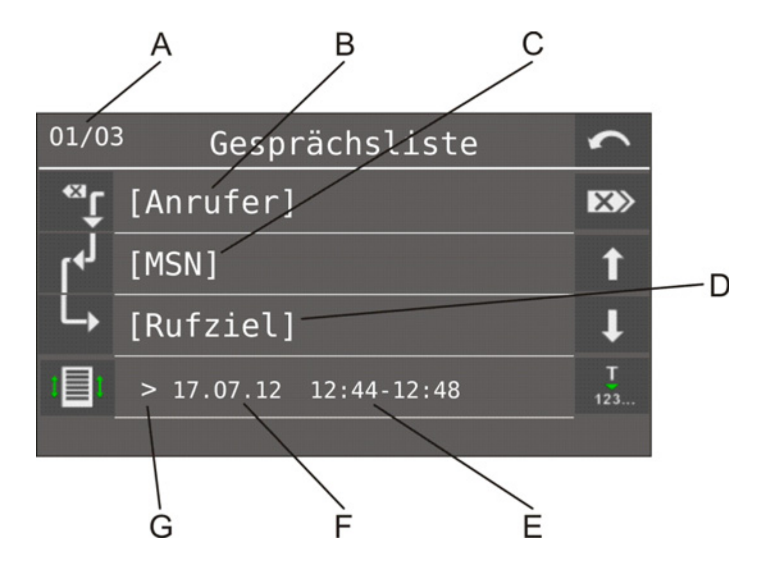
Darüber hinaus können Sie die Gesprächsliste über das Telefonmenü **Funktionen > Gesprächsliste** öffnen.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf →2, um aus dem Ruhezustand in die zweite Ebene zu wechseln.
2. Wählen Sie **Gespr-Liste**.

   Das zuletzt geführte Gespräch wird angezeigt.

Die folgenden Informationen zum Eintrag werden im Display angezeigt:



A Laufende Nummer des Eintrags/Anzahl vorhandener Einträge

Hinweis: Der neueste Eintrag wird mit der laufenden Nummer 1 angezeigt.

B Anrufer (Gesprächspartner)

C Gehend genutzte MSN (bei gehenden externen Rufen), externes Rufziel/ gewählte Amtrufnummer (bei kommenden externen Rufen) oder Projektnummer

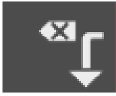
D Rufziel (Gesprächspartner)

E Uhrzeit des Gespräches

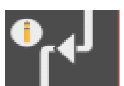
F Datum des Gespräches

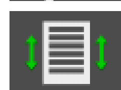
G Gesprächsart: extern gehend (), extern kommend (), intern gehend () und intern kommend ()

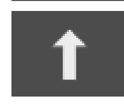
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

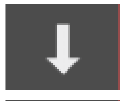

Löscht den angezeigten Eintrag.

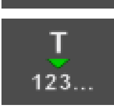

Löscht die gesamte Gesprächsliste.


Zeigt weitere Informationen an, sofern vorhanden.


Öffnet die Kurzübersicht.


Blättert zum nächsten Eintrag.


Blättert zum vorherigen Eintrag.



Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

Aus der Gesprächsliste wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Gesprächsliste.

   Das zuletzt geführte Gespräch wird angezeigt.

2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag.

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

   Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Home-Taste**.

Einträge in der Gesprächsliste löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Gesprächsliste.

Das zuletzt geführte Gespräch wird angezeigt.

2. Tippen Sie auf ⌫, um den angezeigten Eintrag zu löschen.

Hinweis: Um die gesamte Gesprächsliste zu löschen, tippen Sie auf ⌫» und bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage. Alternativ können Sie die gesamte Gesprächsliste über das Funktionsmenü mit **Funktionen > Daten löschen > Gesprächsliste** löschen.

Funktionstaste für Gesprächsliste einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie die Gesprächsliste.

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Gesprächsliste einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Gesprächsliste**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für Gesprächsliste einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Gesprächsliste**.

5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge in die Gesprächsliste aufgenommen werden, können Sie die Liste betreffend der aufzunehmenden Gespräche konfigurieren. Folgende Gespräche stehen zur Auswahl:

- Externe Gespräche ohne Rufnummer
- Externe Gespräche mit Rufnummer
- Interne Gespräche
- Alarmgespräche
- Türgespräche
- Sonstige Gespräche

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen** > **Listen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Gesprächsliste** die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Gesprächsarten.
   ☑ Die betreffende Gesprächsart wird in die Gesprächsliste aufgenommen.
   ☐ Die betreffende Gesprächsart wird nicht in die Gesprächsliste aufgenommen.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen** > **Listen**.

2. Wählen Sie **Gesprächsliste**.

3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die in der Liste aufgeführten Gesprächsarten.

   ☑ Die betreffende Gesprächsart wird in die Gesprächsliste aufgenommen.

   ☐ Die betreffende Gesprächsart wird nicht in die Gesprächsliste aufgenommen.

4. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Anruferliste

In der Anruferliste des Telefons werden Rufnummern von nicht entgegengenommenen Gesprächen mit der Anzahl der Anrufversuche, Datum und Uhrzeit des Anrufs (bei mehreren Anrufversuchen Datum/Uhrzeit des letzten Anrufversuches) gespeichert. Es können maximal 100 Rufnummern gespeichert werden. Gehen mehr als 100 Anrufe von verschiedenen Rufnummern ein, wird der älteste Eintrag überschrieben.

Ein Anrufer kann direkt aus der Anruferliste zurückgerufen werden.

Die LED der Nachrichtentaste weist auf Einträge in der Anruferliste hin.

Anruferliste öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *Mindestens ein vorhandener Eintrag in der Liste*

Sie können die Anruferliste durch Drücken einer dafür eingerichteten **Funktionstaste** öffnen.

Darüber hinaus können Sie die Anruferliste über das Telefonmenü **Funktionen > Anruferliste** öffnen.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

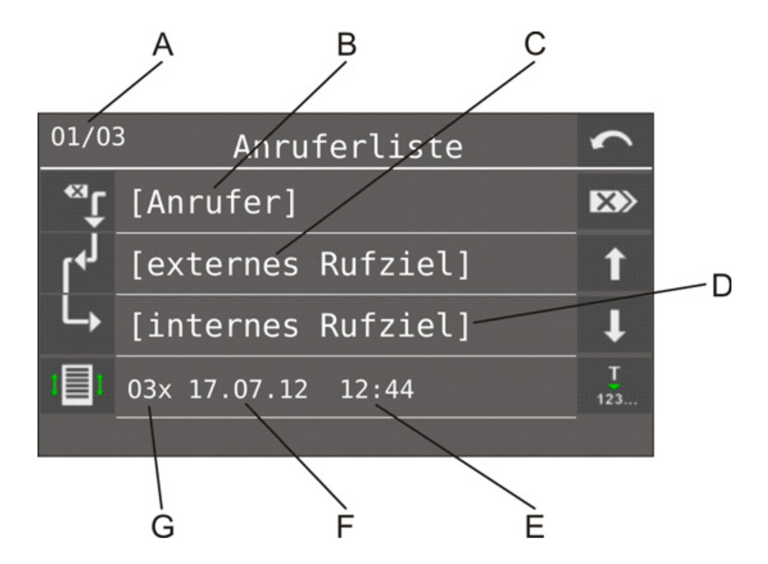
1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.

   Die verfügbaren Listen werden angezeigt. Rechts neben der Listenauswahl wird jeweils die Anzahl vorhandener Aufzeichnungen/Anrufe angezeigt.

2. Wählen Sie **Anruferliste**, um die Anruferliste zu öffnen (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer oder nicht vorhanden sind).

   Der zuletzt eingegangene Anruf wird angezeigt.

Die folgenden Informationen zum Eintrag werden im Display angezeigt:



A Laufende Nummer des Eintrags/Anzahl vorhandener Einträge

Hinweis: Der neueste Eintrag wird mit der laufenden Nummer 1 angezeigt.

B Anrufer

C Externes Rufziel/Gewählte Amtrufnummer (bei externem Ruf)

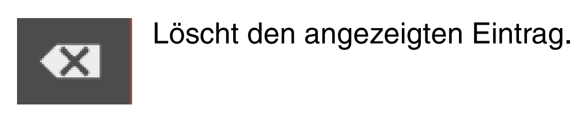
D Internes Rufziel

E Uhrzeit des letzten Versuches

F Datum des letzten Versuches

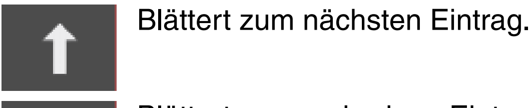
G Anzahl der Versuche

3. Wählen Sie die gewünschte Option:


Löscht den angezeigten Eintrag.


Löscht die gesamte Anruferliste.


Öffnet die Kurzübersicht.


Blättert zum nächsten Eintrag.


Blättert zum vorherigen Eintrag.


Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

Aus der Anruferliste wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Anruferliste.

   Der zuletzt eingegangene Anruf wird angezeigt.

2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag oder drücken Sie mehrmals die **Nachrichten-taste**.

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

   Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweise:

Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Home-Taste**.

Sobald eine Verbindung (kommend oder gehend) zu einem der Anrufer hergestellt wurde, wird die betreffende Rufnummer aus der Anruferliste gelöscht. Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX: Handelte es sich um einen Gruppenruf, wird die Rufnummer auch aus den Anruferlisten der anderen Gruppenmitglieder gelöscht. (Einstellbar im Konfigurationsmanager der TK-Anlage. Das gruppenweite Löschen erfolgt nicht, wenn der Rückrufende zuvor seine Anruferliste gelöscht hat oder von demselben Anrufer noch einmal unter seiner Teilnehmerrufnummer angerufen wurde.)

Einträge in der Anruferliste löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Anruferliste.

   Der zuletzt eingegangene Anruf wird angezeigt.

2. Tippen Sie auf ⌫, um den angezeigten Eintrag zu löschen.

Hinweis: Um die gesamte Anruferliste zu löschen, tippen Sie auf ⊠» und bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage. Alternativ können Sie die gesamte Anruferliste über das Funktionsmenü mit **Funktionen > Daten löschen > Anruferliste** löschen.

Funktionstaste für Anruferliste einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie die Anruferliste.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Anruferliste ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Es liegen keine neuen Einträge vor. Alle in der Liste befindlichen Einträge wurden angesehen, aber noch nicht gelöscht.
grün (blinkt)	In der Liste befinden sich neue, noch nicht gesehene Einträge.
aus	Die Liste ist leer.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anruferliste einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Anruferliste**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für Anruferliste einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Anruferliste**.
5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Aufzunehmende Rufe für die Anruferliste einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge in die Anruferliste aufgenommen werden, können Sie die Liste betreffend der aufzunehmenden Rufe konfigurieren. Folgende Rufe stehen zur Auswahl:

- Externe Rufe ohne Rufnummer
- Externe Rufe mit Rufnummer
- Interne Rufe
- Alarmrufe
- Türrufe
- Von einem anderen Teilnehmer angenommene Rufe
- Sonstige Rufe

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set aufzunehmende Rufe für die Anruferliste einstellen

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen** > **Listen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Anruferliste** die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Rufarten.

☑ Die betreffende Rufart wird in die Anruferliste aufgenommen.

☐ Die betreffende Rufart wird nicht in die Anruferliste aufgenommen.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon aufzunehmende Rufe für die Telefonliste einstellen

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Listen**.
2. Wählen Sie **Anruferliste**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die in der Liste aufgeführten Rufarten.
   ☑ Die betreffende Rufart wird in die Anruferliste aufgenommen.
   ☐ Die betreffende Rufart wird nicht in die Anruferliste aufgenommen.
4. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

LED der Nachrichtentaste einrichten

Im Ruhezustand zeigt die LED der Nachrichtentaste den Zustand der darüber erreichbaren Liste/n an.

- LED blinkt: In der Liste befinden sich neue, noch nicht gesehene Einträge.
- LED leuchtet: Es liegen keine neuen Einträge vor. Alle in der Liste befindlichen Einträge wurden angesehen, aber noch nicht gelöscht.

Wird die LED-Signalisierung als störend empfunden, kann sie ausgeschaltet werden.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set LED der Nachrichtentaste einrichten

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Nachrichten-LED** eine der folgenden Optionen:

    Blinken/Dauerleuchten: Schaltet die LED-Signalisierung ein.

    Blinken/aus: Schaltet die LED-Signalisierung nur für neue, noch nicht gesehene Einträge ein.

    immer aus: Schaltet die LED-Signalisierung aus.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefon LED der Nachrichtentaste einrichten

Voraussetzungen:
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Nachrichten-LED**.

    Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:

    Blinken + Dauer: Schaltet die LED-Signalisierung ein.

    nur Blinken: Schaltet die LED-Signalisierung nur für neue, noch nicht gesehene Einträge ein.

    LED immer aus: Schaltet die LED-Signalisierung aus.

Funktionen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Funktionen des Telefons einrichten und bedienen. Sie erfahren, was die Funktionen bewirken, wie Sie die Funktion bedienen und wie Sie – wenn möglich – eine frei programmierbare Funktionstaste mit dieser Funktion belegen.

In den meisten Fällen kann die Einrichtung auf zwei verschiedene Arten erfolgen:

- Einrichtung über das Telefon
- Einrichtung über COMfortel Set

Themen

Amtvermittlung

Ein entsprechend berechtigtes Telefon, z. B. die Telefonzentrale, kann einem anderen internen Telefon für einen kurzen Zeitraum den für ein gehendes Gespräch benötigten Amtzugang vermitteln. Dies ist z. B. sinnvoll, wenn sich dieses Telefon in einem öffentlich zugänglichen Raum befindet und nur ab und zu von einem Mitarbeiter für externe Gespräche genutzt wird.

Ablauf der Amtvermittlung

Die Amtvermittlung läuft folgendermaßen ab:

- Das anfordernde Telefon muss ein internes Gespräch mit dem zur Vermittlung berechtigten Telefon einleiten, um einen Amtzugang anzufordern.

Wichtig:

Das vermittelnde Telefon benötigt zur Amtvermittlung selbst die Berechtigung für die Vermittlung externer Gespräche nach extern.

Das anfordernde Telefon benötigt mindestens die dienstliche Amtberechtigung für kommende externe Gespräche.

- Nachdem am zur Vermittlung berechtigten Telefon die mit Amtvermittlung belegte Funktionstaste gedrückt wurde, wird an beiden internen Teilnehmern ein Quittungston ausgegeben und das interne Gespräch muss beendet werden.
- Das anfordernde Telefon verfügt nun über die in der TK-Anlage zu diesem Zweck konfigurierten Amteinstellungen. Diese Amteinstellungen bleiben bis zum ersten erfolgreichen, gehenden externen Gespräch oder bis zum Ablauf der Zeitbegrenzung für die Einleitung des externen Gespräches bestehen.

Hinweis: Die Einrichtung der Funktion Amtvermittlung erfolgt in der TK-Anlage.

Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Durch Drücken der Taste während eines internen Gespräches vermitteln Sie Ihrem Gesprächspartner den Amtzugang für ein einzelnes externes Gespräch. Danach wird an beiden internen Telefonen ein Quittungston ausgegeben und das interne Gespräch muss beendet werden.

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Amtvermittlung**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
*– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern***

Über das Telefon Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Amtvermittlung**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
*– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern***

Anklopfen

Wird bereits ein Gespräch geführt, kann mit der Funktion Anklopfen durch ein Anklopfsignal darauf hingewiesen werden, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft.

Anklopfen ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Um das Anklopfen ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Anklopfen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Anklopfen**.
   Das Symbol ⊙ kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
   einschalten: Schaltet das Anklopfen ein.
   ausschalten: Schaltet das Anklopfen aus.

Funktionstaste für Anklopfen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das Anklopfen ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Das Anklopfen ist eingeschaltet.
aus	Das Anklopfen ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anklopfen einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Anklopfen**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Steuerung der Anlage per Telefon***

Über das Telefon Funktionstaste für Anklopfen einrichten

Voraussetzungen:
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Anklopfen.**

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

   ausschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen abwechselnd ein und aus.
6. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Steuerung der Anlage per Telefon***

Anklopfsignalisierung per Ton ein-/ausschalten

Kommende Rufe während eines Gespräches werden durch einen Wechsel der Anzeige im Display signalisiert.

Ist die Anklopfsignalisierung per Ton eingeschaltet, werden kommende Rufe während eines Gespräches außerdem durch einen Ton im Hörer signalisiert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Anklopfsignalisierung per Ton ein-/ausschalten

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen** > **Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anklopfsignal (Ton)**.
   ☑ Schaltet die Anklopfsignalisierung per Ton ein.
   ☐ Schaltet die Anklopfsignalisierung per Ton aus.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Anklopfsignalisierung per Ton ein-/ausschalten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen** > **Signalisierungen** > **Anklopfsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ton**.
   ☑ Schaltet die Anklopfsignalisierung per Ton ein.
   ☐ Schaltet die Anklopfsignalisierung per Ton aus.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Anrufschutz

Die Funktion Anrufschutz bietet die Möglichkeit, das eigene Telefon für interne und externe Rufe sowie für Gruppenrufe zu sperren. Ein Anrufer erhält dann den Besetztton. Ein interner Teilnehmer kann ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen.

Die Funktion Anrufschutz hat keinen Einfluss auf gehende Rufe, Rückrufe, Alarmrufe, Terminrufe, Weckrufe und InterCom-Rufe.

Anrufschutz ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Um den Anrufschutz ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Anrufschutz eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Anrufschutz**.
   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
   einschalten: Schaltet den Anrufschutz ein.
   ausschalten: Schaltet den Anrufschutz aus.

Funktionstaste für Anrufschutz einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Anrufschutz ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

gelb	Der Anrufschutz ist eingeschaltet.
aus	Der Anrufschutz ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anrufschutz einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Anrufschutz**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Steuerung der Anlage per Telefon***

Über das Telefon Funktionstaste für Anrufschutz einrichten

Voraussetzungen:
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Anrufschutz.**

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

   ausschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz abwechselnd ein und aus.
6. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Steuerung der Anlage per Telefon***

Anrufschutzart einstellen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar. An den anderen TK-Anlagen wird nur die Funktion Anrufschutz der TK-Anlage unterstützt (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Mit der Anrufschutzart wird festgelegt, bei welchen eingehenden Rufen der Anrufschutz wirkt, wenn er eingeschaltet ist.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Anrufschutzart einstellen

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Anrufschutz**.
2. Wählen Sie unter **Anrufschutzart** eine der folgenden Optionen:

   alle (TK-Anlage): Der Anrufschutz wird über die TK-Anlage ausgeführt. Alle eingehenden Rufe werden abgewiesen und nicht in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

   anonyme abweisen: Alle anonymen Rufe werden abgewiesen.

   nur Kontakte: Alle Rufe werden abgewiesen, ausgenommen Rufe von im Telefonbuch eingetragenen Kontakten.

   alle (Telefon): Der Anrufschutz wird über das Telefon ausgeführt. Alle eingehenden Rufe werden abgewiesen und in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

Hinweise:

Parallel zur Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)** kann das Freiwerk (kommend) eingeschaltet werden, sodass im Freiwerk der TK-Anlage eingetragene VIP-Nummern nicht abgewiesen werden.

Nur bei Verwendung der Anrufschutzarten **alle (TK-Anlage)** und **alle (Telefon)** werden interne Rufe abgewiesen. Bei der Anrufschutzart **alle**

(TK-Anlage) kann ein interner Teilnehmer ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen. Bei der Anrufschutzart **alle (Telefon)** werden die Rufe lediglich in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Anrufschutzart einstellen

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Anrufschutz > Anrufschutzart**.

   Das Symbol ⊙ kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

   alle (TK-Anlage): Der Anrufschutz wird über die TK-Anlage ausgeführt. Alle eingehenden Rufe werden abgewiesen und nicht in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

   anonyme abweisen: Alle anonymen Rufe werden abgewiesen.

   nur Kontakte: Alle Rufe werden abgewiesen, ausgenommen Rufe von im Telefonbuch eingetragenen Kontakten.

   alle (Telefon): Der Anrufschutz wird über das Telefon ausgeführt. Alle eingehenden Rufe werden abgewiesen und in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

Hinweise:

Parallel zur Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)** kann das Freiwerk (kommend) eingeschaltet werden, sodass im Freiwerk der TK-Anlage eingetragene VIP-Nummern nicht abgewiesen werden.

Nur bei Verwendung der Anrufschutzarten **alle (TK-Anlage)** und **alle (Telefon)** werden interne Rufe abgewiesen. Bei der Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)** kann ein interner Teilnehmer ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen. Bei der Anrufschutzart **alle (Telefon)** werden die Rufe lediglich in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

Automatische Rufannahme

Die automatische Rufannahme erleichtert den Headsetbetrieb in Call-Centern oder Hotlines. Ein eingehender Ruf wird automatisch nach einer einstellbaren Zeit angenommen. Die Rufannahme wird durch einen Hinweiston signalisiert.

Automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

Um die automatische Rufannahme ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für automatische Rufannahme eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Autom.Rufannahme**.

   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

   einschalten: Schaltet die automatische Rufannahme ein.

   ausschalten: Schaltet die automatische Rufannahme aus.

Hinweis: Durch das Einschalten der automatischen Rufannahme wird die Bereitschaft eines im Telefon vorhandenen Anrufbeantworters automatisch ausgeschaltet. Umgekehrt wird durch Einschalten der Bereitschaft des Anrufbeantworters die automatische Rufannahme ausgeschaltet.

Funktionstaste für automatische Rufannahme einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die automatische Rufannahme ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
grün	Die automatische Rufannahme ist eingeschaltet.
aus	Die automatische Rufannahme ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für automatische Rufannahme einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Automatische Rufannahme**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme ein. Gleichzeitig wird die Bereitschaft eines im Telefon vorhandenen Anrufbeantworters ausgeschaltet

umschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme abwechselnd ein und aus.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– Eingeschalteter Headsetbetrieb

Über das Telefon Funktionstaste für automatische Rufannahme einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Autom.Rufannahme**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Tippen auf [F] können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme ein. Gleichzeitig wird die Bereitschaft eines im Telefon vorhandenen Anrufbeantworters ausgeschaltet.

   umschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme abwechselnd ein und aus.

6. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– Eingeschalteter Headsetbetrieb

Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Ist der Hinweiston für die automatische Rufannahme eingeschaltet, wird die automatische Rufannahme eines gerade eingehenden Rufs durch einen Hinweiston signalisiert. Fühlen Sie sich durch den Hinweiston gestört, können Sie ihn ausschalten. Die Lautstärke des Hinweistons ist abhängig von der eingestellten Klingellautstärke.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hinweiston für automatische Rufannahme**.

   ☑ Schaltet den Hinweiston für die automatische Rufannahme ein.

   ☐ Schaltet den Hinweiston für die automatische Rufannahme aus.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Headset > Autom.Rufannahme > Hinweiston**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hinweiston**.
   Schaltet den Hinweiston für die automatische Rufannahme ein.
   Schaltet den Hinweiston für die automatische Rufannahme aus.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen

Die Rufannahmezeit für automatische Rufannahme gibt an, nach wie vielen Sekunden ein eingehender Ruf automatisch angenommen wird.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Rufannahmezeit für automatische Rufannahme (0-30 s)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   0 bis **30**: Ein eingehender Ruf wird, je nach Eingabe, automatisch nach 0 bis 30 Sekunden angenommen.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefon Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen

Voraussetzungen:
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Headset > Autom.Rufannahme > Rufannahmezeit.**
2. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   0 bis **30**: Ein eingehender Ruf wird, je nach Eingabe, automatisch nach 0 bis 30 Sekunden angenommen.
3. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Chef-/Sekretariatsfunktion

Die Chef-/Sekretariatsfunktion ermöglicht den Schutz des Cheftelefons vor direkten Anrufen, indem diese auf das Sekretariat umgeleitet werden. Der wesentliche Unterschied zur Rufumleitung besteht darin, dass das Cheftelefon vom Sekretariatstelefon weiterhin angerufen werden kann bzw. das Sekretariat wichtige Gespräche an das Cheftelefon vermitteln kann.

Ablauf beim Rufen auf das Cheftelefon

Bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion laufen Rufe auf das Cheftelefon folgendermaßen ab:

- Alle internen und externen Anrufe (auch Call Through) sowie Türrufe und vom Anrufer eingeleitete Rückrufe werden zum betreffenden Sekretariatstelefon umgeleitet. Folgende Rufarten werden auch bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion nicht zum Sekretariatstelefon umgeleitet:
  - Alarmrufe
  - Terminrufe
  - InterCom-Rufe (sofern erlaubt)
  - Weckrufe
  - vom Cheftelefon eingeleitete Rückrufe
  - Rückrufe nach einem Anlagen-Software-Update
  - Wiederanrufe nach Vermittlung vom Cheftelefon aus

> **Wichtig:** Eingehende Rufe werden bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion auch dann ins Sekretariat umgeleitet, wenn die Funktionen Anrufschutz, Sperrwerk kommend oder Rufumleitung für Teilnehmer am Cheftelefon eingeschaltet sind. Ein Ruf vom Sekretariat an das Cheftelefon wiederum wird gemäß einer bestehenden Rufumleitung umgeleitet bzw. erhält bei bestehendem Anrufschutz besetzt.

- Die umgeleiteten Rufe werden im Display des Cheftelefons angezeigt und können durch Drücken der Sekretariatstaste angenommen werden (Pick-up).
- Wurde ein umgeleiteter Ruf am Sekretariatstelefon angenommen, kann das Gespräch wie gewohnt behandelt werden. Sind mehrere Cheftasten vorhanden, zeigt die rot blinkende LED der Cheftaste das zugehörige Cheftelefon an.

Hinweis: Am Sekretariatstelefon ist zusätzlich zur Cheftaste die Einrichtung einer Zielwahltaste mit der Rufnummer des Cheftelefons sinnvoll, um über den Belegtzustand informiert zu sein.

- Durch Drücken einer Cheftaste am Sekretariatstelefon kann eine Rückfrage zum Cheftelefon eingeleitet oder zum Cheftelefon vermittelt werden.

Hinweis: Damit ein Anruf aus dem Sekretariat schon am Klingelrhythmus erkannt wird, kann die Sekretariatsrufnummer in das Telefonbuch des Cheftelefons eingetragen und mit einem speziellen Klingelrhythmus versehen werden.

Chef-/Sekretariatsfunktion am Cheftelefon ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
– *Am Cheftelefon eingerichtete Sekretariatstaste*
– *Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste*

- Drücken Sie die als Sekretariatstaste eingerichtete **Funktionstaste**.

Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten und bedienen

Hinweise:

An einem Telefon können nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstasten eingerichtet werden, d. h. ein Telefon kann nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstelefon sein.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB: An einem Cheftelefon können max. fünf Sekretariatstasten eingerichtet werden.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX: An einem Cheftelefon kann maximal eine Sekretariatstaste eingerichtet werden. Mehrere Sekretariatstelefone müssen in einer Gruppe zusammengefasst werden.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion ein oder aus.

Während eines eingehenden Rufs werden umgeleitete Rufe im Display des Cheftelefons angezeigt. Durch Drücken der Sekretariatstaste nehmen Sie diese Rufe an (Pick-up).

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Sekretariatstaste:

grün	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Am Sekretariatstelefon wird nicht gesprochen. Durch Drücken der Taste können Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion ausschalten.
rot (blinkt)	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Ein Anruf wird gerade an das zugehörige Sekretariat weitergeleitet. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
rot	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Das zugehörige Sekretariat ist nicht erreichbar. Ein Anrufer hört in diesem Fall den Besetztton, es sei denn, am Sekretariatstelefon ist Anklopfen erlaubt. Ist die Chef-/Sekretariatsfunktion noch für weitere Telefone eingeschaltet, wird der Ruf zu diesen umgeleitet.
aus	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist ausgeschaltet. Durch Drücken der Taste können Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion einschalten.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich.

---

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Sekretariatstaste**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer des Sekretariatstelefons ein.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste

Über das Telefon Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie **Erste Ebene**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Sekretar.taste**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Tippen Sie auf 049...?.
6. Wählen Sie einen internen Teilnehmer aus der Liste als Sekretariatstelefon aus.

   Name und Rufnummer werden eingetragen.
7. Tippen Sie auf .
8. Ändern Sie ggf. den Namen. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen
9. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste

Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten und bedienen

Hinweise:

An einem Telefon können nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstasten eingerichtet werden, d. h. ein Telefon kann nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstelefon sein.

An einem Telefon sind maximal fünf Cheftasten möglich.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen Ruf oder eine Rückfrage zum zugehörigen Cheftelefon ein.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Cheftaste:

grün	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet.
rot (blinkt)	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Der eingegangene Anruf wurde vom zugehörigen Cheftelefon weitergeleitet. Durch Drücken der Taste können Sie eine Rückfrage an das Cheftelefon einleiten.
aus	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

   Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Cheftaste**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die interne Rufnummer des Cheftelefons ein.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf [Symbol] wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– Am Cheftelefon dazu passend eingerichtete Sekretariatstaste

Über das Telefon Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie **Erste Ebene**.

   Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Cheftaste**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Tippen Sie auf 049...?.
6. Wählen Sie einen internen Teilnehmer aus der Liste als Cheftelefon aus.

Name und Rufnummer werden eingetragen.

7. Tippen Sie auf [Symbol].
8. Ändern Sie ggf. den Namen. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen
9. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– Am Cheftelefon dazu passend eingerichtete Sekretariatstaste

Chef-/Sekretariatsfunktion für alle Sekretariatstasten gleichzeitig ausschalten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB verfügbar.

Das Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
– Am Cheftelefon eingerichtete Sekretariatstaste
– Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste

Um die Chef-/Sekretariatsfunktion für alle Sekretariatstasten gleichzeitig auszuschalten, drücken Sie eine für das Ausschalten der Chef-/Sekretariatsfunktion eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen** > **Chef-/ Sekr.f.aus**.

Funktionstaste für das Ausschalten der Chef-/Sekretariatsfunktion einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB verfügbar.

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion für alle am Telefon eingerichteten Sekretariatstasten aus.

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für das Ausschalten der Chef-/Sekretariatsfunktion einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Chef-/Sekretariatsfunktion aus**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf [Symbol] wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– Am Cheftelefon eingerichtete Sekretariatstaste
– Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste

Über das Telefon Funktionstaste für das Ausschalten der Chef-/Sekretariatsfunktion einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Chef-/Sekr.f.aus**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– Am Cheftelefon eingerichtete Sekretariatstaste
– Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste

Follow-me

Follow-me ist eine „interne Rufumleitung sofort für Teilnehmer“, die am jeweiligen Zieltelefon (statt am umzuleitenden Telefon) eingerichtet wird. Es besteht somit die Möglichkeit von Raum zu Raum zu gehen und die Gespräche mitzunehmen.

Follow-me ein-/ausschalten

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Steuerung der Anlage per Telefon***
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Rufumleitung (Gruppen) / Follow-me***

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen** > **Follow-me**.

   Alternativ drücken Sie eine für Follow-me eingerichtete **Funktionstaste**.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

   alle ausschalten: Schaltet alle momentan eingeschalteten Follow-me aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   einschalten: Schaltet Follow-me für einen Teilnehmer ein.

   ausschalten: Schaltet Follow-me für einen Teilnehmer aus.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB ist es nicht möglich, Follow-me nur für einen einzelnen Teilnehmer auszuschalten. Aus diesem Grund entfällt hier die Option **ausschalten**. Die Option **einschalten** wiederum wird ersetzt durch den folgenden Schritt.

3. Wählen Sie den Teilnehmer, dessen Rufe umgeleitet werden sollen, anhand seines Namens/seiner Nummer aus.

Hinweis: Follow-me kann auch am umgeleiteten Telefon wieder ausgeschaltet werden – mit „Follow-me ausschalten“ für die eigene Rufnummer (bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX) oder „AWS Teilnehmer“ (bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB.

Funktionstaste für Follow-me einrichten und bedienen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü **Follow-me**. Anschließend können Sie Follow-me für einen internen Teilnehmer ein- oder ausschalten oder alle Follow-me ausschalten.

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Follow-me einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Follow-me**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
*– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***
*– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Rufumleitung (Gruppen) / Follow-me***

Über das Telefon Funktionstaste für Follow-me einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Follow-me**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Rufumleitung (Gruppen) / Follow-me***

Freiwerk (kommend) – VIP-Nummern

Möchte man trotz eingeschaltetem Anrufschutz das eigene Telefon für bestimmte Personen freischalten, können deren externe Rufnummern (VIP-Nummern) in der TK-Anlage einem Freiwerk für kommende Rufe zugeordnet werden. Dieses teilnehmerübergreifend geltende Freiwerk kann je nach Bedarf am eigenen Telefon eingeschaltet werden. Ist das Freiwerk eingeschaltet, wirkt der Anrufschutz bei Anrufern, die eine der VIP-Nummern übermitteln, nicht.

Freiwerk (kommend) ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Freiwerk*

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Steuerung der Anlage per Telefon***

– *Eingestellte Anrufschutzart* ***alle (TK-Anlage)***

Um das Freiwerk ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Freiwerk (kommend) eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Freiwerk**.
   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
   einschalten: Schaltet das Freiwerk ein.
   ausschalten: Schaltet das Freiwerk aus.

Funktionstaste für Freiwerk (kommend) einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das dem Teilnehmer zugewiesene Freiwerk ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
grün	Das Freiwerk ist eingeschaltet.
aus	Das Freiwerk ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Freiwerk (kommend) einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Freiwerk - kommend (VIP-Nrn.)**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet das Freiwerk aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet das Freiwerk ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet das Freiwerk abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Freiwerk
*– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***
*– Eingestellte Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)***

Über das Telefon Funktionstaste für Freiwerk (kommend) einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Freiwerk**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

   ausschalten: Tastendruck schaltet das Freiwerk aus.

einschalten: Tastendruck schaltet das Freiwerk ein.

umschalten: Tastendruck schaltet das Freiwerk abwechselnd ein und aus.

6. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
- *In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Freiwerk*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Steuerung der Anlage per Telefon***
- *Eingestellte Anrufschutzart* ***alle (TK-Anlage)***

Gezielter Amtzugang

Mit einem gezielten Amtzugang kann festgelegt werden, welche MSN (eigene externe Rufnummer) bei einem externen Gespräch übermittelt und welches Amt dabei belegt werden soll.

Varianten für den gezielten Amtzugang

Die Auerswald-TK-Anlagen unterstützen drei verschiedene Varianten des gezielten Amtzugangs:

Variante A

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Der gezielte Amtzugang erfolgt inklusive der Übermittlung einer bestimmten MSN.

Bei Belegung einer Funktionstaste mit dieser Funktion können Sie an der zugehörigen LED den Status des S_0-Ports ablesen und diese somit für eine Belegungsübersicht nutzen.

Variante B

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB verfügbar.

Der gezielte Amtzugang erfolgt mit Übermittlung der Standardrufnummer.

Bei Belegung einer Funktionstaste mit dieser Funktion können Sie an der zugehörigen LED den Status des S_0-Ports ablesen und diese somit für eine Belegungsübersicht nutzen.

Variante C

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB verfügbar.

Der gezielte Amtzugang erfolgt inklusive der Übermittlung einer bestimmten MSN.

Gezielten Amtzugang einleiten

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Eingerichtete Funktionstaste für gezielten Amtzugang*
- *Für gezielten Amtzugang mit Übermittlung einer bestimmten MSN: aktivierte Rufnummern-übertragung*

1. Drücken Sie eine für gezielten Amtzugang eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie eine externe Rufnummer ohne Amtzugangsziffer.

Wichtig: Für gezielten Amtzugang mit Übermittlung einer bestimmten MSN wählen Sie eine externe Rufnummer mit Amtzugangsziffer.

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

   Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Werden Sie vor Einleitung des Gespräches angerufen, wird der gezielte Amtzugang für Ihr nächstes Gespräch vom Telefon verworfen.

Funktionstaste für gezielten Amtzugang (A) einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten Amtzugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) wählen.

Ausnahme: Bei einem direkten Amtapparat müssen Sie keine Amtzugangsziffer wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des S_0-Ports/Bündels ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

rot	Alle B-Kanäle (Nutzleitungen) des S_0-Ports/Bündels sind belegt.
gelb	Es ist noch mindestens ein B-Kanal (Nutzleitung) des S_0-Ports/Bündels frei. Durch Drücken der Taste können Sie die noch freie Leitung belegen.
aus	S_0-Port/Bündel ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie eine der freien Leitungen belegen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

<u>Über COMfortel Set Funktionstaste für gezielten Amtzugang (A) einrichten</u>

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Amtleitung**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die externe Rufnummer der TK-Anlage ein, die Sie beim gezielten Amtzugang übermitteln wollen.

   Bis zu 24 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für gezielten Amtzugang (A) einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Amtleitung**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Tippen Sie auf 049...?.
6. Geben Sie die externe Rufnummer der TK-Anlage ein, die Sie beim gezielten Amtzugang übermitteln wollen (ohne Amtzugangsziffer und ohne Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 24 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #
7. Tippen Sie auf .

8. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

9. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Funktionstaste für gezielten Amtzugang (B) einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB verfügbar.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten Amtzugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (ohne Amtzugangsziffer) wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des S_0-Ports ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

rot	Beide B-Kanäle (Nutzleitungen) des S_0-Ports sind belegt.
gelb	Es ist noch ein B-Kanal (Nutzleitung) des S_0-Ports frei. Durch Drücken der Taste können Sie die noch freie Leitung belegen.
aus	S_0-Port ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie eine der freien Leitungen belegen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für gezielten Amtzugang (B) einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Amtleitung**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **B-Kanal** das Amt aus, das Sie beim gezielten Amtzugang belegen wollen.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für gezielten Amtzugang (B) einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Amtleitung**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Tippen Sie auf .

6. Wählen Sie das Amt aus der Liste, das Sie beim gezielten Amtzugang belegen wollen.

7. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Funktionstaste für gezielten Amtzugang (C) einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB verfügbar.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten Amtzugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Die auf der Taste hinterlegte MSN wird beim nächsten gehenden externen Gespräch übermittelt.
aus	Beim nächsten gehenden Gespräch wird die Standardrufnummer übermittelt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Über das Telefon Funktionstaste für gezielten Amtzugang (C) einrichten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Amt-MSN**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Tippen Sie auf 049...?.
6. Geben Sie die externe Rufnummer der TK-Anlage ein, die Sie beim gezielten Amtzugang übermitteln wollen (ohne Amtzugangsziffer und ohne Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 24 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #
7. Tippen Sie auf .
8. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen
9. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Gezielter VoIP-Zugang

Mit einem gezielten VoIP-Zugang kann ein externes Gespräch über einen bestimmten VoIP-Account eingeleitet werden.

Gezielten VoIP-Zugang einleiten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Eingerichtete Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang*

1. Drücken Sie eine für gezielten VoIP-Zugang eingerichtete **Funktionstaste**.

   Der hinterlegte VoIP-Account wird für das nächste Gespräch aktiviert. Die Accountnummer wird in der Wahlvorbereitung angezeigt.

2. Wählen Sie eine Rufnummer (externe Rufnummer mit Amtzugangsziffer).

Hinweise:

Die externe Rufnummer muss auf jeden Fall mit der zugehörigen Ortsvorwahl gewählt werden, auch wenn es sich um die eigene Ortsvorwahl handelt. Vom VoIP-Anbieter zur Verfügung gestellte Sondernummern wie z. B. für Kontostandabfrage oder Mailboxabfrage besitzen in der Regel keine Ortsvorwahl.

Bei einem direkten Amtapparat müssen Sie keine Amtzugangsziffer wählen.

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

   Der Teilnehmer wird gerufen.

Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten VoIP-Zugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) wählen.

Ausnahme: Bei einem direkten Amtapparat müssen Sie keine Amtzugangsziffer wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Kanäle für den VoIP-Zugang ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

rot	Alle Kanäle für den VoIP-Zugang sind belegt (kein Gespräch möglich).
gelb	Ein Teil der Kanäle für den VoIP-Zugang ist belegt (mindestens ein Kanal für den VoIP-Zugang ist noch frei). Durch Drücken der Taste können Sie den noch freien Kanal belegen.
aus	Alle Kanäle für den VoIP-Zugang sind frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen freien Kanal belegen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Voice-over-IP-Account**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Accountnummer des VoIP-Accounts ein.

   Ausnahme: Bei einem direkten Amtapparat geben Sie die Accountnummer mit zwei führenden Sternchen ein (**Accountnummer).

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
– Eingerichteter VoIP-Account

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **VoIP-Account**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Tippen Sie auf 049...?.

6. Wählen Sie einen VoIP-Account aus der Liste.

7. Tippen Sie auf .

8. Ändern Sie ggf. den Namen. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

9. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Gruppenfunktionen

Die TK-Anlage kann zusätzlich zu den internen Teilnehmern Gruppen verwalten, in denen die internen Teilnehmer beliebig, auch mehrfach, aufgenommen werden können. Diese Gruppen können verwendet werden, um z. B. die internen Teilnehmer bestimmter Abteilungen oder Teams (Support, Marketing, Vertrieb) zusammenzufassen.

Die Mitgliedschaft in einer Gruppe hat nicht zwangsläufig zur Folge, dass der Teilnehmer bei Rufen an die Gruppe gerufen wird. Ein ausgeloggter Teilnehmer übernimmt keine Gruppenfunktionen. Dies kann besonders für Mitarbeiter einer Support-Abteilung wichtig sein, die nicht rund um die Uhr für Kunden erreichbar sein sollen, sondern sich in der Hotline abwechseln.

Nähere Informationen zu den Gruppenfunktionen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Hinweise:

Wurde eine Gruppe (Untergruppe) in der TK-Anlage als Mitglied einer Gruppe (Hauptgruppe) eingerichtet und ein Teilnehmer ist gleichzeitig Mitglied dieser beiden Gruppen, wird er bei einem Ruf nur als Mitglied der Hauptgruppe berücksichtigt.

Untergruppen (also Gruppen, die in der TK-Anlage als Mitglieder einer anderen Gruppe eingerichtet sind) sind in der betreffenden Hauptgruppe „kommend fest eingeloggt“ und „gehend fest ausgeloggt“.

Es gibt drei verschiedene Arten, sich einzuloggen:

Nur kommend

Mit dem „kommend“ Einloggen in eine Gruppe befindet sich der Teilnehmer anschließend in der Rufverteilung der betreffenden Gruppe bezüglich Intern-, Amt- und Türrufen.

Nur gehend

Mit dem „gehend“ Einloggen in eine Gruppe erwirbt der Teilnehmer eine Reihe von Eigenschaften/Berechtigungen der Gruppe, die seine eigenen Eigenschaften/Berechtigungen als individueller Teilnehmer bei gehenden Dienstgesprächen ersetzen. Ein Teilnehmer kann nur in einer Gruppe zugleich „gehend“ eingeloggt sein, auch wenn er Mitglied mehrerer Gruppen ist.

Hinweis: Wenn der Teilnehmer sich nacheinander in verschiedene Gruppen „gehend“ einloggt, ist er anschließend nur in der Gruppe „gehend“ eingeloggt, die zuletzt behandelt wurde.

Kommend und gehend

Mit dem „kommend und gehend“ Einloggen in eine Gruppe befindet sich der Teilnehmer anschließend in der Rufverteilung der betreffenden Gruppe bezüglich Intern-, Amt- und Türrufen und erwirbt zusätzlich eine Reihe von Eigenschaften/Berechtigungen der Gruppe, die seine eigenen Eigenschaften/Berechtigungen als individueller Teilnehmer bei gehenden Dienstgesprächen ersetzen.

Hinweis: Wenn der Teilnehmer sich nacheinander in verschiedene Gruppen „kommend und gehend“ einloggt, ist er anschließend nur in der Gruppe „kommend und gehend“ eingeloggt, die zuletzt behandelt wurde. In allen anderen Gruppen ist er dann nur noch „kommend eingeloggt“.

Telefon ein-/ausloggen

Das Ein-/Ausloggen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Steuerung der Anlage per Telefon***

Um das Telefon in eine Gruppe einzuloggen oder aus einer Gruppe auszuloggen, drücken Sie eine für Gruppenfunktion eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen** > **Gruppe**.
2. Wählen Sie die gewünschte Gruppe anhand ihres Namens/ihrer Nummer.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

einloggen: Loggt das Telefon in die Gruppe ein.

ausloggen: Loggt das Telefon aus der Gruppe aus.

4. Wählen Sie die gewünschte Option:

   gehend: Wählt die Gesprächsart gehend aus.

   kommend: Wählt die Gesprächsart kommend aus.

   kommend & gehend: Wählt die Gesprächsart kommend & gehend aus.

Telefon aus allen Gruppen ausloggen

Das Ausloggen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Um Ihr Telefon aus allen Gruppen auszuloggen, drücken Sie eine für das Ausloggen aus allen Gruppen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Gruppen-funkt.aus**.

Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü zum Ein- oder Ausloggen für die festgelegte Gruppe. Nach Auswahl müssen Sie noch die Gesprächsart (kommend, gehend oder kommend & gehend) festlegen.

Durch Drücken der definiert belegten Taste führen Sie die auf der Taste hinterlegte Aktion für die festgelegte Gruppe aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.
gelb	Das Telefon ist nur kommend oder gehend in die Gruppe eingeloggt.
aus	Das Telefon ist aus der Gruppe ausgeloggt.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit definierter Gruppenfunktion nur kommend):

grün	Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.
gelb	Das Telefon ist nur kommend in die Gruppe eingeloggt.
aus	Das Telefon ist kommend aus der Gruppe ausgeloggt.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit definierter Gruppenfunktion nur gehend):

grün	Das Telefon ist gehend und kommend in die Gruppe eingeloggt.
gelb	Das Telefon ist nur gehend in die Gruppe eingeloggt.
aus	Das Telefon ist gehend aus der Gruppe ausgeloggt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für allgemeine Gruppenfunktion einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
– *Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Gruppe**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Gruppe ein.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Gruppenfunktion einrichten

Voraussetzungen:
– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
– *Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Gruppe definiert**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Gruppe ein.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Aktion** eine der folgenden Optionen:

   ausloggen: Tastendruck loggt das Telefon aus der Gruppe aus.

   einloggen: Tastendruck loggt das Telefon in die Gruppe ein.

   umloggen: Tastendruck loggt das Telefon um.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Richtung** eine der folgenden Optionen:

   kommend: Wählt die Gesprächsart kommend aus.

   gehend: Wählt die Gesprächsart gehend aus.

   kommend + gehend: Wählt die Gesprächsart kommend + gehend aus.

9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung ***Steuerung der Anlage per Telefon***

Über das Telefon Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
– *Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Gruppe**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

   allgemein: Tastendruck erlaubt Auswahl der Aktion und Richtung für hinterlegte Gruppe.

   definiert: Tastendruck führt hinterlegte Aktion für hinterlegte Gruppe durch.
6. Tippen Sie auf 049...?.
7. Wählen Sie eine Gruppe anhand ihres Namens/ihrer Nummer aus.
8. Tippen Sie auf .
9. Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen
10. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert**: Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Aktionen umschalten.

    ausloggen: Tastendruck loggt das Telefon aus der Gruppe aus.

    einloggen: Tastendruck loggt das Telefon in die Gruppe ein.

    umloggen: Tastendruck loggt das Telefon um.
11. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert**: Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Richtungen umschalten.

kommend: Wählt die Gesprächsart kommend aus.

gehend: Wählt die Gesprächsart gehend aus.

kommend & gehend: Wählt die Gesprächsart kommend und gehend aus.

12. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons loggen Sie das Telefon aus allen Gruppen aus.

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten

Voraussetzungen:
– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
– *Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Gruppenfunktionen aus**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
*– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Über das Telefon Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

– Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Gruppenfunkt.aus**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
*– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wird an den LEDs von eingerichteten Zielwahltasten der momentane Gruppenstatus der Teilnehmer (ausgeloggt, kommend und/ oder gehend eingeloggt) für ca. zehn Sekunden angezeigt. Die Zielwahltasten müssen dazu mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegt sein. Ein erneutes Drücken der Taste während der zehn Sekunden beendet die Anzeige vorzeitig.

LED-Signalisierung der Taste:	
gelb blinkend	Der Gruppenstatus wird abgefragt.

LED-Signalisierung der mit Teilnehmerrufnummern belegten Zielwahltasten:	
rot	Das Telefon ist aus der Gruppe ausgeloggt.
grün	Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.
gelb	Das Telefon ist kommend in die Gruppe eingeloggt.
gelb blinkend	Das Telefon ist gehend in die Gruppe eingeloggt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Gruppenstatus.**

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Gruppe ein.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– Mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegte Zielwahltasten

Über das Telefon Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Gruppenstatus**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Tippen Sie auf 049...?.
6. Wählen Sie eine Gruppe anhand ihres Namens/ihrer Nummer aus.
7. Tippen Sie auf .
8. Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen
9. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– Mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegte Zielwahltasten

Hotelfunktion

Die Hotelfunktion ermöglicht die komfortable Zimmer- und Gesprächsdatenverwaltung bei Einsatz der TK-Anlage in einem Hotel.

Funktionsbereiche der Hotelfunktion

Der Funktionsumfang der Hotelfunktion lässt sich in die drei folgenden Bereiche untergliedern:

Rezeptionstelefone

Das Rezeptionstelefon unterstützt über das Display und die LEDs an den Funktionstasten verschiedene Steuer- und Abfragefunktionen und macht damit das Vorhandensein eines PCs an der Rezeption in vielen Fällen überflüssig. Für jedes Zimmer wird am Rezeptionstelefon eine Funktionstaste eingerichtet, über die zusätzlich zum Check-in und Check-out diverse Funktionen ausgeführt werden können.

Vor dem Check-in kann der Zimmerstatus (gereinigt, ungereinigt, gesperrt) überprüft und geändert werden.

Vom Zeitpunkt des Eincheckens an können folgende Einrichtungs- und Abfragefunktionen genutzt werden.

- Abfrage der Gesprächskosten inklusive Eincheckdatum
- Druck einer Zwischenrechnung
- Einrichtung einer Weckzeit
- Sperre des externen Telefonierens
- Check-out

Zimmertelefone

Die TK-Anlage bietet eine Vielfalt von Funktionen, die im Einsatz als Zimmertelefon teilweise nicht sinnvoll, teilweise sogar schädlich sind. Daher werden an den Telefonen, die als Zimmertelefone eingerichtet sind, sowohl die Programmierfunktionen (wie z. B. Anrufschutz, Rufumleitung) als auch Vermittlungsfunktionen und besondere Gesprächseinleitungsarten gesperrt. Somit kann der Gast lediglich Gespräche einleiten und annehmen. Zusätzlich ist es dem Reinigungspersonal möglich, durch Eingabe einer Ziffernfolge den Zimmerstatus (gereinigt, ungereinigt, gesperrt) zu kennzeichnen.

Der Vorteil eines Systemtelefons gegenüber dem Einsatz von Standardtelefonen besteht z. B. in zentral gesteuerten Löschfunktionen beim Auschecken von Gästen (Datenschutz), verschiedenen Komfortfunktionen und ggf. speziell belegten Funktionstasten. Die bei Zimmertelefonen noch erlaubten Funktionen werden genauso bedient, wie für normale Telefone beschrieben.

Mit einer Ausnahme: Eine mit der Funktion Hotelzimmer belegte Funktionstaste erlaubt das Einrichten einer Weckzeit sowie die Abfrage der Gesprächskosten und des Eincheckzeitpunkts.

Folgende Funktionen sind weiterhin möglich:

- Einleiten sowie Entgegennehmen von internen und externen Gesprächen
- Löschen von Daten und Gebühren über den Menüpunkt **Funktionen** (der Gebührenzähler der TK-Anlage wird davon nicht beeinflusst)
- Nutzung der Anrufer-/Gesprächs-/Wahlwiederholungsliste sowie des Telefonbuchs (Teile des Telefonbuchs können im Telefon gesperrt werden)
- Terminruf/Wiedervorlage und Power Dialling
- Abfrage der Gesprächskosten und Einrichten einer Weckzeit über Funktionstaste

Druckfunktion

Diese Druckfunktion ermöglicht die Ausgabe der angefallenen Gesprächskosten eines Gastes in Form einer Rechnung (oder Zwischenrechnung) mit Einzelverbindungsnachweis. Gesteuert wird diese Funktion über das Rezeptionstelefon.

Hinweis: Die empfohlenen Drucker sind im Handbuch der betreffenden TK-Anlage aufgeführt.

Hotelfunktion einrichten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4410 USB, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Die Hotelfunktion wird wie anschließend beschrieben eingerichtet.

- Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000R/RX: Schalten Sie mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage die Hotelfunktion frei.

Wichtig: Die Freischaltung erfolgt mit einem Freischaltcode, den Sie im Upgrade-Center von Auerswald erwerben können. Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMmander 6000R/RX, COMmander Business und COMmander Basic.2 muss die Anzahl der verfügbaren Hoteltelefone (Rezeptions- und

Zimmertelefone) freigeschaltet werden. Bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 5020 VoIP muss die Hotelfunktion einmalig freigeschaltet werden.

- Wählen Sie mit dem Konfigurationsmanager bzw. der Konfigurationssoftware der TK-Anlage die Telefone aus, die als Rezeptions- oder Zimmertelefone verwendet werden sollen.

Hinweise:

Die gleichzeitige Verwendung eines Systemtelefons als Wartefeldzentrale und als Rezeptionstelefon ist nicht möglich.

Bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 4410 USB ist max. 1 Rezeptionstelefon möglich.

- Richten Sie mit dem Konfigurationsmanager bzw. der Konfigurationssoftware der TK-Anlage die Druckfunktion ein.

- Belegen Sie an jedem Rezeptionstelefon jeweils eine Hotelzimmertaste für jedes zu verwaltende Zimmertelefon.

Hinweise:

Findet ein Ein- bzw. Auscheckvorgang statt, ist das Rezeptionstelefon in diesem Zeitraum für eingehende Rufe nicht erreichbar. Es empfiehlt sich, für solche Fälle eine Rufumleitung bei besetzt einzurichten.

Beachten Sie, dass die Aufnahme der internen Rufe in die Anruferliste aktiviert sein muss, wenn das Rezeptionstelefon über vergebliche Anrufe der Hotelgäste informieren soll.

- Belegen Sie an jedem Zimmertelefon eine Hotelzimmertaste für die Abfrage der Gesprächskosten und Einrichtung einer Weckzeit.

Hinweise: Um Missverständnisse bei der Abfrage der Gesprächskosten zu vermeiden, sollte der in COMfortel Set eingestellte Wert für Kosten pro Gesprächseinheit mit dem in der TK-Anlage eingestellten Wert übereinstimmen.

Zimmerstatus am Rezeptionstelefon prüfen/ändern

Bei Anreise des Gastes können Sie vor dem Einchecken zunächst den Zimmerstatus (gereinigt, ungereinigt, gesperrt) abfragen oder ändern. Ist das Zimmer gesperrt, ist kein Einchecken möglich. Die beiden anderen Zustände dienen nur der Information.

Das Prüfen/Ändern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

– Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktionstaste**.

   Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Zimmerstatus**.

   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   gereinigt: Kennzeichnet das Zimmer als gereinigt.

   ungereinigt: Kennzeichnet das Zimmer als ungereinigt.

   gesperrt: Kennzeichnet das Zimmer als gesperrt.

   Hinweis: Nach dem Check-in wird der Zimmerstatus jeden Tag um Mitternacht auf **ungereinigt** zurückgesetzt.

Check-in am Rezeptionstelefon durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
– *Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer*
– *Zimmerstatus nicht gesperrt*

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktionstaste**.

   Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Check-in**.

Weckzeit für Zimmer am Rezeptionstelefon einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
– *Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer*
– *Erfolgtes Check-in*

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktionstaste**.

   Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Weckzeit**.
   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

ausgeschaltet: Schaltet das Wecken aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

einmalig wecken: Schaltet die Weckzeit für einmaliges Wecken ein.

täglich wecken: Schaltet die Weckzeit für tägliches Wecken ein.

4. Geben Sie die Uhrzeit ein.
5. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Gesprächskosten für Zimmer am Rezeptionstelefon abfragen

Das Abfragen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

– Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer

– Erfolgtes Check-in

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktionstaste**.

   Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Gesprächskosten**.

   Die Gesprächskosten inklusive Eincheckdatum werden angezeigt.

Zwischenrechnung für Zimmer am Rezeptionstelefon drucken

Möchte der Gast während seines Aufenthaltes gern eine Aufschlüsselung seiner bisherigen Gesprächskosten sehen, können Sie eine Zwischenrechnung direkt am Drucker ausgeben. Die Form der Zwischenrechnung entspricht der Endabrechnung, lediglich der Auscheckzeitpunkt wird durch das Druckdatum ersetzt. Die ausgedruckten Daten bleiben komplett erhalten und werden beim Check-out erneut ausgedruckt.

Das Drucken kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
– *Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer*
– *Erfolgtes Check-in*
– *An der TK-Anlage angeschlossener Drucker*
– *In der TK-Anlage eingeschaltete Druckoption*
– *Vorhandene Gesprächskosten*

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktionstaste**.

   Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Zwischenrechnung**.

   Die bisher angefallenen Gesprächskosten werden ausgedruckt.

3. Tippen Sie auf OK, um den Ausdruck zu akzeptieren.

   Hinweis: Die mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage eingerichtete Kopienanzahl wird bei der Zwischenrechnung nicht berücksichtigt, da diese nur der Information des Gastes dient. Soll trotzdem eine Kopie gedruckt werden, tippen Sie bei der Frage, ob der Ausdruck ok ist, einfach auf und wählen Sie anschließend **Druck wiederh.**.

Externes Telefonieren für Zimmer am Rezeptionstelefon sperren

Möchte ein Gast z. B., dass von dem Zimmer aus, in dem seine Kinder untergebracht sind, keine externen Gespräche möglich sind, können diese vom Rezeptionstelefon aus gesperrt werden. Anschließend können nur interne Gespräche eingeleitet werden. Externe Gespräche können weiterhin angenommen werden.

Das Sperren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer*

– *Erfolgtes Check-in*

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktionstaste**.

   Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

   ---

2. Wählen Sie **Extern telefonieren**.

   Das Symbol ⊙ kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   erlauben: Erlaubt sowohl kommende als auch kostenpflichtige gehende externe Gespräche am Zimmertelefon.

   nur annehmen: Erlaubt nur das Annehmen kommender externer Gespräche am Zimmertelefon.

Check-out am Rezeptionstelefon durchführen

Zusammen mit dem Check-out ist ein Ausdruck der Endabrechnung möglich. Der Ausdruck enthält eine Auflistung der Einzelverbindungen zwischen dem Ein- und Auscheckzeitpunkt. Die Rechnungssumme entspricht dem mit der Auswahl **Gesprächskosten** aufrufbaren Gebührenzähler.

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer*

– *Erfolgtes Check-in*
– *Für Ausdruck der Endabrechnung: an der TK-Anlage angeschlossener Drucker*
– *Für Ausdruck der Endabrechnung: in der TK-Anlage eingeschaltete Druckoption*

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktionstaste**.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

---

2. Wählen Sie **Check-out**.

   Sind keine Gebühren vorhanden, ist das Check-out abgeschlossen.

   Sind Gebühren vorhanden und ein Drucker ist angeschlossen, werden Sie gefragt, ob Sie einen Ausdruck der Endabrechnung möchten.

3. Tippen Sie auf OK, um den Ausdruck einzuleiten.

   Die während des Aufenthalts angefallenen Gesprächskosten werden ausgedruckt.

Hinweis: Tippen Sie stattdessen auf ↶, ist das Check-out anschließend abgeschlossen.

---

4. Tippen Sie auf OK, um den Ausdruck zu akzeptieren und damit das Check-out abzuschließen.

Hinweis: Ist der Ausdruck nicht in Ordnung, tippen Sie auf ↶ und wählen Sie anschließend **Druck wiederh.**.

Nach Abschluss des Check-out sind alle Zimmerdaten einschließlich Telefonbuch, Anrufer-, Gesprächs- und Wahlwiederholungslisten sowie die Lautstärke des Klingelsignals initialisiert. Alle eingerichteten Terminrufe, der Gebührenzähler und auch die Gesprächsdaten sind gelöscht.

Hinweise:

Die TK-Anlage verfügt über einen Gesprächsdatenspeicher, in dem Gesprächsdatensätze stromausfallsicher gespeichert werden können. Wurde die Kapazität des Speichers überschritten und wurden deshalb z. B. Gespräche eines Langzeitgastes überschrieben, so erscheint auf der Rechnung ein Hinweis, dass nicht alle Gespräche aufgelistet sind. Die in der

Rechnung angegebene Summe der Gebühren wird dem Gebührenzähler entnommen, der unabhängig von den Gesprächsdaten die Gebühren mitzählt.

Wurde, um bei der Gesprächsdatenerfassung Platz zu sparen, die Aufzeichnung von Daten bestimmter Gesprächsarten deaktiviert, fehlen diese anschließend im Einzelverbindungsnachweis der Telefonrechnung. Die in der Rechnung angegebene Summe der Gebühren wird dem Gebührenzähler entnommen, der unabhängig von den Gesprächsdaten die Gebühren mitzählt.

Die spätere Rechnungsnummer ist in der Gesprächsdatenliste unter Projektnummer aufgeführt. Diese Nummer wird beim Einchecken automatisch vergeben.

Check-out oder Druckvorgang abbrechen

Das Abbrechen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Haben Sie versehentlich die Auswahl **Check-out** vorgenommen oder verhindern z. B. Probleme mit dem Drucker einen korrekten Ausdruck, haben Sie verschiedene Möglichkeiten, den Vorgang abzubrechen.

- Drücken Sie die **Home-Taste**. Der Vorgang wird abgebrochen und das Zimmer ist weiterhin im Zustand Check-in.

- Tippen Sie bei der Frage **Ausdruck ok?** auf und wählen Sie anschließend **Druck abbrechen**. Der Vorgang wird abgebrochen und das Zimmer ist weiterhin im Zustand Check-in.

- Drücken Sie bei der Frage **Ausdruck ok?** keine Taste. Nach drei Minuten wird der Vorgang abgebrochen und das Zimmer ist weiterhin im Zustand Check-in.

Weckzeit am Zimmertelefon einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer*

– *Erfolgtes Check-in*

1. Drücken Sie eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie **Weckzeit**.
   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
   ausgeschaltet: Schaltet das Wecken aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
   einmalig wecken: Schaltet die Weckzeit für einmaliges Wecken ein.
   täglich wecken: Schaltet die Weckzeit für tägliches Wecken ein.
4. Geben Sie die Uhrzeit ein.
5. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Gesprächskosten am Zimmertelefon abfragen

Das Abfragen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer*

– *Erfolgtes Check-in*

1. Drücken Sie eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie **Gesprächskosten**.
   Die Gesprächskosten inklusive Eincheckdatum werden angezeigt.

Funktionstaste für Hotelzimmer am Rezeptionstelefon einrichten und bedienen

Durch zweimaliges Drücken der Taste (Doppelklick oder mit Shift-Taste für 2. Ebene) im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü zum Ein-/Auschecken für das auf der Taste hinterlegte Zimmertelefon. Die danach möglichen Funktionen sind abhängig vom Zustand – eingecheckt oder ausgecheckt – des Zimmers.

Durch einmaliges Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons übernehmen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer in die Wahlvorbereitung – auch ergänzend.

Ausnahme: Wird die Rufnummer gerade gerufen, führen Sie ein Pick-up dieses Rufs durch.

Durch Drücken der Taste nach dem Hörerabheben wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches stellen Sie den aktiven Gesprächspartner ins Halten und wählen die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status des Zimmertelefons ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
rot (blinkt)	Das Zimmertelefon wird gerade gerufen. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
rot	Am Zimmertelefon wird gerade ein Gespräch geführt.
grün (blinkt)	Vom Zimmertelefon wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen.
aus	Das Zimmertelefon ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Hotelzimmer am Rezeptionstelefon einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

– *Ggf. in der TK-Anlage freigeschaltete Hotelteilnehmer (kostenpflichtig)*

– *Dem Telefon zugewiesene Funktion als Rezeptionstelefon*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

---

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Hotelzimmer**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die interne Rufnummer des Zimmertelefons ein.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für Hotelzimmer am Rezeptionstelefon einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

– Ggf. in der TK-Anlage freigeschaltete Hotelteilnehmer (kostenpflichtig)

– Dem Telefon zugewiesene Funktion als Rezeptionstelefon

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie **Erste Ebene**.

> **Wichtig:** Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Hotelzimmer**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Tippen Sie auf 049...?.

6. Wählen Sie ein Zimmertelefon anhand seines Namens/seiner Nummer aus.

7. Tippen Sie auf .

8. Geben Sie einen neuen Namen für das Zimmertelefon ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

9. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Funktionstaste für Hotelzimmer am Zimmertelefon einrichten und bedienen

> **Wichtig:** Die Einrichtung einer Funktionstaste am Zimmertelefon muss über COMfortel Set erfolgen, da die Einrichtung per Telefon gesperrt ist.

Durch Drücken der Taste öffnen Sie das Menü zur Abfrage der Gesprächskosten und Einrichtung einer Weckzeit.

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Hotelzimmer am Zimmertelefon einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
– *Ggf. in der TK-Anlage freigeschaltete Hotelteilnehmer (kostenpflichtig)*
– *Dem Telefon zugewiesene Funktion als Zimmertelefon*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

   Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Hotelzimmer**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die eigene interne Rufnummer des Zimmertelefons ein.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

InterCom-Durchsage/Freisprechen

Die Funktion InterCom ermöglicht eine Durchsage an ein einzelnes Systemtelefon oder an alle Systemtelefone einer Gruppe von einem beliebigen internen Telefon aus, ohne dass jemand das Gespräch aktiv entgegennimmt (z. B. in einer Arztpraxis).

Ist das InterCom-Ziel ein einzelnes Systemtelefon, kann dieses vom Anrufer veranlasst werden, zusätzlich zum Lautsprecher das Mikrofon einzuschalten (Freisprechen), damit eine Person, die sich in der Nähe befindet, über die so entstandene Gegensprechanlage mit dem Anrufer sprechen kann.

Ablauf der InterCom-Durchsage

Die InterCom-Durchsage läuft folgendermaßen ab:

- Je nach InterCom-Ziel wird entweder ein einzelnes Systemtelefon oder alle Systemtelefone einer Gruppe mit der InterCom-Funktion gerufen.

> **Hinweis:** Es werden nur die Systemtelefone der Gruppe gerufen, die gesprächsbereit, also z. B. nicht besetzt sind. Dabei müssen die einzelnen Mitglieder der Gruppe nicht in die Gruppe eingeloggt sein. Sie werden auch gerufen, wenn Sie aus der Gruppe ausgeloggt sind.

- Nach kurzem Klingeln nimmt, je nach InterCom-Ziel, entweder das einzelne Systemtelefon oder alle Systemtelefone der Gruppe den Ruf automatisch an.
- Die Durchsage wird durchgeführt.

> **Hinweis:** Die Durchsage ist aus Sicherheitsgründen auf 120 Sekunden begrenzt, um eventuellen Missbrauch dieser Funktion (z. B. Lauschen in entfernten Räumen) zu verhindern.

- Nach Ablauf von 120 Sekunden wird die Verbindung automatisch unterbrochen. Ist das InterCom-Ziel ein einzelnes Systemtelefon, kann die Verbindung durch Abnehmen des Hörers am Systemtelefon vor Ablauf der 120 Sekunden aufrecht erhalten werden.

InterCom-Durchsage durchführen

Voraussetzungen:

– *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am/an den InterCom-Ziel/en*

– *Eingerichtete Funktionstaste für InterCom-Durchsage*

Hinweis: Von einem beliebigen internen Telefon aus kann die InterCom-Durchsage ebenfalls durchgeführt werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Durchsage oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.

   Die LED der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung gelb oder grün.

2. Um die Durchsage zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Teilnehmer- oder Gruppenrufnummer und leiten die InterCom-Durchsage ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungsart müssen Sie die Taste während der Durchsage halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum InterCom-Ziel ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Teilnehmerrufnummer):

grün	Es besteht eine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.
aus	Es besteht keine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Gruppenrufnummer):

grün	Es besteht eine aktive Verbindung zu allen InterCom-Zielen.
gelb	Es besteht eine aktive Verbindung zu mindestens einem InterCom-Ziel.
gelb (blinkend)	Der InterCom-Ruf wird an die TK-Anlage gesendet.
rot	Kein InterCom-Ziel ist erreichbar.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

– *Für Gruppe als InterCom-Ziel: mindestens eine in der TK-Anlage eingerichtete Gruppe*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **InterCom-Durchsage**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Interne Rufnummer des Teilnehmers

   Interne Rufnummer der Gruppe

7. Wählen Sie im Listenfeld **Typ** eine der folgenden Optionen:

    Teilnehmer: Legt die eingetragene Rufnummer als Teilnehmerrufnummer fest.

    Gruppe: Legt die eingetragene Rufnummer als Gruppenrufnummer fest.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Durchführungsart** eine der folgenden Optionen:

    halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

    umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

    Bis zu 16 Stellen

    Ziffern und Zeichen

    Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel

Über das Telefon Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

– Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel

– Für Gruppe als InterCom-Ziel: mindestens eine in der TK-Anlage eingerichtete Gruppe

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **InterCom** und anschließend **IC-Durchsage**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Tippen Sie auf 049...?.
6. Wählen Sie das InterCom-Ziel aus der Liste.
7. Tippen Sie auf .
8. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

9. Wählen Sie die Durchführungsart aus. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Durchführungsarten umschalten.

   Taste halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

   Taste umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

10. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Ablauf des InterCom-Freisprechens

Das InterCom-Freisprechen läuft folgendermaßen ab:

- Ein Systemtelefon wird mit dem InterCom-Freisprechen gerufen.
- Nach kurzem Klingeln nimmt das Systemtelefon den Ruf automatisch an.
- Das Freisprechen wird durchgeführt.

Hinweis: Das Freisprechen ist aus Sicherheitsgründen auf 120 Sekunden begrenzt, um eventuellen Missbrauch dieser Funktion (z. B. Lauschen in entfernten Räumen) zu verhindern.

- Nach Ablauf von 120 Sekunden wird die Verbindung automatisch unterbrochen, es sei denn, der Hörer des Systemtelefons wird innerhalb dieser Zeit abgenommen.

InterCom-Freisprechen durchführen

Voraussetzungen:

– *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel*

– *Eingerichtete Funktionstaste für InterCom-Freisprechen*

Hinweis: Von einem beliebigen internen Telefon aus kann das InterCom-Freisprechen ebenfalls durchgeführt werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Freisprechen oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.

   Die LED der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung grün.

2. Um das Freisprechen zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer und leiten das InterCom-Freisprechen ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungsart müssen Sie die Taste während des Freisprechens halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum InterCom-Ziel ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Es besteht eine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.
aus	Es besteht keine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **InterCom-Freisprechen**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die interne Zielrufnummer ein.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Durchführungsart** eine der folgenden Optionen:

   halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

   umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.
8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf [Symbol] wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel

Über das Telefon Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

– Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **InterCom** und anschließend **IC-Freisprechen**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Tippen Sie auf 049...?.
6. Wählen Sie das InterCom-Ziel aus der Liste.
7. Tippen Sie auf .
8. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen
9. Wählen Sie die Durchführungsart aus. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Durchführungsarten umschalten.

   Taste halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

   Taste umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.
10. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

InterCom-Erlaubnis ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Steuerung der Anlage per Telefon***

Für InterCom-Rufe muss die InterCom-Erlaubnis am angerufenen Systemtelefon eingeschaltet sein.

Um die InterCom-Erlaubnis ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für InterCom-Erlaubnis eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > InterCom-Erl.**
   Das Symbol ⊙ kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
   einschalten: Schaltet die InterCom-Erlaubnis ein.
   ausschalten: Schaltet die InterCom-Erlaubnis aus.

Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die InterCom-Erlaubnis ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
grün	Die InterCom-Erlaubnis ist eingeschaltet.
aus	Die InterCom-Erlaubnis ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **InterCom-Erlaubnis**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
*– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Über das Telefon Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **InterCom-Erl.**

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Tippen auf [F] können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis abwechselnd ein und aus.
6. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
*– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Konfigurationsumschaltung

Wurden in der TK-Anlage für Tag, Nacht usw. verschiedene Konfigurationen eingerichtet, kann die Umschaltung von einer Konfiguration zur anderen von Hand (manuell) vorgenommen werden und/oder zeitgesteuert erfolgen.

Konfigurationsumschaltung manuell durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Konfigurationsumschaltung***

Um eine Konfiguration der TK-Anlage einzuschalten, drücken Sie eine für Konfigurationsumschaltung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Konfig.ein**.

   Das Symbol ⦿ kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Konfiguration anhand ihres Namens.

   Die ausgewählte Konfiguration wird eingeschaltet.

Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü **Konfiguration**. Anschließend können Sie eine Konfiguration einschalten.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die eingerichtete Konfiguration ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (nur bei definierter Belegung):

grün	Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist eingeschaltet.
aus	Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist nicht eingeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für allgemeine Konfigurationsumschaltung einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

– *Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Konfig. ein**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf [icon] wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung***

Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Konfigurationsumschaltung einrichten

Voraussetzungen:
– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
– *Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Konfig. ein definiert**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Nehmen Sie die Einstellungen abhängig vom Typ der TK-Anlage vor.
   - Wählen Sie im Listenfeld **zu aktivierende Konfiguration** eine Konfiguration aus.
   - Geben Sie im Eingabefeld **Identifikationsnummer** die Identifikationsnummer der Konfiguration ein.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Konfigurationsumschaltung***

Über das Telefon Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten

Voraussetzungen:
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
– *Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Konfig.ein**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

   allgemein: Tastendruck öffnet das Menü **Konfiguration schalten**. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   definiert: Tastendruck schaltet die hinterlegte Konfiguration ein.

6. Tippen Sie auf .
7. Wählen Sie eine Konfiguration anhand ihres Namens aus.
8. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
*– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung***

Lautsprecheransage

Diese Funktion ermöglicht eine Lautsprecheransage über eine am Audioausgang der TK-Anlage angeschlossene Lautsprecheranlage bzw. einen Aktiv-Lautsprecher (z. B. ELA-Anlage in einem Kaufhaus/Supermarkt). Dazu wird eine vorher festgelegte Rufnummer von einem internen Telefon aus angerufen. Die Sprechverbindung wird sofort nach Wahl der Rufnummer hergestellt.

Lautsprecheransage durchführen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Lautsprecheransage***

– *Eingerichtete Funktionstaste für Lautsprecheransage*

Hinweis: Von einem beliebigen internen Telefon aus kann eine Lautsprecheransage ebenfalls durchgeführt werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Durchsage/-Freisprechen oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.

   Die LED der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung grün.

2. Um die Durchsage bzw. das Freisprechen zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

Funktionstaste für Lautsprecheransage einrichten und bedienen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons leiten Sie eine Verbindung zum Ansageausgang der TK-Anlage ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungsart müssen Sie die Taste während der Ansage halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum Ansageausgang ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Es besteht eine aktive Verbindung zum Ansageausgang.
aus	Es besteht keine aktive Verbindung zum Ansageausgang.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Lautsprecheransage einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
– *In der TK-Anlage eingerichteter Ansageausgang*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **InterCom-Ansage**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die interne Rufnummer des Ansageausgangs ein.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Durchführungsart** eine der folgenden Optionen:

   halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

   umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
*– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Lautsprecheransage***

Über das Telefon Funktionstaste für Lautsprecheransage einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

– In der TK-Anlage eingerichteter Ansageausgang

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **InterCom** und anschließend **IC-Ansage**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Tippen Sie auf 049...?.

6. Wählen Sie den Lautsprecher aus der Liste.

7. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Tippen auf F können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

   Taste halten: Taste muss während der Ansage gehalten werden.

   Taste umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Ansage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Ansage.

8. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
*– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Lautsprecheransage***

Makro

Die Funktion Makro ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit Ziffern und verschiedenen aufeinanderfolgenden Befehlen, z. B. für die Abfrage eines entfernten Anrufbeantworters oder die Programmierung einer TK-Anlagenfunktion.

Ablauf bei Ausführung eines Makros

Im Folgenden ist der Ablauf anhand einer Beispieltaste, belegt mit der Befehlsfolge **HZ300CW2Z#22#Lg**, aufgeführt:

- Befehl **H**: Nach dem Drücken der Makrotaste schaltet das Telefon ins Freisprechen.

> **Hinweis:** Fehlt der Befehl **H** (Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste) an erster Stelle des Makros, muss der Start der Makroausführung zunächst bestätigt werden.

- Befehl **Z300**: Das Telefon wählt die Rufnummer 300 (z. B. Anrufbeantworter).
- Befehl **C**: Das Telefon wartet auf die Verbindung.
- Befehl **W2**: Nach Herstellung der Verbindung wartet das Telefon weitere 2 Sekunden.
- Befehl **Z#22#**: Das Telefon wählt die MFV-Ziffern #22#.
- Befehl **Lg**: Die LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün).

> **Wichtig:** Der Zustand der LED bleibt nach Ablauf eines Makros bestehen – bis zum nächsten, mithilfe derselben Taste ausgeführten Befehl Lo, Lg, Lr oder Ly. Soll die LED nicht der Zustandsanzeige dienen, empfiehlt es sich, am Ende eines Makros den Befehl Lo (LED ausschalten) einzufügen.
>
> Möchten Sie die Ausführung des Makros beenden, drücken Sie die **Home-Taste**.
>
> Die Ausführung eines Makros wird sofort beendet, wenn ein gehender Ruf auf ein besetztes Ziel trifft oder während einer Verbindung besetzt ausgegeben wird. Dies ist z. B. der Fall, wenn die Gegenseite das Gespräch beendet oder eine Programmierziffer im Makro enthalten ist, für die keine Berechtigung vorliegt.

Funktionstaste für Makro einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons führen Sie ein Makro aus. Steht der Befehl H (Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste) an erster Stelle des Makros, wird das hinterlegte Makro sofort ausgeführt. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie den Start der Makroausführung bestätigen.

Außerdem können Sie, je nach Einstellung, bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des jeweiligen Makros ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Abhängig von der Verwendung der Befehle Lo, Lg, Lr und Ly.

Hinweis: Die Befehle zur LED-Steuerung werden nur auf der ersten Ebene der Tasten ausgeführt. Ausnahme: Liegt auf beiden Ebenen einer Funktionstaste ein Makro, so erfolgt eine LED-Steuerung auch durch das Makro auf der zweiten Ebene. Dies ermöglicht z. B. das Einschalten der LED mit dem Makro auf der einen Ebene der Taste und das Ausschalten der LED mit dem Makro auf der anderen Ebene der Taste. Auf diesem Weg kann der Schaltzustand einer zeitgleich geschalteten Funktion von der LED abgelesen werden.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Makro einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Makro**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Makrozeichen** das Makro ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 100 Stellen für max. 10 Tasten, bis zu 40 Stellen für weitere Tasten

   Die im Anschluss aufgeführten Befehle:

   Z [Ziffernfolge]: Wahl einer Ziffernfolge einschließlich * und #

   W [Ziffer 1-5]: Wartezeit/Pausenzeit von 1-5 Sekunden

   K: Umschaltung auf Keypad

   M: Umschaltung auf MFV

   H: Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste

   C: Warten auf Verbindung

   Lo: LED der Funktionstaste wird ausgeschaltet

   Lr: LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (rot)

   Ly: LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (gelb)

   Lg: LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün)

Hinweise:

Möchten Sie eine Programmierfunktion der TK-Anlage als Makro einrichten, fügen Sie zwischen Passwort und Programmierziffernfolge eine Pause ein.

Am Anfang eines Makros können keine Pausen eingetragen werden.

Die maximale Pausenzeit beträgt 5 Sekunden. Diese Einschränkung gilt nicht für den Befehl C (Warten auf Verbindung).

Die Befehle zur LED-Steuerung werden nur auf der ersten Ebene der Tasten ausgeführt. Ausnahme: Liegt auf beiden Ebenen einer Funktionstaste ein Makro, so erfolgt eine LED-Steuerung auch durch das Makro auf der zweiten Ebene. Dies ermöglicht z. B. das Einschalten der LED mit dem Makro auf der einen Ebene der Taste und das Ausschalten der LED mit dem Makro auf der anderen Ebene der Taste. Auf diesem Weg kann der Schaltzustand einer zeitgleich geschalteten Funktion von der LED abgelesen werden.

---

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für Makro einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Makro**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Tippen Sie auf .
6. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen
7. Tippen Sie auf .
8. Geben Sie das Makro ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 100 Stellen für max. 10 Tasten, bis zu 40 Stellen für weitere Tasten

Die im Anschluss aufgeführten Befehle:

Z [Ziffernfolge]: Wahl einer Ziffernfolge einschließlich * und #

W [Ziffer 1-5]: Wartezeit/Pausenzeit von 1-5 Sekunden

K: Umschaltung auf Keypad

M: Umschaltung auf MFV

H: Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste

C: Warten auf Verbindung

Lo: LED der Funktionstaste wird ausgeschaltet

Lr: LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (rot)

Ly: LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (gelb)

Lg: LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün)

Hinweise:

Möchten Sie eine Programmierfunktion der TK-Anlage als Makro einrichten, fügen Sie zwischen Passwort und Programmierziffernfolge eine Pause ein.

Am Anfang eines Makros können keine Pausen eingetragen werden.

Die maximale Pausenzeit beträgt 5 Sekunden. Diese Einschränkung gilt nicht für den Befehl C (Warten auf Verbindung).

---

9. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Displayanzeige während der Makroausführung einstellen

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob während der Makroausführung die gerade gewählten Ziffern oder der Name der Taste im Display des Telefons angezeigt werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Displayanzeige während der Makroausführung einstellen

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Benutzereinstellungen**.
2. Wählen Sie unter **Displayanzeige während Makroausführung** eine der folgenden Optionen:

   Einzelschritte: Während der Makroausführung werden die jeweils gerade gewählten Ziffern angezeigt.

   Tastenbezeichnung/Name des Kontakts: Während der Makroausführung wird im Display der Name der Taste angezeigt.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Displayanzeige während der Makroausführung einstellen

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Benutzer-einst. > Makroanzeige**.

   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Bezeichnung/Name: Während der Makroausführung wird im Display der Name der Taste angezeigt.

   Einzelschritte: Während der Makroausführung werden die jeweils gerade gewählten Ziffern angezeigt.

Memo

Die Funktion Memo ermöglicht den Eintrag einer Rufnummernnotiz im Telefon während eines Gespräches. Im Anschluss an das Gespräch kann die Rufnummer abgerufen und in die Wahlvorbereitung übernommen werden.

Memo erstellen

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Memo**.
2. Tippen Sie auf OK.
3. Geben Sie die Rufnummer ein, die Sie sich merken möchten.
4. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Memo abrufen

Das Abrufen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

– Eingetragenes Memo

1. Tippen Sie auf .

   Die gespeicherte Rufnummer wird angezeigt.

2. Tippen Sie auf [icon], um die Rufnummer für die weitere Verwendung in die Wahlvorbereitung zu übernehmen.

Hinweis: Möchten Sie die Rufnummer löschen, tippen Sie stattdessen auf [icon].

Pick-up

Mit einem Pick-up kann ein Ruf, der an einem anderen internen Telefon eingeht, am eigenen Telefon angenommen werden.

Wurde der Ruf bereits angenommen, kann auf dieselbe Art und Weise eine Gesprächsübernahme durchgeführt werden – vorausgesetzt die Gesprächsübernahme wurde am gerufenen Teilnehmer erlaubt. Diese Funktion ist z. B. bei Anrufbeantwortern sinnvoll.

Pick-up durchführen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up***

Gehen Sie, wenn ein internes Telefon in Ihrer Umgebung klingelt, wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf →2 und auf **Pick-up** .

   Alternativ drücken Sie eine für Pick-up eingerichtete **Funktionstaste**.

2. Geben Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons ein. (Bei einem direkten Amtapparat wird kein ** vorangestellt.)

   Hinweis: Wenn Sie an eine Gruppe gerichtete Gespräche annehmen möchten, wählen Sie das Pick-up für die Gruppenrufnummer.

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Während eines Gespräches Pick-up durchführen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up***

Gehen Sie, wenn Sie ein Gespräch führen und währenddessen ein internes Telefon in Ihrer Umgebung klingelt, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Pick-up**.
2. Tippen Sie auf OK.

   Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.
3. Geben Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons ein. (Bei einem direkten Amtapparat wird kein ** vorangestellt.)

Hinweis: Wenn Sie an eine Gruppe gerichtete Gespräche annehmen möchten, wählen Sie das Pick-up für die Gruppenrufnummer.

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, sind Sie mit dem Anrufer verbunden.

Funktionstaste für Pick-up einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste öffnen Sie das Menü **Pick-up**. Anschließend können Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons eingeben.

Darüber hinaus leiten Sie durch Drücken der Taste eine Gesprächsübernahme an Telefonen oder Anrufbeantwortern ein, bei denen diese erlaubt ist (siehe Handbuch der TK-Anlage).

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Hinweis: Wenn Sie häufig ein Pick-up für bestimmte Telefone durchführen, können Sie alternativ zu dieser Taste eine Zielwahltaste für die zugehörige interne Teilnehmer-/Gruppenrufnummer einrichten. Sie sehen dann an der rot blinkenden LED, dass die Rufnummer gerufen wird, und können durch Drücken der Zielwahltaste und anschließende Bestätigung das Gespräch an Ihr Telefon heranholen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Pick-up einrichten

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Pick-up**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
*– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up***

Über das Telefon Funktionstaste für Pick-up einrichten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Pick-up**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up***

Power Dialling

Wenn das angerufene Telefon besetzt, ein automatischer Rückruf bei besetzt aber nicht möglich ist, kann stattdessen die Funktion Power Dialling aktiviert werden. Dabei versucht das Systemtelefon in kurzen Zeitabständen, den angerufenen Teilnehmer zu erreichen.

Ablauf des Power Diallings

Das Power Dialling läuft folgendermaßen ab:

- Das Systemtelefon versucht in kurzen Zeitabständen (alle 10 Sekunden), den angerufenen Teilnehmer zu erreichen.
- Sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist und das Systemtelefon ein Freizeichen erhält, schaltet es den Lautsprecher ein.
- Wenn der Gerufene anschließend den Hörer abhebt, kommt eine Verbindung zustande. Hebt er den Hörer nicht ab, ist das Power Dialling anschließend beendet.
- Führt das Power Dialling nicht zum Erfolg, bricht das Systemtelefon die Funktion nach 10 Minuten automatisch ab.

Hinweis: Durch Unterbrechungen (z. B. Gespräche, die zwischendurch eingeleitet werden) verlängert sich dieser Zeitraum entsprechend.

Power Dialling einleiten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Hinweis: Bei einem Ruf auf eine VoIP-Rufnummer darf die Funktion Power Dialling nicht verwendet werden.

Gehen Sie, wenn der Anschluss besetzt und kein Rückruf möglich ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Power Dialling**.
2. Tippen Sie auf OK, um das Power Dialling einzuleiten.

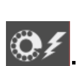
Hinweis: Vermeiden Sie das Verlassen des Telefons, sobald das Power Dialling aktiviert wurde, da beim Verbindungsaufbau der Lautsprecher des Systemtelefons automatisch eingeschaltet wird.

Power Dialling abbrechen

Voraussetzungen:

– *Eingeleitetes Power Dialling*

Gehen Sie, wenn Sie das Power Dialling vorzeitig abbrechen möchten, wie anschließend beschrieben vor.

- Das Telefon befindet sich im Ruhezustand: Tippen Sie auf .
- Das Telefon befindet sich nicht im Ruhezustand. Es versucht zu diesem Zeitpunkt, den betreffenden Teilnehmer zu erreichen: Drücken Sie die **Hook-Taste**.

Hinweiston für Power Dialling ein-/ausschalten

Ist der Hinweiston für Power Dialling eingeschaltet, wird durch diesen Hinweiston signalisiert, dass ein mit Power Dialling gerufener Teilnehmer nicht mehr besetzt und der Lautsprecher eingeschaltet ist. Die Lautstärke des Hinweistons ist abhängig von der eingestellten Klingellautstärke.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Hinweiston für Power Dialling ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hinweiston (Power Dialling)**.
   - ☑ Schaltet den Hinweiston für Power Dialling ein.
   - ☐ Schaltet den Hinweiston für Power Dialling aus.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Hinweiston für Power Dialling ein-/ausschalten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen** > **Signalisierungen** > **Hinweiston**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Power Dialling**.
   - ☑ Schaltet den Hinweiston für Power Dialling ein.
   - ☐ Schaltet den Hinweiston für Power Dialling aus.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Projektzuordnung

Der Amtzugang mit Projektzuordnung ermöglicht die Zuordnung eines externen Gespräches zu einem bestimmten Projekt/Kunden/Mandanten (z. B. innerhalb eines Anwaltsbüros). Anhand der Gesprächsdatenauswertung können dann sowohl die Gebühren als auch der Zeitaufwand einem bestimmten Projekt zugeordnet werden.

Nähere Informationen zur Projektzuordnung

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Es gibt verschiedene Arten, die Projektnummern zu verwenden und zu verwalten:

Direkteingabe

Sie können eine beliebige Projektnummer vor oder während eines Gespräches direkt über das Menü eingeben.

Funktionstaste

Sie können jeweils eine definierte Funktionstaste für jedes Projekt anlegen. Vor oder während eines Gespräches wählen Sie ein Projekt durch Drücken einer dieser Funktionstasten aus.

Projektliste

Sie können in COMfortel Set eine Projektliste mit bis zu 100 Projektnummern anlegen. Vor oder während eines Gespräches wählen Sie ein Projekt dann anhand des zugehörigen Namens aus der Projektliste aus.

Projektzuordnung einleiten

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

– In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)

Um eine Projektnummer für das nächste gehende Gespräch festzulegen, drücken Sie eine für Projektzuordnung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf ➔2 und auf **Projekt**.

   Alternativ drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Projekt**.

2. Wählen Sie das gewünschte Projekt anhand seines Namens/seiner Nummer oder geben Sie die Nummer für das Projekt ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   2 bis 6 Ziffern

3. Tippen Sie auf OK, um die Eingabe zu speichern.

   Das ausgewählte Projekt wird dem nächsten gehenden Gespräch zugeordnet.

Hinweis: Wenn Sie für das nächste gehende Gespräch eine Projektnummer eingegeben haben und noch vor der Einleitung des Gespräches angerufen werden, wird die Projektnummer vom Telefon verworfen.

Projektzuordnung im Gespräch durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

– In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)

Um einem laufenden Gespräch ein Projekt zuzuordnen, drücken Sie eine für Projektzuordnung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Projekt**.

2. Tippen Sie auf OK.

3. Wählen Sie das gewünschte Projekt anhand seines Namens/seiner Nummer oder geben Sie die Nummer für das Projekt ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   2 bis 6 Ziffern

4. Tippen Sie auf OK, um die Eingabe zu speichern.

Funktionstaste für Projektzuordnung einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste öffnen Sie das Menü zur Auswahl oder Eingabe einer Projektnummer.

Durch Drücken der definiert belegten Taste im Ruhezustand des Telefons legen Sie fest, dass die der Taste zugewiesene Projektnummer dem nächsten gehenden externen Gespräch zugeordnet wird. Anschließend können Sie das Gespräch durch Wahl einer externen Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) einleiten.

Durch Drücken der definiert belegten Taste während eines Gespräches legen Sie fest, welche Projektnummer dem aktuellen externen Gespräch zugeordnet wird.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Die auf der Taste hinterlegte Projektnummer wird dem nächsten gehenden externen Gespräch zugeordnet (gilt bei allgemeiner Taste für beliebige Projektnummer).
aus	Dem nächsten gehenden Gespräch wird kein Projekt zugeordnet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für allgemeine Projektzuordnung einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Projekt**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)

Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Projektzuordnung einrichten

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Projekt definiert**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Projektnummer** die Projektnummer des Projekts ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   2 bis 6 Ziffern

   Durch Klicken auf können Sie eine Projektnummer aus der Projektliste in das Eingabefeld **Projektnummer** übernehmen.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)*

Über das Telefon Funktionstaste für Projektzuordnung einrichten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Projekt**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

   allgemein: Tastendruck öffnet das Menü zur Auswahl eines Projekts. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   definiert: Tastendruck legt hinterlegte Projektnummer für nächstes externes Gespräch fest.
6. Tippen Sie auf 049...?.
7. Geben Sie eine Projektnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   2 bis 6 Ziffern
8. Tippen Sie auf .
9. Geben Sie einen Namen für die Projektnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen
10. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)*

Liste für Projektzuordnung einrichten

Wurde ein Projekt in die Projektliste eingetragen, kann es vor oder während eines Gespräches einfach aus dieser ausgewählt werden. Die Projektliste speichert bis zu 100 Projektnummern mit den zugehörigen Namen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Projektliste**.
2. Geben Sie in der Spalte **Projektnummer** die gewünschten Projektnummern ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   2 bis 6 Ziffern
3. Geben Sie in der Spalte **Projektname** einen Namen für das Projekt ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Projektliste exportieren

Das Exportieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
– In der Projektliste vorhandene Einträge

1. Öffnen Sie die Seite **Projektliste**.
2. Klicken Sie auf **CSV-Export**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl eines Trennzeichens.

3. Wählen Sie das gewünschte Trennzeichen, mit dem Sie die Einträge einzelner Spalten voneinander trennen möchten und klicken Sie auf **OK**.

   Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der zu exportierenden Spalten.

4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Projektnummer**.
   - ☑ Die Spalte **Projektnummer** wird exportiert.
   - ☐ Die Spalte **Projektnummer** wird nicht exportiert.
5. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Projektname**.
   - ☑ Die Spalte **Projektname** wird exportiert.
   - ☐ Die Spalte **Projektname** wird nicht exportiert.
6. Klicken Sie auf **OK**.

   Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts.

7. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten.
8. Geben Sie einen Dateinamen mit der Endung .csv ein und klicken Sie auf **Speichern** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Hinweis: Verwenden Sie unter **Projektname** auch Zeichen, die beim CSV-Export als Steuerzeichen gewertet werden können (z. B. ein Semikolon), werden diese Zeichen ungeprüft in die Datei übernommen. Dies kann zu Problemen beim Reimport der bearbeiteten Dateien führen.

Projektliste importieren

Das Importieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

– *Auf der Festplatte gespeicherte Projektliste als Datei (*.csv), Daten zeilenweise angeordnet und durch ein Trennzeichen getrennt (Semikolon, Komma, Tabulator oder „eigenes Trennzeichen“)*

1. Öffnen Sie die Seite **Projektliste**.
2. Klicken Sie auf **CSV-Import**.

   Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl eines Trennzeichens.
3. Wählen Sie das Trennzeichen, mit dem die Einträge einzelner Spalten in der zu importierenden Datei getrennt wurden und klicken Sie auf **OK**.

   Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der zu importierenden Datei.
4. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich die Datei befindet. Wählen Sie die zu importierende Datei.
5. Ordnen Sie in den Listenfeldern **Projektnummer** und **Projektname** zu, wie die einzelnen Daten auf die vorhandenen Spalten der Tabelle verteilt werden sollen.
6. Wählen Sie im unteren Listenfeld eine der folgenden Optionen:

   unsynchronisiert: Alle bisherigen Einträge bleiben unverändert erhalten. Zusätzliche Projektnummern der zu importierenden Datei werden mit ihren Namen in die Projektliste übernommen.

   Synchronisieren nach -Projektnummer: Enthält die Projektliste bereits eine Projektnummer, die auch in der zu importierenden Datei vorkommt, können Sie entscheiden, welcher Projektname in der Projektliste erscheinen soll.

   Synchronisieren nach -Projektname: Enthält die Projektliste bereits Projektnamen, die auch in der zu importierenden Datei vorkommen, können Sie entscheiden, welche Projektnummer dafür in der Projektliste erscheinen soll.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)

Raumüberwachung

Die Funktion Raumüberwachung kann genutzt werden, um einen Raum akustisch zu überwachen, wenn beispielsweise der Schlaf eines Kleinkindes überwacht werden soll. Das im Raum befindliche interne Telefon muss zu diesem Zweck entsprechend eingerichtet werden.

Das eingerichtete Telefon kann anschließend von einem anderen internen Telefon oder passwortgeschützt von einem externen Telefon aus angerufen werden. Die Verbindung wird sofort hergestellt und man kann in den Raum hineinhören.

Raumüberwachung einleiten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Um die Raumüberwachung einzuschalten, drücken Sie eine für Raumüberwachung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Raumüberwachung**.
2. Wählen Sie **einschalten**.

   Das Mikrofon der Freisprecheinrichtung schaltet sich automatisch ein. Wird das Telefon anschließend von einem internen Telefon aus angerufen, wird die Verbindung sofort hergestellt und man kann in den Raum hineinhören.

   Hinweis: Wie Sie von einem externen Telefon aus in den Raum hineinhören können, ist in der Bedienungsanleitung der TK-Anlage beschrieben.

Raumüberwachung beenden

- Tippen Sie auf OK oder die **Hook-Taste** oder heben Sie den Hörer ab und legen ihn anschließend wieder auf.

Funktionstaste für Raumüberwachung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Raumüberwachung ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
rot	Die Raumüberwachung ist eingeschaltet.
aus	Die Raumüberwachung ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Raumüberwachung einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Raumüberwachung**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Über das Telefon Funktionstaste für Raumüberwachung einrichten

Voraussetzungen:
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Raumüberwachung**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Relais

Ist die TK-Anlage mit einem oder mehreren Relais ausgestattet, können diese abhängig von der eingerichteten Betriebsart per Telefon ein- und ausgeschaltet werden.

Relais ein-/ausschalten

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Schalten von Relais***
– *In der TK-Anlage eingerichtetes Relais mit der Betriebsart* ***konfigurationsabhängig***

Um ein Relais ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für das Schalten von Relais eingerichtete Funktionstaste.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Relais**.
2. Wählen Sie das gewünschte Relais anhand seines Namens/seiner Nummer.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   einschalten: Schaltet das Relais ein.

   ausschalten: Schaltet das Relais aus.

Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten und bedienen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Durch Drücken der Taste schalten Sie das hinterlegte Relais ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des Relais ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Das auf der Taste hinterlegte Relais ist eingeschaltet.
aus	Das auf der Taste hinterlegte Relais ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

– *In der TK-Anlage eingerichtetes Relais mit der Betriebsart **konfigurationsabhängig***

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Relais**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Nehmen Sie die Einstellungen abhängig vom Typ der TK-Anlage vor.

   - Wählen Sie im Listenfeld **zu schaltendes Relais** ein Relais aus.

   - Geben Sie im Eingabefeld **Identifikationsnummer** die Identifikationsnummer des betreffenden Relais ein.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet das Relais aus.

einschalten: Tastendruck schaltet das Relais ein.

umschalten: Tastendruck schaltet das Relais abwechselnd ein und aus.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Schalten von Relais***

Über das Telefon Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *In der TK-Anlage eingerichtetes Relais mit der Betriebsart* ***konfigurationsabhängig***

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Relais**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Tippen Sie auf [icon].

6. Wählen Sie ein Relais anhand seines Namens aus.

7. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Tippen auf [icon] können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

   ausschalten: Tastendruck schaltet das Relais aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet das Relais ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet das Relais abwechselnd ein und aus.

8. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
*– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Schalten von Relais***

Rufumleitung

Die Rufumleitung ermöglicht das Umleiten von Rufen. Dabei wird unterschieden zwischen Rufen an einzelne Telefone (Rufumleitung für Teilnehmer), an Gruppen (Rufumleitung für Gruppen) und an Anschlüsse (Rufumleitung für externe Rufnummern).

Rufumleitungsvarianten

Die Auerswald-TK-Anlagen unterstützen drei verschiedene Varianten der Rufumleitung:

Rufumleitung für Teilnehmer

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Mit der Rufumleitung (Uml.) für Teilnehmer werden an ein einzelnes Telefon gerichtete interne und externe Rufe auf andere interne Telefone oder externe Anschlüsse umgeleitet. So kann der betreffende Teilnehmer oder sein jeweiliger Vertreter diese Gespräche an einem anderen Telefon entgegennehmen.

Die Rufumleitung für Teilnehmer sorgt dafür, dass der betreffende Teilnehmer oder sein jeweiliger Vertreter immer unter der eigenen Rufnummer zu erreichen ist, auch wenn der Teilnehmer ein Gespräch einmal nicht an seinem Telefon entgegennehmen kann.

Wichtig: Eine Rufumleitung für Teilnehmer wirkt nicht für auf Ihr Telefon eingehende Gruppenrufe. Möchten Sie verhindern, dass Ihr Telefon bei Rufen an die Gruppe, der Sie angehören, vergeblich klingelt, müssen Sie sich aus der Gruppe ausloggen oder eine Rufumleitung für Gruppen einrichten.

Hinweis: Wenn Sie eine Rufumleitung für Teilnehmer am Zieltelefon einrichten möchten, verwenden Sie die Funktion Follow-me.

Rufumleitung für Gruppen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Mit der Rufumleitung für Gruppen werden an eine Gruppe gerichtete interne und externe Rufe auf andere interne Telefone oder externe Anschlüsse umgeleitet. So kann eine Person, die nicht Mitglied dieser Gruppe ist und sich folglich auch nicht einloggen kann, diese Gespräche entgegennehmen.

Die Rufumleitung für Gruppen sorgt dafür, dass immer jemand unter der Gruppenrufnummer zu erreichen ist, auch wenn die Gespräche einmal nicht von Gruppenmitgliedern entgegengenommen werden können.

Für die Einrichtung einer Rufumleitung für Gruppen ziehen Sie die Bedienungsanleitung der TK-Anlage zurate.

Rufumleitung für externe Rufnummern

Mit der Rufumleitung für externe Rufnummern werden an eine externe Rufnummer (die ein externer Anrufer wählt) gerichtete Rufe auf andere externe Anschlüsse umgeleitet. So können diese Gespräche an einem anderen Telefon, z. B. einem Handy, entgegengenommen werden, wenn intern niemand das Gespräch entgegennehmen kann.

Die Rufumleitung für externe Rufnummern kann für die momentan aktuelle Konfiguration oder für die Permanentkonfiguration eingerichtet werden.

Hinweis: Wenn Sie auch interne Anrufe umleiten möchten, verwenden Sie anstelle der Rufumleitung für externe Rufnummern die Rufumleitung für Teilnehmer oder für Gruppen. Dabei ist auch eine Umleitung auf interne Telefone möglich.

Rufumleitungsarten

Da es verschiedene Gründe für das Nichtentgegennehmen eines Gespräches geben kann, z. B., dass der betreffende Teilnehmer nicht anwesend ist oder dass gerade ein anderes Gespräch an diesem Telefon geführt wird, gibt es drei verschiedene Rufumleitungsarten:

Rufumleitung sofort

Das angerufene Telefon klingelt nicht. Der Ruf wird sofort weitergeleitet.

Rufumleitung bei besetzt

Nur wenn das angerufene Telefon besetzt ist, wird der Ruf sofort weitergeleitet.

Rufumleitung bei Nichtmelden

Das angerufene Telefon klingelt für eine bestimmte Zeit. Wird der Ruf nicht entgegengenommen, wird er weitergeleitet.

Hinweise:

Für jede der drei Rufumleitungsarten kann ein anderes Ziel eingerichtet werden.

Sind die „Rufumleitung bei besetzt“ und „Rufumleitung bei Nichtmelden“ gleichzeitig eingeschaltet, wirken beide Arten. Je nachdem, welcher Fall eintritt – das Telefon ist besetzt oder es meldet sich niemand – wird der Ruf evtl. auch an verschiedene Rufnummern weitergeleitet.

Wird die „Rufumleitung sofort“ zusätzlich zur „Rufumleitung bei besetzt“ und/oder „Rufumleitung bei Nichtmelden“ eingeschaltet, werden alle Rufe sofort weitergeleitet. Die anderen Rufumleitungsarten werden in diesem Fall übersteuert, bleiben aber eingeschaltet. Sobald die „Rufumleitung sofort“ ausgeschaltet wird, sind die anderen, noch eingeschalteten Arten wieder wirksam.

Rufumleitung für Teilnehmer ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Steuerung der Anlage per Telefon***

– *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Einrichtung von Rufumleitung (Tn) nach extern***

Um die Rufumleitung für Teilnehmer ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Rufumleitung (Teilnehmer) eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Uml. Teilnehmer**.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Alle ausschalten: Schaltet alle momentan eingeschalteten Rufumleitungen für Teilnehmer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   sofort: Schaltet die Rufumleitung sofort für Teilnehmer ein oder aus.

bei besetzt: Schaltet die Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer ein oder aus.

bei Nichtmelden: Schaltet die Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer ein oder aus.

Das Symbol ⊙ kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   einschalten: Schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer ein.

   ausschalten: Schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

---

4. Geben Sie die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 24 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

---

5. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Rufumleitung für Teilnehmer für das eingerichtete Ziel ein, aus oder um.

Ausnahme: Eine mit dem Ausschalten aller Rufumleitungen für Teilnehmer belegte Taste schaltet die momentan eingeschalteten Rufumleitungen für den Teilnehmer aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (nicht bei Belegung mit alle ausschalten):

rot	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist für das eingerichtete Ziel eingeschaltet.
gelb	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist für ein anderes Ziel eingeschaltet.
aus	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer sofort einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Rufumleitung sofort (Teilnehmer)**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung sofort für Teilnehmer aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung sofort für Teilnehmer ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung sofort für Teilnehmer abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Durch Klicken auf können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch in das Eingabefeld **Rufnummer** übernehmen.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummerntyp** eine der folgenden Optionen:

   Interne Rufnr.: Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.

   Externe Rufnr.: Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.

9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Steuerung der Anlage per Telefon***
– *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Einrichtung von Rufumleitung (Tn) nach extern***

Über COMfortel Set Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer bei besetzt einrichten

Voraussetzungen:
– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Rufumleitung bei besetzt (Teilnehmer)**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer abwechselnd ein und aus.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 24 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

   Durch Klicken auf können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch in das Eingabefeld **Rufnummer** übernehmen.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummerntyp** eine der folgenden Optionen:

   Interne Rufnr.: Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.

   Externe Rufnr.: Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.

9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf [icon] wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***
– *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von Rufumleitung (Tn) nach extern***

Über COMfortel Set Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer bei Nichtmelden einrichten

Voraussetzungen:
– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Rufumleitung bei Nichtmelden (Teilnehmer)**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer ein.

umschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer abwechselnd ein und aus.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 24 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

   Durch Klicken auf können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch in das Eingabefeld **Rufnummer** übernehmen.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummerntyp** eine der folgenden Optionen:

   Interne Rufnr.: Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.

   Externe Rufnr.: Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.

9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Steuerung der Anlage per Telefon***
– *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Einrichtung von Rufumleitung (Tn) nach extern***

Über COMfortel Set Funktionstaste für das Ausschalten aller Rufumleitungen für Teilnehmer einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Rufumleitung alle ausschalten (Teilnehmer)**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

*– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

*– Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von Rufumleitung (Tn) nach extern***

Über das Telefon Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer einrichten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Uml. Teilnehmer**.
5. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Alle ausschalten: Belegt eine Taste mit der Funktion Alle ausschalten. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   sofort: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung sofort für Teilnehmer.

   bei besetzt: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer.

   bei Nichtmelden: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
6. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   einschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer abwechselnd ein und aus.
7. Tippen Sie auf 049...?.

   Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

   ---
8. Geben Sie die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

---

9. Tippen Sie auf .

10. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

    Bis zu 16 Stellen

    Ziffern und Zeichen

11. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***
– *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von Rufumleitung (Tn) nach extern***

Rufumleitung für externe Rufnummern ein-/ausschalten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar. An den anderen TK-Anlagen kann diese Funktion per Programmierziffer eingerichtet werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von Leistungsmerkmalen beim Netzbetreiber (Rufumleitung, Keypad)***

Um die Rufumleitung für externe Rufnummern ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Rufumleitung (externe Rufnummern) eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Uml. ext.Rufnr.**.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Zeitsteuerung: Schaltet die Permanentkonfiguration aus und die aktuelle Konfiguration ein.

   Alle ausschalten: Schaltet alle momentan eingeschalteten Rufumleitungen für externe Rufnummern aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   sofort: Schaltet die Rufumleitung sofort für externe Rufnummern in der Permanentkonfiguration ein oder aus.

   bei besetzt: Schaltet die Rufumleitung bei besetzt für externe Rufnummern in der Permanentkonfiguration ein oder aus.

   bei Nichtmelden: Schaltet die Rufumleitung bei Nichtmelden für externe Rufnummern in der Permanentkonfiguration ein oder aus.
3. Geben Sie die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (ohne Amtzugangsziffer). Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 24 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #
4. Tippen Sie auf OK.

   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
5. Wählen Sie die gewünschte Option:

   einschalten: Schaltet die Rufumleitung für externe Rufnummern ein.

   Für Zeitsteuerung: Schaltet die aktuelle Konfiguration ein und die Permanentkonfiguration aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   ausschalten: Schaltet die Rufumleitung für externe Rufnummern aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   Für Zeitsteuerung: Schaltet die aktuelle Konfiguration aus und die Permanentkonfiguration ein. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

---

6. Geben Sie die Zielrufnummer ein (mit Amtzugangsziffer). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

7. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Funktionstaste für Rufumleitung für externe Rufnummern einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar. An den anderen TK-Anlagen kann diese Funktion per Programmierziffer eingerichtet werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Rufumleitung für externe Rufnummern für das eingerichtete Ziel ein, aus oder um.

Ausnahme: Eine mit dem Ausschalten aller Rufumleitungen für externe Rufnummern belegte Taste schaltet alle Rufumleitungen für externe Rufnummern aus, für die Funktionstasten vorhanden sind.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (nicht bei Belegung mit alle ausschalten):

rot	Die Rufumleitung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für das eingerichtete Ziel in der gewählten Konfiguration eingeschaltet.
gelb	Es wurde eine Rufumleitung bei besetzt oder bei Nichtmelden für externe Rufnummern eingerichtet. Jedoch wird diese durch eine zusätzlich eingerichtete Rufumleitung sofort für externe Rufnummern übersteuert.
gelb	Die Rufumleitung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für ein anderes Ziel oder eine andere Konfiguration eingeschaltet.
aus	Die Rufumleitung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage ausgeschaltet.

Wichtig: Bei der Bedienung der Funktion per Taste wird der Erfolg/Nichterfolg durch den Wechsel der Farbe der LED angezeigt. Während der Einrichtung in der Vermittlungsstelle (diese dauert ggf. einige Sekunden bis zu einer Minute) blinkt die LED gelb.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Rufumleitung sofort für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Rufumleitung sofort (MSN/DDI)**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung sofort für externe Rufnummern aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung sofort für externe Rufnummern ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung sofort für externe Rufnummern abwechselnd ein und aus.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Konfiguration** eine der folgenden Optionen:

   Permanentkonfiguration: Die Rufumleitung sofort für externe Rufnummern wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

   aktuelle Konfiguration: Die Rufumleitung sofort für externe Rufnummern wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Hinweis: Eine Rufumleitung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Rufumleitungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.

---

8. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Eigener externer Anschluss** die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (mit Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 24 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

9. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Ziel der Rufumleitung** die Zielrufnummer ein (mit Amtzugangsziffer). Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 24 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

   Durch Klicken auf können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch in das Eingabefeld **Rufnummer** übernehmen.

10. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

    Bis zu 16 Stellen

    Ziffern und Zeichen

    Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Einrichtung von Leistungsmerkmalen beim Netzbetreiber (Rufumleitung, Keypad)***

Über COMfortel Set Funktionstaste für Rufumleitung bei besetzt für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Rufumleitung bei besetzt (MSN/DDI)**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung bei besetzt für externe Rufnummern aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung bei besetzt für externe Rufnummern ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung bei besetzt für externe Rufnummern abwechselnd ein und aus.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Konfiguration** eine der folgenden Optionen:

   Permanentkonfiguration: Die Rufumleitung bei besetzt für externe Rufnummern wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

   aktuelle Konfiguration: Die Rufumleitung bei besetzt für externe Rufnummern wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Hinweis: Eine Rufumleitung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Rufumleitungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.

---

8. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Eigener externer Anschluss** die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (mit Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 24 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

9. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Ziel der Rufumleitung** die Zielrufnummer ein (mit Amtzugangsziffer). Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 24 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

   Durch Klicken auf können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch in das Eingabefeld **Rufnummer** übernehmen.

10. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

    Bis zu 16 Stellen

    Ziffern und Zeichen

    Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

    Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von Leistungsmerkmalen beim Netzbetreiber (Rufumleitung, Keypad)***

Über COMfortel Set Funktionstaste für Rufumleitung bei Nichtmelden für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:
– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Rufumleitung bei Nichtmelden (MSN/DDI)**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung bei Nichtmelden für externe Rufnummern aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung bei Nichtmelden für externe Rufnummern ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung bei Nichtmelden für externe Rufnummern abwechselnd ein und aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Konfiguration** eine der folgenden Optionen:

   Permanentkonfiguration: Die Rufumleitung bei Nichtmelden für externe Rufnummern wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

   aktuelle Konfiguration: Die Rufumleitung bei Nichtmelden für externe Rufnummern wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Hinweis: Eine Rufumleitung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Rufumleitungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.

---

8. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Eigener externer Anschluss** die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (mit Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 24 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

9. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Ziel der Rufumleitung** die Zielrufnummer ein (mit Amtzugangsziffer). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Durch Klicken auf können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch in das Eingabefeld **Rufnummer** übernehmen.

10. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

    Bis zu 16 Stellen

    Ziffern und Zeichen

    Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

    Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von Leistungsmerkmalen beim Netzbetreiber (Rufumleitung, Keypad)***

Über COMfortel Set Funktionstaste für das Ausschalten aller Rufumleitungen für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:
– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

    Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

    Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Rufumleitung alle ausschalten (MSN/DDI)**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
*– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von Leistungsmerkmalen beim Netzbetreiber (Rufumleitung, Keypad)***

Über das Telefon Funktionstaste für Rufumleitung für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Uml. ext.Rufnr.**.

5. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Alle ausschalten: Belegt eine Taste mit der Funktion Alle ausschalten. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   sofort: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung sofort für externe Rufnummern.

   bei besetzt: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei besetzt für externe Rufnummern.

   bei Nichtmelden: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei Nichtmelden für externe Rufnummern.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

6. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Tippen auf das obere können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für externe Rufnummern aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für externe Rufnummern ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für externe Rufnummern abwechselnd ein und aus.

7. Wählen Sie die Konfiguration aus. Durch Tippen auf das untere können Sie zwischen der aktuellen Konfiguration und der Permanentkonfiguration umschalten.

   aktuelle Konfig: Die Rufumleitung für externe Rufnummern wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

   Permanentkonfig: Die Rufumleitung für externe Rufnummern wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Hinweis: Eine Rufumleitung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Rufumleitungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.

---

8. Tippen Sie auf 049...?.

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

---

9. Geben Sie die Zielrufnummer ein (mit Amtzugangsziffer). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

10. Tippen Sie auf [Symbol].

11. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

    Bis zu 16 Stellen

    Ziffern und Zeichen

12. Tippen Sie auf [MSM/DDI].

13. Geben Sie die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (ohne Amtzugangsziffer und mit Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:

    Bis zu 24 Stellen

    Ziffern und Zeichen * und #

14. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Einrichtung von Leistungsmerkmalen beim Netzbetreiber (Rufumleitung, Keypad)***

Sperrwerk (kommend) – Robinson-Nummern

Möchte man von einigen Personen auf keinen Fall angerufen werden, können deren externe Rufnummern (Robinson-Nummern) in der TK-Anlage einem Sperrwerk für kommende Rufe zugeordnet werden. Dieses teilnehmerübergreifend geltende Sperrwerk kann je nach Bedarf am eigenen Telefon eingeschaltet werden. Ist das Sperrwerk eingeschaltet, wird ein Anrufer, der eine der Robinson-Nummern übermittelt, abgewiesen.

Sperrwerk (kommend) ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Sperrwerk*

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Um das Sperrwerk ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Sperrwerk (kommend) eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Sperrwerk**.
   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
   einschalten: Schaltet das Sperrwerk ein.
   ausschalten: Schaltet das Sperrwerk aus.

Funktionstaste für Sperrwerk (kommend) einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das dem Teilnehmer zugewiesene Sperrwerk ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

rot	Das Sperrwerk ist eingeschaltet.
aus	Das Sperrwerk ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Sperrwerk (kommend) einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Sperrwerk - kommend (Robinson-Nrn.)**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet das Sperrwerk aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet das Sperrwerk ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet das Sperrwerk abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Sperrwerk*
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Über das Telefon Funktionstaste für Sperrwerk (kommend) einrichten

Voraussetzungen:
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Sperrwerk**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

   ausschalten: Tastendruck schaltet das Sperrwerk aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet das Sperrwerk ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet das Sperrwerk abwechselnd ein und aus.
6. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Sperrwerk*
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Stromsparmodus

Im Stromsparmodus sind die Displaybeleuchtung und die LEDs inaktiv (Ausnahme: Die Nachrichten-LED blinkt bei verpassten Anrufen).

Der Stromsparmodus kann automatisch nach einer einstellbaren Wartezeit, konfigurationsabhängig beim Umschalten in eine bestimmte Konfiguration der TK-Anlage und/oder manuell durch Drücken einer Taste aktiviert werden. Der Stromsparmodus wird wieder deaktiviert, sobald ein eingehender Ruf signalisiert wird oder eine beliebige Taste gedrückt wird.

Automatische Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

Ist die automatische Aktivierung des Stromsparmodus eingeschaltet, wechselt das Telefon bei Nichtbenutzung automatisch in den Stromsparmodus.

Die Wartezeit gibt an, wie viel Zeit nach dem letzten Drücken einer Taste vergehen muss, bis der Stromsparmodus aktiviert wird.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set automatische Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Stromsparmodus**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Aktivierung**.
   ☑ Schaltet die automatische Aktivierung des Stromsparmodus ein.
   ☐ Schaltet die automatische Aktivierung des Stromsparmodus aus.
3. Geben Sie im zugehörigen Eingabefeld **Wartezeit (1 bis 999 Minuten)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   1 bis **999**: Der Stromsparmodus wird, je nach Eingabe, nach 1 bis 999 Minuten automatisch aktiviert.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon automatische Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Stromsparmodus > Auto.Aktivierung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auto.Aktivierung**.

   Schaltet die automatische Aktivierung des Stromsparmodus ein.

   Schaltet die automatische Aktivierung des Stromsparmodus aus.
3. Öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Stromsparmodus > Wartezeit**.
4. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   1 bis **999**: Der Stromsparmodus wird, je nach Eingabe, nach 1 bis 999 Minuten automatisch aktiviert.
5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

Ist die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodus eingeschaltet, wechselt das Telefon beim Umschalten in eine bestimmte Konfiguration (z. B. Nachtkonfiguration) der TK-Anlage in den Stromsparmodus.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Stromsparmodus**.
2. Nehmen Sie die Einstellungen abhängig vom Typ der TK-Anlage vor.
   - Wählen Sie im Listenfeld **Konfiguration** eine Konfiguration aus, um die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodus einzuschalten.
   - Geben Sie im Eingabefeld **Konfiguration (10 bis 9999)** die Identifikationsnummer einer Konfiguration ein, um die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodus einzuschalten.

Hinweis: Um die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodus auszuschalten, müssen Sie im Listenfeld **---** auswählen bzw. die Identifikationsnummer der Konfiguration aus dem Eingabefeld löschen.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Stromsparmodus > Konfiguration**.

   Das Symbol ⊙ kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:

   ausschalten: Schaltet die konfigurationsabhängige Aktivierung aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   einschalten: Schaltet die konfigurationsabhängige Aktivierung ein.
3. Wählen Sie eine Konfiguration aus der Liste.

Funktionstaste für manuelle Aktivierung des Stromsparmodus einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wechseln Sie sofort in den Stromsparmodus.

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für manuelle Aktivierung des Stromsparmodus einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Stromsparmodus**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf [icon] wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für manuelle Aktivierung des Stromsparmodus einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Stromsparmodus**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten

Ist die Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss eingeschaltet, wird das Telefonschloss eingeschaltet, sobald das Telefon in den Stromsparmodus wechselt.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss ein-/ ausschalten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Stromsparmodus**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verknüpfung mit Telefonschloss**.
   - ☑ Schaltet die Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss ein.
   - ☐ Schaltet die Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss aus.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefon Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss ein-/ ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
– *Eingerichtete Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*
– *Kenntnis der Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Stromsparmodus > Telefonschloss**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Telefonschloss**.
   - ☑ Schaltet die Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss ein.
   - ☐ Schaltet die Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss aus.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Telefonschloss

Mit dem Telefonschloss kann das Telefon gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Auch nach dem Einschalten des Telefonschlosses ist es möglich, kommende Gespräche anzunehmen und Notrufe einzuleiten (nur manuelle Wahl der in der TK-Anlage eingetragenen Notrufnummern).

Telefonschloss einschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *Eingerichtete Benutzer- oder Sub-Admin-PIN*

- Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Telefonschloss**.

  Alternativ drücken Sie eine für Telefonschloss eingerichtete **Funktionstaste**.

Telefonschloss ausschalten

Das Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *Kenntnis der Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*

1. Tippen Sie auf .

   Alternativ drücken Sie eine für Telefonschloss eingerichtete **Funktionstaste**.

2. Geben Sie die Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN ein.

3. Tippen Sie auf OK.

Funktionstaste für Telefonschloss einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie das Telefonschloss ein.

Durch erneutes Drücken der Taste und anschließende Eingabe der Benutzer-PIN, Admin-PIN oder Sub-Admin-PIN schalten Sie das Telefonschloss wieder aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
rot	Das Telefonschloss ist eingeschaltet.
aus	Das Telefonschloss ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

<u>Über COMfortel Set Funktionstaste für Telefonschloss einrichten</u>

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Telefonschloss**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *Eingerichtete Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*
– *Für Einschalten der Funktion: Kenntnis der Benutzer- oder Sub-Admin-PIN*
– *Für Ausschalten der Funktion: Kenntnis der Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*

Über das Telefon Funktionstaste für Telefonschloss einrichten

Voraussetzungen:
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Telefonschloss**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– *Eingerichtete Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*
– *Für Einschalten der Funktion: Kenntnis der Benutzer- oder Sub-Admin-PIN*
– *Für Ausschalten der Funktion: Kenntnis der Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*

Terminruf

Der Terminruf bietet die Möglichkeit, sich durch das Systemtelefon an einen Termin oder einen zu erledigenden Anruf erinnern zu lassen. Das Telefon erlaubt die Einrichtung von bis zu 16 Terminen. Die eingerichteten Termine werden in einer Terminrufliste in der Reihenfolge ihrer Abarbeitung gespeichert.

Terminrufliste öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

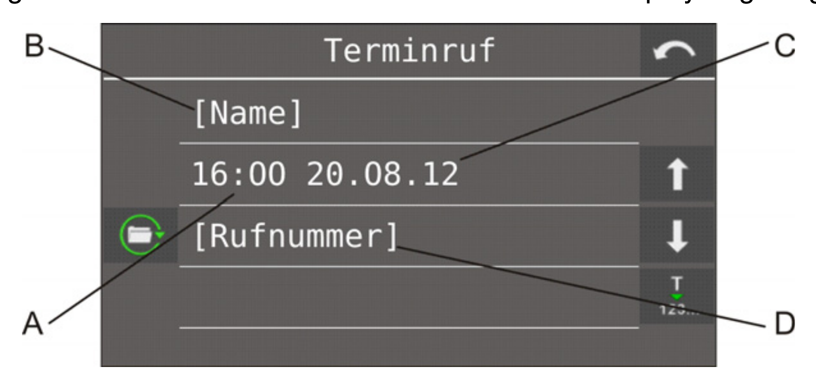
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Tippen Sie auf →2 und wählen Sie **Termin**.

   Alternativ drücken Sie eine für Terminruf eingerichtete **Funktionstaste** oder drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Terminruf**.

2. Blättern Sie zum gewünschten Termin.

   Die folgenden Informationen zum Termin werden im Display angezeigt:



   A Uhrzeit des Termins

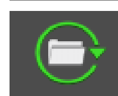
   B Name des Anzurufenden oder Info zum Termin

   C Datum des Termins

   D Rufnummer des Anzurufenden

3. Wählen Sie die gewünschte Option:


Wechselt zurück in die zweite Ebene.


Leitet das Löschen oder Bearbeiten des Termins ein.


Öffnet die Kurzübersicht.



Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung.

Hinweis: Sobald Sie eine Rufnummer in die Wahlvorbereitung übernommen haben, gilt dieser Termin als erledigt und wird aus der Terminrufliste gelöscht.

Terminruf zur Erinnerung an einen Termin einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Um einen Terminruf einzurichten, der Sie an einen Termin erinnert, wählen Sie während eines Gespräches die Funktion **Wiedervorlage**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Öffnen Sie die Terminrufliste.
2. Tippen Sie auf [Ordner-Symbol] vor **neuer Eintrag**.
3. Geben Sie Uhrzeit und Datum ein.
4. Tippen Sie auf OK.
5. Wählen Sie **nur Erinnerung**.
6. Geben Sie eine Info ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

7. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Um einen Terminruf einzurichten, der Sie an einen zu erledigenden Anruf erinnert, wählen Sie während eines Gespräches die Funktion **Wiedervorlage**.

Wenn die Rufnummer z. B. in der Anruferliste steht, übernehmen Sie die Rufnummer in die Wahlvorbereitung und tippen Sie anschließend auf .

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Öffnen Sie die Terminrufliste.
2. Tippen Sie auf vor **neuer Eintrag.**
3. Geben Sie Uhrzeit und Datum ein.
4. Tippen Sie auf OK.
5. Wählen Sie **mit Wahlvorber.**.

Hinweise:

Wenn Sie die Einrichtung während eines Gespräches vornehmen, wird nun die Rufnummer Ihres Gesprächspartners – sofern bekannt – angezeigt.

Wenn Sie vor Eingabe der Rufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

6. Geben Sie die Rufnummer ein, die Sie später anrufen möchten. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

7. Geben Sie einen zugehörigen Namen bzw. eine Info ein. Folgende Eingaben sind möglich:

    Bis zu 16 Stellen

    Ziffern und Zeichen

8. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Terminruf zur Erinnerung an einen Termin annehmen

Das Annehmen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Klingelt Ihr Telefon infolge eines Terminrufs zur Erinnerung an einen Termin, gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie die gewünschte Option:

    quittieren: Quittiert den Terminruf.

    zurückstellen: Stellt den Terminruf um 10 Minuten zurück.

    Wiedervorlage: Erlaubt die erneute Ausführung des Terminrufs wahlweise in 30 Minuten, 1 Stunde, 2 Stunden, 1 Tag, 1 Woche, 2 Wochen, 4 Wochen oder benutzerdefiniert.

2. Tippen Sie auf OK, um die Auswahl zu übernehmen.

Hinweis: Sind Sie während des Terminrufs nicht anwesend, wird dieser automatisch zurückgestellt. Sobald das Telefon danach wieder bedient wird, führt es den Terminruf 1 Minute nach Rückkehr in den Ruhezustand erneut aus.

Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf annehmen

Das Annehmen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Klingelt Ihr Telefon infolge eines Terminrufs zur Erinnerung an einen Anruf, heben Sie den Hörer ab, um den Anruf durchzuführen. Die hinterlegte Rufnummer wird sofort gewählt.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Wahlvorbereitung: Übernimmt die hinterlegte Rufnummer in die Wahlvorbereitung.

   löschen: Löscht den Terminruf.

   zurückstellen: Stellt den Terminruf um 10 Minuten zurück.

   Wiedervorlage: Erlaubt die erneute Ausführung des Terminrufs wahlweise in 30 Minuten, 1 Stunde, 2 Stunden, 1 Tag, 1 Woche, 2 Wochen, 4 Wochen oder benutzerdefiniert.

2. Tippen Sie auf OK, um die Auswahl zu übernehmen.

Hinweis: Sind Sie während des Terminrufs nicht anwesend, wird dieser automatisch zurückgestellt. Sobald das Telefon danach wieder bedient wird, führt es den Terminruf 1 Minute nach Rückkehr in den Ruhezustand erneut aus.

Vorhandene Terminrufe in der Terminrufliste bearbeiten

Das Bearbeiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Terminrufliste.
2. Blättern Sie zum gewünschten Termin.
3. Tippen Sie auf .
4. Wählen Sie **ändern**.
5. Führen Sie die gewünschten Änderungen durch.

Vorhandene Terminrufe in der Terminrufliste löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Terminrufliste.
2. Blättern Sie zum gewünschten Termin.
3. Tippen Sie auf .
4. Wählen Sie **löschen**.
5. Tippen Sie auf OK, um die Sicherheitsabfrage zu bestätigen.

Funktionstaste für Terminruf einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü **Terminruf**. Anschließend können Sie einen Terminruf einrichten oder die Terminrufliste einsehen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

rot (blinkt)	Ein Terminruf wird signalisiert.
rot	Ein Terminruf wurde nicht angenommen/quittiert.
grün	Ein oder mehrere Terminruf(e) sind eingerichtet.
aus	Es ist kein Terminruf eingerichtet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Terminruf einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Terminruf**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefon Funktionstaste für Terminruf einrichten

Voraussetzungen:
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Terminruf**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Text vor Melden

Text vor Melden ermöglicht bei externen Anrufen die Begrüßung des Anrufers mit einer automatischen Ansage noch vor Annahme des Gespräches (es entstehen Gebühren für den externen Anrufer).

Varianten für Text vor Melden

Text vor Melden für Gruppe

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Das Einschalten der Funktion Text vor Melden erfolgt getrennt für jede Gruppe.

Es werden zwei mögliche Arten unterschieden:

- Text vor Melden bei besetzt

  Der Anrufer hört die Ansage für Text vor Melden nur, wenn alle Gruppenmitglieder besetzt sind. Im Anschluss daran wird er automatisch in die entsprechende Warteschleife verbunden.
- Text vor Melden immer

  Der Anrufer hört die Ansage unabhängig davon, ob die Gruppenmitglieder gerufen werden oder besetzt sind. Wenn alle Gruppenmitglieder besetzt sind, wird er automatisch in die entsprechende Warteschleife verbunden.

Text vor Melden für externe Rufnummer

Wichtig: Nur bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 4410 USB verfügbar.

Das Einschalten der Funktion Text vor Melden erfolgt getrennt für jede externe Rufnummer.

Text vor Melden für Gruppe ein-/ausschalten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Voraussetzungen:

– *Eingerichtete Funktionstaste für Text vor Melden*

– *In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage*

- Drücken Sie eine für Text vor Melden eingerichtete **Funktionstaste**.

Funktionstaste für Text vor Melden für Gruppe einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ist eingeschaltet.
aus	Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Text vor Melden für Gruppe einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

– *Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Text vor Melden**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Gruppe ein.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet Text vor Melden aus.

   einschalten (bei besetzt): Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt ein.

   einschalten (immer): Tastendruck schaltet Text vor Melden ein.

   umschalten (bei besetzt): Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt abwechselnd ein und aus.

   umschalten (immer): Tastendruck schaltet Text vor Melden abwechselnd ein und aus.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage

Über das Telefon Funktionstaste für Text vor Melden für Gruppe einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
– Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Text vor Melden**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Tippen Sie auf 049...?.
6. Wählen Sie eine Gruppe anhand ihres Namens/ihrer Nummer aus.
7. Tippen Sie auf .
8. Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen
9. Wählen Sie die Schaltart. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

ausschalten: Tastendruck schaltet Text vor Melden aus.

einsch. (besetzt): Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt ein.

einsch. (immer): Tastendruck schaltet Text vor Melden ein.

umsch. (besetzt): Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt abwechselnd ein und aus.

umsch. (immer): Tastendruck schaltet Text vor Melden abwechselnd ein und aus.

10. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage

Text vor Melden für externe Rufnummer ein-/ausschalten

Wichtig: Nur bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 4410 USB verfügbar.

Voraussetzungen:
– Eingerichtete Funktionstaste für Text vor Melden
– In der TK-Anlage vorhandene Text-vor-Melden-Ansage

- Drücken Sie eine für Text vor Melden eingerichtete **Funktionstaste**.

Funktionstaste für Text vor Melden für externe Rufnummer einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 4410 USB verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie Text vor Melden für die eingerichtete Rufnummer ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (nur bei definierter Belegung):

grün	Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist eingeschaltet.
aus	Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist nicht eingeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Text vor Melden für externe Rufnummer einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Text vor Melden**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die externe Rufnummer der TK-Anlage ein.

   Bis zu 24 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #
7. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet Text vor Melden aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet Text vor Melden ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet Text vor Melden abwechselnd ein und aus.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– In der TK-Anlage vorhandene Text-vor-Melden-Ansage

Über das Telefon Funktionstaste für Text vor Melden für externe Rufnummer einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Text vor Melden**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Tippen Sie auf 049...?.
6. Wählen Sie die externe Rufnummer der TK-Anlage.
7. Tippen Sie auf .

8. Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

9. Wählen Sie die Schaltart. Durch Tippen auf [F] können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

   ausschalten: Tastendruck schaltet Text vor Melden aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet Text vor Melden ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet Text vor Melden abwechselnd ein und aus.

10. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– In der TK-Anlage vorhandene Text-vor-Melden-Ansage

Türfunktionen

Ein über die Schnittstelle FTZ 123 D12-0 (Erweiterungsmodul für die TK-Anlage erforderlich) angeschlossenes Türfreisprechsystem ermöglicht folgende Funktionen. Von jedem Telefon aus kann ein Gespräch mit der Tür geführt werden (Türsprechen). Während eines Türgespräches kann die Tür geöffnet werden (Türöffnen) und ein per Relais gesteuertes Treppenhauslicht geschaltet werden (Licht schalten).

Am Systemtelefon können diese Funktionen durchgeführt werden, auch ohne dass ein Türgespräch eingeleitet wird.

Türfunktionen durchführen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle*

– *In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht*

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen***

Um die Türfunktionen zu bedienen, drücken Sie eine für Türfunktionen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Türfunktionen**.
2. Wählen Sie die gewünschte Tür anhand ihres Namens/ihrer Nummer.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Tür öffnen, Licht: Öffnet die Tür und schaltet das Treppenhauslicht an.

   Tür öffnen: Öffnet die Tür.

   Licht an: Schaltet das Treppenhauslicht an.

   sprechen: Stellt eine Sprechverbindung zur Tür her.

Hinweis: Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des 3. Relais der betreffenden Türsprechstelle für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

Eigenes Telefon klingelt (Türruf) - Anruf annehmen und Tür öffnen

Das Annehmen/Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen***

Gehen Sie, wenn Sie einen Türruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
2. Wählen Sie **Tür öffnen, Licht**.

   Die Tür wird geöffnet. Wird das 3. Relais der betreffenden Türsprechstelle für das Schalten des Treppenhauslichts verwendet, wird es ebenfalls für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit eingeschaltet.

Tür klopft an - Tür öffnen ohne Annahme des Gespräches

Sie können die während eines Gespräches anklopfende Tür generell genauso behandeln wie einen anklopfenden externen Teilnehmer. Das heißt, Sie können den Ruf annehmen, abweisen oder ignorieren. Zusätzlich können Sie, wenn Sie Ihr aktuelles Gespräch nicht unterbrechen, dem Besucher aber trotzdem die Tür öffnen möchten, den Türöffner betätigen.

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle*

– *In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht*
– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung* ***Tür öffnen***

Gehen Sie, wenn eine Tür anklopft, wie anschließend beschrieben vor.

- Wählen Sie **Tür öffnen, Licht**.

  Die Tür wird geöffnet. Wird das 3. Relais der betreffenden Türsprechstelle für das Schalten des Treppenhauslichts verwendet, wird es ebenfalls für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit eingeschaltet.

Funktionstaste für Türfunktionen einrichten und bedienen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü **Türfunktionen**. Anschließend können Sie eine Türfunktion für die eingerichtete Tür einleiten.

Durch Drücken der definiert belegten Taste leiten Sie eine Sprechverbindung mit der Tür ein (nach dem Hörerabheben) oder schalten den Türöffner und/oder das Licht ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
grün	Der Türöffner ist eingeschaltet.
rot	Eine Sprechverbindung mit der Tür besteht.
gelb	Das Licht ist eingeschaltet.
aus	Keine der Funktionen, mit denen die Taste belegt ist, ist eingeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Türfunktionen einrichten

Voraussetzungen:
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Türfunktion**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Tür ein.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:
- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen***

Über COMfortel Set Funktionstaste für festgelegte Türfunktionen einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
– *In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle*
– *In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Türfunktion definiert**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Tür ein.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Türfunktion** eine der folgenden Optionen:

   Tür öffnen & Licht an: Tastendruck schaltet Türöffner und Licht ein.

   Tür öffnen: Tastendruck schaltet Türöffner ein.

   Licht an: Tastendruck schaltet Licht ein.

   sprechen: Tastendruck leitet Sprechverbindung mit der Tür ein.

Hinweis: Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des 3. Relais der betreffenden Türstation für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

---

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
*– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen***

Über das Telefon Funktionstaste für Türfunktionen einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
– In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle
– In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Türfunktionen**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Tippen auf [F] können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

   allgemein: Tastendruck öffnet das Menü **Türfunktionen** für die eingerichtete Tür.

   definiert: Tastendruck führt eingerichtete Türfunktion für die eingerichtete Tür durch.
6. Tippen Sie auf [049...?].
7. Wählen Sie eine Tür anhand ihres Namens/ihrer Nummer aus.

8. Tippen Sie auf .

9. Geben Sie einen neuen Namen für die Tür ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

10. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert**: Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Türfunktionen umschalten.

    Tür öffnen, Licht: Tastendruck schaltet Türöffner und Licht ein.

    Tür öffnen: Tastendruck schaltet Türöffner ein.

    Licht an: Tastendruck schaltet Licht ein.

    sprechen: Tastendruck leitet Sprechverbindung mit der Tür ein.

Hinweis: Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des 3. Relais der betreffenden Türstation für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

---

11. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
*– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen***

Wartefeldfunktion

In einem Wartefeld können Anrufer automatisch oder durch Tastendruck geparkt und anschließend gezielt wieder herangeholt und vermittelt werden.

Wartefeld einrichten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4410 USB, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Das Wartefeld wird wie anschließend beschrieben eingerichtet:

- Richten Sie mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage die automatische Gesprächsannahme für das Wartefeld ein.

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

- Wählen Sie mit dem Konfigurationsmanager bzw. der Konfigurationssoftware der TK-Anlage ein Systemtelefon als Wartefeldzentrale aus.

Hinweise:

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX muss für die Bedienung des Wartefelds mit mehreren Wartefeldzentralen eine Gruppe eingerichtet und als Wartefeldzentrale ausgewählt werden. Die maximale Anzahl Wartefeldzentralen ist durch die Anzahl der möglichen Gruppenmitglieder beschränkt.

Bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 4410 USB ist max. 1 Wartefeldzentrale möglich.

Sind mehrere Systemtelefone als Wartefeldzentralen eingerichtet und eingeschaltet, können mehrere Mitarbeiter gleichzeitig das Wartefeld bedienen. Eingehende Rufe und wartende Anrufer werden dann bei allen

Wartefeldzentralen signalisiert. Wird an einer der Wartefeldzentralen dagegen mit einem Anrufer gesprochen, wird dieser Anrufer an den anderen Wartefeldzentralen nicht signalisiert.

- Belegen Sie an jeder Wartefeldzentrale eine oder mehrere externe Wartefeldtasten, mit denen Amtrufe überwacht und bearbeitet werden.

Hinweise:

Bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 4410 USB wird jede Wartefeldtaste einem S_0-Port zugeordnet.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX wird jede Wartefeldtaste einem Bündel zugeordnet. Bei dem Bündel kann es sich um einen S_0-Port, mehrere gebündelte S_0-Ports, einen S_{2M}-Port oder einen VoIP-Account handeln. Nach Auswahl des Bündels werden die Tasten dynamisch belegt. Dies bietet die Möglichkeit, für einen S_0-Port nur eine Taste und für einen S_{2M}-Port nur so viele Tasten einzurichten, wie man gleichzeitig Rufe abarbeiten möchte. Gehen Rufe über ein Bündel ein, werden diese auf den zugehörigen freien Tasten angezeigt. Gehen mehr Rufe über ein Bündel ein als Tasten vorhanden sind, werden diese erst angezeigt, wenn eine Taste frei geworden ist.

Die Anzahl der möglichen Wartefeldtasten richtet sich nach der Anzahl der vorhandenen externen Leitungen/B-Kanäle und damit der maximal möglichen gleichzeitigen Anrufer. Siehe auch Handbuch der TK-Anlage.

- Belegen Sie an jeder Wartefeldzentrale eine interne Wartefeldtaste, mit der interne Rufe (auch Alarmrufe und Türrufe) überwacht und bearbeitet werden.

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar. Bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 4410 USB sind interne Rufe, Alarmrufe und Türrufe an die Wartefeldzentrale nur möglich, wenn sich kein externer Anrufer im Wartefeld befindet.

- Nach dem Einrichten einer Wartefeldtaste an einem Systemtelefon ist die Funktion Wartefeldzentrale am betreffenden Systemtelefon automatisch eingeschaltet und kann bei Bedarf ein- und ausgeschaltet werden.

Ablauf der Rufannahme im Wartefeld

Die Rufannahme im Wartefeld läuft folgendermaßen ab:

- Sind alle Wartefeldzentralen ausgeschaltet, klingeln die Telefone gemäß der normalen Rufverteilung.
- Nach dem Einschalten einer oder mehrerer Wartefeldzentralen werden dem Wartefeld zugehörige Rufe an den Wartefeldtasten der eingeschalteten Wartefeldzentralen signalisiert.

Wichtig:

Nach dem Einschalten der Wartefeldzentrale sind evtl. für das Telefon eingerichtete Rufumleitungen für Teilnehmer, Parallelrufe sowie Anrufschutz ausgeschaltet. Erst nach dem Ausschalten der Wartefeldzentrale (am Telefon) sind diese Funktionen (z. B. eine Rufumleitung auf einen Anrufbeantworter) wieder möglich. Die betreffende Funktion (außer Parallelruf) muss dafür erneut eingeschaltet werden.

Bei bestehenden Gesprächen werden eingehende Amtrufe durch blinkende LEDs und zusätzlich durch einen Hinweiston – sofern aktiviert – signalisiert. Bei mehreren aktiven Wartefeldzentralen wird ein ins Wartefeld gestellter Anrufer bei den anderen Wartefeldzentralen ebenfalls durch den Hinweiston signalisiert.

- Die Anrufer können normal durch Hörerabheben angenommen oder durch Drücken auf die zugehörige Wartefeldtaste in das Wartefeld gestellt werden. Ist die automatische Gesprächsannahme bei besetzt oder nach Zeit eingestellt, werden Anrufer auch automatisch in das Wartefeld gestellt.
- Ein Anrufer, der ins Wartefeld gestellt wurde, hört die Wartemusik. Ist eine Gruppe als Wartefeldzentrale definiert und Text-vor-Melden aktiviert, hört der Anrufer zunächst die Text-vor-Melden-Ansage.
- Ein Anrufer wird max. 16 Minuten ohne Unterbrechung im Wartefeld gehalten. Wird weder die Wartezeit durch ein Gespräch mit dem Wartenden unterbrochen noch das Gespräch weitergeleitet, wird die Verbindung getrennt.
- Einmal pro Minute werden Sie durch einen kurzen Ton an noch wartende Teilnehmer erinnert.
- Durch Drücken der zugehörigen Wartefeldtaste können Sie jederzeit mit einem ins Wartefeld gestellten Anrufer ein Gespräch einleiten.
- Einen externen Anrufer im Wartefeld können Sie wie gewohnt intern vermitteln. Ist der Gerufene besetzt, kann der externe Teilnehmer in die Warteschleife des Gerufenen gestellt werden. Nimmt der Gerufene nicht ab, fällt der externe Anrufer ins Wartefeld zurück. Dies wird durch einen Hinweiston – sofern aktiviert – signalisiert.

- Befindet sich niemand im Wartefeld, können Sie wie gewohnt Gespräche einleiten und die Tasten am Telefon uneingeschränkt benutzen.
- Solange Informationen zu einem Wartenden im Display angezeigt werden (LED leuchtet gelb), sind einige Tasten ohne Funktion und sobald Sie den Hörer abheben, sind Sie mit dem Wartenden verbunden. Dies können Sie verhindern, indem Sie die **Home-Taste** drücken. Anschließend leuchtet die LED rot und das Display befindet sich im Ruhezustand. Nun können Sie ein Gespräch wie gewohnt einleiten z. B. eine Rufnummer aus dem Telefonbuch auswählen.

Wartefeldzentrale ein-/ausschalten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4410 USB, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

– Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Um die Wartefeldzentrale ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Wartefeldzentrale eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Wartefeldzentr.**
   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
   einschalten: Schaltet die Wartefeldzentrale ein.
   ausschalten: Schaltet die Wartefeldzentrale aus.

Wichtig:

Das Ausschalten einer Wartefeldzentrale ist nur dann möglich, wenn sich keine Anrufer im Wartefeld befinden. Bei mehreren Wartefeldzentralen gilt diese Einschränkung lediglich dann, wenn nur eine Wartefeldzentrale eingeschaltet ist.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX: Beim Ausschalten der Wartefeldzentrale wird der Teilnehmer automatisch aus der Wartefeldgruppe kommend ausgeloggt und beim Einschalten automatisch wieder eingeloggt.

Bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 4410 USB: Beim Einschalten der Wartefeldzentrale wird der Teilnehmer automatisch aus allen Gruppen ausgeloggt. Nach dem Ausschalten müssen Sie den Teilnehmer – sofern weiterhin erwünscht – wieder einloggen.

Funktionstaste für externes Wartefeld einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4410 USB, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Durch Drücken der Taste legen Sie den über die Taste signalisierten Anrufer ins Wartefeld oder Sie stellen aus dem Wartefeld eine Verbindung mit dem Anrufer her. Das Drücken der Taste hängt vom aktuellen Status ab – angezeigt durch die LED der Taste. Ziehen Sie dazu die Beschreibung der LED-Signalisierung im Anschluss zurate.

LED-Signalisierung der Taste:

grün — Es besteht eine Verbindung mit einem externen Teilnehmer. Informationen zum Gesprächspartner werden im Display angezeigt.

(Sind weitere Wartefeldzentralen eingeschaltet, wird der Gesprächspartner bei diesen nicht signalisiert.)

Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Gesprächspartner ins Wartefeld gelegt werden.

gelb — Ein externer Teilnehmer wird im Wartefeld gehalten. Informationen zum Wartenden werden im Display angezeigt.

(Sind weitere Wartefeldzentralen eingeschaltet, leuchtet die LED bei diesen rot.)

Durch einmaliges Drücken der Taste kann eine Verbindung zum Wartenden hergestellt werden.

rot — Ein externer Teilnehmer wird im Wartefeld gehalten.

Durch einmaliges Drücken der Taste können Informationen zum Wartenden im Display angezeigt werden – sofern kein Gespräch/Ruf besteht.

gelb (blinkt) — Ein externer Teilnehmer ruft an. Informationen zum Anrufer werden im Display angezeigt.

Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Anrufer ins Wartefeld gelegt werden.

Durch zweimaliges Drücken (Doppelklick) der Taste kann eine Verbindung zum Anrufer hergestellt werden.

rot (blinkt) — Ein externer Teilnehmer ruft an.

Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Anrufer ins Wartefeld gelegt werden.

Hinweis: Wird ein Anrufer durch Drücken der Wartefeldtaste ins Wartefeld gelegt, leuchtet die LED der Taste im Anschluss gelb. Wird ein Anrufer automatisch oder von einer anderen Wartefeldzentrale ins Wartefeld gelegt, leuchtet die LED im Anschluss rot.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für externes Wartefeld einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

---

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Wartefeld (extern)**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Nehmen Sie die Einstellungen abhängig vom Typ der TK-Anlage vor.

   - Wählen Sie im Listenfeld **B-Kanal** den S_0-Port mit dem zugehörigen B-Kanal aus, dessen eingehende Rufe überwacht werden sollen.
   - Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer des Bündels ein, dessen eingehende Rufe überwacht werden sollen. Folgende Eingaben sind möglich:

     Bis zu 24 Stellen

Hinweis: Bei dem Bündel kann es sich um einen S_0-Port, mehrere gebündelte S_0-Ports, einen S_{2M}-Port oder einen VoIP-Account handeln.

---

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Über das Telefon Funktionstaste für externes Wartefeld einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie **Erste Ebene**.

   Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Wartefeld** und – abhängig vom Typ der TK-Anlage – anschließend **extern**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Tippen Sie auf 049...?.
6. Nehmen Sie die Einstellungen abhängig vom Typ der TK-Anlage vor.
   - Wählen Sie den S_0-Port und anschließend den B-Kanal aus, dessen eingehende Rufe überwacht werden sollen.
   - Wählen Sie das Bündel aus, dessen eingehende Rufe überwacht werden sollen.

Hinweis: Bei dem Bündel kann es sich um einen S_0-Port, mehrere gebündelte S_0-Ports, einen S_{2M}-Port oder einen VoIP-Account handeln.

7. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Funktionstaste für internes Wartefeld einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Hinweis: An einem Telefon ist maximal eine interne Wartefeldtaste möglich.

Durch Drücken der Taste legen Sie den internen Anrufer ins Wartefeld oder Sie stellen aus dem Wartefeld eine Verbindung mit dem Anrufer her. Das Drücken der Taste hängt vom aktuellen Status ab – angezeigt durch die LED der Taste. Ziehen Sie dazu die Beschreibung der LED-Signalisierung im Anschluss zurate.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Es besteht eine Verbindung mit einem internen Teilnehmer. Informationen zum Gesprächspartner werden im Display angezeigt. (Sind weitere Wartefeldzentralen eingeschaltet, wird der Gesprächspartner bei diesen nicht signalisiert.) Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Gesprächspartner ins Wartefeld gelegt werden.
gelb	Ein interner Teilnehmer wird im Wartefeld gehalten. Informationen zum Wartenden werden im Display angezeigt. (Sind weitere Wartefeldzentralen eingeschaltet, wird der Wartende bei diesen nicht signalisiert.) Durch einmaliges Drücken der Taste kann eine Verbindung zum Wartenden hergestellt werden.
rot	Ein interner Teilnehmer wird im Wartefeld gehalten. (Sind weitere Wartefeldzentralen eingeschaltet, wird der Wartende bei diesen nicht signalisiert.) Durch einmaliges Drücken der Taste können Informationen zum Wartenden im Display angezeigt werden – sofern kein Gespräch/Ruf besteht.
gelb (blinkt)	Ein interner Teilnehmer ruft an. Informationen zum Anrufer werden im Display angezeigt. Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Anrufer ins Wartefeld gelegt werden. Durch zweimaliges Drücken (Doppelklick) der Taste kann eine Verbindung zum Anrufer hergestellt werden.
rot (blinkt)	Ein interner Teilnehmer ruft an. Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Anrufer ins Wartefeld gelegt werden.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für internes Wartefeld einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

   Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Wartefeld (intern)**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Über das Telefon Funktionstaste für internes Wartefeld einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie **Erste Ebene**.

   Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Wartefeld** und anschließend **intern**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Funktionstaste für Ein-/Ausschalten der Wartefeldzentrale einrichten und bedienen

---

Wichtig: Nicht bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5010 VoIP und COMpact 3000 verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Wartefeldzentrale ein, aus oder um.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
grün	Die Wartefeldzentrale ist eingeschaltet.
aus	Die Wartefeldzentrale ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Ein-/Ausschalten der Wartefeldzentrale einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene möglich.

---

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Wartefeldzentrale**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Über das Telefon Funktionstaste für Ein-/Ausschalten der Wartefeldzentrale einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie **Erste Ebene**.

   Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene möglich.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Wartefeldzentr.**

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Tippen auf [F] können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale abwechselnd ein und aus.
6. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:
– Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Hinweiston für Wartefeld ein-/ausschalten

Ist der Hinweiston für Wartefeld eingeschaltet, werden im Wartefeld eingehende Anrufe durch einen Hinweiston signalisiert. Fühlen Sie sich durch den Hinweiston gestört, können Sie ihn ausschalten. Die Lautstärke des Hinweistons ist abhängig von der eingestellten Klingellautstärke.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Hinweiston für Wartefeld ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hinweiston (Wartefeld)**.
   - ☑ Schaltet den Hinweiston für das Wartefeld ein.
   - ☐ Schaltet den Hinweiston für das Wartefeld aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Hinweiston für Wartefeld ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Hinweiston**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Wartefeld**.
   - ☑ Schaltet den Hinweiston für das Wartefeld ein.
   - ☐ Schaltet den Hinweiston für das Wartefeld aus.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Zielwahl

Die Funktion Zielwahl ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit internen und externen Rufnummern, aber auch Programmierziffern der TK-Anlage. Die gespeicherten Ziffern können bei Bedarf durch einfachen Tastendruck gewählt werden.

Verwendungsmöglichkeiten für Zielwahltasten

Zielwahltasten bieten folgende Verwendungsmöglichkeiten:

Wahl einer Rufnummer

Nach dem Drücken einer Zielwahltaste wird die hinterlegte Rufnummer sofort gewählt. Ist der Hörer dabei aufgelegt, wird die hinterlegte Rufnummer zunächst in die Wahlvorbereitung übernommen.

Während eines Gespräches wird durch Drücken einer Zielwahltaste eine Rückfrage eingeleitet und die hinterlegte Rufnummer sofort gewählt.

Wahl eines Rufnummernteils

Das Telefon ermöglicht das Belegen der Zielwahltasten mit Rufnummernteilen (z. B. Telefonanbietervorwahl). Diese Rufnummernteile können dann durch Drücken mehrerer Zielwahltasten hintereinander beliebig zusammengesetzt werden. Die für die hinterlegten Rufnummern vergebenen Namen werden nacheinander im Display angezeigt.

Belegungsübersicht

Mit internen Teilnehmer- und Gruppenrufnummern belegte Zielwahltasten ermöglichen die Einsicht in den Belegt- oder Aktivitätszustand dieser Teilnehmer und Gruppen über die zugehörigen LEDs.

Pick-up und Gesprächsübernahme

Mit internen Teilnehmer- und Gruppenrufnummern belegte Zielwahltasten ermöglichen ein Pick-up für diese Teilnehmer und Gruppen. Blinkt die LED der Taste rot, weil die hinterlegte Rufnummer gerufen wird, können Sie durch Drücken der Zielwahltaste und anschließende Bestätigung das Gespräch an Ihr Telefon heranholen.

Ist am Teilnehmer (z. B. an einem Anrufbeantworter) Gesprächsübernahme erlaubt, können Sie das Gespräch auf dieselbe Weise auch dann noch an Ihr Telefon heranholen, wenn es bereits angenommen wurde.

Funktionstaste für Zielwahl einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons übernehmen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer in die Wahlvorbereitung – auch ergänzend.

Ausnahme: Handelt es sich bei der hinterlegten Rufnummer um eine interne Rufnummer und diese wird gerade gerufen, führen Sie ein Pick-up dieses Rufs durch.

Durch Drücken der Taste nach dem Hörerabheben wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches stellen Sie den aktiven Gesprächspartner ins Halten und wählen die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene mit einer internen Teilnehmer- oder Gruppenrufnummer an der zugehörigen LED den Status des Teilnehmers oder der Gruppe ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Teilnehmerrufnummer):

rot (blinkt)	Das interne Telefon wird gerade gerufen. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
rot	Das interne Telefon ist nicht erreichbar (am internen Telefon wird gerade ein Gespräch geführt oder alle zugehörigen Gesprächskanäle sind belegt). Durch Drücken der Taste können Sie ggf. eine Gesprächsübernahme einleiten.
grün (blinkt)	Vom internen Telefon wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen.
gelb	Das interne Telefon ist nicht erreichbar (Anrufschutz oder Rufumleitung für Teilnehmer ist eingerichtet).
gelb (blinkt)	Nur bei internem VoIP-Teilnehmer und eingeschalteter Anzeige des Registrierungsstatus: Das Telefon ist nicht an der TK-Anlage registriert.
aus	Das interne Telefon ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Gruppenrufnummer):

rot (blinkt)	Ein eingeloggtes Telefon wird gerade gerufen. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
rot	An allen eingeloggten Telefonen werden Gespräche geführt oder es ist kein Telefon in der Gruppe eingeloggt.
gelb	Die eingeloggten Telefone sind nicht erreichbar (Anrufschutz oder Rufumleitung für Teilnehmer ist eingerichtet).
aus	Die eingeloggten Telefone sind frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit externer Rufnummer):

grün (blinkt)	Vom Telefon des externen Teilnehmers wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen (sofern die externe Rufnummer übermittelt wird).

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Zielwahl einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Zielwahl**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

   Durch Klicken auf können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch in das Eingabefeld **Rufnummer** übernehmen.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummerntyp** eine der folgenden Optionen:

Interne Rufnr.: Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.

Externe Rufnr.: Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für Zielwahl einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Zielwahl**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Tippen Sie auf 049...?.

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

---

6. Geben Sie die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

---

7. Tippen Sie auf .
8. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen
9. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten

Ist das automatische Abheben bei Zielwahl eingeschaltet, wird beim Drücken einer Zielwahltaste im Ruhezustand automatisch abgehoben (bei Verwendung eines Headsets) bzw. ins Freisprechen geschaltet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Benutzereinstellungen**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch abheben bei Zielwahl**.
   - ☑ Schaltet das automatische Abheben bei Zielwahl ein.
   - ☐ Schaltet das automatische Abheben bei Zielwahl aus.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Benutzer-einst. > Zielwahltaste**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **autom.abheben**.
   - ☑ Schaltet das automatische Abheben bei Zielwahl ein.
   - ☐ Schaltet das automatische Abheben bei Zielwahl aus.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

Ist die Anzeige des Registrierungsstatus eingeschaltet, wird über die LEDs der mit internen VoIP-Teilnehmern belegten Zielwahltasten der jeweilige Registrierungsstatus der Teilnehmer signalisiert. Ist der entsprechende VoIP-Teilnehmer nicht an der TK-Anlage registriert, blinkt seine LED gelb.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Registrierungsstatus Teilnehmer**.

   ☑ Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus ein.

   ☐ Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefon Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Reg.status Teiln**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Reg.status Teiln**.

   ☑ Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus ein.

   ☐ Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus aus.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Anrufbeantworter lokal

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Funktionen des Anrufbeantworters einrichten und bedienen. Sie erfahren, was die Funktionen bewirken, wie Sie die Funktion bedienen und wie Sie – wenn möglich – eine frei programmierbare Funktionstaste mit dieser Funktion belegen.

In den meisten Fällen kann die Einrichtung auf zwei verschiedene Arten erfolgen:

- Einrichtung über das Telefon
- Einrichtung über COMfortel Set

Hinweis: Die Anrufbeantworterfunktion ist nur an einem COMfortel 2600 mit SD-Karte verfügbar. Wie Sie den Anrufbeantworter in Betrieb nehmen, ist in der beiliegenden Inbetriebnahmeanleitung beschrieben.

Themen

Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
– *Ausgeschaltete Bereitschaft des Anrufbeantworters*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Anrufbeantworter**.
2. Tippen Sie auf OK.

   Der Anrufbeantworter nimmt den Ruf an.

Anrufbeantworter hat den Anruf angenommen – Gespräch übernehmen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Hinweis: Ist das Mithören am Anrufbeantworter eingeschaltet, wird bei Annahme eines Anrufers durch den Anrufbeantworter der Lautsprecher des Telefons zum Mithören eingeschaltet.

Gehen Sie, wenn der Anrufbeantworter den Anruf bereits angenommen hat, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

  Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Bereitschaft

Damit der Anrufbeantworter Anrufe annehmen und Nachrichten aufzeichnen kann, muss die Bereitschaft eingeschaltet sein.

Bereitschaft ein-/ausschalten

Hinweise:

Auch bei eingeschalteter Bereitschaft werden nur Anrufe von Rufarten angenommen, für die die Rufannahme aktiviert ist.

Sie können die Bereitschaft auch per Fernabfrage ein- und ausschalten.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Bereitschaft ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anrufbeantworter Bereitschaft**.
   - ☑ Schaltet die Bereitschaft ein.
   - ☐ Schaltet die Bereitschaft aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefon Bereitschaft ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um die Bereitschaft ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Bereitschaft eingerichtete **Funktionstaste**.

Darüber hinaus können Sie die Bereitschaft im Ruhezustand durch Tippen auf einschalten und durch Tippen auf ausschalten. Das Symbol zeigt jeweils den aktuellen Zustand an.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Funktionen > AB Bereitschaft**.

   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

   einschalten: Schaltet die Bereitschaft ein.

   ausschalten: Schaltet die Bereitschaft aus.

Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Bereitschaft ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
grün	Die Bereitschaft ist eingeschaltet.
aus	Die Bereitschaft ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Bereitschaft einrichten

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Anrufbeantworter - Bereitschaft**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft abwechselnd ein und aus.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefon Funktionstaste für Bereitschaft einrichten

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **AB Bereitschaft**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft abwechselnd ein und aus.

6. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Anrufbeantworterliste

In der Anrufbeantworterliste des Telefons werden bis zu 250 vom Anrufbeantworter aufgezeichnete Nachrichten und Mitschnitte mit Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung sowie Rufnummer des Anrufers/Gesprächspartners gespeichert. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sie können einen Anrufer direkt aus der Anrufbeantworterliste zurückrufen.

Die LED der Nachrichtentaste weist Sie auf Einträge in der Anrufbeantworterliste hin.

Anrufbeantworterliste öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um die Anrufbeantworterliste zu öffnen, drücken Sie eine dafür eingerichtete **Funktionstaste** oder drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Funktionen > AB Liste**.

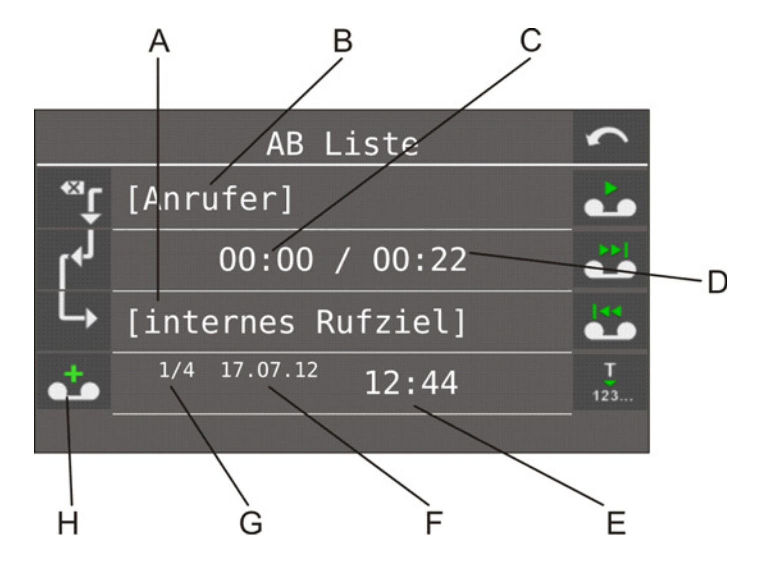
Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.

   Die verfügbaren Listen werden angezeigt. Rechts neben der Listenauswahl wird jeweils die Anzahl vorhandener Aufzeichnungen/Anrufe angezeigt.

2. Wählen Sie **AB Liste**, um die Anrufbeantworterliste zu öffnen (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).

Die folgenden Informationen zur Aufzeichnung werden im Display angezeigt:



A Internes Rufziel

B Anrufer

C Gehörte Länge der Aufzeichnung

D Gesamte Länge der Aufzeichnung

E Uhrzeit der Aufzeichnung

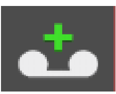
F Datum der Aufzeichnung

G Laufende Nummer der Aufzeichnung/Anzahl vorhandener Aufzeichnungen

---

Hinweis: Die neueste Aufzeichnung wird mit der laufenden Nummer 1 angezeigt.

H Aufzeichnungsart:

 neue Nachricht

 alte bereits gehörte Nachricht

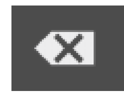
 Mitschnitt eines Gespräches

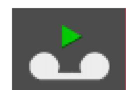
---

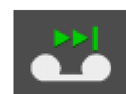
Hinweis: Haben Sie die automatische Wiedergabe aktiviert, werden die neuen Aufzeichnungen automatisch nacheinander nach dem Öffnen der Anrufbeantworterliste abgespielt. Die neueste Aufzeichnung wird dabei zuerst abgespielt.

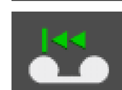
---

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

 Löscht die angezeigte Aufzeichnung.

 Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.

 Blättert zur nächsten (älteren) Aufzeichnung.

 Blättert zur vorherigen (neueren) Aufzeichnung.



Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

4. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Home-Taste**.

Aufzeichnungen (Nachrichten und Mitschnitte) anhören

Das Anhören kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

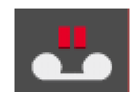
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

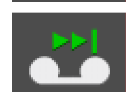
1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.
2. Blättern Sie mit den **Symbolen** und zur gewünschten Aufzeichnung.
3. Tippen Sie auf , um die Wiedergabe der Aufzeichnung zu starten.

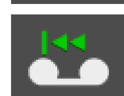
   Hinweis: Sie können auch den Hörer abheben, um das Mithören anwesender Personen zu verhindern.

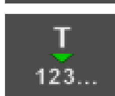
   Die Aufzeichnung wird abgespielt.
4. Wählen Sie die gewünschte Option:

Löscht die momentan gehörte Aufzeichnung.


Unterbricht die Wiedergabe.


Überspringt die momentan gehörte Aufzeichnung.


Wiederholt die zuletzt bzw. momentan gehörte Aufzeichnung.


Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

5. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Home-Taste**.

Hinweis: Sie können die Aufzeichnungen auch per Fernabfrage anhören.

Aus der Anrufbeantworterliste wählen

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.
2. Blättern Sie mit den **Symbolen** und zur gewünschten Aufzeichnung.
3. Tippen Sie auf , um die Rufnummer in die Wahlvorbereitung zu übernehmen.
4. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

   Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Nummer zu wählen, drücken Sie die **Home-Taste**.

LED-Nachrichtentaste einrichten

Siehe:

– LED der Nachrichtentaste einrichten (Seite 148)

Funktionstaste für Anrufbeantworterliste einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Anrufbeantworterliste ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Es liegen keine neuen Einträge vor. Alle in der Liste befindlichen Einträge wurden angesehen, aber noch nicht gelöscht.
grün (blinkt)	In der Liste befinden sich neue, noch nicht gesehene Einträge.
aus	Die Liste ist leer.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anrufbeantworterliste einrichten

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

    Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

    Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Anrufbeantworter - Liste**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für Anrufbeantworterliste einrichten

Voraussetzungen:

– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **AB Liste**.

5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Liste der Sprachnotizen

In dieser Liste werden bis zu 250 Sprachnotizen mit Datum, Uhrzeit und Länge der Aufzeichnung gespeichert. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Die LED der Nachrichtentaste weist Sie auf Einträge in der Liste der Sprachnotizen hin.

Sprachnotizen aufzeichnen

Das Aufzeichnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um eine Sprachnotiz aufzuzeichnen, drücken Sie eine für die Aufzeichnung von Sprachnotizen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Funktionen > AB Sprachnotiz**.
2. Tippen Sie auf OK neben **Aufzeichn. Start**, um die Aufzeichnung zu starten.

   Die Aufzeichnung läuft.
3. Sprechen Sie die Notiz auf.
4. Tippen Sie auf OK neben **Aufzeichn. Ende**, um die Aufzeichnung zu beenden.
5. Tippen Sie auf OK, um die Aufzeichnung zu speichern.

Hinweis: Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons starten Sie die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED sehen, ob gerade eine Sprachnotiz aufgezeichnet wird.

LED-Signalisierung der Taste:	
rot (blinkt)	Eine Sprachnotiz wird aufgezeichnet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Anrufbeantworter - Sprachnotiz**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten

Voraussetzungen:

– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AB Sprachnotiz**.
5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Liste der Sprachnotizen öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

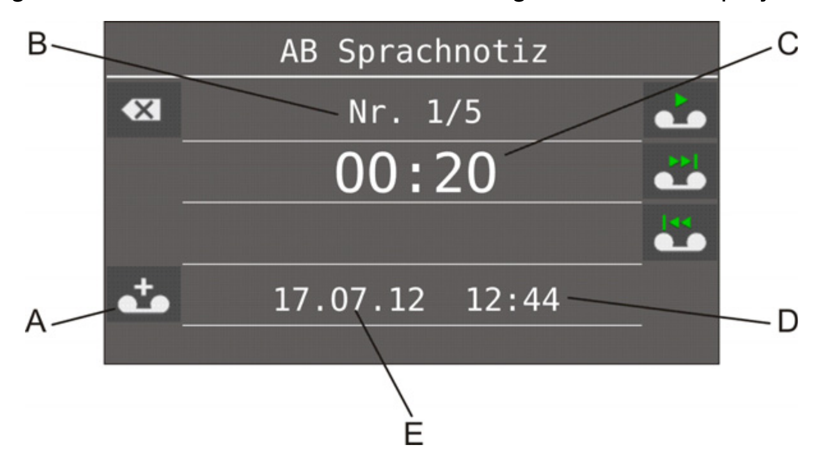
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.

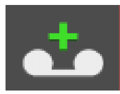
   Die verfügbaren Listen werden angezeigt. Rechts neben der Listenauswahl wird jeweils die Anzahl vorhandener Aufzeichnungen/Anrufe angezeigt.

2. Wählen Sie **AB Sprachnotizen**, um die Liste der Sprachnotizen zu öffnen (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).

   Die folgenden Informationen zur Aufzeichnung werden im Display angezeigt:



A Aufzeichnungsart:

 neue Sprachnotiz

 alte bereits gehörte Sprachnotiz

B Laufende Nummer der Aufzeichnung/Anzahl vorhandener Aufzeichnungen

---

Hinweis: Die neueste Aufzeichnung wird mit der laufenden Nummer 1 angezeigt.

C Länge der Aufzeichnung

D Uhrzeit der Aufzeichnung

E Datum der Aufzeichnung

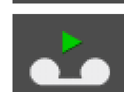
Hinweis: Haben Sie die automatische Wiedergabe aktiviert, werden die neuen Aufzeichnungen automatisch nacheinander nach dem Öffnen der

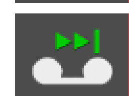
Liste der Sprachnotizen abgespielt. Die neueste Aufzeichnung wird dabei zuerst abgespielt.

---

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

 Löscht die angezeigte Aufzeichnung.

 Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.

 Blättert zur nächsten (älteren) Aufzeichnung.

 Blättert zur vorherigen (neueren) Aufzeichnung.

4. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Home-Taste**.

Aufzeichnungen (Sprachnotizen) anhören

Das Anhören kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

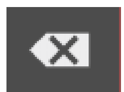
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

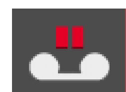
1. Öffnen Sie die Liste der Sprachnotizen.
2. Blättern Sie mit den **Symbolen** und zur gewünschten Aufzeichnung.
3. Tippen Sie auf , um die Wiedergabe der Aufzeichnung zu starten.

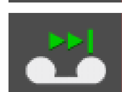
Hinweis: Sie können auch den Hörer abheben, um das Mithören anwesender Personen zu verhindern.

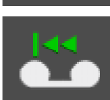
Die Aufzeichnung wird abgespielt.

4. Wählen Sie die gewünschte Option:

 Löscht die momentan gehörte Aufzeichnung.

 Unterbricht die Wiedergabe.

 Überspringt die momentan gehörte Aufzeichnung.

 Wiederholt die zuletzt bzw. momentan gehörte Aufzeichnung.

5. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Home-Taste**.

LED-Nachrichtentaste einrichten

Siehe:

– LED der Nachrichtentaste einrichten (Seite 148)

Ansagen

Zusätzlich zu den Standardansagen ermöglicht der Anrufbeantworter die Verwaltung individueller Ansagen.

Vorhandene Ansagen können über COMfortel Set zur SD-Karte übertragen oder neue Ansagen per Telefon aufgesprochen werden.

Die Ansagen können sowohl verschiedenen Rufarten als auch verschiedenen Anrufern zugeordnet werden.

Neue Ansage erstellen

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Ansagen bearbeiten**.
2. Tippen Sie auf [Ordner-Symbol] vor **neue Ansage**, um eine neue Ansage aufzuzeichnen (wird übersprungen, wenn noch keine Ansage vorhanden ist).
3. Geben Sie den Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 8 Stellen

   Ziffern und Zeichen mit den Tasten 0...9
4. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.
5. Tippen Sie auf OK neben **Aufzeichnung Start**, um die Aufzeichnung der Ansage zu starten.

   Die Aufzeichnung läuft.
6. Sprechen Sie die Ansage auf.
7. Tippen Sie auf OK neben **Aufzeichnung Ende**, um die Aufzeichnung der Ansage zu beenden.

Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit die aufgezeichnete Ansage neu aufzusprechen (Auswahl der Option **neue Ansage**) oder sich die aufgezeichnete Ansage anzuhören (Auswahl der Option **Wiedergabe**).

Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

---

8. Wählen Sie **speichern**, um die aufgezeichnete Ansage in der Liste der Ansagen zu speichern.

Vorhandene Ansage in der Liste bearbeiten

Das Bearbeiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Um eine Ansage zu bearbeiten, drücken Sie eine für die Bearbeitung von Ansagen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Ansagen bearbeiten**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag.
3. Tippen Sie auf .
4. Wählen Sie **ändern**.
5. Überschreiben Sie ggf. den Namen. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 8 Stellen

   Ziffern und Zeichen
6. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

7. Tippen Sie auf OK, um die bestehende Ansage zu überschreiben.
8. Tippen Sie auf OK neben **Aufzeichnung Start**, um die Aufzeichnung der Ansage zu starten.

   Die Aufzeichnung läuft.
9. Sprechen Sie die Ansage auf.
10. Tippen Sie auf OK neben **Aufzeichnung Ende**, um die Aufzeichnung der Ansage zu beenden.

Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit die aufgezeichnete Ansage neu aufzusprechen (Auswahl der Option **neue Ansage**) oder sich die aufgezeichnete Ansage anzuhören (Auswahl der Option **Wiedergabe**).

Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

---

11. Wählen Sie **speichern**, um die aufgezeichnete Ansage in der Liste der Ansagen zu speichern.

Vorhandene Ansage in der Liste löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um eine Ansage zu löschen, drücken Sie eine für die Bearbeitung von Ansagen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Ansagen bearbeiten**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag.

3. Tippen Sie auf .
4. Wählen Sie **löschen**.
5. Tippen Sie auf OK, um die Sicherheitsabfrage zu bestätigen.

Funktionstaste für die Bearbeitung von Ansagen einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü zur Auswahl einer Ansage. Nach Auswahl können Sie die Ansage bearbeiten.

Durch Drücken der definiert belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü zur Bearbeitung der eingerichteten Ansage.

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für die Bearbeitung von Ansagen einrichten

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Anrufbeantworter - Ansage bearbeiten**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über COMfortel Set Funktionstaste für die Bearbeitung einer festgelegten Ansage einrichten

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Anrufbeantworter - Ansage bearbeiten definiert**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** eine Ansage.

   Möchten Sie eine Ansage auswählen, die auf der SD-Karte des Telefons gespeichert ist, jedoch nicht im Listenfeld zur Auswahl steht, dann klicken Sie auf . Die Ansagen werden von der SD-Karte gelesen und anschließend im Listenfeld angezeigt.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für die Bearbeitung von Ansagen einrichten

Voraussetzungen:

– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie aus der Liste die gewünschte Option.

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **AB Ansage bearb.**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

   allgemein: Tastendruck öffnet Menü zur Auswahl einer Ansage aus der Liste. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   definiert: Tastendruck öffnet Menü zur Bearbeitung der eingerichteten Ansage.

6. Tippen Sie auf .
7. Wählen Sie eine Ansage aus der Liste.
8. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Rufannahme und Ansagenzuordnung

Die Rufannahme und die Ansagenzuordnung können rufabhängig eingestellt werden.

Nähere Informationen zur Rufannahme und Ansagenzuordnung

Abhängig von der Rufart kann die Art der Rufannahme eingestellt werden. Unterschieden wird dabei zwischen folgenden Rufarten.

A **Anonyme Rufe** (Anrufer übermittelt keine Rufnummer)

B **Von Kontakt** (Anrufer übermittelt eine im Telefonbuch enthaltene Rufnummer)

C **Externe Rufe** (Anrufer ist ein externer Teilnehmer)

D **Interne Rufe** (Anrufer ist ein interner Teilnehmer)

E **Türrufe** (Anrufer ist eine beliebige Tür)

F **Beliebige Rufe**

Die hier dargestellte Reihenfolge entspricht der Reihenfolge, in der die Einstellungen berücksichtigt werden. Zutreffende Rufarten, für die keine Einstellungen (**Nächste Regel**) vorgenommen wurden, bleiben bei einem eingehenden Ruf unberücksichtigt. Stattdessen wird die nächste zutreffende Rufart gesucht. Wurde für keine der zutreffenden Rufarten eine Einstellung vorgenommen, werden die Einstellungen der Rufart **Beliebige Rufe** verwendet.

Beispiel

Das folgende Beispiel soll die Berücksichtigung der Einstellungen verdeutlichen:

Ausgangssituation

- Es wurden für externe Rufe (Rufart **C**) und interne Rufe (Rufart **D**) sowie für anonyme Rufe (Rufart **A**) unterschiedliche Einstellungen bezüglich Rufannahme und Ansage vorgenommen.
- Für Rufe von einem Telefonbuchkontakt (**B**), Türrufe (**E**) und beliebige Rufe (**F**) wurden keine Einstellungen vorgenommen.
- Der Anrufbeantworter ist eingeschaltet.

Ruf 1

Eigenschaften Ruf 1:

- Anrufer ist ein externer Teilnehmer, der eine Rufnummer übermittelt.
- Die übermittelte Rufnummer ist als Kontakt im Telefonbuch eingetragen.

Ablauf für Ruf 1:

- Die Rufart **A** trifft aufgrund der vorhandenen Rufnummernübermittlung nicht zu.
- Für die erste zutreffende Rufart **B** ist keine Einstellung vorhanden.
- Die für die nächste zutreffende Rufart **C** vorhandene Einstellung wird verwendet.

Ruf 2

Eigenschaften Ruf 2:

- Anrufer ist eine Tür.

Ablauf für Ruf 2:

- Die Rufarten **A** bis **D** werden bei Türrufen nicht berücksichtigt.
- Für die Rufart **E** ist keine Einstellung vorhanden.
- Die für beliebige Rufe **F** vorhandene Einstellung wird verwendet, in diesem Fall also die Standardeinstellung **Ansage und Aufzeichnung** mit der Standardansage STANDARD.WAV.

Rufannahme und Ansagenzuordnung einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Rufannahme und Ansagenzuordnung einrichten

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Rufannahme**.
2. Gehen Sie abhängig von der Rufart wie anschließend beschrieben vor.

- Alle Rufarten außer **Von Kontakt**: Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen für die betreffende Rufart.

  Nächste Regel: Rufart wird nicht berücksichtigt. Die Art der Rufannahme richtet sich nach der als nächstes für diesen Ruf zutreffenden Rufart. Ist **Nächste Regel** bei allen zutreffenden Rufarten ausgewählt, wird auf die Einstellungen der Rufart **Beliebige Rufe** zurückgegriffen.

  Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

  Nur Ansage: Der Anrufer hört die unter **Ansage** ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

  Keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

- Nur **Von Kontakt**: Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen für die betreffende Rufart.

  Nächste Regel: Rufart wird nicht berücksichtigt. Die Art der Rufannahme richtet sich nach der als nächstes für diesen Ruf zutreffenden Rufart. Ist **Nächste Regel** bei allen zutreffenden Rufarten ausgewählt, wird auf die Einstellungen der Rufart **Beliebige Rufe** zurückgegriffen.

  Wie im Kontakt definiert: Erlaubt das Ändern der Rufannahme des Anrufbeantworters und das Auswählen der Ansage für jeden einzelnen Telefonbuchkontakt.

3. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage für die betreffende Rufart.

   Möchten Sie eine Ansage auswählen, die auf der SD-Karte des Telefons gespeichert ist, jedoch nicht im Listenfeld zur Auswahl steht, dann klicken Sie auf . Die Ansagen werden von der SD-Karte gelesen und anschließend im Listenfeld angezeigt.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Rufannahme und Ansagenzuordnung einrichten

Voraussetzungen:

– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Funktionen > Rufannahme**.

2. Wählen Sie die Rufart, für die Sie die Rufannahme einstellen möchten.

   Das Symbol ⊙ kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

3. Gehen Sie abhängig von der Rufart wie anschließend beschrieben vor.

   - Alle Rufarten außer **Von Kontakt**: Wählen Sie eine der folgenden Optionen für die betreffende Rufart.

     Nächste Regel: Rufart wird nicht berücksichtigt. Die Art der Rufannahme richtet sich nach der als nächstes für diesen Ruf zutreffenden Rufart. Ist **Nächste Regel** bei allen zutreffenden Rufarten ausgewählt, wird auf die Einstellungen der Rufart **Beliebige Rufe** zurückgegriffen.

     Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

     Nur Ansage: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

     Keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

   - Nur **Von Kontakt**: Wählen Sie eine der folgenden Optionen für die betreffende Rufart.

     Nächste Regel: Rufart wird nicht berücksichtigt. Die Art der Rufannahme richtet sich nach der als nächstes für diesen Ruf zutreffenden Rufart. Ist **Nächste Regel** bei allen zutreffenden Rufarten ausgewählt, wird auf die Einstellungen der Rufart **Beliebige Rufe** zurückgegriffen.

     Von Kontakt: Erlaubt das Ändern der Rufannahme des Anrufbeantworters und das? Auswählen der Ansage für jeden einzelnen Telefonbuchkontakt.

4. Blättern Sie durch die Ansagenliste zur gewünschten Auswahl.

   Der Ansagenname mit Erstellungsdatum und -uhrzeit wird angezeigt.

5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Grundeinstellungen

Für die Grundfunktionen des Anrufbeantworters sind bereits Voreinstellungen getroffen, die wie anschließend beschrieben an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden können.

Rufannahmezeit einstellen

Die Rufannahmezeit gibt an, nach wie vielen Sekunden der Anrufbeantworter einen Ruf annimmt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Rufannahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.

2. Geben Sie im Eingabefeld **Rufannahmezeit (1-99 Sekunden)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   1 bis **99**: Der Anrufbeantworter nimmt den Ruf, je nach Eingabe, nach 1 bis 99 Sekunden an.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Rufannahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Rufannahmezeit**.
2. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   1 bis **99**: Der Anrufbeantworter nimmt den Ruf, je nach Eingabe, nach 1 bis 99 Sekunden an.
3. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Hinweis: Haben Sie die Fernvorabfrage eingeschaltet, variiert die Rufannahmezeit abhängig davon, ob neue Nachrichten vorhanden sind oder nicht.

Maximale Aufnahmezeit einstellen

Die maximale Aufnahmezeit gibt an, nach wie vielen Minuten der Anrufbeantworter eine Aufzeichnung von sich aus beendet (sofern der Anrufer nicht auflegt).

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set maximale Aufnahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Aufnahmezeit allgemein (in Minuten, 99 = max. Speichernutzung)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   0: Es findet keine Aufnahme statt. Der Anrufer hört lediglich eine Ansage.

   1 bis **98**: Die maximale Aufnahmezeit wird eingestellt (1 bis 98 Minuten).

   99: Die Aufnahmezeit ist unbegrenzt (maximale Speichernutzung).

Hinweis: Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon maximale Aufnahmezeit einstellen

Voraussetzungen:
– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Aufnahmezeit**.
2. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   0: Es findet keine Aufnahme statt. Der Anrufer hört lediglich eine Ansage.

   1 bis **98**: Die maximale Aufnahmezeit wird eingestellt (1 bis 98 Minuten).

   99: Die Aufnahmezeit ist unbegrenzt (maximale Speichernutzung).
3. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Hinweis: Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen

Die maximale Aufnahmezeit für Türrufe gibt an, nach wie vielen Minuten der Anrufbeantworter die Aufzeichnung eines Türrufes von sich aus beendet.

Beachten Sie, dass die Aufzeichnung von der Tür nicht aktiv beendet werden kann und somit jede Aufzeichnung eines Türgespräches so lange andauert, wie Sie hier festlegen.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen

Voraussetzungen:
– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Aufnahmezeit Tür (in Minuten)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   0: Es findet keine Aufnahme statt. Der Anrufer hört lediglich eine Ansage.

   1 bis **98**: Die maximale Aufnahmezeit wird eingestellt (1 bis 98 Minuten).

   99: Die Aufnahmezeit ist unbegrenzt (maximale Speichernutzung).

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefon maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen

Voraussetzungen:
– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Aufnahmezeit Tür**.
2. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   0: Es findet keine Aufnahme statt. Der Anrufer hört lediglich eine Ansage.

   1 bis **98**: Die maximale Aufnahmezeit wird eingestellt (1 bis 98 Minuten).

   99: Die Aufnahmezeit ist unbegrenzt (maximale Speichernutzung).
3. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Mithören ein-/ausschalten

Ist das Mithören eingeschaltet, wird bei Annahme eines Anrufers durch den Anrufbeantworter der Lautsprecher des Telefons zum Mithören eingeschaltet. Je nachdem, ob man auch die eigene Ansage des Anrufbeantworters jedes Mal mithören möchte oder nicht, kann eingestellt werden, ob der Lautsprecher des Telefons bereits beim Abspielen der Ansage ein- oder ausgeschaltet ist.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Mithören ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Mithören** eine der folgenden Optionen:

   aus: Schaltet das Mithören aus.

   mit Ansage: Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist bereits beim Abspielen der Ansage eingeschaltet.

   ohne Ansage: Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist beim Abspielen der Ansage ausgeschaltet.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefon Mithören ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Mithören**.

   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

   aus: Schaltet das Mithören aus.

   mit Ansage: Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist bereits beim Abspielen der Ansage eingeschaltet.

   ohne Ansage: Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist beim Abspielen der Ansage ausgeschaltet.

Automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Ist die automatische Wiedergabe eingeschaltet, wird die Wiedergabe der neuen Aufzeichnungen automatisch nach dem Öffnen der Anrufbeantworterliste bzw. der Liste der Sprachnotizen gestartet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe aller Aufzeichnungen**.

   ☑ Schaltet die automatische Wiedergabe ein.

   ☐ Schaltet die automatische Wiedergabe aus.

Hinweis: Mitschnitte sind von der automatischen Wiedergabe ausgenommen.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Autom.Wiedergabe**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe**.

   ☑ Schaltet die automatische Wiedergabe ein.

   ☐ Schaltet die automatische Wiedergabe aus.

3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Annahme von Gruppenrufen ein-/ausschalten

Ist die Annahme von Gruppenrufen eingeschaltet, werden auch Rufe für Gruppen, in denen das Telefon Mitglied ist, angenommen.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Annahme von Gruppenrufen ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Allgemein**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anrufbeantworter nimmt auch Gruppenrufe an**.

   ☑ Schaltet die Annahme von Gruppenrufen ein.

   ☐ Schaltet die Annahme von Gruppenrufen aus.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefon Annahme von Gruppenrufen ein-/ausschalten

Voraussetzungen:
– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Rufe für Gruppen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Rufe für Gruppen**.
   Schaltet die Annahme von Gruppenrufen ein.
   Schaltet die Annahme von Gruppenrufen aus.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Mitschnitt

Die Funktion Mitschnitt ermöglicht die Aufzeichnung von Telefongesprächen z. B. zur späteren Auswertung. Neben dem automatischen Mitschnitt aller Gespräche ist eine manuell gesteuerte Aufzeichnung von Gesprächen möglich. Diese funktioniert unabhängig vom automatischen Mitschnitt. Die Gespräche können damit auch stückweise mitgeschnitten werden.

Mitschnitt eines Gespräches durchführen

Ist der automatische Mitschnitt eingeschaltet, wird jedes Gespräch, das Sie führen, automatisch mitgeschnitten.

Hinweis: Um den Mitschnitt eines Gesprächs durchzuführen, müssen Sie immer die Zustimmung des Gesprächspartners einholen. Wird das Gespräch ohne Wissen des Gesprächspartners aufgezeichnet, machen Sie sich strafbar (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes). Aus Datenschutzgründen wird der Gesprächspartner durch einen Infoton auf den Mitschnitt des Gespräches aufmerksam gemacht.

Voraussetzungen:
– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um den Mitschnitt während eines Gespräches zu starten bzw. zu beenden, drücken Sie eine für das Einleiten von Mitschnitten eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie die Funktion **AB Mitschnitt**.
2. Tippen Sie auf OK, um den Mitschnitt zu starten.

   Das Gespräch wird aufgezeichnet.
3. Tippen Sie auf OK, um den Mitschnitt zu beenden.

Hinweis: Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches schalten Sie den Mitschnitt ein und durch ein erneutes Drücken der Taste wieder aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
rot (blinkt)	Das aktuelle Gespräch wird mitgeschnitten.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten einrichten

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Anrufbeantworter - Mitschnitt**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefon Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten einrichten

Voraussetzungen:
– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AB Mitschnitt**.
5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten

Ist der automatische Mitschnitt eingeschaltet, wird jedes Gespräch (kommend und gehend) komplett aufgezeichnet.

Hinweise:

Um den Mitschnitt eines Gesprächs durchzuführen, müssen Sie immer die Zustimmung des Gesprächspartners einholen. Wird das Gespräch ohne Wissen des Gesprächspartners aufgezeichnet, machen Sie sich strafbar (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes). Aus Datenschutzgründen wird der Gesprächspartner durch einen Infoton auf den Mitschnitt des Gespräches aufmerksam gemacht.

Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter** > **Allgemein**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mitschnitt automatisch**.
   - ☑ Schaltet den automatischen Mitschnitt ein.
   - ☐ Schaltet den automatischen Mitschnitt aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefon automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um den automatischen Mitschnitt ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für automatischen Mitschnitt eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Funktionen > AB Mitschn.aut.**

   Das Symbol ⊙ kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

   einschalten: Schaltet den automatischen Mitschnitt ein.

   ausschalten: Schaltet den automatischen Mitschnitt aus.

Funktionstaste für automatischen Mitschnitt einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den automatischen Mitschnitt ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
rot	Der automatische Mitschnitt ist eingeschaltet.
rot (blinkt)	Das aktuelle Gespräch wird mitgeschnitten. (Die Signalisierung erfolgt hier nur, wenn der automatische Mitschnitt eingeschaltet ist, nicht aber nach dem Einschalten des Mitschnitts während eines Gespräches.)
aus	Der automatische Mitschnitt ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für automatischen Mitschnitt einrichten

Voraussetzungen:

– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Anrufbeantworter - Mitschnitt automatisch**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt abwechselnd ein und aus.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für automatischen Mitschnitt einrichten

Voraussetzungen:
– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AB Mitschnitt automatisch**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

   ausschalten: Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt abwechselnd ein und aus.
6. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Infoton Mitschnitt ein-/ausschalten

Um den Gesprächspartner auf den Mitschnitt des Gespräches aufmerksam zu machen, sollte der Infoton Mitschnitt eingeschaltet werden.

Hinweis: Um den Mitschnitt eines Gesprächs durchzuführen, müssen Sie immer die Zustimmung des Gesprächspartners einholen. Wird das Gespräch ohne Wissen des Gesprächspartners aufgezeichnet, machen Sie sich strafbar (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes).

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Infoton Mitschnitt ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter** > **Allgemein**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Infoton Mitschnitt**.

   ☑ Schaltet den Infoton Mitschnitt ein.

   ☐ Schaltet den Infoton Mitschnitt aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefon Infoton Mitschnitt ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter** > **Einstellungen** > **Infoton Mitschn.**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Infoton Mitschn.**

   ☑ Schaltet den Infoton Mitschnitt ein.

   ☐ Schaltet den Infoton Mitschnitt aus.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Fernabfrage

Die Fernabfrage dient dazu, den Anrufbeantworter von einem anderen internen Telefon oder einem externen Telefon abfragen und bedienen zu können.

Varianten der Fernabfrage

Der Anrufbeantworter unterstützt drei verschiedene Varianten der Fernabfrage:

Fernvorabfrage aus

Der Anrufbeantworter nimmt einen Ruf immer nach der eingestellten Rufannahmezeit an.

Hat der Anrufbeantworter den Ruf angenommen, können Sie während der Ansage und der darauf folgenden 10 Sekunden die Fernabfrage einleiten (durch Eingabe von Sternchen + Benutzer-PIN + Raute).

Fernvorabfrage ein

Der Anrufbeantworter nimmt einen Ruf nur dann nach der eingestellten Rufannahmezeit an, wenn neue Nachrichten vorliegen. Liegen dagegen keine neuen Nachrichten vor, verlängert sich die Zeit bis zur Rufannahme um zehn Sekunden (ca. 2 Ruftöne) gegenüber der eingestellten Rufannahmezeit.

Daran können Sie bereits vor der Rufannahme durch den Anrufbeantworter erkennen, dass sich eine Abfrage gar nicht lohnt und den Ruf ggf. rechtzeitig abbrechen.

Hat der Anrufbeantworter den Ruf angenommen, können Sie während der Ansage und der darauf folgenden 10 Sekunden die Fernabfrage einleiten (durch Eingabe von Sternchen + Benutzer-PIN + Raute).

Hinweise:

Beachten Sie, dass bei eingeschalteter Fernvorabfrage die um 10 Sekunden verlängerte Rufannahmezeit für jeden Anrufer gilt (jedenfalls solange keine neuen Nachrichten vorliegen). Berücksichtigen Sie dies beim Einstellen der Rufannahmezeit.

Wenn Sie Einstellungen an Ihrer TK-Anlage oder Ihrem Telefon vorgenommen haben, die ein verzögertes Rufen des Telefons bewirken (z. B. Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer), ist die Fernvorabfrage nicht sinnvoll nutzbar.

Fernvorabfrage mit Schnellabfrage

Der Anrufbeantworter nimmt einen Ruf sofort an, wenn die Schnellabfragerufnummer übermittelt wird und neue Nachrichten vorliegen. Liegen dagegen keine neuen Nachrichten vor, verlängert sich die Zeit bis zur Rufannahme um zehn Sekunden (ca. 2 Ruftöne) gegenüber der eingestellten Rufannahmezeit.

Hat der Anrufbeantworter den Ruf angenommen, können Sie sofort mit der Fernabfrage beginnen. Die Eingabe der Benutzer-PIN ist nicht erforderlich.

Hinweise:

Bei eingeschalteter Schnellabfrage variiert die Rufannahmezeit nur bei korrekt übermittelter Schnellabfragerufnummer. Bei allen anderen Anrufern nimmt der Anrufbeantworter den Ruf nach der eingestellten Rufannahmezeit an (unabhängig davon, ob neue Nachrichten vorliegen oder nicht).

Wenn Sie Einstellungen an Ihrer TK-Anlage oder Ihrem Telefon vorgenommen haben, die ein verzögertes Rufen des Telefons bewirken (z. B. Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer), ist die Schnellabfrage nicht sinnvoll nutzbar.

Fernabfrage einrichten

Die Fernabfrage wird wie anschließend beschrieben eingerichtet:

- Schalten Sie die Fernabfrage ein.
- Vergeben Sie eine Benutzer-PIN.
- Möchten Sie aus Gründen der Kostenersparnis ggf. auf eine Fernabfrage verzichten, solange keine neuen Nachrichten vorliegen, schalten Sie die Fernvorabfrage ein.
- Möchten Sie zur Vereinfachung der Fernabfrage auf die Eingabe der Benutzer-PIN verzichten und stattdessen Ihre Rufnummer übermitteln, schalten Sie die Fernvorabfrage mit Schnellabfrage ein. Geben Sie außerdem eine oder zwei Schnellabfragerufnummern ein.
- Möchten Sie, dass der Anrufbeantworter Sie unterwegs benachrichtigt, sobald neue Nachrichten vorliegen, richten Sie die Nachrichtenweiterleitung ein und schalten Sie sie bei Bedarf ein.

Fernabfrage ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Fernabfrage ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Fernabfrage**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fernabfrage**.

   ☑ Schaltet die Fernabfrage ein.

   ☐ Schaltet die Fernabfrage aus.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Fernabfrage ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Fernabfrage**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fernabfrage**.

   ☑ Schaltet die Fernabfrage ein.

   ☐ Schaltet die Fernabfrage aus.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Fernvorabfrage (und Schnellabfrage) ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Fernvorabfrage (und Schnellabfrage) ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Fernabfrage**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Fernvorabfrage** eine der folgenden Optionen:

   aus: Schaltet die Fernvorabfrage aus.

   ein: Schaltet die Fernvorabfrage ein.

   Schnellabfrage: Schaltet die Fernvorabfrage mit Schnellabfrage ein. Erfordert zusätzlich die Eingabe einer Schnellabfragerufnummer.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Fernvorabfrage (und Schnellabfrage) ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Fernvorabfrage**.

   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:

   aus: Schaltet die Fernvorabfrage aus.

   ein: Schaltet die Fernvorabfrage ein.

   Schnellabfrage: Schaltet die Fernvorabfrage mit Schnellabfrage ein. Erfordert zusätzlich die Eingabe einer Schnellabfragerufnummer.

Schnellabfragerufnummern eingeben

Für die Fernvorabfrage mit Schnellabfrage können bis zu zwei Schnellabfragerufnummern eingetragen werden. Der Anrufer, der bei einem Anruf diese Schnellabfragerufnummer überträgt, kann bei eingestellter Schnellabfrage sämtliche auf dem Anrufbeantworter gespeicherten Aufzeichnungen abfragen, ohne die Benutzer-PIN eingeben zu müssen.

Das Eintragen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Schnellabfragerufnummern eingeben

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Fernabfrage**.
2. Geben Sie in den Eingabefeldern **Schnellabfragerufnummer 1** und **Schnellabfragerufnummer 2** jeweils eine Schnellabfragerufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 20 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

   Hinweis: Durch Klicken auf können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen.

   ---
3. Wählen Sie in den Listenfeldern **Schnellabfragerufnummer 1** und **Schnellabfragerufnummer 2** jeweils eine der folgenden Optionen:

   Interne Rufnr.: Legt die eingetragene Schnellabfragerufnummer als interne Rufnummer fest.

   Externe Rufnr.: Legt die eingetragene Schnellabfragerufnummer als externe Rufnummer fest.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefon Schnellabfragerufnummern eingeben

Voraussetzungen:

- *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Schnellabfrage**.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:

   ---: Erlaubt das Eintragen einer Schnellabfragerufnummer.

   [Rufnummer]: Erlaubt das Ändern der vorhandenen Schnellabfragerufnummer.

   Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Schnellabfragerufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

   ---

3. Geben Sie die Schnellabfragerufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 24 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

   Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

   ---

4. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Fernabfrage durchführen

Voraussetzungen:

- *Eingerichtete Fernabfrage*
- *MFV-Wahl-Unterstützung des internen bzw. externen Telefons*
- *Kenntnis der Benutzer-PIN des angerufenen Systemtelefons*

– *Bei ausgeschalteter Bereitschaft des Anrufbeantworters: eingerichtete Fernvorabfrage mit Schnellabfrage und Übermittlung einer vorab eingetragenen Schnellabfragerufnummer durch das anrufende Telefon*

1. Rufen Sie das Systemtelefon an.

   Nach der eingestellten Rufannahmezeit nimmt der Anrufbeantworter den Ruf an. Sie hören die eingestellte Ansage.

   Hinweis: Bei eingeschalteter Fernvorabfrage ändert sich ggf. die Rufannahmezeit. Bei eingeschalteter Fernvorabfrage mit Schnellabfrage hören Sie außerdem sofort die Ansage für Fernabfrage (REMOTE.WAV) und können mit der Fernabfrage beginnen (ohne PIN-Eingabe).

   ---

2. Leiten Sie die Fernabfrage während der Ansage und der darauf folgenden 10 Sekunden durch Eingabe der folgenden MFV-Ziffern ein: *** Benutzer-PIN #**

   Hinweise:

   Haben Sie sich bei der Eingabe der Benutzer-PIN verwählt, können Sie diese durch Eingabe von * (Stern) erneut starten.

   Korrekte Eingaben werden mit einem positiven Quittungston (6 kurze Töne) und falsche Eingaben mit einem negativen Quittungston (3 lange Töne) quittiert.

   Sie hören die Ansage für die Fernabfrage REMOTE.WAV.

3. Führen Sie die Fernabfrage mit den im Anschluss aufgeführten Ziffern durch.

   2: Gibt neue Aufzeichnungen (nur Nachrichten) wieder.

   3: Gibt alle Aufzeichnungen (Mitschnitte und Nachrichten) wieder.

   4: Springt zurück zur vorherigen Aufzeichnung.

   5: Wiederholt die momentan gehörte Aufzeichnung.

   6: Springt zur nächsten Aufzeichnung.

   7: Löscht die momentan gehörte Aufzeichnung.

   8: Beendet die Wiedergabe.

   # Automatik-ID: Aktiviert den Eintrag der Automatik.

   *** 10**: Schaltet die Bereitschaft aus.

   *** 11**: Schaltet die Bereitschaft ein.

   *** 20**: Schaltet die Zeitsteuerung für die Automatik aus.

   *** 21**: Schaltet die Zeitsteuerung für die Automatik ein.

* **30**: Schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.

* **31**: Schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.

* **32 Rufnummer #**: Ändert das Ziel für Nachrichtenweiterleitung.

* **70**: Löscht alle Aufzeichnungen.

* **99**: Beendet die Fernabfrage und zeichnet eine Sprachnotiz auf. Legen Sie im Anschluss den Hörer auf.

Auflegen: Beendet die Fernabfrage.

Nachrichtenweiterleitung

Die Nachrichtenweiterleitung ermöglicht eine Benachrichtigung – auch unterwegs – durch den Anrufbeantworter, wenn neue Nachrichten vorliegen.

Ablauf der Nachrichtenweiterleitung

Die Nachrichtenweiterleitung läuft folgendermaßen ab:

- Sobald ein Anrufer eine neue Nachricht hinterlassen hat, wählt das Telefon – nach Ablauf der Wartezeit – die eingetragene Zielrufnummer.
- Hebt der Angerufene ab, wird ihm zunächst eine Ansage und gleich im Anschluss die neue Nachricht vorgespielt.
- Nach Wiedergabe der neuen Nachrichten kann innerhalb von 30 Sekunden mit einer Fernabfrage begonnen werden.

Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten

Wurde eine Nachrichtenweiterleitung eingerichtet, kann sie bei Bedarf, z. B. vor Verlassen des Hauses, eingeschaltet werden.

Hinweis: Sie können die Nachrichtenweiterleitung auch per Fernabfrage ein- /ausschalten bzw. eine neue Zielrufnummer eingeben.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Nachrichtenweiterleitung**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nachrichtenweiterleitung**.
   - ☑ Schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.
   - ☐ Schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:
– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Um die Nachrichtenweiterleitung ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Nachrichtenweiterleitung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Funktionen > AB Nach.weiterl.**
   Das Symbol ⊙ kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
   einschalten: Schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.
   ausschalten: Schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.

Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Nachrichtenweiterleitung ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Die Nachrichtenweiterleitung ist eingeschaltet.
aus	Die Nachrichtenweiterleitung ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Anrufbeantworter - Nachrichtenweiterleitung**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:

– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **AB Nach.weiterl.**

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung abwechselnd ein und aus.
6. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Ansage für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Vor der Wiedergabe der neuen Nachricht(en) wird dem Angerufenen die Standardansage FORWARD.WAV vorgespielt.

Anstelle der Standardansage kann eine eigene Ansage für die Nachrichtenweiterleitung eingestellt werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Ansage für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Voraussetzungen:
– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Nachrichtenweiterleitung**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage aus.

   Möchten Sie eine Ansage auswählen, die auf der SD-Karte des Telefons im Verzeichnis ANNOUNCE gespeichert ist, jedoch nicht im Listenfeld zur Auswahl steht, dann klicken Sie auf . Die Ansagen werden von der SD-Karte gelesen und anschließend im Listenfeld angezeigt.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefon Ansage für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Voraussetzungen:
– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Weiterl.Ansage**.

   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:

Eigene Ansage: Schaltet eine individuelle Ansage für die Nachrichtenweiterleitung ein.

Standardansage: Schaltet die Standardansage für die Nachrichtenweiterleitung ein. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

3. Blättern Sie durch die Ansagenliste zur gewünschten Auswahl.

   Der Ansagenname mit Erstellungsdatum und -uhrzeit wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf OK, um die Ansage zu übernehmen.

Ziel für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Als Ziel für die Nachrichtenweiterleitung kann eine Rufnummer eingegeben werden, an die die neuen Nachrichten des Anrufbeantworters weitergeleitet werden sollen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Ziel für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Voraussetzungen:

– *In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Nachrichtenweiterleitung**.

2. Geben Sie im Eingabefeld **Zielrufnummer** die Zielrufnummer für die Nachrichtenweiterleitung ein.

   Bis zu 20 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Durch Klicken auf können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen.

3. Wählen Sie im Listenfeld **Zielrufnummer** eine der folgenden Optionen:

Interne Rufnr.: Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.

Externe Rufnr.: Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Ziel für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Voraussetzungen:
– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Weiterl.Ziel**.

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

---

2. Geben Sie die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

---

3. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Wartezeit für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Die Wartezeit für die Nachrichtenweiterleitung gibt an, nach wie vielen Sekunden eine neu eingegangene Nachricht automatisch weitergeleitet wird.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Wartezeit für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Voraussetzungen:

– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Nachrichtenweiterleitung**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Wartezeit (in Sekunden)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   0: Eine neu eingegangene Nachricht wird sofort weitergeleitet.

   1 bis **99**: Eine neu eingegangene Nachricht wird, je nach Eingabe, nach 1 bis 99 Sekunden weitergeleitet.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Wartezeit für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Voraussetzungen:

– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Weiterl.Zeit**.
2. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   0: Eine neu eingegangene Nachricht wird sofort weitergeleitet.

   1 bis **99**: Eine neu eingegangene Nachricht wird, je nach Eingabe, nach 1 bis 99 Sekunden weitergeleitet.
3. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Wiederholung für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Die Wiederholung für die Nachrichtenweiterleitung gibt an, wie oft die Nachrichtenweiterleitung wiederholt werden soll, wenn sie nicht erfolgreich durchgeführt werden konnte. Das ist beispielsweise der Fall, wenn der Teilnehmer mit der eingegebenen Zielrufnummer nicht erreicht oder eine neue Nachricht nicht bis zu ihrem Ende abgespielt werden konnte.

Die Wiederholungswartezeit gibt an, wie viele Minuten zwischen den einzelnen Wiederholungen der Nachrichtenweiterleitung liegen.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Wiederholung für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Voraussetzungen:
– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Nachrichtenweiterleitung**.
2. Wählen Sie im linken Listenfeld **Anzahl Wiederholungen** eine der folgenden Optionen:

   keine: Es findet keine Wiederholung der Nachrichtenweiterleitung statt.

   1...9: Es finden, je nach Auswahl, 1 bis 9 Wiederholungen der Nachrichtenweiterleitung statt.
3. Wählen Sie im rechten Listenfeld **Anzahl Wiederholungen** eine der folgenden Optionen:

   0 Minuten...9 Minuten: Zwischen den einzelnen Wiederholungen liegen, je nach Auswahl, 0 bis 9 Minuten.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Wiederholung für Nachrichtenweiterleitung einstellen

Voraussetzungen:
– In Betrieb genommener Anrufbeantworter (siehe Inbetriebnahmeanleitung)

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Weiterl.Wdh.**
2. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   0: Es findet keine Wiederholung der Nachrichtenweiterleitung statt.

   1 bis **9**: Es finden, je nach Eingabe, 1 bis 9 Wiederholungen der Nachrichtenweiterleitung statt.
3. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.
4. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Anrufbeantworter > Einstellungen > Weiterl.Wdh.Zeit**.
5. Geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingabe ist möglich:

   0 bis **9**: Zwischen den einzelnen Wiederholungen liegen, je nach Eingabe, 0 bis 9 Minuten.
6. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Datenaustausch

Über COMfortel Set können Daten, z. B. aufgesprochene Ansagen, von der SD-Karte auf einen PC oder anders herum von einem PC zur SD-Karte übertragen werden.

Wird die SD-Karte in die SD-Kartenfassung des Telefons eingesteckt, wird auf der SD-Karte automatisch eine Verzeichnisstruktur angelegt. Das Wurzelverzeichnis dieser Verzeichnisstruktur heißt CF2600. Darunter werden folgende Verzeichnisse angelegt:

- ANNOUNCE (Speicherort neu aufgezeichneter Ansagen)
- BACKUP (Speicherort der Backups)
- FACES (Speicherort der Bilder für das Telefonbuch)
- MEMO (Speicherort der Sprachnotizen)
- MESSAGES (Speicherort der Nachrichten und Mitschnitte)
- PICTURES (Speicherort der Hintergrundbilder)
- RINGTONE (Speicherort der Klingelmelodien)
- SYSTEM (Speicherort der synthetisch erzeugten Signaltöne sowie der Standardansagen in den verschiedenen Sprachen)

Daten vom PC zur SD-Karte übertragen

Das Übertragen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
– *In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte*

Sie möchten Daten, die auf Ihrem PC gespeichert sind, zur SD-Karte Ihres Telefons übertragen. Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch**.

   Wenn Sie diese Seite zum ersten Mal öffnen, öffnet sich ein Dialog zum Auslesen der Verzeichnisstruktur auf der SD-Karte.

   a) Klicken Sie auf **Ja**.

      Die Verzeichnisstruktur der SD-Karte wird ausgelesen und anschließend unter **SD-Karte** angezeigt.

2. Markieren Sie die Datei bzw. das Verzeichnis im Verzeichnisbaum unter **PC**, die/das Sie zur SD-Karte übertragen möchten.

Hinweise:

Sie können auch mehrere Dateien/Verzeichnisse auf einmal zur SD-Karte übertragen.

Wenn Sie mit dem Mauszeiger einige Sekunden über einer Datei verbleiben, öffnet sich automatisch eine Kurzinfo mit Informationen zur entsprechenden Datei.

Möchten Sie sich eine auf dem PC gespeicherte Ansage oder Aufzeichnung über Lautsprecher anhören, markieren Sie die entsprechende Wave-Datei und klicken Sie auf .

---

3. Markieren Sie das Zielverzeichnis im Verzeichnisbaum unter **SD-Karte**, unter das die Daten vom PC kopiert werden sollen.

4. Klicken Sie auf >>.

   Die Daten werden zur SD-Karte übertragen.

Hinweise:

Es können Wave-Dateien mit 8 kHz, 8-bit mono und A-law Codierung (auch bezeichnet als CCITT A-law) von der SD-Karte gelesen werden.

Legen Sie im Verzeichnisbaum unter **SD-Karte** maximal fünf Verzeichnisebenen untereinander an, da es sonst zu Problemen beim Auslesen der Daten kommen kann.

Daten von der SD-Karte zum PC übertragen

Das Übertragen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

Sie möchten Daten, die auf der SD-Karte Ihres Telefons gespeichert sind, zum PC übertragen. Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch**.

   Wenn Sie diese Seite zum ersten Mal öffnen, öffnet sich ein Dialog zum Auslesen der Verzeichnisstruktur auf der SD-Karte.

   a) Klicken Sie auf **Ja**.

      Die Verzeichnisstruktur der SD-Karte wird ausgelesen und anschließend unter **SD-Karte** angezeigt.

2. Markieren Sie die Datei bzw. das Verzeichnis im Verzeichnisbaum unter **SD-Karte**, die/das Sie zur SD-Karte übertragen möchten.

Hinweise:

Sie können auch mehrere Dateien/Verzeichnisse auf einmal zum PC übertragen.

Wenn Sie mit dem Mauszeiger einige Sekunden über einer Datei verbleiben, öffnet sich automatisch eine Kurzinfo mit Informationen zur entsprechenden Datei.

Bei den Wave-Dateien der Nachrichten und Mitschnitte (Verzeichnis MESSAGES) werden generell das Datum, die Uhrzeit sowie die Rufnummer/der Rufname angezeigt. Fehlende Informationen werden lediglich durch einen Strich gekennzeichnet.

---

3. Markieren Sie das Zielverzeichnis im Verzeichnisbaum unter **PC**, unter das die Daten von der SD-Karte kopiert werden sollen.

Hinweise:

Möchten Sie den Verzeichnisbaum unter **PC** aktualisieren, klicken Sie auf .

Möchten Sie im Verzeichnisbaum unter **PC** ein neues Verzeichnis anlegen, klicken Sie auf .

Möchten Sie für den Verzeichnisbaum unter **PC** ein anderes Wurzelverzeichnis auswählen, klicken Sie auf . Wählen Sie das gewünschte Verzeichnis und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

---

4. Klicken Sie auf <<.

   Die Daten werden zum PC übertragen.

Daten von der SD-Karte/vom PC löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:
– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
– *In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte*

Sie möchten Daten, die auf Ihrer SD-Karte bzw. auf Ihrem PC gespeichert sind, löschen. Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch**.

   Wenn Sie diese Seite zum ersten Mal öffnen, öffnet sich ein Dialog zum Auslesen der Verzeichnisstruktur auf der SD-Karte.

   a) Klicken Sie auf **Ja.**

      Die Verzeichnisstruktur der SD-Karte wird ausgelesen und anschließend unter **SD-Karte** angezeigt.

2. Markieren Sie die Datei bzw. das Verzeichnis im Verzeichnisbaum unter **SD-Karte**/ **PC**, die/das Sie löschen möchten.

   Hinweis: Sie können auch mehrere Dateien/Verzeichnisse auf einmal löschen.

3. Klicken Sie auf ☒.

4. Klicken Sie auf **Ja**.

   Die Daten werden gelöscht.

Anderes Telefon für den Datenaustausch auswählen

Das Auswählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
– *In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte*

Sie möchten ein anderes Telefon für den Datenaustausch auswählen. Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch**.

   Wenn Sie diese Seite zum ersten Mal öffnen, öffnet sich ein Dialog zum Auslesen der Verzeichnisstruktur auf der SD-Karte.

   a) Klicken Sie auf **Ja**.

      Die Verzeichnisstruktur der SD-Karte wird ausgelesen und anschließend unter **SD-Karte** angezeigt.

2. Klicken Sie auf .

   Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

3. Wählen Sie das Telefon aus, mit dem Sie den Datenaustausch durchführen möchten und klicken Sie auf **OK**.

   Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

   Hinweis: Der Zugang zum Telefon ist nur über die in der TK-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. Sie müssen zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin-PIN, eine der Sub-Admin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

   ---

4. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Standardansagen ins Telefon speichern

COMfortel Set bietet deutsche, englische und italienische Standardansagen, die bei Bedarf auf die SD-Karte des Telefons geladen werden können. Es handelt sich bei den Standardansagen um die Ansage für die Rufannahme STANDARD.WAV, die Ansage für die Fernabfrage REMOTE.WAV und die Ansage für die Nachrichtenweiterleitung FORWARD.WAV

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
– *In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte*

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch**.

   Wenn Sie diese Seite zum ersten Mal öffnen, öffnet sich ein Dialog zum Auslesen der Verzeichnisstruktur auf der SD-Karte.

   a) Klicken Sie auf **Ja.**

      Die Verzeichnisstruktur der SD-Karte wird ausgelesen und anschließend unter **SD-Karte** angezeigt.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Standardansagen**.

3. Klicken Sie auf die Nationalflagge der gewünschten Landessprache neben einer der folgenden Optionen:

   Deutsche Standardansagen: Deutsche Standardansagen werden ins Telefon gespeichert.

   Englische Standardansagen: Englische Standardansagen werden ins Telefon gespeichert.

   Italienische Standardansagen: Italienische Standardansagen werden ins Telefon gespeichert.

   Die Standardansagen der gewünschten Sprache werden auf die SD-Karte in das Verzeichnis SYSTEM unter das entsprechende Sprachkürzel geladen.

Hinweis: Welche Standardansagen verwendet werden – deutsche, englische oder italienische – richtet sich nach der im Telefon eingestellten Sprache. Bei allen Sprachen außer Deutsch und Italienisch werden die englischen Standardansagen verwendet.

Voicemailboxen der TK-Anlage

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Voicemailboxen einrichten und bedienen. Sie erfahren außerdem, wie Sie Ansagen aufsprechen, eine Fernabfrage durchführen und Nachrichten beispielsweise an einen Vertreter weiterleiten.

Themen

Voicemailbox

Eine dem Telefon oder einer Gruppe zugeordnete Voicemailbox kann wie ein lokaler Anrufbeantworter betrieben werden.

Sie speichert die Sprachnachrichten für einen einzelnen Teilnehmer oder eine Gruppe und kann vom Teilnehmer oder den Gruppenmitgliedern jederzeit abgefragt werden.

Sprachnachrichten und Ansagen werden (im Gegensatz zu einem lokalen Anrufbeantworter) nicht im Telefon sondern in der TK-Anlage gespeichert. Die Größe einer Voicemailbox wird in der TK-Anlage festgelegt, ebenso die Berechtigung für die Benutzung. Eine Voicemailbox kann einem einzelnen Teilnehmer oder einer Gruppe zugeordnet sein. Außerdem kann ein Teilnehmer die Berechtigung für mehrere Voicemailboxen erhalten.

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

An einigen TK-Anlagen muss zu diesem Zweck ein optional erhältliches Modul gesteckt werden.

COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/R/RX: COMmander VMF-Modul

COMpact 5010 VoIP: COMpact 2VoIP-Modul

COMpact 5020 VoIP: COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul

Die Bereitschaft eines lokalen Anrufbeantworters im Telefon wird automatisch ausgeschaltet, wenn die zugeordnete Voicemailbox in der TK-Anlage verwendet wird. Das Abfragen der Sprachnachrichten, Anhören der eigenen Ansagen sowie Löschen ist weiterhin möglich und die Mitschnittfunktion kann weiterhin genutzt werden.

Voicemailbox öffnen

Öffnen Sie die Voicemailbox, um Nachrichten abzufragen, wiederzugeben, zu löschen und in ein Archiv zu verschieben. Hat ein Teilnehmer die Berechtigung, mehrere Voicemailboxen abzufragen, wird zusätzlich zur verwendeten Voicemailbox eine Liste der weiteren Boxen zur Auswahl angeboten.

Die LED der Nachrichtentaste weist Sie auf neue Nachrichten in der Voicemailbox hin.

LED-Signalisierung der Nachrichtentaste:

aus	Keine Nachrichten vorhanden.
rot blinkend	Es liegen neue Nachrichten vor. Der Füllgrad mindestens einer zugeordneten Voicemailbox hat den Zustand „fast voll“ oder „voll“ erreicht.
rot leuchtend	Es liegen keine neuen, sondern nur bereits abgehörte Nachrichten vor. Der Füllgrad mindestens einer zugeordneten Voicemailbox hat den Zustand „fast voll“ oder „voll“ erreicht und wurde bereits quittiert.

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um die Voicemailbox zu öffnen, drücken Sie eine dafür eingerichtete **Funktionstaste** oder drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox** > **Funktionen** > **VMB öffnen**.

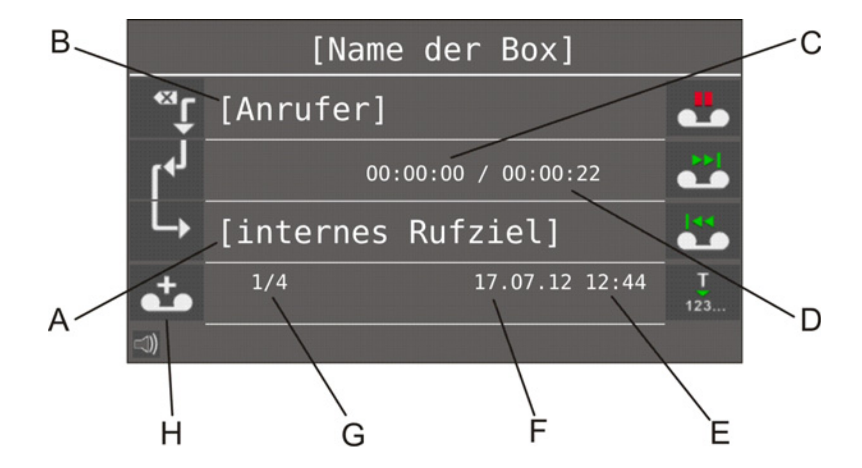
Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.

   Die verfügbaren Listen werden angezeigt. Links neben der Listenauswahl wird jeweils die Anzahl vorhandener Aufzeichnungen/Anrufe angezeigt.

2. Wählen Sie **verwendete VMB** (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).

   Die folgenden Informationen zur Aufzeichnung werden im Display angezeigt:



A Internes Rufziel

B Anrufer

C Gehörte Länge der Aufzeichnung

D Gesamte Länge der Aufzeichnung

E Uhrzeit der Aufzeichnung

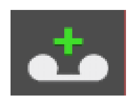
F Datum der Aufzeichnung

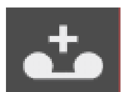
G Laufende Nummer der Aufzeichnung/Anzahl vorhandener Aufzeichnungen

---

Hinweis: Die neueste Aufzeichnung wird mit der laufenden Nummer 1 angezeigt.

H Aufzeichnungsart:


neue Nachricht

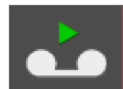

alte bereits gehörte Nachricht

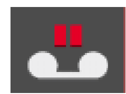
Hinweis: Haben Sie die automatische Wiedergabe in der TK-Anlage aktiviert, werden die neuen Aufzeichnungen automatisch nacheinander nach dem Öffnen der Voicemailbox abgespielt. Die neueste Aufzeichnung wird dabei zuerst abgespielt.

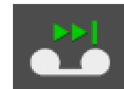
---

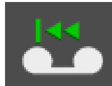
3. Wählen Sie die gewünschte Option:


Löscht die angezeigte Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass alle Nachrichten aus der Nachrichtenliste gelöscht werden.


Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.


Pausiert die Wiedergabe der Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass zum Anfang der Aufzeichnung zurückgesprungen wird.


Blättert zur nächsten (älteren) Aufzeichnung.


Blättert zur vorherigen (neueren) Aufzeichnung.



Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

4. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Home-Taste**.

Aufzeichnungen anhören

Das Anhören kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

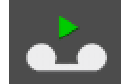
1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Blättern Sie mit den **Symbolen** und zur gewünschten Aufzeichnung.
3. Tippen Sie auf , um die Wiedergabe der Aufzeichnung zu starten.

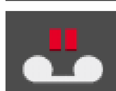
Hinweis: Sie können auch den Hörer abheben, um das Mithören anwesender Personen zu verhindern.

Die Aufzeichnung wird abgespielt.

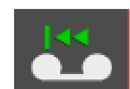
4. Wählen Sie die gewünschte Option:

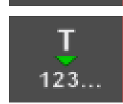

Löscht die angezeigte Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass alle Nachrichten aus der Nachrichtenliste gelöscht werden.


Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.


Pausiert die Wiedergabe der Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass zum Anfang der Aufzeichnung zurückgesprungen wird.


Blättert zur nächsten (älteren) Aufzeichnung.


Blättert zur vorherigen (neueren) Aufzeichnung.



Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

5. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Home-Taste**.

Hinweis: Sie können die Aufzeichnungen auch per Fernabfrage anhören.

Aus der Nachrichtenliste der Voicemailbox wählen

Voraussetzungen:

– *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Blättern Sie mit den **Symbolen** und zur gewünschten Aufzeichnung.
3. Tippen Sie auf , um die Rufnummer in die Wahlvorbereitung zu übernehmen.

Hinweise:

Die Rufnummer kann nicht in die Wahlvorbereitung übernommen werden, solange zwischen Nachrichten umgeschaltet wird.

Ein Rückruf kann nur erfolgen, wenn die Rufnummer des Anrufers übermittelt wurde.

4. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

   Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Nummer zu wählen, legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie die **Home-Taste**.

Funktionstaste für das Öffnen einer Voicemailbox einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons und anschließendes Abheben des Hörers stellen Sie eine Verbindung zur Voicemailbox her. Sind Ihnen mehrere Voicemailboxen zugeordnet, öffnet sich eine Liste der Voicemailboxen, in denen Nachrichten enthalten sind.

Durch Drücken der definiert belegten Taste im Ruhezustand des Telefons stellen Sie eine Verbindung zu einer festgelegten Voicemailbox her.

Durch Drücken der definiert belegten Taste während der Aufzeichnung haben Sie die Möglichkeit, das Gespräch zu übernehmen oder die zugeordnete Voicemailbox zu öffnen.

Hinweis: Durch erneutes Drücken der Funktionstaste wechseln Sie zwischen Nachrichteneingang und Archiv. Sie erkennen das Archiv am 🗁 vor dem Namen der Voicemailbox.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Voicemailbox ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Es liegen keine neuen, nur bereits abgehörte Nachrichten in mindestens einer Voicemailbox vor.
grün (blinkt)	Es liegen neue Nachrichten vor.
rot	Es wird gerade eine neue Nachricht aufgezeichnet.
aus	Keine Nachrichten vorhanden.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für allgemeines Öffnen einer Voicemailbox einrichten

Voraussetzungen:

– *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Öffnen**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf [Symbol] wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

<u>Über COMfortel Set Funktionstaste für definiertes Öffnen einer Voicemailbox einrichten</u>

Voraussetzungen:
– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Öffnen definiert**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geöffnet werden soll.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für das Öffnen einer Voicemailbox einrichten

Voraussetzungen:

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **VMB öffnen**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

allgemein: Tastendruck öffnet eine Voicemailbox. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

definiert: Tastendruck öffnet die ausgewählte Voicemailbox.

6. Tippen Sie auf 049...? und wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
7. Tippen Sie auf und geben Sie einen Namen ein.
8. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Bereitschaft

Damit die Voicemailbox Anrufe annehmen und Nachrichten aufzeichnen kann, muss die Bereitschaft eingeschaltet sein.

Bereitschaft ein-/ausschalten

Hinweis: Sie können die Bereitschaft auch per Fernabfrage ein- und ausschalten.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:
– *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um die Bereitschaft ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Bereitschaft eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB Bereitschaft**.
2. Wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   permanent ein: Schaltet die Bereitschaft ein.

   permanent aus: Schaltet die Bereitschaft aus.

   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste schalten Sie die Bereitschaft einer noch auszu-wählenden Voicemailbox permanent ein oder aus.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie eine vorher festgelegte Voicemailbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Die Bereitschaft ist eingeschaltet.
gelb	Die Bereitschaft von mindestens einer Voicemailbox ist ausgeschaltet (nur bei allgemeiner Belegung). Die Bereitschaft der Box ist eingeschaltet, aber die Permanentkonfiguration ist inaktiv (nur bei definierter Belegung).
aus	Die Bereitschaft ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Bereitschaft (allgemein) einrichten

Voraussetzungen:
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Bereitschaft**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf [Symbol] wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über COMfortel Set Funktionstaste für Bereitschaft (definiert) einrichten

Voraussetzungen:

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Bereitschaft definiert**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   einschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft aus.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft abwechselnd ein und aus.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für Bereitschaft einrichten

Voraussetzungen:
– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **VMB Bereitschaft**.

5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

   allgemein: Tastendruck schaltet eine Voicemailbox in Bereitschaft. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   definiert: Tastendruck schaltet die ausgewählte Voicemailbox in Bereitschaft.

6. Tippen Sie auf 049...? und wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.

7. Tippen Sie auf und geben Sie einen Namen ein.

8. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert**: Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft abwechselnd ein und aus.

9. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Konfigurationsabhängige Steuerung

Die Bereitschaft der Voicemailbox kann nicht nur permanent eingeschaltet werden. Mithilfe der konfigurationsabhängigen Steuerung wird die Voicemailbox durch die Konfigurationen der TK-Anlage geschaltet, z. B. Tag-Nacht-Schaltung.

Konfigurationsabhängige Steuerung ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

– *In der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um die konfigurationsabhängige Steuerung einzuschalten, drücken Sie eine für konfigurationsabhängige Steuerung eingerichtete **Funktionstaste**. Um die konfigurationsabhängige Steuerung auszuschalten, schalten Sie die Bereitschaft ein.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB Konfig.Strg.**.
2. Wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Funktionstaste für konfigurationsabhängige Steuerung einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste schalten Sie die konfigurationsabhängige Steuerung für eine noch auszuwählende Voicemailbox ein.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die konfigurationsabhängige Steuerung für eine vorher festgelegte Voicemailbox ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Die konfigurationsabhängige Steuerung ist eingeschaltet. Die Permanentkonfiguration ist inaktiv.
aus	Die konfigurationsabhängige Steuerung ist ausgeschaltet. Die Permanentkonfiguration ist aktiv.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für konfigurationsabhängige Steuerung (allgemein) einrichten

Voraussetzungen:
– *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
– *In der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*
– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Konfig. Steuerung**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über COMfortel Set Funktionstaste für konfigurationsabhängige Steuerung (definiert) einrichten

Voraussetzungen:

– *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

– *In der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Konfig. Steuerung definiert**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefon Funktionstaste für konfigurationsabhängige Steuerung einrichten

Voraussetzungen:
– *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
– *In der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **VMB Konfig.Strg.**.
5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

   allgemein: Tastendruck schaltet die konfigurationsabhängige Steuerung ein. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   definiert: Tastendruck schaltet die konfigurationsabhängige Steuerung für die ausgewählte Voicemailbox ein.
6. Tippen Sie auf 049...? und wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
7. Tippen Sie auf und geben Sie einen Namen ein.
8. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Sprachnotizen

Sie können die Voicemailbox zum Speichern eigener Sprachnotizen verwenden. Es können bis zu 250 Sprachnotizen mit Datum, Uhrzeit und Länge der Aufzeichnung gespeichert werden. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/ neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sprachnotizen können Sie wie andere Nachrichten abhören, bearbeiten und löschen.

Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons starten Sie die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED sehen, ob gerade eine Sprachnotiz aufgezeichnet wird.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Aufzeichnungsmodus
gelb (blinkt)	Verbindungsaufbau zur Voicemailbox
aus	Die Funktion ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten

Voraussetzungen:

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Sprachnotiz**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Nummer der Voicemailbox ein, in die die Sprachnotizen aufgezeichnet werden sollen.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten

Voraussetzungen:

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **VMB Sprachnotiz**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Tippen Sie auf 049...? und wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
6. Tippen Sie auf und geben Sie einen Namen ein.
7. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Verteilen von Nachrichten

Die Nachrichten einer Voicemailbox können in andere Voicemailboxen verteilt werden.

Funktionstaste für Verteilen von Nachrichten einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste nach dem Rufen einer Voicemailbox verteilen Sie Nachrichten an eine andere Voicemailbox.

Durch Drücken der definiert belegten Taste nach dem Rufen einer Voicemailbox verteilen Sie Nachrichten an die festgelegte Voicemailbox. Außerdem können Sie festlegen, ob die Nachrichten verschoben oder kopiert werden.

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für allgemeines Verteilen von Nachrichten einrichten

Voraussetzungen:

– *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Nachrichten verteilen**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über COMfortel Set Funktionstaste für definiertes Verteilen von Nachrichten einrichten

Voraussetzungen:

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Nachrichten verteilen definiert**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, an die Nachrichten verteilt werden sollen.

Hinweis: Wenn die eigene Voicemailbox als Rufnummer angegeben wird, werden die Nachrichten ins Archiv verteilt.

---

7. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   verschieben: Tastendruck verschiebt Nachrichten. Die Nachrichten in der Voicemailbox werden gelöscht.

   kopieren: Tastendruck kopiert Nachrichten. Die Nachrichten in der Voicemailbox bleiben unverändert.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für Verteilen von Nachrichten einrichten

Voraussetzungen:

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **VMB Nachr.vert.**.
5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Tippen auf F können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

   allgemein: Tastendruck verteilt Nachrichten an eine andere Voicemailbox. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   definiert: Tastendruck verteilt Nachrichten an die ausgewählte Voicemailbox.
6. Tippen Sie auf 049...? und geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer der Voicemailbox ein, an die Nachrichten verteilt werden sollen.
7. Tippen Sie auf und geben Sie einen Namen ein.
8. Wählen Sie, ob die Nachricht kopiert oder verschoben wird. Durch Tippen auf F können Sie zwischen den beiden Arten umschalten.

   verschieben: Tastendruck verschiebt Nachrichten. Die Nachrichten in der Voicemailbox werden gelöscht.

   kopieren: Tastendruck kopiert Nachrichten. Die Nachrichten in der Voicemailbox bleiben unverändert.
9. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Ansagen

Für jede zugeordnete Voicemailbox können Sie Ansagen per Telefon aufsprechen. Eigene Ansagen können Sie abspielen, bearbeiten und löschen. Neben der Standardansage aus den Sprachdateien können maximal 10 eigene Ansagen pro Voicemailbox gespeichert werden.

Neue Ansage erstellen

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Einstellungen > Ansagen bearb.**.
2. Wählen Sie aus der Liste die Voicemailbox, für die Sie eine Ansage aufsprechen wollen.
3. Tippen Sie auf , um eine neue Ansage aufzuzeichnen.
4. Geben Sie den Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen mit den Tasten 0...9
5. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.
6. Tippen Sie auf OK neben **Aufzeichnung Start**, um die Aufzeichnung der Ansage zu starten.

   Die Aufzeichnung läuft.
7. Sprechen Sie die Ansage auf.
8. Tippen Sie auf OK neben **Aufzeichnung Ende**, um die Aufzeichnung der Ansage zu beenden.

Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit die aufgezeichnete Ansage neu aufzusprechen (Auswahl der Option) oder sich die aufgezeichnete Ansage anzuhören (Auswahl der Option).

Sie können die neue Ansage als Standardansage einstellen, indem Sie auf tippen. Die Ansage wird als Standardansage verwendet, wenn im Display erscheint.

Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden vom Telefon verworfen.

---

9. Wählen Sie **speichern**, um die aufgezeichnete Ansage in der Liste der Ansagen zu speichern.

Vorhandene Ansage bearbeiten

Das Bearbeiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Einstellungen > Ansagen bearb.**.
2. Wählen Sie aus der Liste die Voicemailbox, für die Sie eine Ansage bearbeiten wollen.
3. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag.
4. Tippen Sie auf .
5. Überschreiben Sie ggf. den Namen. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

6. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern und die Aufzeichnung zu starten.
7. Tippen Sie auf OK neben **Aufzeichnung Start**, um die Aufzeichnung der Ansage zu starten.

   Die Aufzeichnung läuft.
8. Sprechen Sie die Ansage auf.
9. Tippen Sie auf OK neben **Aufzeichnung Ende**, um die Aufzeichnung der Ansage zu beenden.

Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit die aufgezeichnete Ansage neu aufzusprechen (Auswahl der Option) oder sich die aufgezeichnete Ansage anzuhören (Auswahl der Option).

Sie können die Ansage als Standardansage einstellen, indem Sie auf tippen. Die Ansage wird als Standardansage verwendet, wenn im Display erscheint.

Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden vom Telefon verworfen.

---

10. Wählen Sie **speichern**, um die aufgezeichnete Ansage in der Liste der Ansagen zu speichern.

Vorhandene Ansage löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Einstellungen > Ansagen bearb.**.
2. Wählen Sie aus der Liste die Voicemailbox, für die Sie eine Ansage löschen wollen.

3. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag.
4. Tippen Sie auf ⌫.
5. Tippen Sie auf OK, um die Sicherheitsabfrage zu bestätigen.

Anrufinformation für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Ist die Anrufinformation für eine neue Nachricht eingeschaltet, wird vor dem Abspielen der Nachricht mitgeteilt, wann der Anruf einging.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Einstellungen > Anrufinformation**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anrufinformation**.
   ☑ Schaltet die Anrufinformation ein.
   ☐ Schaltet die Anrufinformation aus.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Ist der Trennton für neue Nachrichten eingeschaltet, wird beim Abhören von mehreren neuen Nachrichten nach jeder Nachricht ein Ton gespielt. Die einzelnen Nachrichten können so besser auseinandergehalten werden.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Einstellungen > Trennton**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Trennton**.

   Schaltet den Trennton ein.

   Schaltet den Trennton aus.

3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Fernabfrage

Die Fernabfrage dient dazu, die Voicemailbox von einem internen Telefon oder einem externen Telefon abfragen und bedienen zu können.

Fernabfrage durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- An einem externen Telefon per Zeichenfolge
- An einem internen Telefon per Zeichenfolge

Voraussetzungen:
– In der TK-Anlage eingerichtete Voicemailbox
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Rufen Sie die Voicemailbox an.

   Die Voicemailbox nimmt den Ruf an. Sie hören die eingestellte Ansage.

2. Wählen Sie *.

   Hinweis: Ist das abfragende interne Telefon Besitzer/Benutzer der Voicemailbox, entfällt Schritt 3.

3. Geben Sie die **Benutzer-PIN** oder die **PIN für Fernabfrage** ein und wählen Sie **#**.

   Die Fernabfrage wird gestartet. Sie werden mithilfe verschiedener Ansagen durch das Menü der Fernabfrage geführt.

4. Führen Sie die Fernabfrage mit den im Anschluss aufgeführten Ziffern durch.

   0: Öffnet das Hilfemenü.
   1: Öffnet das Hauptmenü.
   2: Gibt neue Nachrichten wieder.
   3: Gibt alle Nachrichten wieder.
   4: Springt zurück zur vorherigen Nachricht.
   5: Wiederholt die momentan gehörte Nachricht.
   6: Springt zur nächsten Nachricht.
   7: Löscht die momentan gehörte Nachricht.

8: Beendet die Wiedergabe.

* **10**: Schaltet die Voicemailbox aus.

* **11**: Schaltet die Voicemailbox ein.

* **20**: Ermöglicht das Aufsprechen und Wechseln von Ansagen.

* **30**: Schaltet Nachrichtenweiterleitung aus.

* **31**: Schaltet Nachrichtenweiterleitung ein.

* **70**: Löscht alle Nachrichten und Sprachnotizen.

* **99**: Zeichnet eine Sprachnotiz auf.

Auflegen: Beendet die Fernabfrage.

Hinweis: Wird während der Wiedergabe einer Nachricht die **9** gewählt, wird die Rufnummer des entsprechenden Anrufers wiedergegeben – sofern er sie übermittelt hat. Durch Wählen von **#** wird ein Rückruf auf die Rufnummer des Anrufers eingeleitet.

Fernabfrage ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:
– *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um die Fernabfrage für die Voicemailbox ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Fernabfrage eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB Fernabfrage**.

2. Wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   einschalten: Schaltet die Fernabfrage ein.

   ausschalten: Schaltet die Fernabfrage aus.

Das Symbol ⊙ kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

4. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Funktionstaste für Fernabfrage einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste schalten Sie die Fernabfrage für eine noch auszuwählende Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die Fernabfrage für eine festgelegte Voicemailbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Die Fernabfrage ist eingeschaltet.
gelb	Die Fernabfrage mindestens einer Voicemailbox ist ausgeschaltet (nur bei allgemeiner Belegung).
aus	Die Fernabfrage ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für allgemeine Fernabfrage einrichten

Voraussetzungen:

– *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Fernabfrage**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Fernabfrage einrichten

Voraussetzungen:
– In der TK-Anlage eingerichtete Voicemailbox
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Fernabfrage definiert**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Nummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage abwechselnd ein und aus.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für Fernabfrage einrichten

Voraussetzungen:

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

    Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

    Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

    Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **VMB Fernabfrage**.

5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

    allgemein: Tastendruck schaltet die Fernabfrage ein. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

    definiert: Tastendruck schaltet die Fernabfrage für eine ausgewählte Voicemailbox ein.

6. Tippen Sie auf 049...? und wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.

7. Tippen Sie auf und geben Sie einen Namen ein.

8. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert**: Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

    ausschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage aus.

    einschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage ein.

    umschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage abwechselnd ein und aus.

9. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Nachrichtenweiterleitung

Die Nachrichtenweiterleitung ermöglicht eine Benachrichtigung – auch unterwegs – durch die Voicemailbox, wenn neue Nachrichten vorliegen.

Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

– *In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox*

Um die Nachrichtenweiterleitung ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Nachrichtenweiterleitung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB Weiterleit.**.
2. Wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   einschalten: Schaltet die Nachrichtenweiterschaltung ein.

   ausschalten: Schaltet die Nachrichtenweiterschaltung aus.

   Das Symbol ⊙ kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
4. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste schalten Sie die Nachrichtenweiterleitung für eine noch auszuwählende Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die Nachrichtenweiterleitung einer festgelegten Voicemailbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
grün	Die Nachrichtenweiterleitung ist eingeschaltet.
gelb	Die Nachrichtenweiterleitung von mindestens einer Voicemailbox ist ausgeschaltet (nur bei allgemeiner Belegung).
aus	Die Nachrichtenweiterleitung ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

<u>Über COMfortel Set Funktionstaste für allgemeine Nachrichtenweiterleitung einrichten</u>

Voraussetzungen:

– *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

– *In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Nachrichtenweiterleitung**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:
– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
– In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Nachrichtenweiterleitung definiert**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Nummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung abwechselnd ein und aus.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

– In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **VMB Weiterleit.**
5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

allgemein: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

definiert: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung für eine ausgewählte Voicemailbox ein.

6. Tippen Sie auf 049...? und wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
7. Tippen Sie auf und geben Sie einen Namen ein.
8. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert**: Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten:

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung abwechselnd ein und aus.
9. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Vertreterfunktion

Ist die Vertreterfunktion eingeschaltet, kann ein Anrufer sich mit dem Vertreter verbinden lassen, statt eine Nachricht auf der Voicemailbox zu hinterlassen. Dazu wählt er während der Ansage- oder Aufzeichnungsphase eine „1“.

Sie müssen diese Information („Sie erreichen meine Vertretung mit der 1…“) selbst in die Ansage einbinden, indem Sie eine eigene Ansage aufsprechen.

Vertreterfunktion ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
– *In der TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox*
– *Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox (siehe Handbuch TK-Anlage).*
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

Um die Vertreterfunktion ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Vertreterfunktion eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB Vertreter**.
2. Wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   einschalten: Schaltet die Vertreterfunktion ein.

   ausschalten: Schaltet die Vertreterfunktion aus.

   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
4. Geben Sie die Zielrufnummer des Vertreters ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 32 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer „0“. (Ausnahme: Direkter Amtapparat).

---

5. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Funktionstaste für Vertreterfunktion einrichten und bedienen

Durch Drücken der allgemein belegten Taste schalten Sie die Vertreterfunktion für eine noch auszuwählende Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die Vertreterfunktion einer vorher festgelegten Voicemailbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Die Vertreterfunktion ist eingeschaltet.
gelb	Die Vertreterfunktion von mindestens einer Voicemailbox ist ausgeschaltet (nur bei allgemeiner Belegung).
aus	Die Vertreterfunktion ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für allgemeine Vertreterfunktion einrichten

Voraussetzungen:

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
– In der TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
– Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox (siehe Handbuch TK-Anlage).

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Vertreter**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf [icon] wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Vertreterfunktion einrichten

Voraussetzungen:

- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox (siehe Handbuch TK-Anlage).*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Vertreter definiert**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Nummer der Voicemailbox ein, für die die Funktion eingerichtet werden soll.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion abwechselnd ein und aus.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer des Vertreters** die Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 24 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für Vertreterfunktion einrichten

Voraussetzungen:
– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
– In der TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
– Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox (siehe Handbuch TK-Anlage).

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **VMB Vertreter**.
5. Wählen Sie die Tastenart. Durch Tippen auf [F] können Sie zwischen den verschiedenen Tastenarten umschalten.

   allgemein: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion ein. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   definiert: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion für eine ausgewählte Voicemailbox ein.
6. Tippen Sie auf [049...?] und wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
7. Tippen Sie auf [Symbol] und geben Sie einen Namen ein.
8. Tippen Sie auf [Symbol] neben **VMB Vertreter**.
9. Geben Sie die Rufnummer des Vertreters ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 32 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer „0“. (Ausnahme: Direkter Amtapparat).

---

10. Nur bei Auswahl der Tastenart **definiert**: Durch Tippen auf [F] können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

    ausschalten: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion aus.

    einschalten: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion ein.

    umschalten: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion abwechselnd ein und aus.

11. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Einstellungen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Ihr Telefon einrichten und verwalten.

Themen

Identifikation

Das Telefon muss eindeutig an der TK-Anlage identifiziert werden.

MSN einstellen

Damit das Telefon von der TK-Anlage identifiziert werden kann, muss die interne Rufnummer (MSN) des Telefons eingetragen werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set MSN einstellen

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Interne Rufnummer** die interne Rufnummer (MSN) ein.

> **Wichtig:** Verwenden Sie jede der internen Teilnehmerrufnummern jeweils nur für eins der Geräte.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon MSN einstellen

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

– In der Konfiguration der TK-Anlage eingetragene interne Rufnummer für das Telefon

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Grundeinst. > MSN**.

2. Geben Sie die interne Rufnummer (MSN) ein.

Wichtig: Verwenden Sie jede der internen Teilnehmerrufnummern jeweils nur für eins der Geräte.

---

3. Tippen Sie auf OK, um Ihre Eingabe zu speichern.

Schutz vor unerlaubtem Zugriff

Damit wichtige Einstellungen nicht versehentlich bzw. von unbefugten Personen geändert werden können, kann das Telefon vor unerlaubtem Zugriff geschützt werden.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX ist der Zugang zum Telefon in vier Berechtigungsstufen unterteilt:

- Administrator (Zugang mit der Admin-PIN der TK-Anlage)
- Sub-Administrator (Zugang mit einer der vier Sub-Admin-PINs der TK-Anlage)
- Benutzer (Zugang mit der dem Teilnehmer zugeordneten Benutzer-PIN)
- Gäste (ungeschützter Zugang)

Die PINs werden aus der TK-Anlage übertragen und können am Telefon selbst nicht geändert werden.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB ist der Zugang zum Telefon in zwei Berechtigungsstufen unterteilt:

- Benutzer (Zugang mit der Benutzer-PIN)
- Gäste (ungeschützter Zugang)

Die Benutzer-PIN wird im Telefon eingerichtet.

Benutzer-PIN einrichten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB verfügbar.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Sperren > Benutzer-PIN**.
2. Geben Sie die Benutzer-PIN ein und tippen Sie auf OK.

3. Geben Sie die Benutzer-PIN erneut ein und tippen Sie auf OK.

Hinweis: Löschen können Sie die Benutzer-PIN, indem Sie in beiden Menüs keine PIN eingeben, sondern lediglich auf OK tippen.

Funktionssperre einrichten

Die im Funktionsmenü und Tastenbelegungsmenü auswählbaren Funktionen können gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Anzeige dieser gesperrten Funktionen in der Auswahlliste erfordert die Eingabe der entsprechenden PIN nach Auswahl von **weitere** am Ende der Auswahlliste.

Hinweis: Eine mit einer gesperrten Funktion belegte Funktionstaste kann ohne Eingabe einer PIN verwendet werden. So kann der Administrator z. B. das Ein-/Ausschalten einer bestimmten Rufumleitung über Funktionstaste ermöglichen, während das Einrichten beliebiger Rufumleitungen gesperrt ist.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionssperre einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Sperren**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Telefonmenü Funktionen**.
3. Wählen Sie für die zu sperrende Funktion eine der folgenden Optionen:

   Keine Sperre: Funktion wird nicht gesperrt.

   Gäste: Sperrt die betreffende Funktion für Gäste.

   Gäste + Benutzer: Sperrt die betreffende Funktion für Gäste und Benutzer.

   Gäste + Benutzer + Sub-Admin: Sperrt die betreffende Funktion für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

Möchten Sie alle Funktionen sperren, wählen Sie unter **Alle Funktionen gesperrt für** eine der folgenden Optionen:

Keine Sperre: Sperrt keine Funktion.

Gäste: Sperrt alle Funktionen für Gäste.

Gäste + Benutzer: Sperrt alle Funktionen für Gäste und Benutzer.

Gäste + Benutzer + Sub-Admin: Sperrt alle Funktionen für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionssperre einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen** > **Sperren** > **weitere** > **Funktionssperre**.

   Hinweis: Nach Auswahl von **weitere** erfolgt die Eingabe der entsprechenden PIN.

   Das Symbol kennzeichnet keine Sperre.

   Das Symbol kennzeichnet die Sperre für Gäste.

   Das Symbol kennzeichnet die Sperre für Gäste und Benutzer.

   Das Symbol kennzeichnet die Sperre für Gäste, Benutzer und Sub-Administrator.

2. Wählen Sie die zu sperrende Funktion.

   Das Menü zum Sperren der ausgewählten Funktion wird geöffnet.

3. Aktivieren Sie eine der folgenden Optionen:

   Sub-Administrator: Sperrt die betreffende Funktion für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

   Benutzer: Sperrt die betreffende Funktion für Gäste und Benutzer.

   Gäste: Sperrt die betreffende Funktion für Gäste.

   keine Sperre: Funktion wird nicht gesperrt.

4. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung für diese Funktion zu beenden.

   Die geänderten Einstellungen werden angezeigt und Sie können erneut eine Funktion auswählen.

5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Einstellungssperre einrichten

Die im Einstellungsmenü auswählbaren Einstellungen können gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Anzeige dieser gesperrten Einstellungen in der Auswahlliste erfordert die Eingabe der entsprechenden PIN nach Auswahl von **weitere** am Ende der Auswahlliste.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Einstellungssperre einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Sperren**.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Telefonmenü Einstellungen**.

3. Wählen Sie für die zu sperrende Einstellung eine der folgenden Optionen:

   Keine Sperre: Einstellung wird nicht gesperrt.

   Gäste: Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste.

   Gäste + Benutzer: Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste und Benutzer.

   Gäste + Benutzer + Sub-Admin: Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

   Möchten Sie alle Einstellungen sperren, wählen Sie unter **Alle Einstellungen gesperrt für** eine der folgenden Optionen:

Keine Sperre: Sperrt keine Einstellung.

Gäste: Sperrt alle Einstellungen für Gäste.

Gäste + Benutzer: Sperrt alle Einstellungen für Gäste und Benutzer.

Gäste + Benutzer + Sub-Admin: Sperrt alle Einstellungen für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Einstellungssperre einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen** > **Sperren** > **weitere** > **Einst.sperre**.

   Hinweis: Nach Auswahl von **weitere** erfolgt die Eingabe der entsprechenden PIN.

   Das Symbol kennzeichnet keine Sperre.

   Das Symbol kennzeichnet die Sperre für Gäste.

   Das Symbol kennzeichnet die Sperre für Gäste und Benutzer.

   Das Symbol kennzeichnet die Sperre für Gäste, Benutzer und Sub-Administrator.

2. Wählen Sie die zu sperrende Einstellung.

   Das Menü zum Sperren der ausgewählten Einstellung wird geöffnet.

3. Aktivieren Sie eine der folgenden Optionen:

   Sub-Administrator: Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

   Benutzer: Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste und Benutzer.

   Gäste: Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste.

   keine Sperre: Einstellung wird nicht gesperrt.

4. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung für diese Einstellung zu beenden.

Die geänderten Einstellungen werden angezeigt und Sie können erneut eine Einstellung auswählen.

5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Display und Beleuchtung

Sprache des Telefons einstellen

Mit dieser Einstellung wird die Displaysprache des Telefons festgelegt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Sprache des Telefons einstellen

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Displaysprache** die gewünschte Sprache.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Sprache des Telefons einstellen

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Grundeinst. > Sprache**.

   Hinweis: Um das Menü **Sprache** zu öffnen, können Sie auch nacheinander die **Menütaste**, **#** und **0** drücken.

   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Displaysprache.

Displaybeleuchtung einstellen

Die Displaybeleuchtung des Telefons kann abhängig von den Erfordernissen am jeweiligen Arbeitsplatz angepasst werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Displaybeleuchtung einstellen

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.

2. Wählen Sie unter **Displaybeleuchtung** eine der folgenden Optionen:

   automatisch: Sobald eine Taste gedrückt, der Hörer abgehoben oder das Telefon gerufen wird, wird die Beleuchtung (Helligkeit max.) eingeschaltet und bleibt danach für eine kurze Übergangszeit eingeschaltet. Außerhalb dieser Zeiten bleibt eine Grundhelligkeit (Helligkeit min.) bestehen.

   auto. & dauernd beim Gespräch: Zusätzlich zu den Zeiten in der Auswahl **automatisch** bleibt die Beleuchtung während der gesamten Dauer eines Gespräches und danach für eine kurze Übergangszeit eingeschaltet.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Displaybeleuchtung einstellen

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Displaybeleucht.**

   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

Gespräch: dauernd: Zusätzlich zu den Zeiten in der Auswahl **automatisch** bleibt die Beleuchtung während der gesamten Dauer eines Gespräches und danach für eine kurze Übergangszeit eingeschaltet.

automatisch: Sobald eine Taste gedrückt, der Hörer abgehoben oder das Telefon gerufen wird, wird die Beleuchtung (Helligkeit max.) eingeschaltet und bleibt danach für eine kurze Übergangszeit eingeschaltet. Außerhalb dieser Zeiten bleibt eine Grundhelligkeit (Helligkeit min.) bestehen.

Helligkeit einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *Generell eingeschaltete Displaybeleuchtung*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Helligkeit (min.)**.
2. Tippen Sie auf – und +, um die gewünschte Grundhelligkeit des Displays im Ruhezustand des Telefons einzustellen.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.
4. Wählen Sie **Helligkeit (max.)**.
5. Tippen Sie auf – und +, um die gewünschte Helligkeit des Displays bei Rufen, Gesprächen und während des Bedienens einzustellen.
6. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Invertierte Darstellung ein-/ausschalten

Ist die invertierte Darstellung eingeschaltet, wird die Schrift im Display dunkel dargestellt und der Hintergrund hell.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set invertierte Darstellung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Invertierte Displaydarstellung**.
   - ☑ Schaltet die invertierte Darstellung des Displays ein.
   - ☐ Schaltet die invertierte Darstellung des Displays aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon invertierte Darstellung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Invert.Darst.**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Invert.Darst.**.
   - ☑ Schaltet die invertierte Darstellung des Displays ein.
   - ☐ Schaltet die invertierte Darstellung des Displays aus.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Uhrzeitformat einstellen

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, in welcher Form die Uhrzeit im Display dargestellt werden soll.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Uhrzeitformat einstellen

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.
2. Wählen Sie unter **Uhrzeitformat** eine der folgenden Optionen:

   HH:MM: Wählt das Uhrzeitformat in der Reihenfolge Stunde, Minute durch Doppelpunkt getrennt aus.

   HH.MM: Wählt das Uhrzeitformat in der Reihenfolge Stunde, Minute durch Punkt getrennt aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Uhrzeitformat einstellen

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Uhrzeitformat**.

   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   HH:MM: Wählt das Uhrzeitformat in der Reihenfolge Stunde, Minute durch Doppelpunkt getrennt aus.

   HH.MM: Wählt das Uhrzeitformat in der Reihenfolge Stunde, Minute durch Punkt getrennt aus.

Datumsformat einstellen

Das hier ausgewählte Datumsformat wird z. B. in den Anrufer- und Gesprächslisten dargestellt. Im Ruhezustand wird dieses Format folgendermaßen abgewandelt:

Der Monat wird mit drei Buchstaben dargestellt und das Jahr entfällt (z. B. 03. Jun).

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Datumsformat einstellen

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.
2. Wählen Sie unter **Datumsformat** eine der folgenden Optionen:

   TT.MM.JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Punkte getrennt aus.

   TT/MM/JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Schrägstriche getrennt aus.

   TT-MM-JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Bindestriche getrennt aus.

   JJ-MM-TT: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag durch Bindestriche getrennt aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Datumsformat einstellen

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Datumsformat.**

   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   TT.MM.JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Punkte getrennt aus.

   TT/MM/JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Schrägstriche getrennt aus.

   TT-MM-JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Bindestriche getrennt aus.

   JJ-MM-TT: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag durch Bindestriche getrennt aus.

Hintergrundbild auswählen

Im Auslieferzustand ist im Telefon bereits eine Auswahl von Hintergrundbildern vorinstalliert.

Das Auswählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *Für eigene Hintergrundbilder: In SD-Kartenfassung gesteckte SD-Karte mit *.jpg-Dateien im Verzeichnis CF2600\PICTURES*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Hintergrundbild**.
2. Tippen Sie auf ← oder →, um das gewünschte Hintergrundbild auszuwählen.
3. Tippen Sie auf OK, um die Auswahl zu übernehmen.

Bilder vom PC auf die SD-Karte speichern

Sie können eigene Hintergrundbilder zur im Auslieferzustand mitgelieferten Auswahl hinzufügen. Als Hintergrundbild können Bilder im Dateiformat *.jpg mit 480 x 272 Pixeln verwendet werden. Hierzu müssen sie im Verzeichnis CF2600\PICTURES der SD-Karte gespeichert werden.

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

Sie möchten Bilder, die auf Ihrem PC gespeichert sind, zur SD-Karte Ihres Telefons übertragen. Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch**.

   Wenn Sie diese Seite zum ersten Mal öffnen, öffnet sich ein Dialog zum Auslesen der Verzeichnisstruktur auf der SD-Karte.

   a) Klicken Sie auf **Ja**.

      Die Verzeichnisstruktur der SD-Karte wird ausgelesen und anschließend unter **SD-Karte** angezeigt.

2. Markieren Sie die Bilddatei im Verzeichnisbaum unter **PC**, die Sie zur SD-Karte übertragen möchten.

Hinweise:

Sie können auch mehrere Dateien auf einmal zur SD-Karte übertragen.

Wenn Sie mit dem Mauszeiger einige Sekunden über einer Datei verbleiben, öffnet sich automatisch eine Kurzinfo mit Informationen zur entsprechenden Datei.

---

3. Markieren Sie das Verzeichnis CF2600\PICTURES im Verzeichnisbaum unter **SD-Karte**.

4. Klicken Sie auf >>.

   Die Daten werden zur SD-Karte übertragen.

Bilder von der SD-Karte in den PC speichern

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

Sie möchten Bilder, die auf der SD-Karte Ihres Telefons gespeichert sind, zum PC übertragen. Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die von Auerswald im Auslieferzustand mitgelieferten Hintergrundbilder durch Lizenzen geschützt sind.

---

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch**.

   Wenn Sie diese Seite zum ersten Mal öffnen, öffnet sich ein Dialog zum Auslesen der Verzeichnisstruktur auf der SD-Karte.

   a) Klicken Sie auf **Ja**.

      Die Verzeichnisstruktur der SD-Karte wird ausgelesen und anschließend unter **SD-Karte** angezeigt.

2. Markieren Sie die Datei im Verzeichnisbaum unter **SD-Karte**, die/das Sie zur SD-Karte übertragen möchten.

Hinweise:

Sie können auch mehrere Dateien auf einmal zum PC übertragen.

Wenn Sie mit dem Mauszeiger einige Sekunden über einer Datei verbleiben, öffnet sich automatisch eine Kurzinfo mit Informationen zur entsprechenden Datei.

---

3. Markieren Sie das Zielverzeichnis im Verzeichnisbaum unter **PC**, unter das die Datei von der SD-Karte kopiert werden soll.

Hinweise:

Möchten Sie den Verzeichnisbaum unter **PC** aktualisieren, klicken Sie auf .

Möchten Sie im Verzeichnisbaum unter **PC** ein neues Verzeichnis anlegen, klicken Sie auf .

Möchten Sie für den Verzeichnisbaum unter **PC** ein anderes Wurzelverzeichnis auswählen, klicken Sie auf . Wählen Sie das gewünschte Verzeichnis und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

---

4. Klicken Sie auf <<.

   Die Daten werden zum PC übertragen.

Bilder von der SD-Karte/vom PC löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

Sie möchten Bilder, die auf Ihrer SD-Karte bzw. auf Ihrem PC gespeichert sind, löschen. Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor:

1. Öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch**.

   Wenn Sie diese Seite zum ersten Mal öffnen, öffnet sich ein Dialog zum Auslesen der Verzeichnisstruktur auf der SD-Karte.

   a) Klicken Sie auf **Ja**.

      Die Verzeichnisstruktur der SD-Karte wird ausgelesen und anschließend unter **SD-Karte** angezeigt.

2. Markieren Sie die Datei im Verzeichnisbaum unter **SD-Karte**/**PC**, die/das Sie löschen möchten.

Hinweis: Sie können auch mehrere Dateien auf einmal löschen.

---

3. Klicken Sie auf ☒.

4. Klicken Sie auf **Ja**.

   Die Daten werden gelöscht.

Rufsignalisierung

Das Systemtelefon kann eingehende Anrufe folgendermaßen signalisieren:

- Klingelsignal (das Telefon klingelt im eingestellten Klingelrhythmus)
- Displaymeldung (Text)
- Displaybeleuchtung
- Displaybeleuchtung mit Blinksignal

Klingelsignal ein-/ausschalten

Ist das Klingelsignal eingeschaltet, werden Anrufe akustisch durch ein Klingelsignal signalisiert. Soll Ihre Umgebung nicht durch das Klingeln des Telefons gestört werden, können Sie das Klingelsignal ausschalten.

Diese Funktion unterscheidet sich von der TK-Anlagen-Funktion Anrufschutz insofern, dass Anrufe weiterhin möglich sind. Sie werden jedoch nicht mehr akustisch, sondern nur noch visuell signalisiert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Klingelsignal ein-/ausschalten

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Klingelsignal**.
   - ☑ Schaltet das Klingelsignal ein.
   - ☐ Schaltet das Klingelsignal aus.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Klingelsignal ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Klingelsignal**.
   Das Symbol ⊙ kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
   einschalten: Schaltet das Klingelsignal ein.
   ausschalten: Schaltet das Klingelsignal aus.

Funktionstaste für Klingelsignal einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das Klingelsignal ein, aus oder um.

Durch Drücken der Taste während eines kommenden Rufs schalten Sie das Klingelsignal bereits für diesen Ruf ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
aus	Das Klingelsignal ist eingeschaltet.
rot	Das Klingelsignal ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Klingelsignal einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Klingelsignal**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal abwechselnd ein und aus.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für Klingelsignal einrichten

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Klingelsignal**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

   ausschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal abwechselnd ein und aus.

6. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Zur Rufsignalisierung blinkende Displaybeleuchtung ein-/ausschalten

Soll Ihre Umgebung nicht durch das Klingeln des Telefons gestört werden, können Sie Anrufe stattdessen durch Blinken der Displaybeleuchtung signalisieren (zusätzlich zu den anderen visuellen Signalen). Abhängig von der Raumhelligkeit ist damit eine sehr auffällige visuelle Signalisierung machbar.



Warnung: Bestimmte Blinkfrequenzen können u. U. epileptische Anfälle auslösen. Epileptiker und epilepsiegefährdete Personen sollten deshalb von der Verwendung dieser Funktion absehen.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Rufsignal/Licht**.
   - ☑ Schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein.
   - ☐ Schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung aus.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Rufsignal/Licht**.

   Das Symbol ⊙ kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:

   einschalten: Schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein.

   ausschalten: Schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung aus.

Funktionstaste für Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
aus	Die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ist ausgeschaltet.
rot	Die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ist eingeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
5. Wählen Sie die Funktion **Rufsignal/Licht.**

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion **Rufsignal/Licht**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Tippen auf können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung abwechselnd ein und aus.
6. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Klingelrhythmen

Arten der Rufunterscheidung

Zur Unterscheidung verschiedener Rufarten stehen 20 Klingelrhythmen zur Verfügung. Über COMfortel Set **Anrufbeantworter > Datenaustausch** können Sie diesen Klingelrhythmen weitere Wave-Dateien hinzufügen.

Die Klingelrhythmen können den verschiedenen Rufarten, Anrufern oder Rufzielen zugeordnet werden. Treffen Sie die Zuordnung abhängig davon, welche Information Ihnen am wichtigsten erscheint und nehmen Sie die Einstellungen folgendermaßen vor:

- Möchten Sie durch verschiedene Klingelrhythmen zwischen den einzelnen Rufarten unterscheiden, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über das Telefon oder COMfortel Set vor. Dabei werden folgende Rufarten angeboten:
  - Alarmruf
  - Externruf
  - Internruf
  - Rufe für Gruppen (an eine Gruppe gerichtete Rufe)
  - InterCom-Ruf
  - Rückruf extern
  - Rückruf intern
  - Terminruf
  - Türruf
  - Freiwerk-Rufe (trotz Anrufschutz freigegebene Rufe)
  - Weckruf
  - Sonstige
- Möchten Sie durch verschiedene Klingelrhythmen zwischen verschiedenen Anrufern unterscheiden, tragen Sie die Rufnummern dieser Personen im lokalen Telefonbuch ein und weisen Sie dem betreffenden Kontakt einen Klingelrhythmus zu (Voraussetzung für diese Funktion ist die Übermittlung der Rufnummer des Anrufers).
- Möchten Sie durch verschiedene Klingelrhythmen unterscheiden, welche Ihrer externen Rufnummern der Anrufer gewählt hat, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über COMfortel Set vor.

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

- Möchten Sie durch verschiedene Klingelrhythmen unterscheiden, welche Ihrer Gruppen vom Anrufer gerufen wird, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über COMfortel Set vor.

Da Extern-, Intern- und Türrufe durch mehr als eine dieser vier Einstellungen beeinflusst werden können, werden diese anhand einer festgelegten Reihenfolge (Prioritätenliste) signalisiert. Dabei wird immer zuerst der Anrufer identifiziert. Wurde für den Anrufer kein bestimmter Klingelrhythmus festgelegt, wird die vom Anrufer gewählte externe Rufnummer bzw. die gerufene Gruppenrufnummer überprüft. Wurde auch für diese kein bestimmter Klingelrhythmus festgelegt, wird der Klingelrhythmus der Rufart berücksichtigt.

Prioritätenliste für Externrufe

1. Im Telefonbuch festgelegter Klingelrhythmus, sofern der Anrufer als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann
2. Für die Rufart Freiwerk-Ruf festgelegter Klingelrhythmus, sofern der Anrufer bei eingeschaltetem Anrufschutz als Teil eines Freiwerks identifiziert werden kann
3. Für eine bestimmte externe Rufnummer festgelegter Klingelrhythmus, sofern die Rufnummer vom Anrufer gewählt wurde
4. Für eine bestimmte Gruppenrufnummer festgelegter Klingelrhythmus, sofern die Gruppe gerufen wird
5. Für die Rufart Gruppenruf festgelegter Klingelrhythmus, sofern eine nicht festgelegte Gruppe gerufen wird
6. Für die Rufart Externruf festgelegter Klingelrhythmus

Prioritätenliste für Internrufe

1. Im Telefonbuch festgelegter Klingelrhythmus, sofern der Anrufer als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann
2. Für eine bestimmte Gruppenrufnummer festgelegter Klingelrhythmus, sofern die Gruppe gerufen wird
3. Für die Rufart Gruppenruf festgelegter Klingelrhythmus, sofern eine nicht festgelegte Gruppe gerufen wird
4. Für die Rufart Internruf festgelegter Klingelrhythmus

Prioritätenliste für Türrufe

1. Im Telefonbuch festgelegter Klingelrhythmus, sofern die Tür als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann
2. Für die Rufart Türruf festgelegter Klingelrhythmus

Klingelrhythmen einstellen

Sie haben die Möglichkeit, den verschiedenen Rufarten über das Telefon jeweils den gewünschten Klingelrhythmus zuzuordnen.

Über COMfortel Set lässt sich zusätzlich zu der rufartabhängigen Zuordnung einstellen, welcher Klingelrhythmus nummernabhängig zehn eigenen externen Rufnummern bzw. Gruppen zugeordnet ist.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Klingelrhythmen rufartabhängig einstellen

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Klingelrhythmen rufartabhängig**.
3. Möchten Sie die Listenfelder der Klingelrhythmen um eigene Klingelrhythmen erweitern, klicken Sie auf hinter **Klingelrhythmen (*.wav) von SD-Karte lesen**.

   Eigene auf der SD-Karte vorhandene Klingelrhythmen werden ausgelesen und den Listenfeldern der verschiedenen Rufarten hinzugefügt.

   Hinweise:

   Das Hinzufügen von eigenen Klingelrhythmen ist nur mit einem COMfortel 2600 mit eingesteckter SD-Karte möglich.

   Um eigene Klingelrhythmen auf die SD-Karte zu laden, öffnen Sie die Seite **Anrufbeantworter > Datenaustausch** und laden Sie vorhandene Wave-Dateien in das Verzeichnis RINGTONE der SD-Karte.

4. Wählen Sie im Listenfeld der betreffenden Rufart den gewünschten Klingelrhythmus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über COMfortel Set Klingelrhythmen nummernabhängig einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Klingelrhythmen nummernabhängig**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Gruppenrufnummer 1** bis **Gruppenrufnummer 10** die Rufnummer der Gruppe ein und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Klingelrhythmus.
4. Geben Sie im Eingabefeld **Externe Rufnummer 1** bis **Externe Rufnummer 10** die eigene externe Rufnummer ein und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Klingelrhythmus.

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefon Klingelrhythmen und -lautstärke einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Klingelrhythmen**.
2. Wählen Sie die gewünschte Rufart.

   Sie hören den momentan eingestellten Klingelrhythmus. Im Display wird der zugehörige Name angezeigt.
3. Wählen Sie den gewünschten Klingelrhythmus.

   Sie hören den angezeigten Klingelrhythmus zur Probe.
4. Wählen Sie die gewünschte Lautstärke durch Drücken der Plus- und Minustasten.
5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Sie haben nun die Möglichkeit, für eine andere Rufart den Klingelrhythmus einzustellen.

Klingellautstärke automatisch verändern

Sie können die Klingellautstärke vom Telefon automatisch erhöhen/verringern lassen. Das Telefon beginnt dann in der von Ihnen eingestellten Lautstärke zu klingeln und erhöht/verringert diese alle 5 Sekunden um eine Stufe bis zur maximalen/minimalen Lautstärke.

Das Verändern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Klingellautstärke automatisch verändern

Voraussetzungen:
– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Wählen Sie unter **Klingellautstärke** eine der folgenden Optionen:

   gleichbleibend: Wählt eine gleichbleibende Lautstärke während der gesamten Rufphase.

   automatisch erhöhen: Wählt eine automatische Erhöhung der Lautstärke während der Rufphase.

   automatisch verringern: Wählt eine automatische Verringerung der Lautstärke während der Rufphase.

   Einzelton: Wählt einen einzelnen leisen Ton anstelle der eingestellten Klingelrhythmen.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefon Klingellautstärke automatisch verändern

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Klingellautst.**

   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

   gleichbleibend: Wählt eine gleichbleibende Lautstärke während der gesamten Rufphase.

   autom. erhöhen: Wählt eine automatische Erhöhung der Lautstärke während der Rufphase.

   autom. verringern: Wählt eine automatische Verringerung der Lautstärke während der Rufphase.

   Einzelton: Wählt einen einzelnen leisen Ton anstelle der eingestellten Klingelrhythmen.

Gesprächskosten

Für die Berechnung der Gesprächskosten müssen die Landeswährung sowie die Kosten pro Gesprächseinheit über COMfortel Set eingestellt werden.

Währungsbezeichnung einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Währungsbezeichnung (max. 3 Stellen)** die Landeswährung ein, die für die Gebührenfunktion des Telefons verwendet werden soll. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 3 Stellen

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Kosten pro Gesprächseinheit einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Kosten pro Gesprächseinheit (0-9999 Währungsuntereinheiten)** die Kosten pro Gesprächseinheit ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 4 Stellen

Ziffern, z. B. **6** für 6 Cent

Hinweis: Richten Sie Ihr Telefon als Zimmertelefon ein, sollte der eingestellte Wert für Kosten pro Gesprächseinheit mit dem in der TK-Anlage eingestellten Wert übereinstimmen. Andernfalls kann es bei der Endabrechnung zu Missverständnissen kommen, da für die Berechnung der Gesprächskosten der in der TK-Anlage eingestellte Wert verwendet wird.

Weitere Schritte:
– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Hörer und Headset

Hörerregelung durchführen

Wenn nötig, kann mit der Hörerregelung die Mikrofonlautstärke am Hörer erhöht oder verringert werden.

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Grundeinst. > Hörerregelung**.
2. Tippen Sie auf − und +, um die gewünschte Mikrofonlautstärke einzustellen.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Headsetbetrieb ein-/ausschalten

Wenn Sie an Ihrem Systemtelefon ein Headset angeschlossen und ausgewählt haben, können Sie zwischen Hörer- und Headsetbetrieb hin- und herschalten.

Das Telefon erkennt das Anschließen eines Headsets und schaltet in diesem Fall den Headsetbetrieb ein. Das Telefon erkennt das Entfernen eines Headsets und schaltet in diesem Fall den Headsetbetrieb aus.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

Um den Headsetbetrieb ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Headset eingerichtete Funktionstaste.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Headset**.
   Das Symbol ⊙ kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

   einschalten: Schaltet den Headsetbetrieb ein.

   ausschalten: Schaltet den Headsetbetrieb aus.

Weitere Schritte:
– Schalten Sie, wenn benötigt, die automatische Rufannahme ein.

Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Headsetbetrieb ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
grün	Der Headsetbetrieb ist eingeschaltet.
aus	Der Headsetbetrieb ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Headset**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb ein.

   umschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb abwechselnd ein und aus.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

3. Wählen Sie die gewünschte Option:

    Erste Ebene: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

    Zweite Ebene: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

    Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Headset**.

    Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Wählen Sie die Schaltart aus. Durch Tippen auf [F] können Sie zwischen den verschiedenen Schaltarten umschalten.

    ausschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb aus.

    einschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb ein.

    umschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb abwechselnd ein und aus.

6. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Headset-Typ einstellen

Ist ein Headset angeschlossen, muss der verwendete Headset-Typ eingestellt werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Headset-Typ einstellen

Voraussetzungen:
– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.

2. Wählen Sie unter **Headset-Typ** eine der folgenden Optionen:

    Kabel-Headset: Wählt den Headset-Typ kabelgebundenes Headset aus.

    DHSG-Headset: Wählt den Headset-Typ schnurloses Headset mit DHSG-Schnittstelle aus.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Headset-Typ einstellen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Headset > Headset-Typ**.

   Das Symbol ⊙ kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

   Kabel-Headset: Wählt den Headset-Typ kabelgebundenes Headset aus.

   DHSG-Headset: Wählt den Headset-Typ schnurloses Headset mit DHSG-Schnittstelle aus.

Headsetklingeln ein-/ausschalten

Im Headsetbetrieb (Headset eingeschaltet) sind drei Arten der Rufsignalisierung möglich:

1. Klingeln im Lautsprecher (wie bei Hörerbetrieb)

2. Klingeln im Lautsprecher + kurzer Hinweiston im Headset

3. kurzer Hinweiston im Headset

Für die 2. und 3. Betriebsart muss das Headsetklingeln wie hier beschrieben eingeschaltet werden. Für die 3. Betriebsart muss außerdem die Klingel ausgeschaltet werden.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Headsetklingeln ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Headset-Klingeln**.

☑ Schaltet das Headsetklingeln ein.

☐ Schaltet das Headsetklingeln aus.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Headsetklingeln ein-/ausschalten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen** > **Headset** > **Headsetklingeln**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Headsetklingeln**.

   ☑ Schaltet das Headsetklingeln ein.

   ☐ Schaltet das Headsetklingeln aus.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Headsetregelung durchführen

Wenn nötig, kann mit der Headsetregelung die Mikrofonverstärkung des angeschlossenen Headsets erhöht (wenn Ihre Gesprächspartner Sie nicht verstehen) oder verringert werden (wenn Sprache verzerrt wird).

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen** > **Headset** > **Headsetregelung**.
2. Tippen Sie auf − und +, um die gewünschte Mikrofonverstärkung einzustellen.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Menü und Funktionstasten

Menüauswahl einschränken

Sie können das Funktionsmenü nach Ihren eigenen Bedürfnissen anpassen. Möchten Sie nur einen Teil der dort verfügbaren Funktionen nutzen, können Sie die übrigen Funktionen ausblenden, um die Menüauswahl zu verkürzen. Das Ausblenden betrifft nur das Funktionsmenü. Sind die betreffenden Funktionen auch noch auf anderem Weg erreichbar, z. B. über das Tastenbelegungsmenü oder eine bereits belegte Taste, bleibt dieser bestehen.

Das Einschränken kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Benutzereinst. > Menüdefinition**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie die gewünschten Funktionen.
   - ☑ Die betreffende Funktion wird im Display angezeigt.
   - ☐ Die betreffende Funktion wird nicht im Display angezeigt.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einstellen

Die frei programmierbaren Funktionstasten können jeweils doppelt (auf zwei Ebenen) belegt werden. Hier kann festgelegt werden, wie die zweite Ebene der Funktionstasten bedient werden soll. Die Variante **Zweite Ebene über Shift-Taste** ist immer aktiviert. Möchten Sie diese nutzen, müssen Sie eine Ihrer Funktionstasten mit der Funktion Shift belegen. Die Variante **Zweite Ebene über Doppelklick (300 ms)** kann deaktiviert werden, wenn sie unerwünscht ist.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen** > **Benutzereinstellungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Funktion der 2. Ebene durch doppelten Tastendruck**.
   - ☑ Schaltet die Verwendung des Doppelklicks zur Erreichung der 2. Ebene ein.
   - ☐ Schaltet die Verwendung des Doppelklicks zur Erreichung der 2. Ebene aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einstellen

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen** > **Benutzer-einst.** > **Tasten 2.Ebene**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Doppelklick**.
   - ☑ Schaltet die Verwendung des Doppelklicks zur Erreichung der 2. Ebene ein.
   - ☐ Schaltet die Verwendung des Doppelklicks zur Erreichung der 2. Ebene aus.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Funktionstaste für Shift einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste aktivieren Sie die Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene für einige Sekunden.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

rot	Die zweite Tastenebene ist erreichbar.
aus	Die erste Tastenebene ist erreichbar.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionstaste für Shift einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Nur bei vorhandenen Erweiterungsmodulen: Klicken Sie im oben links dargestellten Telefon auf die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.
3. Klicken Sie auf **Ebene 1**.

   Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

5. Wählen Sie die Funktion **Shift**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Durch Klicken auf wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:
– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Über das Telefon Funktionstaste für Shift einrichten

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie **Erste Ebene**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die Funktion **Shift**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Funktionstasten austauschen/verschieben

Das Austauschen/Verschieben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Austauschen/Verschieben**.
2. Klicken Sie auf das Feld der Funktionstaste, die Sie verschieben bzw. austauschen möchten.

   Das Feld ist markiert.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:

   Austauschen: Tauscht die markierte Funktionstaste aus nach Anklicken des Zielfelds.

   Verschieben: Verschiebt die markierte Funktionstaste nach Anklicken des Zielfelds.
4. Klicken Sie auf das Zielfeld, auf das die markierte Funktionstaste verschoben bzw. mit dem die Funktionstaste getauscht werden soll.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Service und Wartung

Dieser Abschnitt beschreibt u. a. für den Servicefall nützliche Funktionen. Dazu gehören Löschen, Sichern und Wiederherstellen von Daten sowohl im Störungsfall als auch beim Wechsel des Telefons oder der TK-Anlage.

Themen

Firmware-Update

Bei einem Firmware-Update handelt es sich um eine Aktualisierung der Firmware zur Problembehandlung und Integration neuer Leistungsmerkmale. Das Gerät stellt dabei eine Verbindung mit einem Server her, um sich von diesem die aktuelle Firmware übermitteln zu lassen (die Einstellungen des Geräts bleiben erhalten). Abgesehen von den Gebühren für die nötige Verbindung zum Server ist das Update kostenlos.

Varianten eines Firmware-Updates

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Firmware-Update durchzuführen. Folgende Varianten sind zu unterscheiden:

Manuelles Firmware-Update

Bei einem manuellen Firmware-Update wird eine Datei (*.rom) über COMfortel Set in das Telefon geladen und so die neue Firmware im Telefon gespeichert.

Sofortiges Firmware-Update über den Update-Server

Bei der Aktivierung eines sofortigen Firmware-Updates über den Update-Server wird das Firmware-Update automatisch eingeleitet. Nachdem eine Verbindung zum Update-Server aufgebaut wurde, schickt der Server die neueste Firmware zum Telefon.

Manuelles Firmware-Update einleiten

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
- *Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Auf der Festplatte gespeicherte Firmwaredatei (*.rom)*

Hinweis: Die benötigte Firmwaredatei finden Sie im Internet (siehe **www.auerswald.de** unter **Service > Produkte > COMfortel 1600/2600 > Download**).

---

1. Öffnen Sie das Menü **Service > Firmware in das Telefon schreiben...**.

   Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.

2. Wählen Sie die gewünschte Datei (*.rom) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

   Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

3. Wählen Sie das Telefon aus, in das Sie die Firmware speichern möchten und klicken Sie auf **OK**.

   Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX ist der Zugang zum Telefon nur über die in der TK-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. Sie müssen zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin-PIN, eine der Sub-Admin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

---

4. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

   Die Firmware wird in das Telefon gespeichert. Dies kann einige Zeit dauern.

Weitere Schritte:

– *Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update benötigen Sie in den meisten Fällen eine neue Version der Konfigurationssoftware COMfortel Set sowie eine neue Version der Bedienungs- und Konfigurationsanleitung. Beides finden Sie im Internet (siehe **www.auerswald.de** unter **Service > Produkte > COMfortel 1600/2600 > Download/ Dokumentation**).*

– *Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).*

Sofortiges Firmware-Update über Update-Server einleiten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX verfügbar. An den anderen TK-Anlagen kann stattdessen ein manuelles Firmware-Update durchgeführt werden.

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Verbindung der TK-Anlage mit Breitband-Internetanschluss*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Adresse des Update-Servers*
- *In der TK-Anlage eingestellter DNS-Server, ggf. auch HTTP-Proxy-Server*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Abgleich > Firmware-Update**.
2. Tippen Sie auf OK.

   Das Firmware-Update und ein Neustart des Telefons werden durchgeführt. Im Anschluss daran erscheint eine Meldung im Display, ob das Update erfolgreich war.
3. Tippen Sie auf OK.

Weitere Schritte:

- *Haben Sie ein Firmware-Update durchgeführt, können Sie diese neue Firmwareversion von demselben Telefon aus auf alle anderen an der TK-Anlage angeschlossenen baugleichen Systemtelefone (COMfortel 1600 und COMfortel 2600) verteilen. Sind Systemtelefone verschiedener Bauart vorhanden, ist jeweils ein weiteres manuelles Firmware-Update notwendig.*
- *Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update benötigen Sie in den meisten Fällen eine neue Version der Konfigurationssoftware COMfortel Set sowie eine neue Version der Bedienungs- und Konfigurationsanleitung. Beides finden Sie im Internet (siehe **www.auerswald.de** unter **Service > Produkte > COMfortel 1600/2600 > Download/ Dokumentation**).*
- *Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).*

Firmware verteilen

Eine neue Firmwareversion kann von einem Systemtelefon aus auf alle anderen an der TK-Anlage angeschlossenen baugleichen Systemtelefone (COMfortel 1600 und COMfortel 2600) verteilt werden.

Das Verteilen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
– *Vorhandene neue Firmware auf dem verteilenden Systemtelefon*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Abgleich > Firmware vert. > sofort**.

   Das Verteilen der Firmware wird durchgeführt. Im Display des verteilenden Systemtelefons wird während des Verteilvorgangs **Server-Mode** angezeigt. Eine Bedienung ist währenddessen nicht möglich.

Firmware als Datei auf dem PC speichern

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

– *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
– *Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie das Menü **Service > Firmware aus dem Telefon lesen...**.

   Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts.

2. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten.

3. Geben Sie einen Dateinamen mit der Endung .rom ein und klicken Sie auf **Speichern** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

   Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

4. Wählen Sie das Telefon aus, aus dem Sie die Firmware lesen möchten und klicken Sie auf **OK**.

   Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX ist der Zugang zum Telefon nur über die in der TK-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. Sie müssen zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin-PIN, eine der Sub-Admin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

---

5. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

   Die Firmware wird aus dem Telefon gelesen und auf dem PC gespeichert. Dies kann einige Zeit dauern.

Datensicherung (Backup)

Bei einer Datensicherung (Backup) wird automatisch oder manuell eine Sicherungsdatei erstellt, die die Konfiguration und/oder andere Daten und Einstellungen des Telefons enthält. Die zu sichernden Bereiche sind individuell einstellbar.

Datensicherung (Backup) auf der SD-Karte

Hinweis: Die Datensicherung (Backup) auf der SD-Karte ist nur an einem COMfortel 2600 mit eingesteckter SD-Karte möglich.

Mit der Funktion Backup können die Daten des Telefons manuell oder automatisch auf der SD-Karte des Telefons gesichert werden.

Auf der SD-Karte können maximal 14 Komplett- oder Teilsicherungen gespeichert werden. Bei Überschreitung dieser Anzahl wird die älteste Sicherung überschrieben.

Für jede Sicherung wird ein Verzeichnis auf der SD-Karte angelegt, in dem für jede Teilsicherung eine Datei gespeichert wird. Die Dateien können von der SD-Karte auf einen PC gesichert werden.

Anstelle einer Komplettsicherung des Telefons können auch Teilbereiche für die Sicherung ausgewählt werden. Folgende Bereiche stehen zur Auswahl:

- Anrufbeantworter (im Menü Anrufbeantworter vorgenommene Einstellungen)
- Einstellungen (im Menü Einstellungen vorgenommene Einstellungen (außer Sperren))
- Funktionen (im Menü Funktionen vorgenommene Einstellungen)
- Funktionstasten (Belegung der Funktionstasten)
- Klingelrhythmen (eigene Klingelrhythmen)
- Listen (Einträge in der Anrufer-, Gesprächs- und Wahlwiederholungsliste)
- Projektnummer (vorhandene Projektliste)
- Sperren (im Menü Einstellungen für Sperren vorgenommene Einstellungen)
- Telefonbuch lokal (Einträge im lokalen Telefonbuch)
- Terminrufliste (Einträge in der Terminrufliste)

Bereiche für die Datensicherung (Backup) auf der SD-Karte einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Backup > Konfiguration**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die betreffenden Bereiche.

   ☑ Der betreffende Bereich wird bei einer Datensicherung gesichert.

   ☐ Der betreffende Bereich wird bei einer Datensicherung nicht gesichert.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

Aktuelle Daten auf der SD-Karte sichern

Das Sichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

- Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Backup > CF2600 -> SD**.

  Die Daten werden auf der SD-Karte im Verzeichnis **BACKUP** gesichert.

Auf der SD-Karte gesicherte Daten ins Telefon speichern

Die auf der SD-Karte gesicherten Daten enthalten auch die MSN. Die Daten können mit oder ohne MSN ins Telefon gespeichert werden.

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte*

1. Gehen Sie folgendermaßen vor:
   - Möchten Sie zu den Daten auch die MSN ins Telefon speichern, drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Backup > SD -> CF2600**.
   - Möchten Sie die Daten ohne die MSN ins Telefon speichern, drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Backup > ohne MSN -> CF**.

   Datum und Uhrzeit der Datensicherungen werden angezeigt.
2. Wählen Sie die gewünschte Datensicherung und tippen Sie auf OK.

   Die Daten werden ins Telefon gespeichert.

Regelmäßige automatische Datensicherung ein-/ausschalten

Ist die automatische Datensicherung eingeschaltet, wird täglich um 0.00 Uhr (sobald sich das Telefon im Ruhezustand befindet) eine Datensicherung durchgeführt.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Backup > Automatik.**
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatik**.

   ☑ Schaltet die automatische Datensicherung ein.

   ☐ Schaltet die automatische Datensicherung aus.
3. Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen.

SD-Karte formatieren

Das Formatieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und geben Sie **#206** über die Wähltastatur ein.
2. Tippen Sie auf OK, um die Sicherheitsabfrage zu quittieren.

TK-Anlage auswählen

Die Konfiguration des Telefons ist abhängig von der TK-Anlage, an der es betrieben wird. Um das Telefon für den Betrieb an einer anderen TK-Anlage voreinzustellen (Servicefall), stellen Sie die später gültige TK-Anlage ein. Ignorieren Sie die Fehlermeldung und nehmen Sie die gewünschten Voreinstellungen über COMfortel Set vor. Wird anstelle von COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business bzw. COMmander 6000/R/RX eine andere TK-Anlage ausgewählt oder umgekehrt, wird die vorhandene Konfiguration unwiderruflich gelöscht.

Das Auswählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen** > **Abgleich** > **TK-Anl.auswählen**.

   Das Symbol kennzeichnet die aktuelle Einstellung.

2. Wählen Sie die gewünschte TK-Anlage.

   Das Telefon führt einen Neustart durch.

Hinweis: Ist die falsche TK-Anlage ausgewählt, wird dies erkannt und eine Fehlermeldung ausgegeben. Ist die Einstellung der falschen TK-Anlage aus Servicegründen gewollt, muss die Fehlermeldung ignoriert werden.

Abgleich mit TK-Anlage einleiten

Bei Bedarf können Sie einen kompletten Datenabgleich mit der TK-Anlage einleiten.

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

- Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen** > **Abgleich** > **Abgleich mit TK**.

  Der Datenabgleich mit der TK-Anlage wird durchgeführt.

Daten löschen

Es besteht die Möglichkeit, individuelle im Telefon gespeicherte Daten zu löschen. Dazu gehören das Zurücksetzen in den Auslieferzustand sowie das Löschen von Gebühren und persönlicher Daten.

Auslieferzustand herstellen

Das Herstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:
– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und geben Sie **#201** über die Wähltastatur ein.
2. Tippen Sie auf OK, um die Sicherheitsabfrage zu quittieren.

Hinweis: Bei Betrieb an einer der TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX bleiben die PINs erhalten, da die PINs der Anlage verwendet werden. Bei Betrieb an einer der anderen TK-Anlagen wird die Benutzer-PIN gelöscht.

Weitere Schritte:
– *Nehmen Sie das Telefon wieder in Betrieb. Ziehen Sie ggf. die Inbetriebnahmeanleitung zurate.*
– *Erstellen Sie eine neue Konfiguration oder speichern Sie die zuletzt gesicherte Konfiguration wieder in das Telefon.*

Gebühren löschen

Im Menü **Informationen** wird die Gebührensumme seit dem letzten Löschen angezeigt. Um das Gebührenaufkommen in bestimmten Zeitabständen zu beobachten, können Sie die entstandene Gebührensumme von Zeit zu Zeit löschen. Möchten Sie verhindern, dass sich jemand die in Ihrem letzten Gespräch angefallenen Kosten ansieht, können Sie diesen Eintrag ebenfalls löschen.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Gebühren löschen**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   letztes Gespräch: Löscht die Gebühren des letzten Gespräches.

   Gebührensumme: Löscht alle angefallenen Gebühren.
3. Tippen Sie auf OK, um die Sicherheitsabfrage zu quittieren.

Hinweis: Die in der TK-Anlage aufgezeichneten Gebührensummen bzw. die Gesprächsdatenerfassung werden von diesem Löschvorgang nicht beeinflusst.

Persönliche Daten löschen

Ihre persönlichen Daten wie z. B. Rufnummern, Nachrichten und Einstellungen können Sie funktionsbezogen löschen.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:
– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Daten löschen**.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Anruferliste: Löscht alle Einträge in der Anruferliste.

   Gesprächsliste: Löscht alle Einträge in der Gesprächsliste.

   Wahlwiederholungsliste: Löscht alle Einträge in der Wahlwiederholungsliste.

   Telefonbuch: Löscht alle Einträge im Telefonbuch des Telefons.

   Funktionstasten: Löscht alle nicht gesperrten Funktionstasten.

   Terminrufliste: Löscht alle Einträge in der Terminrufliste.

   AB Liste: Löscht alle Einträge in der Anrufbeantworterliste.

   AB Sprachnotizen: Löscht alle Einträge in der Liste der Sprachnotizen.

   alle: Löscht alle hier aufgeführten Daten.

3. Tippen Sie auf OK, um die Sicherheitsabfrage zu quittieren.

Diagnosefunktionen

Mit den Diagnosefunktionen können folgende Tests durchgeführt werden:

- Leitungstest (BERT)
- Ermittlung der verfügbaren Dienste in der TK-Anlage
- Überprüfung der Qualität der SD-Karte

Leitungstest (BERT) durchführen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *In der TK-Anlage am betreffenden S_0-Port zusätzlich eingerichtete interne Rufnummer, die von keinem Telefon genutzt wird*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Diagnose > ISDN > Leitungstest**.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   intern: Führt den Leitungstest über die TK-Anlage durch.

   extern: Führt den Leitungstest über die Vermittlungsstelle durch.

   Wichtig: Für den Leitungstest über die Vermittlungsstelle muss die zu testende externe Leitung ein klassischer ISDN-Anschluss sein. Der Leitungstest über analoge, VoIP- oder NGN-Leitungen führt zu einer Fehleranzeige. Das heißt nicht, dass diese Anschlüsse fehlerhaft sind.

   ---

3. Nur bei Auswahl der Option **extern**: Geben Sie unter **Zielrufnummer** die eigene externe Rufnummer mit Vorwahl ein, unter der das Telefon erreichbar ist. Folgende Eingaben sind möglich:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

   Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

   ---

4. Geben Sie unter **MSN/Name gehend** die zusätzlich eingerichtete interne Rufnummer ein.
5. Tippen Sie auf OK.
6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   1 min: Der Leitungstest (Bit-Error-Rate-Test) nach ITU-T O.150 und O.151 wird eine Minute durchgeführt.

   15 min: Der Leitungstest (Bit-Error-Rate-Test) nach ITU-T O.150 und O.151 wird 15 Minuten durchgeführt.
7. Tippen Sie auf OK.

   Der Leitungstest (BERT) wird durchgeführt.

   Im Anschluss daran erscheint im Display eine Meldung, ob der Leitungstest erfolgreich oder fehlerhaft war. Die Fehlergrenze liegt bei 10^{-6}.

Dienste der TK-Anlage ermitteln

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Diagnose > ISDN > -Dienstetest**.
2. Tippen Sie auf OK.

   Der Dienstetest wird durchgeführt.

   Alle verfügbaren Dienste in der TK-Anlage werden anschließend durch ✓ gekennzeichnet.

Qualität der SD-Karte überprüfen

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

- Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Diagnose > SD-Karte > Karte testen**.

  Die Qualität der SD-Karte wird überprüft.

Lizenzinformationen

Die Software dieses Produkts enthält Teile urheberrechtlich geschützter Software, die Lizenzen unterliegen. Die Lizenzen sind in diesem Dokument abgedruckt.

Lizenzen

Sourcery G++™ Software License Agreement

1. **Parties.** The parties to this Agreement are you, the licensee (“You” or “Licensee”) and CodeSourcery. If You are not acting on behalf of Yourself as an individual, then “You” means Your company or organization.
2. **The Software.** The Software licensed under this Agreement consists of computer programs and documentation referred to as Sourcery G++™ Lite Edition (the “Software”).
3. **Definitions.**

   3.1.**CodeSourcery Proprietary Components.** The components of the Software that are owned and/or licensed by CodeSourcery and are not subject to a “free software” or “open source” license, such as the GNU Public License. The CodeSourcery Proprietary Components of the Software include, without limitation, the Sourcery G++ Installer, any Sourcery G++ Eclipse plug-ins, and any Sourcery G++ Debug Sprite. For a complete list, refer to the Getting Started Guide included with the distribution.

   3.2.**Open Source Software Components.** The components of the Software that are subject to a “free software” or “open source” license, such as the GNU Public License.

   3.3.**Proprietary Rights.** All rights in and to copyrights, rights to register copyrights, trade secrets, inventions, patents, patent rights, trademarks, trademark rights, confidential and proprietary information protected under contract or otherwise under law, and other similar rights or interests in intellectual or industrial property.

   3.4.**Redistributable Components.** The CodeSourcery Proprietary Components that are intended to be incorporated or linked into Licensee object code developed with the Software. The Redistributable Components of the Software include, without limitation, the CSLIBC run-time library and the CodeSourcery Common Startup Code Sequence (CS3). For a complete list, refer to the Getting Started Guide included with the distribution.
4. **License Grant to Proprietary Components of the Software.** You are granted a non-exclusive, royalty-free license (a) to install and use the CodeSourcery Proprietary Components of the Software, (b) to transmit the CodeSourcery Proprietary Components over an internal computer network, (c) to copy the CodeSourcery Proprietary Components for Your internal use only, and (d) to distribute the Redistributable Component(s) in binary form only and only as part of Licensee object code developed with the Software that provides substantially different functionality than the Redistributable Component(s).
5. **Restrictions.** You may not: (i) copy or permit others to use the CodeSourcery Proprietary Components of the Software, except as expressly provided above; (ii) distribute the CodeSourcery Proprietary Components of the Software to any third party, except as expressly provided above; or (iii) reverse engineer, decompile, or disassemble the CodeSourcery Proprietary Components of the Software, except to the extent this restriction is expressly prohibited by applicable law.

6. **“Free Software” or “Open Source” License to Certain Components of the Software.** This Agreement does not limit Your rights under, or grant You rights that supersede, the license terms of any Open Source Software Component delivered to You by CodeSourcery. Sourcery G++ includes components provided under various different licenses. The Getting Started Guide provides an overview of which license applies to different components. Definitive licensing information for each “free software” or “open source” component is available in the relevant source file.
7. **CodeSourcery Trademarks.** Notwithstanding any provision in a “free software” or “open source” license agreement applicable to a component of the Software that permits You to distribute such component to a third party in source or binary form, You may not use any CodeSourcery trademark, whether registered or unregistered, including without limitation, CodeSourcery™, Sourcery G++™, the CodeSourcery crystal ball logo, or the Sourcery G++ splash screen, or any confusingly similar mark, in connection with such distribution, and You may not recompile the Open Source Software Components with the --with-pkgversion or --with-bugurl configuration options that embed CodeSourcery trademarks in the resulting binary.
8. **Term and Termination.** This Agreement shall remain in effect unless terminated pursuant to this provision. CodeSourcery may terminate this Agreement upon seven (7) days written notice of a material breach of this Agreement if such breach is not cured; provided that the unauthorized use, copying, or distribution of the CodeSourcery Proprietary Components of the Software will be deemed a material breach that cannot be cured.
9. **Transfers.** You may not transfer any rights under this Agreement without the prior written consent of CodeSourcery, which consent shall not be unreasonably withheld. A condition to any transfer or assignment shall be that the recipient agrees to the terms of this Agreement. Any attempted transfer or assignment in violation of this provision shall be null and void.
10. **Ownership.** CodeSourcery owns and/or has licensed the CodeSourcery Proprietary Components of the Software and all intellectual property rights embodied therein, including copyrights and valuable trade secrets embodied in its design and coding methodology. The CodeSourcery Proprietary Components of the Software are protected by United States copyright laws and international treaty provisions. CodeSourcery also owns all rights, title and interest in and with respect to its trade names, domain names, trade dress, logos, trademarks, service marks, and other similar rights or interests in intellectual property. This Agreement provides You only a limited use license, and no ownership of any intellectual property.
11. **Warranty Disclaimer; Limitation of Liability.** CODESOURCERY AND ITS LICENSORS PROVIDE THE SOFTWARE “AS-IS” AND PROVIDED WITH ALL FAULTS. CODESOURCERY DOES NOT MAKE ANY WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED. CODESOURCERY SPECIFICALLY DISCLAIMS THE IMPLIED WARRANTIES OF TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE, SYSTEM INTEGRATION, AND DATA ACCURACY. THERE IS NO WARRANTY OR GUARANTEE THAT THE OPERATION OF THE SOFTWARE WILL BE UNINTERRUPTED, ERROR-FREE, OR VIRUS-FREE, OR THAT THE SOFTWARE WILL MEET ANY PARTICULAR CRITERIA OF PERFORMANCE, QUALITY, ACCURACY,

PURPOSE, OR NEED. YOU ASSUME THE ENTIRE RISK OF SELECTION, INSTALLATION, AND USE OF THE SOFTWARE. THIS DISCLAIMER OF WARRANTY CONSTITUTES AN ESSENTIAL PART OF THIS AGREEMENT. NO USE OF THE SOFTWARE IS AUTHORIZED HEREUNDER EXCEPT UNDER THIS DISCLAIMER.

12. **Local Law.** If implied warranties may not be disclaimed under applicable law, then ANY IMPLIED WARRANTIES ARE LIMITED IN DURATION TO THE PERIOD REQUIRED BY APPLICABLE LAW.
13. **Limitation of Liability.** INDEPENDENT OF THE FORGOING PROVISIONS, IN NO EVENT AND UNDER NO LEGAL THEORY, INCLUDING WITHOUT LIMITATION, TORT, CONTRACT, OR STRICT PRODUCTS LIABILITY, SHALL CODESOURCERY BE LIABLE TO YOU OR ANY OTHER PERSON FOR ANY INDIRECT, SPECIAL, INCIDENTAL, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OF ANY KIND, INCLUDING WITHOUT LIMITATION, DAMAGES FOR LOSS OF GOODWILL, WORK STOPPAGE, COMPUTER MALFUNCTION, OR ANY OTHER KIND OF COMMERCIAL DAMAGE, EVEN IF CODESOURCERY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES. THIS LIMITATION SHALL NOT APPLY TO LIABILITY FOR DEATH OR PERSONAL INJURY TO THE EXTENT PROHIBITED BY APPLICABLE LAW. IN NO EVENT SHALL CODESOURCERY'S LIABILITY FOR ACTUAL DAMAGES FOR ANY CAUSE WHATSOEVER, AND REGARDLESS OF THE FORM OF ACTION, EXCEED THE AMOUNT PAID BY YOU IN FEES UNDER THIS AGREEMENT DURING THE PREVIOUS ONE YEAR PERIOD.
14. **Export Controls.** You agree to comply with all export laws and restrictions and regulations of the United States or foreign agencies or authorities, and not to export or re-export the Software or any direct product thereof in violation of any such restrictions, laws or regulations, or without all necessary approvals. As applicable, each party shall obtain and bear all expenses relating to any necessary licenses and/or exemptions with respect to its own export of the Software from the U.S. Neither the Software nor the underlying information or technology may be electronically transmitted or otherwise exported or re-exported (i) into Cuba, Iran, Iraq, Libya, North Korea, Sudan, Syria or any other country subject to U.S. trade sanctions covering the Software, to individuals or entities controlled by such countries, or to nationals or residents of such countries other than nationals who are lawfully admitted permanent residents of countries not subject to such sanctions; or (ii) to anyone on the U.S. Treasury Department's list of Specially Designated Nationals and Blocked Persons or the U.S. Commerce Department's Table of Denial Orders. By downloading or using the Software, Licensee agrees to the foregoing and represents and warrants that it complies with these conditions.
15. **U.S. Government End-Users.** The Software is a “commercial item,” as that term is defined in 48 C.F.R. 2.101 (Oct. 1995), consisting of “commercial computer software” and “commercial computer software documentation,” as such terms are used in 48 C.F.R. 12.212 (Sept. 1995). Consistent with 48 C.F.R. 12.212 and 48 C.F.R. 227.7202-1 through 227.7202-4 (June 1995), all U.S. Government End Users acquire the Software with only those rights set forth herein.

16. **Licensee Outside The U.S.** If You are located outside the U.S., then the following provisions shall apply: (i) Les parties aux presentes confirment leur volonte que cette convention de meme que tous les documents y compris tout avis qui siy rattache, soient rediges en langue anglaise (translation: “The parties confirm that this Agreement and all related documentation is and will be in the English language.”); and (ii) You are responsible for complying with any local laws in your jurisdiction which might impact your right to import, export or use the Software, and You represent that You have complied with any regulations or registration procedures required by applicable law to make this license enforceable.
17. **Severability.** If any provision of this Agreement is declared invalid or unenforceable, such provision shall be deemed modified to the extent necessary and possible to render it valid and enforceable. In any event, the unenforceability or invalidity of any provision shall not affect any other provision of this Agreement, and this Agreement shall continue in full force and effect, and be construed and enforced, as if such provision had not been included, or had been modified as above provided, as the case may be.
18. **Arbitration.** Except for actions to protect intellectual property rights and to enforce an arbitrator's decision hereunder, all disputes, controversies, or claims arising out of or relating to this Agreement or a breach thereof shall be submitted to and finally resolved by arbitration under the rules of the American Arbitration Association (“AAA”) then in effect. There shall be one arbitrator, and such arbitrator shall be chosen by mutual agreement of the parties in accordance with AAA rules. The arbitration shall take place in Granite Bay, California, and may be conducted by telephone or online. The arbitrator shall apply the laws of the State of California, USA to all issues in dispute. The controversy or claim shall be arbitrated on an individual basis, and shall not be consolidated in any arbitration with any claim or controversy of any other party. The findings of the arbitrator shall be final and binding on the parties, and may be entered in any court of competent jurisdiction for enforcement. Enforcements of any award or judgment shall be governed by the United Nations Convention on the Recognition and Enforcement of Foreign Arbitral Awards. Should either party file an action contrary to this provision, the other party may recover attorney's fees and costs up to $1000.00.
19. **Jurisdiction And Venue.** The courts of Placer County in the State of California, USA and the nearest U.S. District Court shall be the exclusive jurisdiction and venue for all legal proceedings that are not arbitrated under this Agreement.
20. **Independent Contractors.** The relationship of the parties is that of independent contractor, and nothing herein shall be construed to create a partnership, joint venture, franchise, employment, or agency relationship between the parties. Licensee shall have no authority to enter into agreements of any kind on behalf of CodeSourcery and shall not have the power or authority to bind or obligate CodeSourcery in any manner to any third party.
21. **Force Majeure.** Neither CodeSourcery nor Licensee shall be liable for damages for any delay or failure of delivery arising out of causes beyond their reasonable control and without their fault or negligence, including, but not limited to, Acts of God, acts of civil or military authority, fires, riots, wars, embargoes, or communications failure.

22. **Miscellaneous.** This Agreement constitutes the entire understanding of the parties with respect to the subject matter of this Agreement and merges all prior communications, representations, and agreements. This Agreement may be modified only by a written agreement signed by the parties. If any provision of this Agreement is held to be unenforceable for any reason, such provision shall be reformed only to the extent necessary to make it enforceable. This Agreement shall be construed under the laws of the State of California, USA, excluding rules regarding conflicts of law. The application of the United Nations Convention of Contracts for the International Sale of Goods is expressly excluded. This license is written in English, and English is its controlling language.

NewLib

The newlib subdirectory is a collection of software from several sources.

Each file may have its own copyright/license that is embedded in the source file. Unless otherwise noted in the body of the source file(s), the following copyrightnotices will apply to the contents of the newlib subdirectory:

(1) Red Hat Incorporated

Copyright (c) 1994-2009 Red Hat, Inc. All rights reserved.

This copyrighted material is made available to anyone wishing to use,modify, copy, or redistribute it subject to the terms and conditionsof the BSD License. This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY expressed or implied, including the implied warranties of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. A copy of this license is available at http://www.opensource.org/licenses. Any Red Hat trademarks that areincorporated in the source code or documentation are not subject tothe BSD License and may only be used or replicated with the expresspermission of Red Hat, Inc.

(2) University of California, Berkeley

Copyright (c) 1981-2000 The Regents of the University of California.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification,are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITYOF SUCH DAMAGE.

(3) David M. Gay (AT&T 1991, Lucent 1998)

The author of this software is David M. Gay.

Copyright (c) 1991 by AT&T.

Permission to use, copy, modify, and distribute this software for anypurpose without fee is hereby granted, provided that this entire noticeis included in all copies of any software which is or includes a copyor modification of this software and in all copies of the supportingdocumentation for such software.

THIS SOFTWARE IS BEING PROVIDED "AS IS", WITHOUT ANY EXPRESS OR IMPLIED-WARRANTY. IN PARTICULAR, NEITHER THE AUTHOR NOR AT&T MAKES ANYREPRESENTATION OR WARRANTY OF ANY KIND CONCERNING THE MERCHANTABILITYOF THIS SOFTWARE OR ITS FITNESS FOR ANY PARTICULAR PURPOSE.

The author of this software is David M. Gay.

Copyright (C) 1998-2001 by Lucent TechnologiesAll Rights Reserved

Permission to use, copy, modify, and distribute this software andits documentation for any purpose and without fee is herebygranted, provided that the above copyright notice appear in allcopies and that both that the copyright notice and thispermission notice and warranty disclaimer appear in supportingdocumentation, and that the name of Lucent or any of its entitiesnot be used in advertising or publicity pertaining todistribution of the software without specific, written priorpermission.

LUCENT DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE,INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS.IN NO EVENT SHALL LUCENT OR ANY OF ITS ENTITIES BE LIABLE FOR ANYSPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES-WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHERIN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION,ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OFTHIS SOFTWARE.

(4) Advanced Micro Devices

This software is the property of Advanced Micro Devices, Inc (AMD) whichspecifically grants the user the right to modify, use and distribute thissoftware provided this notice is not removed or altered. All other rightsare reserved by AMD.

AMD MAKES NO WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, WITH REGARD TO THISSOFTWARE. IN NO EVENT SHALL AMD BE LIABLE FOR INCIDENTAL OR CONSEQUENTIALDAMAGES IN CONNECTION WITH OR ARISING FROM THE FURNISHING, PERFORMANCE, ORUSE OF THIS SOFTWARE.

So that all may benefit from your experience, please report any problemsor suggestions about this software to the 29K Technical Support Center at800-29-29-AMD (800-292-9263) in the USA, or 0800-89-1131 in the UK, or0031-11-1129 in Japan, toll free. The direct dial number is 512-462-4118.

Advanced Micro Devices, Inc.29K Support ProductsMail Stop 5735900 E. Ben White Blvd.Austin, TX 78741800-292-9263

(5) C.W. Sandmann

This file may be freely distributed as long as the author's name remains.

(6) Eric Backus

This software may be used freely so long as this copyright notice isleft intact. There is no warrantee on this software.

(7) Sun Microsystems

Developed at SunPro, a Sun Microsystems, Inc. business.Permission to use, copy, modify, and distribute thissoftware is freely granted, provided that this notice is preserved.

(8) Hewlett Packard

To anyone who acknowledges that this file is provided "AS IS"without any express or implied warranty:

permission to use, copy, modify, and distribute this filefor any purpose is hereby granted without fee, provided thatthe above copyright notice and this notice appears in allcopies, and that the name of Hewlett-Packard Company not beused in advertising or publicity pertaining to distributionof the software without specific, written prior permission.Hewlett-Packard Company makes no representations about thesuitability of this software for any purpose.

(9) Hans-Peter Nilsson

Copyright (C) 2001 Hans-Peter Nilsson

Permission to use, copy, modify, and distribute this software isfreely granted, provided that the above copyright notice, this noticeand the following disclaimer are preserved with no changes.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED ``AS IS'' AND WITHOUT ANY EXPRESS ORIMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, THE IMPLIEDWARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULARPURPOSE.

(10) Stephane Carrez (m68hc11-elf/m68hc12-elf targets only)

Copyright (C) 1999, 2000, 2001, 2002 Stephane Carrez (stcarrez@nerim.fr)

The authors hereby grant permission to use, copy, modify, distribute,and license this software and its documentation for any purpose, providedthat existing copyright notices are retained in all copies and that thisnotice is included verbatim in any distributions. No written agreement,license, or royalty fee is required for any of the authorized uses.Modifications to this software may be copyrighted by their authorsand need not follow the licensing terms described here, provided thatthe new terms are clearly indicated on the first page of each file wherethey apply.

(11) Christopher G. Demetriou

Copyright (c) 2001 Christopher G. DemetriouAll rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or withoutmodification, are permitted provided that the following conditionsare met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The name of the author may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR ``AS IS'' AND ANY EXPRESS ORIMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIESOF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE

DISCLAIMED.IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT,INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUTNOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE,DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANYTHEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT(INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OFTHIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(12) SuperH, Inc.

Copyright 2002 SuperH, Inc. All rights reserved

This software is the property of SuperH, Inc (SuperH) which specificallygrants the user the right to modify, use and distribute this softwareprovided this notice is not removed or altered. All other rights arereserved by SuperH.

SUPERH MAKES NO WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, WITH REGARD TOTHIS SOFTWARE. IN NO EVENT SHALL SUPERH BE LIABLE FOR INDIRECT, SPECIAL,INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES IN CONNECTION WITH OR ARISING FROMTHE FURNISHING, PERFORMANCE, OR USE OF THIS SOFTWARE.

So that all may benefit from your experience, please report any problemsor suggestions about this software to the SuperH Support Center viae-mail at softwaresupport@superh.com .

SuperH, Inc.

405 River Oaks Parkway

San Jose

CA 95134

USA

(13) Royal Institute of Technology

Copyright (c) 1999 Kungliga Tekniska HÃ¶gskolan

(Royal Institute of Technology, Stockholm, Sweden).

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or withoutmodification, are permitted provided that the following conditionsare met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

3. Neither the name of KTH nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY KTH AND ITS CONTRIBUTORS ``AS IS'' AND ANYEXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THEIMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULARPURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL KTH OR ITS CONTRIBUTORS BELIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, ORCONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OFSUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; ORBUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY,WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OROTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IFADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(14) Alexey Zelkin

Redistribution and use in source and binary forms, with or withoutmodification, are permitted provided that the following conditionsare met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS ``AS IS'' ANDANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THEIMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSEARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLEFOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIALDAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODSOR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICTLIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAYOUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OFSUCH DAMAGE.

(15) Andrey A. Chernov

Redistribution and use in source and binary forms, with or withoutmodification, are permitted provided that the following conditionsare met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR ``AS IS'' ANDANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THEIMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSEARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLEFOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIALDAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODSOR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICTLIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAYOUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OFSUCH DAMAGE.

(16) FreeBSD

Copyright (c) 1997-2002 FreeBSD Project.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or withoutmodification, are permitted provided that the following conditionsare met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS ``AS IS'' ANDANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THEIMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSEARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLEFOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIALDAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODSOR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICTLIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAYOUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OFSUCH DAMAGE.

(17) S. L. Moshier

Author: S. L. Moshier.

Permission to use, copy, modify, and distribute this software for anypurpose without fee is hereby granted, provided that this entire noticeis included in all copies of any software which is or includes a copyor modification of this software and in all copies of the supportingdocumentation for such software.

THIS SOFTWARE IS BEING PROVIDED "AS IS", WITHOUT ANY EXPRESS OR IMPLIED-WARRANTY. IN PARTICULAR, THE AUTHOR MAKES NO REPRESENTATIONOR WARRANTY OF ANY KIND CONCERNING THE MERCHANTABILITY OF THISSOFTWARE OR ITS FITNESS FOR ANY PARTICULAR PURPOSE.

(18) Citrus Project

Redistribution and use in source and binary forms, with or withoutmodification, are permitted provided that the following conditionsare met:

1. 1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS ``AS IS'' ANDANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THEIMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSEARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLEFOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIALDAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODSOR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICTLIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAYOUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OFSUCH DAMAGE.

(19) Todd C. Miller

Redistribution and use in source and binary forms, with or withoutmodification, are permitted provided that the following conditionsare met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The name of the author may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES,INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITYAND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALLTHE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS;OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY,WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OROTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IFADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(20) DJ Delorie (i386)

Copyright (C) 1991 DJ Delorie

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms is permittedprovided that the above copyright notice and following paragraph areduplicated in all such forms.

This file is distributed WITHOUT ANY WARRANTY; without even the impliedwarranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

(21) Free Software Foundation LGPL License (*-linux* targets only)

Copyright (C) 1990-1999, 2000, 2001 Free Software Foundation, Inc.

This file is part of the GNU C Library.

Contributed by Mark Kettenis <kettenis@phys.uva.nl>, 1997.

The GNU C Library is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU Lesser General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2.1 of the License, or (at your option) any later version.

The GNU C Library is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU Lesser General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU Lesser General Public License along with the GNU C Library; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA.

(22) Xavier Leroy LGPL License (i[3456]86-*-linux* targets only)

Copyright (C) 1996 Xavier Leroy (Xavier.Leroy@inria.fr)

This program is free software; you can redistribute it and/ormodify it under the terms of the GNU Library General Public Licenseas published by the Free Software Foundation; either version 2of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful,but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty ofMERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See theGNU Library General Public License for more details.

(23) Intel (i960)

Copyright (c) 1993 Intel Corporation

Intel hereby grants you permission to copy, modify, and distribute thissoftware and its documentation. Intel grants this permission providedthat the above copyright notice appears in all copies and that both thecopyright notice and this permission notice appear in supportingdocumentation. In addition, Intel grants this permission provided thatyou prominently mark as "not part of the original" any modificationsmade to this software or documentation, and that the name of IntelCorporation not be used in advertising or publicity pertaining todistribution of the software or the documentation without specific,written prior permission.

Intel Corporation provides this AS IS, WITHOUT ANY WARRANTY, EXPRESS ORIMPLIED, INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, ANY WARRANTY OF MERCHANTABILITYOR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. Intel makes no guarantee orrepresentations regarding the use of, or the results of the use of,the software and documentation in terms of correctness, accuracy,reliability, currentness, or otherwise; and you rely on the software,documentation and results solely at your own risk.

IN NO EVENT SHALL INTEL BE LIABLE FOR ANY LOSS OF USE, LOSS OF BUSINESS,LOSS OF PROFITS, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGESOF ANY KIND. IN NO EVENT SHALL INTEL'S TOTAL LIABILITY EXCEED THE SUMPAID TO INTEL FOR THE PRODUCT LICENSED HEREUNDER.

(24) Hewlett-Packard (hppa targets only)

(c) Copyright 1986 HEWLETT-PACKARD COMPANY

To anyone who acknowledges that this file is provided "AS IS"without any express or implied warranty:

permission to use, copy, modify, and distribute this filefor any purpose is hereby granted without fee, provided thatthe above copyright notice and this notice appears in allcopies, and that the name of Hewlett-Packard Company not beused in advertising or publicity pertaining to distributionof the software without specific, written prior permission.Hewlett-Packard Company makes no representations about thesuitability of this software for any purpose.

(25) Henry Spencer (only *-linux targets)

This software is not subject to any license of the American Telephoneand Telegraph Company or of the Regents of the University of California.

Permission is granted to anyone to use this software for any purpose onany computer system, and to alter it and redistribute it, subjectto the following restrictions:

1. The author is not responsible for the consequences of use of this software, no matter how awful, even if they arise from flaws in it.

2. The origin of this software must not be misrepresented, either by explicit claim or by omission. Since few users ever read sources, credits must appear in the documentation.

3. Altered versions must be plainly marked as such, and must not be misrepresented as being the original software. Since few users ever read sources, credits must appear in the documentation.

4. This notice may not be removed or altered.

(26) Mike Barcroft

Redistribution and use in source and binary forms, with or withoutmodification, are permitted provided that the following conditionsare met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS ``AS IS'' ANDANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THEIMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSEARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLEFOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIALDAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODSOR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS

INTERRUPTION)HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICTLIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAYOUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OFSUCH DAMAGE.

(27) Konstantin Chuguev (--enable-newlib-iconv)

Redistribution and use in source and binary forms, with or withoutmodification, are permitted provided that the following conditionsare met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS ``AS IS'' ANDANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THEIMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSEARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLEFOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIALDAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODSOR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICTLIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAYOUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OFSUCH DAMAGE.

iconv (Charset Conversion Library) v2.0

(28) Artem Bityuckiy (--enable-newlib-iconv)

Rights transferred to Franklin Electronic Publishers.

Redistribution and use in source and binary forms, with or withoutmodification, are permitted provided that the following conditionsare met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS ``AS IS'' ANDANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THEIMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSEARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLEFOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIALDAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODSOR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICTLIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAYOUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OFSUCH DAMAGE.

(29) IBM, Sony, Toshiba (only spu-* targets)

(C) Copyright 2001,2006,

International Business Machines Corporation, Sony Computer Entertainment, Incorporated, Toshiba Corporation,

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the names of the copyright holders nor the names of their contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(30) - Alex Tatmanjants (targets using libc/posix)

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(31) - M. Warner Losh (targets using libc/posix)

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS

INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(32) - Andrey A. Chernov (targets using libc/posix)

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(33) - Daniel Eischen (targets using libc/posix)

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(34) - Jon Beniston (only lm32-* targets)

Contributed by Jon Beniston <jon@beniston.com>

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(35) - ARM Ltd (arm and thumb variant targets only)

Copyright (c) 2009 ARM Ltd

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution. 3. The name of the company may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ARM LTD ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL ARM LTD BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(36) - Xilinx, Inc. (microblaze-* and powerpc-* targets)

Copyright (c) 2004, 2009 Xilinx, Inc. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or withoutmodification, are permitted provided that the following conditions aremet:

1. Redistributions source code must retain the above copyright notice,this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyrightnotice, this list of conditions and the following disclaimer in thedocumentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name of Xilinx nor the names of its contributors may beused to endorse or promote products derived from this software withoutspecific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDER AND CONTRIBUTORS "ASIS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITEDTO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR APARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHTHOLDER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITEDTO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, ORPROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OFLIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDINGNEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THISSOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(37) Texas Instruments Incorporated (tic6x-* targets)

Copyright (c) 1996-2010 Texas Instruments Incorporated

http://www.ti.com/

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the name of Texas Instruments Incorporated nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(38) National Semiconductor (cr16-* and crx-* targets)

Copyright (c) 2004 National Semiconductor Corporation

The authors hereby grant permission to use, copy, modify, distribute,and license this software and its documentation for any purpose, providedthat existing copyright notices are retained in all copies and that thisnotice is included verbatim in any distributions. No written agreement,license, or royalty fee is required for any of the authorized uses.Modifications to this software may be copyrighted by their authorsand need not follow the licensing terms described here, provided thatthe new terms are clearly indicated on the first page of each file wherethey apply.

Index

A

G

H

I

K

L

M

N

O

P

R

S

T

Z



02 12/12